Hiesbadener Canblai

Berlag Langgaffe 21 "Lagbiart-hand". Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gerniprecher-Buf: "Tagblatt-heus" Kr. 6650-53. Bm 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Somtigs

Begugs-Breis für beibe Ansgaben: W Dig, monarlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe El, ohne Bringerlotn. M. 3.— nienteljährlich burch alle beurichen Lobanskelten, gubichlichlich Beilrigelb. — Sejugs Bestellungen nehmen anherdem entpagen: in Wielboden die Boseigkelle Bis-manarling W, isobe die Ausgabeitellen in allen Leiten der Erabt; in Sielboden die Boseigkelle Bis-gabeitellen und in den benacharren Landorten und im Reingan die betreffenden Tagblatt-Tröger. Angelgen-Breis für die Zeife: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitbnauft" und "Kieiner Angeiger" in einfeinlicher Sagiorm; 20 Big. in bavon abweichender Sagaustührung, fetzle für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle anündriigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Acklamen; 2 Mt. für anweichige Kellamen. Genge, dalbe, brittel und derriel Soffen, durcklaufend, nach befinderer Serechang. — Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiicherräumen entspreckender Rabatt.

Wer bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plaben wird beine Gemabr übernommen

Samstag, 30. März 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 152. . 60. Jahrgang.

Teddy kontra Taft.

Mugeigen-Aumahme: Abr bie Aberd-Ausgobr bis 18 Ubr mittags; für bie Wergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mis Anfang Mara 1909 William Hobard Taft als Radfolger und Schützling Roofevelts in das Beiße Haus in Bashington einzog, war alle Welt, vor allem aber Roofevelt felber, davon überzeugt, dah Laft fich als Teddy II. erweisen und fich mit ber Rolle eines Plathalters begnügen würde. Denn die wiederbolten Erffärungen Roofevelts, daß er eine dritte Präfidentschaftsnomination niemals annehmen werde, hat man ichon bamals nicht ernst genommen, da mon die Wandlungefähigfeit diefes politifden Barnums hinreichend fannte. Wenn er fich als Blathalter gerade Herrn Taft aussuchte, der fich bis dahin noch durch nichts ausgezeichnet hatte, so war es klar, daß für Noosevelt gerade darin eine besondere Absicht lag. Geine Spefulation war unverkennbar die: Entweber wird Laft ale folgfamer Zögling Roofevelis beffen Rurs einhalten und diefem damit die Bege für eine neue Brafidentichaftstandidatur ebnen; oder aber er wird eine felbständige Bolitif treiben und fich damit fo in die Sachgaffe bringen, daß das amerikanische Bolt fturmisch nach "seinem Roofevelt" verlangen wird.

Die Spetulation ift nicht gegludt. Prafident Laft bat zwar im allgemeinen die Dinge geben laffen, wie fie geben wollten, und an eigener Initiative hat er co im Gegenfat gu Roofevelt vollkommen febien laffen, aber immerbin find unter feinem Regime manche Lemerkenswerte Reformen, fo im Gerichiswefen und auf poftalischem Gebiet, durchgeführt worden, und alles in ollem find febenfalls nicht mehr Migifande berborgetreten und fibelifande beflagt worden, als in den gweimal vier Jahren, während Teddy I. nicht blog herrichte, fondern regierte. In einer Beziehung aber hat Taft alle Borausjagen Liigen gestraft, dann es ist ihm so wenig eingefallen, den Plathalter feines Proteffors au ipielen, baft er vielmehr felbft mit allen Mitteln, über Die ber jeweilige Brafibent verfügt, feine eigene Ranbibatur betrieb, und awar, wie die Ergebniffe ber foeben bollzogenen Bormablen ber republifanifden Delegierten jum Rationalfonbent erfennen laffen, mit außerordentlich großem Erfolge.

Diefe Bablen find gang fiberwiegend gugunften Tafts ausgegangen, ber beispielsweise im Ctaate Rem Doct fantliche Telegaten und in fait allem anderen Stoaten, tesonders auch in den südlichen, die überwiegende Wehrbeit auf feinen Ramen vereinigt bat. Amar verlangen Roofevells Anhänger eine Wiederholung der Wahl, da das neue Wahlinstem angeblich mangethatt gearbeitet habe, aber felbit eine Rempahl würde an bem Ergebnis nichts andern, daß die überwiegende Mehrheit der republikanischen Bartei entichloffen ift, als ibren Kanbidaten für die Brafidentichaftemahl zu ber die Babl-

männerwahlen am ersten Dienstag das November, also diesmal am 5, November ftattfinden, nicht Roofevelt, sondern vielmehr wieder den jetigen Brafidenien Taft aufzustellen. Dies Ergebnis mag vielleicht zunächft überraschen, da man noch immer gewöhnt war, an die große Bopularität des ehemaligen Führers der Rauhreiter ju glauben, während Taft es in feiner Beise verstanden hat, auf die Massen zu wirken, und es außerdem noch dadurch mit der Sochfinang berdorben hat, daß er auf Grund bes Antitruftgeseises mehrere Rlagen gegen die Standard Dil Co., die American Tobacco Co. und andere Trufts betrieben hat, woraus freilich biefen Gefellichaften fein jonderlicher Schaden erwoodien ift.

La es mithin nicht Lofts eigenes Berbienit ift, daß feine Randidatur abermals von den Republifanern nominiert wird, so wird man fragen milffen, wem er bies perdantt. Die Antwort ift leicht au geben, fie lantet: Seinem Broteftor a. D. und berzeitigem in-timften Gegner Roofebelt! Es ift, um es furg zu fagen, die Furcht bor der "Dnuaftie Roofebelt", welche die Republifaner in die Arme Tafts getrieben hat, da diefer, weil im Befite bes amtlichen Einfluffed, die meiften Aussichten bat, Teddy I. gu ichlagen, ob Diefer nun als Randibat eines Teiles der Republifaner oder als Duffider in ben Bablfampf giebt, Als im Jahre 1797 bem berühmteften Brafidenten der Republif George Washington, eine britte Prafidenticaft angeboten wurde, verweigerte er beren Annahme, da bies ein Bertrechen wider die freiheitlichen Ginrichtungen des Landes darftellen würde. Und als Uliffes Grant, der mehr in die Wagichale zu wersen batte als jet: Roosevelt, sich im Jahre 1873 nach achtjähriger Amtstätigfeit um eine britte Präsidentichaft bewarb, beichlog das Repräsentantenhaus eine Resolution, welche dritte Brafidentichaftstermine für untlug, unpatriotifc und eine nationale Gefahr erflärle. Wenn jest Roofevelt jenem Befchluft die Auslegung gegeben bat, daß er fich nur auf brei bintereinander folgende Brafidentichaften beziehe, so wird dies fast von der gesamten Breffe ber Bereinigten Staaten befampft, Die Roofevelt als einen Demagogen ichlimmfter Corte bezeichnet. Tropbem ift biefer, ber bekanntlich bei Hindernisrennen manchen Breis davongetragen bat, entschloffen, feine Randibatur aufrechtzuerhalten, und er icheint fich, nochdem ihn bie Republikaner haben fallen laffen, mit bem Blane ber Begrundung einer eigenen Partei gu tragen. Db ibm das trop feiner Bolfstümlichkeit bei einem Teile der Maffen den Weg ins Weiße Haus bahnen wird, ift fehr ameifelhaft. Aber wenn awei fich ftreiten, freut fich ber Dritte, und fo konnten burche eine folde Spaltung fich leicht ben feit Jahrgefinten bes Sieges entwöhnten Demofraten unbegrenate Möglichfeiten eröffnen.

Deutsches Reich.

* Die Erbicaftoftener tommt bod. Bu ber Erflarung ber "Nordb. Allg. gig,", bag man im Bundesrat einstimmtg ber Anficht gewesen sei, die Wiedereinbringung ber Erbjchafissteuer sei zurzeit ein politischer Fehler, äußerte sich ber frühere braunschweigische Staatsminister, Exzellenz von Hert wig, einem Redastionsmitztied der "Braunschweiger N. A." gegenüber u. a. wie folgt: "In den Berhandlungen, die fürglich im Bundebrat in Gegenwart ber Staatsminister ber Bundekstaaten stattsanden, ist die Erbschaftssteuer nicht in Erwägung gezogen worden. Das aber über kurz oder lang die Erbschaftssteuerseage einer Lösung entgegengeführt werden mug, baran gweifelt man in Bunbesratstreifen n icht und man rechner mit einer Ginführung ber Erbichafts. fteuer vielleicht erft in ben naditen Jahren."

I.C. Der Bau eines Rrematoriums in Berlin ift nunmehr, wie wir horen, durch das Königliche Polizeiprästdium genehmigt worden. Rach Ablauf der Ginspruchefrist wird mit bem Bau fofert begonnen werben lonnen, fo bag Berlin vermutlich das er ste Arematorium in Breugen erhalten wird. Falls feine seichfaltigen Einsprüche erfolgen, wird die Inbetriebsehung bes Rrematoriums in einigen Monaten gu

emparten fein.

- Argie und Rranfenfaffen. Der Argteberbanb ichreibt und: Reuerbings wird vielfach behauptet, Die Argte hätten im Jahe 1910 76 Millionen Mart an Krankenkoffenbonorar erhalten, in den meiften Fallen wurde bas bon ben Straufenfaffen zu gablende Honorar auf 4 M. für bas unber-heiratete und 12 M. für bas verbeiratete Mitglied feligefest und domit verdienten die Krate eine 8000 M. Dezu ift zu bemerken, daß gurzeit für die Kaffenprazis eine 24 000 Arzte in Betracht kommen, es würden also bei 76 Millionen Mark Honorar im Durchschnitt auf den einzelnen Arst 3000 M. entfallen, nicht aber 8000 M. Die offizielle Reichsstatistik hat allerdings ca. 76 Millionen errechnet, aber in diesen find eine Ungahl bon Millionen entholten, Die gwar nach beit jest gebräuchlichen Rachweisen ftatistisch unter die Rubrik "Kralliche Behandlung" gebrocht find, aber ben Argien nicht gufflegen Conorare für Zahnärzte, Beildiener, Sebammer, Maffeure, Roften bes Transportes in Krantenhäufer, gum Teil Rrantenhausbehandlung felbit, Baber und gewiffe Beils mittel.) Go burfte fid ber Durchidmittsbegug bes Roffen. arztes heute auf noch nicht gang 2000 M. belaufen, benn auch bas Ropfpaufchale beirägt nur in einigen größeren Stabten bis gu 4 M. pro Jahr, im übrigen geboren Jahren-paufchalfabe bon 3, 2 und 1 M. auch heute noch nicht gu ben Ausnahmen. Die ungutreffenden Ergebniffe ber Reichs. statiftit faben die im § 367 ber Reicheberficherungeorbnung porgesehene Abanberung ber Nachweise gur Folge gehabt.

Reine Zwangsgenoffenschaft für Kraftsabrzeugbefiger. Zu ber Rochricht, es würde die Bilbung von Zwangsgenoffensichtien für Besiber von Kraftsabrzeugen bemnächt ins Leben gerufen, wird jeht versichert, daß eine berartige Ab-ficht an feiner Stelle besteht.

Ein Zeugniszwangsverfahren ist dem Redalteur den

fogialbemofratischen Bollswacht" in Breslau angebroht worben. Das Blatt hatte ein Schreiben ber Militarbehörde

Machbrud verbetens

Trappenbalz.

Ber jeht burch die Magdeburger Borde ober das angrensende Anbalter Land fautt, nach alter Jagergewohnheit immer die Augen offen und rechts und links Umichau haltend wie beim Biricen, bem bietet fich leicht ein intereffantes Bilb aus bem Tierleben: auf ben weiten, ebenen Felbern marfieren fich icharf gwifchen ben luftigen, vieltopfigen Sochgeits. gefellichaften von Mitglichern ber Familie Lampe auffallend große Bogel, von denen einzelne, ben Gifenbahngug ignorierend, fich in eigenartigen Rapriolen ergeben: es find Trappen, bas Sodwild ber bort in ber Seimat ber Buderrube eingeseffenen Jager.

Seit bie Beige bie Jagb mit bem gegabmten Ebelfalten, veridgvand, hörte man nicht viel von anderen Jagbarten auf biefen ftolgen Bogel, ben größten unferes Lanbes, ber ben Ramen "Strauf des Rordens" nicht gang mit Unrecht führt. Die Jagbfalten fielen gwar mutvoll und tobestühn ben Trappen an, aber feine Große und Starfe liegen fie nur geringe Triumpho über ihn ergielen und icuipte ben eblen Bogel fein vorsichtig-scheues Wefen vor nahender Gefahr, fo bag er fich meift rechtzeitig in Sicherheit bringen fonnte.

Der Trappe ift Stand. und Stridwogel. In Dentidland fommt er vorwiegend in Proving und Ronigreich Sachfen, Anhalt, Schleften, Grandenburg und Bofen bor, am häufigiten in den Regierungsbegirfen Mogdeburg und Merfeburg, fo bei Schonebed, Gullborf, Beleleben. Bor langeren Jahren habe ich fie bei halberftabt geschoffen. Bu Beiten Raifer 2Bilhelms I. veranstaltete das Hofjagdamt bort alljährlich Treibfagben nur auf Trapphahne, an benen auch ber jehige Raifer teilnahm. Jest hort man nichts mehr babon.

Das ichene Wefen bes Trappen lief ben Aberglauben fich viel mit ihm beschäftigen. Unter ben Legenden, bie fruber unter ben Jägern in Umlauf waren, find zwei befonders erwahnenswert; einmal beftanbe bie Lieblingenahrung aus Schierlingofamen, gegen beffen Gift ber Bogel aber gefeit

fei, und ferner, bag bie brutende genne bei Storungen die Gier unter ben Blugeln (!) forttrage, um fie in Giderheit au bringen. Eine eigene Urt ber henne, ihr Gelege bor Beinben ju fcuten, welche bie über Schubfarbe gemachten Erfahrungen bestätigt, ift jedoch tatfachlich feligeftellt. Land-Tente, welche vielfach alljahrlich in die Lage famen, beim Begeben ibrer in Brutrebieren der Troppen liegenden Gelder eine Benne bom Reit gu icheuchen, fogen mit Bestimmtheit aus, bag biefe, ebe fie abstreicht, die Gier mit ben eigenen Exfrementen überfprite, um fie durch beven grune Garbe mu ber Umgebung in Abereinstimmung zu beingen. Die Trappbenne mablt, geleitet bon bem Initinft, baf bie ichoffenden Salme ihr fehr bald Dedung gewähren, die gennenden Winferfaatfelber gur Anlage ber bas Reit voritellenben, mit ben Rageln gefcharrten Bertiefung. Stets wird biefe Riftitelle fo gewählt, daß fie ber brutenben Benne eine ungehemmte Aberficht gestattet; wo folde fehlt, existiert ber Trappe überbaupt nicht. Geine geinde, ben Menichen ausgenommen, als Raben, Buchs, Marber und Iltis, magen fich felten an ihn heren, benn fie fürchten bie wurdtigen Schnabelhiebe, Flügelichläge und Fugiritte des mutigen Sausberen, ber fich gur Brutgeit und bis in ben August und Geptember binein febr energisch um die guffinftige und heranwachsende Familie forgt. Die Brutgeit bouert breiftig Tage. Die jungen Trappen laufen, fobald fie ausgeschläpft find, mit der Mutter, bie lie annitlich bebutet und gegen Ranbgeug hochbergig berteibigt. Die forgende Ratur zeigt fich auch bier wieder in ber ihnen verliehenen, ber Umgebung, bem Aufenthalt im reifenben Rorn, angepagten Schutfarbe, einem ausgefprochenen Strobgelb. Naht eine Gefahr, fo berichwinden bie Jungen, wenn irgend möglich, im boben Rorn, und es gehört icon ein febr genbies Jägerauge bagu, die Röpfe und Salfe im wogenden Ahrenfelbe zu entbeden. Oft gebt ber Landmann, fich bes fommenben Gegens freuend, ahnungs-Tos bie Furche gwijchen feinen Kornbreiten entlang, ohne bie Benne mit ibrer Brut, bie ihm neugierig mit ben Augen folgt, wohrzunehmen.

Das Feberfleib bes Troppen ift bei ber henne ben-simifarbig, ziemlich ichmudies. Wenn man bei ihm vom

"fchonen Gefchlecht" iprechen wollte, tounte fich bas nur auf Die Sabne begieben; wie in Geoge und Gewicht, find fie ben Dennen auch im Glerieder weit über. Der alte habn wird besonders burch ben ibannelangen, wie bei einem naggerege neten flowafifchen Maufefallenhandler fraff berunterhangen. den hoarigen Jederbart 34 einer marfanten Ericheinung. Auger dem Bart hat der alte Trapphahn noch eine Besonderheit. Unter ber Junge befindet fich ein weiter Gad, ber uns gemeiner Erweiterung fobig ift. Aber feinen 3wed find bie Anfichten verichieben. Rach Anficht einiger ware er ein Bafferrefervoir, befonders für die Beit des Sochfommers, und fonne gut zwei Liter Baffer aufnehmen. Andere behaupten, ber God mare nur Luftbehalter, um, aufgeblafen, ben Tieren bas ihnen ichwierige und, wie beim Meroplan, nur nach einem Unlauf mögliche Auffliegen gu erleichtern. Bei einem gelegentlich der Dubnerjagd im Muguit von meinem Begleiter - eigenilich fundhaft, ben ebien Bogel, bet fich aus ben bichten gelbbohnen taum hochbeben fonnte, fo mit Dubnerichtot heruntergufnallen, aber ber Schube war ber Jagdberr felber - erlegten Sahn fanb fich taifachlich Baffer, allerdings feine zwei baberifche Makfring voll.

Benn nach bem ewigen Naturgeset das Liebesleben beginnt, im Bergwalbe ber Urhabn, im Moor feln Better Birfhabn ber Minne Quit verfpiirt, die Schnepfe murtt, bie himmelbgiege medert, ber Tauber rudft, wenn "alles liebt" fann auch der Trapphabn nicht guruditeben. Denn tritt auch er in bie Balg, und gwar nimmt er fich gleich mehrere Sennen, die fich in feine Gunftbegeugungen teilen muffen. Das machen ihm die Mwalen aber nicht leicht, es febt beftige Rampfe zwifden den alten eifersuchtigen Baichas und ben jungen Dachien, die ihnen ind Gehege fommen. Aber ber alte Sahn weiß fein Saudrecht gu mabren. Er ift ben unreifen Buriden an Araft überlegen; bie Febern fliegen, bas bloue Blut fliegt und unbarmbergig tritt ber Sieger ben Befiegten unter Die ftarten, ichwargichuppigen Stanber. Dit fortidreitender Balg wird ber Sabn im Gefieber I immer fconer, die Borberbruft tofttot, Ropf, Schellel und Oberhals filberweiß, unter ben Bangen ein ftahlblauer Fled. Enbe Mai hat bas Hochzeitelleid feine hochfte Bracht erreicht, aber

'an Meserveoffigiere abgedrudt, die fich an der offigiellen Geburistagsfeier in Breslau nicht beteiligt hatten und gefragt murben, an welchem Zefteffen fie teilgenommen hatten. In einem Berfahren wiber Unbefannt wurde ber Redafteur gefragt, woher er bas Schriftftud erhalten habe, und als er die Ausfage berweigerte, wurde er mit einem Zeugnisquangeverjahren bebroht.

Heitere Flugseugspenden. Die Finanglommission der Stadt Han nober erklärte sich damit einberstanden, daß dem Kriegsministerium für die Zweede der Militärluftschiftenden, dass dem Kriegsministerium für die Zweede der Militärluftschiftenden, dasselle fahrt 21 000 M. für ein Alugzeug zur Berfügung gestellt werben. — Die Dagbeburger Sanbelstammer fordert in einem Aufruf an die Raufmanusch ist zu einer Geld-sammlang für den Antauf eines Flugzeuges auf, das den: 4. Armeeforps zur Verfügung gestellt werden soll. Die auf-gelegte Liste ergab bereits 15 000 R. Weitere namhafte Beträge wurden in ausficht geftellt.

Holoniales.

A Erhöhung ber Breife für fübweftafritanifchen Diamenten. Die Breife für bie fübweftafrifanischen Diamanten werben in turger Zeit eine Erhöhung erfahren. Diese Tatsache, bie bereits beschloffen ift, tann als Beweis für die Glüte der Diamanten in ben beutschen Rolonien gelten.

Ausland.

Olterreich-Ungarn.

Die Brager Buridenichaften gegen einen gioniftifden Dogenten. Wie und aus Prag berichtet wird, hat bie "Constantia" für die Brager Burichenschaften einen icharfen Brotest gegen die Wiederaufnahme ber Borlefungen bes Dozenten Dr. Mahler an das Rektorat gerichtet. Dem Dozenten wird in diefem Protest norgehalten, daß er feinerzeit als Neichsratsabgeordneter das zionistische Programm vertreten und in seinen Borlefungen gezeigt habe, bag ihm beutsches Stammesbewußtsein, wie es bon einem Lehrer an ber ältesten beutschen Universität verlangt werben muß, fremb ift.

Belgien.

3m hafen von Gent ift ber Streit jeht vollständig; etwa 1400 Arbeiter feiern. Bis jeht wurde die Ruhe in feiner Beife gestört. Der gegenwärtige Streit muß als eine Rrife für ben Genter Safen betrachtet werben, ba gu befürchten ift, bag ein Teil bes Golghandels auf Brügge ober Oftende aibergeht.

Frankreich.

Frankreich.

Bariser Schwinbelbanken. Die kürzlich zur überwachung annächiger Bankiers und bedenklicher Bankinstitute
rreichtete neue Abieilung der Pariser Staatsanwoltschaft
ist borgestern zum erstemmal in Birksamkeit getreten. Auf
ihre Seranlastung wurde gegen eine vor einigen Monaten
unter dem Ramen "Erschit Argentin" gegründete Hopothekenbank, welche bersucht hatte, Obligationen im Betrage von
10 Millionen auszugeben, die strafrechtliche Untersuchung
eingeleitet. Die in Baris und in der Provinz bereits gezeichneten Beträge von 400 000 Franken wurden mit Beschlage belegt. Eine in der Bank vorgestommene Durchuchung
ergab, das von dem angeblichen Aktienkapital von 5 Millionen Franken nur 2000 Franken vorhanden waren. Der
Direktor der Bank hat die Flucht ergriffen.

Rugland.

Rrifengerüchte. Die "Nowoje Bremja" weiß gu melben, bag auch bie Stellung Rofogews erschüttert fei. Dies wird baburch erflärt, bag Rolowgew bis jest nicht imftande fei, feinen eigenen Rurs burchzuseben. Weiter behauptet bas Matt, bag ber Bremierminifter bei feinem Amisantritt bier Minifter aus bem Rabinett entfernt wiffen wollte. Damale fei aber fein Borfchlag nicht burchgebrungen, boch ftebe seht bessen Ausführung bebor. Dem Rüdtritt des Ministers bes Innern Malaroff werbe in nicht zu langer Zeit die Demission des Ministers Ssasonvow und Suchomlow folgen.

Italien.

Die Bolitit bes Kreuges. Die "Germania" teilt unter ber fibericheift "Die Bolitit Bius" X." mit: "Diefer Zage empting ber Beilige Bater ben Ergbifchof Ricard von Auch in Bribataudieng. Dabei fam er auch auf die bon ihm angeftrebte Organisation ber frangofifchen Ratholiten auf hierarchischer Grundlage zu sprechen und sogte, auf das Kreuz vor sich hinweisend: Unsere Bolieft ist das Kreuz." Deimafflänge für den Bapft. Der "Corriere della Sera" meldet, das Fhissonicse in Benedig sei mit dem Postministe-

rium in Rom in Berbinbung getreten, um ben Marfusplan bireft an den Batifan telephonisch anguschließen, damit der Rapst am 25. April bei der Ginweihung des neuen Glodenturms das Festgeläute in seinen Gemachern vernimmt. Das Winisterium leiftete biefem Muniche gerne Folw

Türkei.

Die Aretafrage. "Jeni Gagetta" erfahrt, bag infolge ber feit ber lebten Bagie ber Kretafrage mit England gepflogenen Unterhandlungen England die fategorijche Berscherung abgab, daß, wenn in Kreta ber geringste Angriff auf die Mohammebaner erfolge, die Insel sofort militarisch befest merbe. Der Status quo und die Couveranitaterechte ber Türfei wurden gewahrt werben. Die Entsendung ber fretischen Deputierten nach Aiben wird nicht zugelaffen, Rugland und Franfreich feien eines Ginnes mit England. Auf biefe Weise gelange bie Arctafrage bant ber biplomatifchen Grolge ber Turfet ja in bas enbgultige Stabium, bas mit ben Intereffen ber Türfei bereinbar fei.

Bahlausidreitungen. Der Minifter bes Innern bereffentlicht Depefchen bes Bali bon Galoniti, wonach bei Bufammen togen gwijden Bauern und Genbarmen wahrend ber Bahlberfammfungen in Langafa 10 Bauern getotet, über 25 Bauern und Gendarmen verwundet wurden.

"Treue in ber Luft." 400 neuernannte Offigiere, barunter 4 Griechen, 8 Armenier und 1 spanischer Israelit, haben dem Sultan den Treueid geleistet. Dabei hat die Schwurformel die moderne Ergänzung erhalten: Ich schwore bem Babischaft Treue zu Baiser, zu Lande und in der Luft. Die Reuerung burfte, wie die Blätter dazu bemerken, balb in gang Europa Rachahmung finden.

China.

Gin Rampf um bie Sopfe. Zwei in Futschan ftationierte Regimenter gerieten gestern in Streit, ber in eine formliche Schlacht ausartete. Der Grund zu ben Meinungebifferengen war, bag bie Golbaten bes einen Regiments, bie fich ihrer Bopfe entledigt hatten, an bie Rameraben bes anberen Regimente die Aufforderung richteten, diefen alten Brauch eben-falls abzulegen. Dieje weigerten fich aber, ber Aufforderung Folge gu leiften und es fam gu Streitigleiten, mobei beide Leile bon der Waffe Gebrauch machten. Rach Beendigung bes Rampfes bebedten über hundert Tote und viele Berwundete ben Kampfplat. Darauf brangen die Streitfähne in die Stadt und plunberten gahlreiche Geschäftsmagazine aus. Einen Teil der Stadt stedten die Aufrührer in Brand.

Meriho.

Bachfenbe Unficherheit. Die augenfcheinlichen Erfolge ber Rebellen in ben verschiedenen Rampfen in ber Rabe von Jimineg haben die Unruhe, welche in beging auf die Lage in Wegifo bestand, noch vormebrt. Man ift bier ber Anficht, daß das Land, einer energischen Bentralregierung bedürfte und fragt fid, ob trot feiner guten Qualififationen Mabero ber Mann ift, ber bie Situation beherricht. In Bafbingtoner Regierungefreifen wird augenblidlich erwogen, ob die Bereinigten Staaten zu einer etwaigen Aftion in Merifo fchreiten follen.

Luftfahrt.

Der Beginn ber Dangiger Flugibungen auf bem Baffer.

Wie uns mitgeteilt wird, werden jeht die Flugzeuge der Marine mit sogenannten "Schwimmern" versehen, da demnächt die Flugübungen in Danzig in Aberwassersstätige ungewandelt werden sollen. Die "Schwimmer" sind einstweilen nur als Bedelf für Kotlandungen vergeschen, da wir noch nur als Bedelf für Kotlandungen vergeschen, da wir noch feine Wasserslugzeuge besihen. Der Erwerd von Walser-flugzeugen durch die Warineverwaltung erfolgt bekanntlich im Wege eines Preisausschreibens. Der Beginn der über-wasserslüge dürfte Anfung April erfolgen.

Miegerpreife.

hd. Bien, 20. Marg. Der Biener Stabtrat bewilligte gwei Ereife bon gufammen 50 000 Aronen für bie im Juni auf bem neuen Flugfelbe bei Afpern flatifindende Flugwoche. Dabon find 20 000 Kronen fur ben Blug Bien-Berlin und 20 000 Rronen für Chaufluge bestimmt

Eine Rechtfertigung des Hansabundes.

Der Präsident bes Sansabundes für Gewerbe, Sandel und Industrie schreibt in einer die Wahlardeit des Sansabundes betreffenden Volemis gegen den Zentralverband Deutscher Industrieller u. a. folgendes:

Die Berwaliung der Kommission zur Sommlung, Ber-waliung und Berwendung des industriellen Bahlsonds, die bekanntlich dem Zentralberdand Deutscher Industrieller nahefteht und ber auch die fuhrenden herren bes Bentralverbandes Deutscher Industrieller angehören, hat in diesen Tagen einen neuen Bropagandaruf erlassen. Dieser beschaftigt sich auch in großem Umfang mit ber Wirksamkeit des Hansabes und enthält eine Reihe von tatfächlichen Unrichtigfeiten, auf welche wir im Interesse sachlicher Rlarftellung eingeben muffen.

Wenn behauptet wird, die Leitung bes Sanfabundes habe ber bürgerlichen Linken eine größere Zunahme ihrer Mandate in Ausficht geftellt, fo fteht bemgegenüber fest, daß berartige Erflärungen ben Sahungen bes Sanfabundes nicht entfprechen murben und auch niemals erfolgt find. Den Sanfabund bafür verantwortlich gu machen, bag gegenüber ben Barteinerhältniffen am Ende der vergangenen Legislaturperiode die mittleren bürger-lichen Barteten 18 Mandate berloren haben, die dent Bunde der Landwirte naheitehenden Parteien bagegen unge-fahr 47, durfte wehl auf einer wesentlichen Unterschähung

des Einflusses ber politischen Parteien beruhen. Beiter werden unrichtige Behauptungen über die Parteizugehörigteit der auf dem Boden des Hanfabundes siehenden Abgeordneten aufgestellt. Von den Reichstagsabgeordneten sind 17 Mitglieder der nationalliberalen Pariei auch gleichzeitig Mitglieder, und 24 Mitglieder der nationallideralen Pariei sind Freunde des Hansaundes. Ferner stehen chensoviel Mitglieder der Fortschrittlichen Bolkspariei auf dem Boden des Hansaundes, 2 Freikonferdaribe und ein Angehöriger des Zentrums. Das zeigt am besten die parteipolitisch-neufrale Galtung des Hansabundes. In biefem Bufammenhang wird bann bie Behauptung aufgestellt, bag herr Kommerzienrat Bartling bis gur Sauptwahl zugunften bes freisinnigen Lanbesbor-fibenben bes Sanfabundes für Raffau beftig betampfi worden sei. In dem Zusammenhang des Geschäfts-berichts tonnte man hieraus vielleicht entnehmen. daß er feitens bes Sanfabundes befämpft morben fei. Bir fiellen bemgegenüber feit, bag nach bem Schritern ber Ginigungsverhandlungen ber Borfibende bes naffauischen Lanbesberbandes bes Sanfabundes biefes Amt niebergelegt hat und daß sahungsgemäß die naffauische Organisation des Hanfabundes als solche gegenüber den beiden Kauffeuten, die auf dem Boden des Hansabundes stehen, volle Reustralität proflamierte. Rachdem aber herr Sturm in der Hondinahl unterlegen ist, hat der Hansabund und seine Organisation alles getan, um Herrn Kommerzienrat Bartling durchzubringen. Herr Geheimrat Rieher hat sich bereit erklärt, in einer öffentlichen Versammlung für ihn au fprechen.

Gegenüber ben weiteren einseitigen Behauptungen bes Gleschäftsberichts stellen wir auf Grundlage der oden ange-gebenen Zahlen fest, das est nicht richtig ist, das die Wirk-samseit des Hansabes in erster Linie dem Freisinn zugute gesommen sei. Es ist ferner unrichtig, das die Wahltaltif bes Sanfabundes bas Auwachsen ber Cozialbemofratie mitverschuldet habe, da ber Hanfabund nach feinen Sahungen, wie oben erwähnt, eine politische Wahllatif überhaupt nicht betreiben tonnte, diese vielmehr ben politischen Barleien gu überlaffen hatte. Es bedeutet boch wohl aber eine gar zu große Unterschätzung ber politischen Fähigkeiten des beutschen Gewerbestandes, wenn man nach ben Borgangen ber lehten Reichsfinanggesetze ben Sanfabund für bas u. a. auch bom Fürften Bulow borausgefagte Anwachsen ber Sozialbemofratie berantwortlich machen will.

Wenn ber Bropaganda-Aufruf ber industriellen Wahlfondstommission wirklich parteipolitisch neutral sein wollte, wie es der Sansabund tatsächlich ist, dann hatte man besonders von einer industriellen Wahlfondstommission erwarten muffen, daß fie nicht nur mit Bedauern auf die bon links zu gall gebrachten brei rechtsftehenben induftriellen Randibaten hinweist, sondern ebenso auch auf diesenigen acht bewährten Industriellen, bie bon ben rechts-

leiber - Jäger und Sahn benten barüber gleicht - auch bie !

Balggeit hat ihr Ende. Die Jogb auf den stolgen Bogel, selbstwerständlich immer nur bem Sahn geltenb, ift ftete febr fcmierig, die ichonfte Sagbart, wie immer, auch bier bie Birich, und gwar gur Balggeit auf ben im hochgeitelleibe parabierenben alten Sabn. Ihn, ben icheuen, mit fo icharfen Ginnen auspestatteten, boch gu überliften, bas ift Beibmannstunft und Beibmannsluft! Ohne Berfleibung geht bie Sache aber nicht, am beiten als Ochfenfnecht, neben einem Bierergug gelber baberifcher Bugochien. Die find ben Tieren vertraut; Bferben, gar erft bor einem offenen Jagdwagen, trauen fie nie - ans Erfahrung. Da fie nicht wittern tonnen, merten fie auch ben Unterfcbieb im Bouquet" bes ochten und unediten Ochienfnechtes Ernit Schlotfeldt.

Wesen und Biele des Beidelberger Erebs-Institutes.

Der Krebs ift wohl gegenwärtig unter den Kranfheiten, bie die Menicheit bedroben, Die unbeimlichfte und die gefürchtetfte; ibr wendet die moberne Forfchung die größte Aufmerkjamkeit gu. Um aber bies ratfelhafte, in feiner Entstehung wie Entwidlung noch fo wenig aufgeklärte Leiben gu ergründen und baburch eine größere Möglichfeit der Beilung berbeiguführen, bedarf es umfaffender Beobachtungen und genaueiter Stubien, wie fie nur in eigenen Rrebstnitituten vorgenommen werben fonnen. Das einzige folche Inftitut, in bem bas Tierexperiment jum 2med ber Rrebsheilung und die periciedenften biologifchen, chirurgifchen und phhitfalifden Behandlungsmethoben am franken Menfchen fich gegenseitig unterstüben und gleichzeitig geübt werben, ift bas Beibelberger Krebe-Infiltut, bas burch Gebeimrat Egerny ins Leben gerufen wurde.

Aber Wefen und Biele biefer eigenartigen und fegentreichen Unftalt gibt ber große Argt in einem Auffan ber "Deutschen Revue" intereffanten Aufschlug. Das Infritut,

bas mit Unterfifigung ber Großbergoglichen Regierung im | Behandlung bes Krebfes febr eifrig betrieben wird, erschöpft wefentlichen burch frei bie Sammlungen ergaben bis Enbe borigen Jahres rund 900 000 Dt. - besteht aus einer Rrantenabteilung mit 50 Betten, bem Samariterhaus und zwei wiffenichaftlichen 216teilungen, ber ferologischen und hiftoparafitologischen. Die Anftalt ift bem afabemischen Arantenhause und ber Beibel berger Mediginischen Fafultat angegliebert; junge Argte und öltere Studenten merben bon ben vier Dogenten bes Inftitute in eigenen Behrfurfen mit ben ichwierigen Unterfudjungen und ber Bebandlung Strebofranter fowie mit ben wiffenichaftlichen Foridungsmethoben befannt gemacht. bie Rranfen-Abteilung werben alle Arten bon Geichwulftbilbungen aufgenommen. Auch Arebeblingnofen werben bier gestellt, und bafür mare bie bon Freiheren bon Dungern ausgebilbete Untersuchung bes Blutes bon höchster Bichtigfeit, wenn es wirklich burch fie gelänge, die Frukblignose berborgener innerer Archie zu fiellen und baburch ein frühzeitiges erfolgreiches Gingreifen gu ermöglichen. Für bie befte Bofung biefes hochbebeutfamen Broblems bat ber im fernen Tfington verftorbene Raufmann Morfel aus Dangig teitamentorifc bie Binfen bon 100 000 Dollar bestimmt und bas Inftitut mit der Breiserteilung betraut. Das Samarfterhaus hat fich zu einer Zufluchtsstätte für

die armen Rrebofranfen entwidelt, die, wiederholt operiert, gegen bas von neuem auftretenbe Leiben neue Silfe unb hoffnung fuchen. Gerabe folde hoffnungslofen galle, Die bisber bollig bernachläffigt murben, erforbern bie größte Gebufd, Menichentenis und immer neue Mittel ber Linberung und Erleichterung; es ift eine icone und meniden-freundliche Aufgabe bes Samariferbaufes, biefen unbeilbar Kranken wenigstens mit allen möglichen Mitteln das Ende schwerzlos zu gestalten. Deshalb darf aber nicht angenommen werben, wie es pielfach geglaubt wirb, bag im Samariterhaus nur unheilbare Falle gepflegt werben, fonbern bas wichtigste ift, daß Krebsfrante möglichft frub bas Inftitut auffuchen, wo ihnen burch ben fo hoch verbollfommneten Apparat bes Samariterhaufes mit Sicherheit geholfen werben faun. In ben meiften Kranfenhaufern, wo Studium und fich both bas Antereffe ger noch operiert werben fann. Im Seibelberger Krebs-Inftifut hat man mit ber Gepflogenheit, Arebie, bei benen ein operativer Eingriff unmöglich ift, fich felbit zu überlaffen und bem Kranten mit Morphium Erleichterung gu berfchaffen, prinzipiell gebrochen; das Institut hat andere unblutige rationella Seilmethoden studiert und weiter ausgebildet. Dahin gebort die Anwendung ber hochfrequenten und hochgespannten Gleftrigitat, bie Gerotherapie, bie aber freilich nur geringe Erfolge aufgumeifen bat, bn bie Beilverfuche mit Rrebsferum febr langfam fortichreiten, endlich bie Rabiotherapie, in ber bie Anftalt burch bas Beibelberger Rabiologische Institut eifrig unterftütt wirb.

Außerbem aber erfüllt bas Krebs-Inftitut noch einen anderen bbgienischen Zwed. Die Frage, ob wir es beim Arebs mit einer Infektionskrankheit gu tun haben, ift ja wohl die am meisten umftrittene in der heutigen Archeforschung. Es besteben freilich feine ficheren Beweise bafür. bağ ber menschliche Krebs anstedend ift; aber ber Tierfrebs fann in berfelben Tierfpegies ficher übertragen werben; gubem icheint auch bas gebaufte Borfommen bes Rrebjes an bestimmten Ortlichfeiten für eine Infeftion gu fprechen. Es mare also wohl bentbar, bag namentlich bei offenen Rrebsgeschwüren eine gewiffe Gefahr für die Mitbewohner borhanden ift, und es müßte nach Czernho Anficht die freiwillige Separierung bon Krebsfranten in guigeleiteten Anftalten allmählich gur Berminderung ber Krebsfranfbeit beitragen, So hat bas Beibelberger Arebs-Inftitut in ben fünf Jahren feines Bestebens bech große Erfolge ergielt, wenn es auch freilich fein ficheres Mittel gur Beilung bes Arebies gefunden hat. Die bon ibm unternommenen Beilberfuche auch bei Gallen, bie gunachft wenig Ausficht auf Befferung gewährten, maren burchaus nicht nuglos; es wurden bei unbeilbaren Fällen boch wenigitens Befferungen herbeigeführt; es glüdten manchmal überraschende Heilungen, die um so höher anguichlagen find, ba fie einen wirklichen Fortidritt bebeuten. Much wurde bisweilen durch die Beilmethoben ein gang unermarteter Stillftanb ber Rrantheit herbeigeführt.

eß

677

žiĖ

čπ

ICE.

8B

ėš.

To

tm:

17+

ur

E.a.

B.

å.

fin.

He

CD#

ne.

er

tte

en.

tur

1111

Me

704

ge

m

et

ut

int

ti-

alt.

25

30

it-

III.

ıd)

565

m.

m.

stehenden Parteien mit Erfolg betämpft wurden. Die obigen Zahlen, aus welchen sich ergibt, daß 41 national-liberale Abgeordnete auf dem Boden des Sansabundes stehen und ebenfoviel Freisinnige, ferner 2 Konfervative und ein Bentrumsmann, widerlegen aber auch die übrigen Behaupfungen bon ber übergroßen Fürforge bes Sanfabundes für ben Freifinn und von ber Befampjung der rechtsitehenben Barteien als folden. Wenn gum Schluf wiederum die angebliche unffare Stellung bes Sanfabunbes gegenüber ber Sogialbemofratie betont wirb, fo ftellen wir feft, bag ber Sanjabund in allen Fallen nur burgerliche Kanbibaten unterslütt hat und in der größten Zahl der Fälle, wo er eingegriffen hat, gegen die Sozialbemotratie (in 64 Wohlfreisen det ber Grichwahl) geltanden. Es ist bemnach zu bedauern, daß ohne jeden Anlah dier wiederum Auseinander-febungen berbeitenlicht werden. fehungen herbeigeführt worden find, die natürlich den Kreisen der Gegner bes Sanfabundes nur willfommen fein fonnen.

Samsing, 30. Märs 1912.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Biffiten!

Ber batte nicht ichen anbachtig ber Schilberung ber munderbaren Bracht ber Rirfcblitte in Japan gelaufcht, nicht ichon beren blutenprächtige Bilber mit Begeifterung angeschaut, um fich bann mit sehnsuchtsvollen Geufzer unferer angeblich fo nüchternen Ratur guguwenben! Wer aber ein offenes Ange für unfere Natur bat, ber braucht nicht nach Japan gu feben, auch nicht einmal gur Baumblute an bie Bergfirage zu wandern, hier bei unferem lieben, jest fo blumenreichen Wiesbaben bietet fich und ein in seiner Art gleich großartiger Blütenschmud, nur muh man ihn zu finden wiffen. Ich meine die gerade jeht in boller Bluten-pracht ftebenbe Aprifofenpflangung im Schierfteiner Rad, Sunberte Baume über und über mit Blatenfcnee bebedt! Sieht man burch bie fchier endlos erscheinenben weißen Baumreiben, fo bat man einen überwältigenben Anblid. Und erft, wenn die Sonne den weigen Zauber be-Strahlt; eine friedliche Stimmung ergreift uns bann. Rur eins stimmt uns traurig, das ist, daß nur so wenige fich bieses Raturgeschents erfreuen; es führt eben feine "Mue" borthin und feine Promenadenwege, auf benen "Toiletten" gezeigt und bewundert werden fonnen. Zwar, schwer zu finden ift biese Upritosenpflanzung nicht. Man follägt von ber Schierfteiner Strafe linfe ben Felbroeg bor ber Zimmermannichen Stiftung, alfo gwifden biefer und bem Neubau, ein - bie Bolfram bon-Efchenbach-Strage bes Stabtplans fucht man da braußen noch vergeblich — und geht einfach immer gerade aus. Schon diefer, freilich anfangs fo wenig einlabend ausfebende Weg bietet so viel an ichoner Baumblute. Aber bie häßlichen Brettergaune ichquen aus ben Garten ffeine und große blübende Baume heruber; und in ben balb folgenden freien Garten stehen fie icon gablreicher, bagu grüßt uns gegenüber aus ber Riemeherichen Gartnerei durch die Treibhausfenfter ein reicher Flor der frühen Shringe. Dann aber, am Ende der Riemeberichen Gartnerei, fteben wir bor bem Blutenmeer, beijen Unblid wirflich bie Dube bes Beges Iohnt. Fr. K.

Die Leiche bes evangelifden Bfarrers Biemenborff, ber in Afrifa gestorben ift, wird am nachsten Mittwoch, ben 3. April, hier antommen und nachmittags 4 Uhr von ber Marttfirche aus, ber Stätte feiner langjahrigen Wirtfamteit,

auf bem Norbfriedhof beigefest werben. - Königliches Mealgymnafium au Wiesbaben. Der Jahresbericht über bas Schuljahr 1911/19, erfinttet von bem Direktor Brofeffor Gadfe, enthalt Schulnachrichten. Aus ben Berfügungen ber borgesehten Behörben ift u. a. bervorzuheben die Verleihung des Charafters als Professor an ben Oberlehrer J. Schumenn und beffen Beurlaubung für bas Winterhalbjahr 1911/12 nach Ländern franzöfischer Runge. Das Schuljahr begann am 20. April 1911, ce enber am 30. Mara 1912. Die voterlandischen Gebenftage wurden festlich begangen. Die Zusammensehung des Lehrerfollegiums erfuhr im Schuljahr 1911/12 nur wenig Beranderungen. Der Gefundheitogustand des Lehrertollegiums war im Winter nicht gunftig. Der Gefundheiteguftanb ber Schuler mar im großen und gangen gunftig. 2im 22. Juli 1911 ftarb ber Geheime Regierungsrat Beofeffor Belnrich Breuer, ber 15 Jahre lang Direftor ber Anftalt gewesen und erft am 1. Oftober 1910 in ben Mubestand getreten war. Im Commer 1911 wurden von den einzelnen Maffen größere und Keinere Ausflüge unternommen. Huch die Wanderbögel unternahmen gablreiche Conntages und Ferienwanderungen. Un Nahnfeier ber Biesbabener Turnericaft am 27, August 1911 nahmen bom Ronigl Realgonnafium eine Reihe von Turnern an den allgemeinen Freiübungen feil, gu den Beitfpielen hatten fich 10 Turner ber Anftalt gemelbet, von benen 6 Breise babontrugen. Augerbem errang die Schlagballmannschaft ben 2. Breis. Um 4. Oftober 1911 veranstaltete ber Realghmnafial-Aurnberein unter Mitwirfung ber Riege seines Alliherrenverbands ein Schauturnen in der Turnhalle der "Turngefellschaft", Schwalbacher Strafe 8. Am 7. Ottober 1911 fand das Schaufchwimmen des Chunnafial. Schwimmbereins im Mugufia-Biftoria-Bab ftatt. Der Berein für Rurgfcrift nach Stolge-Schren hatte 16 Mitglieber. Auch in Diefem Binter bielt Berr Dr. Gdreber wieber einen Camariterfurfus ab, ber von zahlreichen Wanbervögeln fleisig befucht wurde. Das neue Schulsahr beginnt Montag, ben 15. April, morgens 81/2 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung der neu zu-gehenden Schüler; der Unterricht beginnt Dienstag, den 16. April. Ernftlich gewarnt wird der dem Misbrauch der ben Brimanern gugeftandenen Erlaubnis bes Wirtshandbefuchs. Im vergangenen Binter mußten wegen berartigen Migbrauchs mehrere Schiller ftreng beitraft werben, ba auch die Reigung gur Beranftaltung gemeinsamer Zechgelage beutlich erfennber wer. Jebe Beteiligung an Berbindungen wird, wie besonders berborgehoben fei, minbestens mit der Unbrobung ber Berweifung, meift aber mit ber Betweifung felbit bestraft. Bon biefer Bestimmung wurde nötigenfalls mit aller Strenge Gebrauch gemacht werben, um bas Rorper und Beift fchabigenbe, geiste und nublofe und torichte Rachaffen frubentifcher Gebrauche und Formen gu befampfen. Es wird and beiont, daß, wenn ein Schuler Tangunterricht nehmen foll, eine vorbergebende Besprechung der Eltern mit dem Direftor bringend wünschenswert erfcheint. Den Giern wirb

auch bringend and herz gelegt bie Beaufsichtigung ihrer

Sohne in bezug auf ben Bejuch ber Rinematographentheater. Mit Beginn bes neuen Schuljahres tritt bie neue Schulorb. nung für die Anftalt in Rraft. Die amtliche Sprechftunbe bes Direftors ift an allen Schultagen (außer Samstags) bon 11 bis 19 lihr vormittags in feinem Amiszimmer,

Dr. 17, Eingang Luisenplat 5.

- Fortidrittliche Distuffionsabenbe, Bom Barftanb ber Bortfdrittlichen Bollspartei" find Distuffionsabende eingeführt worben, die am erften Montag eines jeben Monats, abends 814 Uhr, im fleinen Saal (Erbgeschoft) im Hotel "Reichshof" stattfinden. Am 1. April spricht Parteifelreiar Röber über "Bahlfreiseinteflung und Proportionalwahl-fostem". Diese Diskuffionsabende sollen nicht nur mehr politisches Wiffen in größere Kreise bringen, anregen und bertiefen, fonbern auch por allen Dingen Barteifreunde gu tüchtigen Reduern und geschidten Debatiern heranbilben gur Bermertung im Bahlfampfe; endlich aber follen fie auch bas politische Interesse bei ben Barteifreunden wachhalten und wichtige politische und wirtschaftliche Tagessragen in größere Streife bringen laffen.

- Stubentiffe Bolfeunterrichtsfurfe. Bu ber beute abend von 81/4 bis 10 Uhr in der Aula der Blücherschule fiattfindenden Ansstellung guter, billiger Bücher und Bilber hat

febermann für 10 %f. Butritt.

- Andreasmartt und Weihnachtsmartt. Bon feiten bes Boligeiprafibenten ift an bie biefige Banbwertotammer bie Unfrage gericitet worben, ob fie ein Beburfnis fur bie Beibehaltung bes Anbreasmarftes fowie bes Weihnachtsmarftes für vorliegend erachte. Die Kammer hat fich daraufbin mit bem Sandivertsamt fowie bem "Lofal-Gewerbeberein" Benehmen geseht und in Abereinstimmung mit ber Anficht biefer beiben Rorperichaften ihr Gutochten babin abgegeben, bag allerbings vielfach Grunde für die Aufhebung beiber Martte vorgebracht würben, bag aber fciverer wiegenbe Grunbe für beren Beibehaltung sprächen, und bag baber bas Bebürfnis für bie Beibehaltung anerfannt werben muffe. -Da wird ja vorerft die Forteriftens ber beiben Martte ge-

Das Beilbiefen bon Blumen, Badwaren, geringwertl. gen Gegenftanben und bergleichen an Sonn - und Feiertagen im Umbergieben in Birtichaften, auf geftpläten, bei Balbfeiten und bei abnlichen Gelegenheiten, mit Husnahme ber Beit bes Gottesbienftes, war bisher für ben Begirt ber Gtabt Biesbaben burch altere poligeiliche Befanntmachungen gestattet. Da biefer Sanbel gu mancherlei Mig. ftanben Anlag gegeben hat, ift bie Materie unter Aufhebung der bisherigen Befanntmachungen anderweit geregelt worden. Bur Ansführung bes fraglichen Sanbels an Conn- und Feiertagen ift hiernach bon jeht ab in ben eingelnen fällen eine besondere polizeiliche Erlaubnis erforderlich. Gefuche um Erteilung ber Graubnis find rechtzeitig bei bemjenigen Boligeirebier vorzubringen, in beffen Begirf ber Ort (Blab, Strafe) belegen ift, an welchem ber Berfauf ftalifinden foll. Den Antragen wird jedoch nur in beschränftem Mage und augerbem nur für folde Tage entsprochen werben, an benen befondere Weitlichfeiten ftatifinden. Gine polizeiliche Berordnung, welche biefen Aleinbertauf neuregelt, ift fürglich erlaffen worben.

- Reues Gefet. Mit bem bevorstebenben 1, April b. I. tritt bas Gesch vom 27. Dezember v. J., betreffend die Ab-änderung ber Gewerbeordnung, in Kraft, welches die Einführung ber Fortbilbungeichulpflicht auch für weibliche Lehrlinge möglich macht. Der Borftand unferer Sandwerfstammer hat in feiner lehten Sitzung beichloffen, Die Einführung biefer Fortbilbungsichulpflicht im Rammerbegiet in Anregung gu bringen. In berfelben Sibung wurde bie Bulaffung ber

Ehefrau bes Buchbinbers Joseph Ottl babier gur Gefellenprilfung befchloffen.

- Ein gefährlicher Menfch fiel in Biebrich, ber "Tagespoft" gufolge, ber Boliget in bie Banbe. Sinter ben Billen an ber Biesbubener Allee gwifchen ber Balbftrage und bem Billenbiertel fiel einem bort patrouillierenben Boligeibeamten ein Menich auf, ber fich in berbachtiger Weife bort berumtrieb. Er nahm ben Fremben mit zur Bache, wo es fich ber-ausfiellte, beh es fich um einen gang gefährlichen Ein-brecher namens Blum, ber noch nicht lange seine lebte Buchthausstrafe berbuht hat, handelt. Die Untersuchung einer Taichen forberte allerhand Einbrecherwertzeuge gutage Babricheinlich fundichaftete er, als er betroffen wurde, gerabe bie Wegend nach einer Gelegenheit gu einem Ginbruch aus. Der Mann ift besonders baburch geffrechtet, bag er ftets Waffen bei sich trägt und davon rüdsichisles Gebrauch macht. Es ist berselbe Berbrecher, der vor etwa 10 bis 12 Jahren in Biebrich und in Biebbaben in Garten einbrang und bort Brongebenfmäler raubte, die er gerichlug und ols Altmateria! bei Sanblern verfaufte. Muf biefe Beife bat er bamals auch ben Brongeabler bon bem Rriegerbenfmal auf bem Biebricher Friedhof abgeschlagen. Gestern wurde er wegen Landstreicherei bem Richter vorgeführt.

- Die Rieberwalbhahn-Gefellichalt eröffnet ihren biesjährigen Beirieb auf der Rübesbeimer Linie am Gonntag. ben 31. Marg ct., und auf ber Ahmannsbaufer Linie am Sonntag, ben 7. April er. Ebenso wird von biesem Tage an bas Lofalboot Rubesheim-Bingen-Ahmannshaufen-Goloh

Rheinflein feine Fabrien aufnehmen.

Rheinfdiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichiff. fabrt August Balbmann eröffnet morgen Conntag ihren Dienit, und zwar nach folgendem Jahrplan: Ab Biebrich Schloß: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr, ab Mainz Stadthalle: 2, 3, 4, 5, 8, 7 und 7.45 Uhr, ab Kaiserstraße 6 Minuten später. Un Wochenlagen fahren bie Dampfer borerft nur bei gang warmen, sonnigem Wetter, ab Biebrich Schlot: 2,30, 4, 5,15 unb 6,30 Uhr. ab Blaing Stabihalle: 8,15, 4,80, 6 unb 7,15 Uhr, ab Raiserstrafe 8 Minuten später.

- Schnegelbergere Abreften für Wiesbaden und Ilmgegenb 1912 ift in einem stattlichen Bande soeben erfchienen und fann febergeit auf dem Kontor Markiftrage 28 abgeholt werben. Die stragembeise Bustellung bes Buches- beginnt, wie ber Berlag uns mitteilt, nachfte Woche.

- Ronfursverfahren. Aber bas Bermogen ber Frau Rarl Claes Wive., Bahnhofftrage 10, wurde bas Ronfursverfahren eröffnet. Ronfurenerwalter ift Raufmann Rarl Brobt. Die Unmelbefrift bauert bis gum 25, April 1912.

- Megtlide Studienreifen. Gur bie bom Dentiden Bentraltomitee für argtliche Stubienreifen geplante Stubienreife fach Amerifa fteben nur noch febr wenige Blabe gur Berfummn. Die Arate, welche an biefer Reife noch teilau-

nehmen wünichen, muffen dies umgehend melben, da binnen furgem alle Blabe vergriffen fein durften. Anfragen find gu richten an bas Deutsche Bentralfomitee fur argiliche Studiens reifen in Berlin W., Botsbamer Strafe 184b.

— Zoologischer Ausfug des Rossuischen Bereins für Maturkunde am Sonntag, den 31. März, nachmittags. Absabet 1 libr 80 Nin, dom Haupldabuhof nach Raudeim dei Großellerau. Wanderung über Tredur in die Rheinebene Nachenbeim gegenüber. Rücksahrt von Rackenbeim. Richtmitglieder find als Gäste willkommen.

und als Gafte willfommen,

— Stenegraphische, Auch in diesem Jahre bildete die Gabelsbergerfeier, die der Stenegraphenberein am bergangenen Sonnag seinen Kitgliedern und deren Gäften gab, das Ziel bieler. Der "Kaisergaal" in Sonnenberg konnte denn auch die Gäße kann fassen. Um 4 Uhr begann die Feier mit einer Koarühung des 1. Vorsihenden Deren Dr. Kranz-Busch, worauf Borträge und besonders ein von Dilettanten mit seltener Darstellungskunft gegedener Einakter "Die Dienistoren" von Benedix solgten. Daß auch Tervsichoren gedacht wurde, derssieht sich wohl von selbit.

Theater, Runit, Dortrage.

Cheater, Kunst, Dorträge.

* Köntstide Schaustiete, Für die Ofterwoche bat das Hoftbeater ein interestantes, abwechstungsreiches Programm aufgestellt. Ostersontag gedt, die im Vorjadie, Weders "Oberon" in Seene. Vefanntitch spielt der lehte Aft dieser Oper an einem Obersontag, Ende des ackten Jad-handerts am Hoft Valle wacht in Kachen. Ditermontag sinde ganden kachen hand die nachtitus 2½ Uhr wieder eine Kartiellung zu dollstümitigen Preisen statt. In Andsicht genommen ist das distorische Beitbild "Der Edisoford von Santenaue" den Hoftweister Andl verstauft. Da die Interdontur die gedigere Angabl derfaust, da die Interdontur die gedigere Angabl derfaust. Da die Interdontur die gedigere Angabl derfer Kartierden; da die Interdontur die gedigere Angabl derfer Kartierden; da die Interdontur die gedigere Angabl derfer Kartierden; da die Interdontur die Kachne Mitgliede der Verliner Königlieden Oper, Fräulein Ariet de Radison dei und in einer ihrer Edanspartien, und awar als "Mignon" in der gesichnantigen Oper aufgreten. Ha Abonnementsdonitestung (Monnes "Aundhaler" mit Kammerfänger Hardbundertung (Monnes "Aundhaler" mit Kammerfänger Hardbundertung (Monnes ment B) dort soden Mitthooch den 10. Auril, das neu einstendigniere Engispiel "Bastenschaler" und für Freifag, den 12. April, Edische Strauß" "Kosenschalter" und für Freifag, den 12. April, Wosenschalten dem Monnementen A. Die C-Abonnenten erbosten, und giber im Abonnement A. Die C-Abonnenten erbosten, und giber im Abonnement A. Die C-Abonnenten erbosten dann Sandsag, den 13. April, gum erstenmal in dieser Spielzeit Jodann Strauß underweitigeren Scha als Gisenftein (gewöhnliche Kreise). Sonntson, den 17. April, wird Geldmarks "Die Königin den Sader mit Frau Kammerfänger und Seiser Burden in der Eitesbarter, (Spielpil von Sader mit Frau Kammerfänger wird Geldmarks "Die Königin den Sader mit Frau Kammerfänger und Gesienschalten Burden in der Eitesbarter, (Spielpil von Geldmarks deben der Beiterden in der Keisparten und geben der Schallen.

**Bussehenter, (Spielpil un

** Belfstheater, (Spielplan.) Sonntag, den 31. Märg, nachmittags 4 Uhr: "Der Leiermann und fein Pflegefind", Abends 3.15 Uhr gum erkenmal: "Sberlod Solmes". Wontag, den 1. April: "Die Ungit", All Wien". Dienstag, den 2.: "Sberlod Holmes". Witthood, den 3.: "S Tage aus dem Leben eines Spielers". Dannerstag, den 4.: Einmaliger Dichteradend des Schriftfellers Kar Bower. Preitag, den 6.: Gefchioften.

** Biesbadener Olientes

Biesbadener Kinstler answärts. Frünlein Berta Wallen fels am Stadtsbader zu Aborn, eine Wiesbadenerin, erzielt sehr ersreuliche Exfolgs in ihrem neuen Engagement. Die Aborner Fresse lobt ihre bolle und reine Itimese, ihren ungezierten innigen Bortrag und ihre einfache und natürsliche Darftellung. Fräusein Wallenfels ist befanntlich eine Schülerin bon Frau Projessor Schlar-Brodmann.

Dereins Radrichten.

* San Blag, den 30. März, abends 8% Ubr, haft der Mies bad einer Lebrerberein" im Brantfurier Hoffeline Monatsversamminng ab, in welcher der Jahres- und Rechenschafisbericht sowie die Anträge für die Bertreterberfammlung in Limburg zur Besprechung stehen.

Der Miesbadener Beamtenberein" bilt Diensten, den L April er, abends 8% Ubr, in der "Wartburg" eine Monatsberfammlung mit anschließendem gemüllichem Beis fammenfein ab.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Biebrid, 29. Marg. Das Botel-Rejtaurant "Raiferhof" am Abein geht ab 1. April in ben Befit bes herrn M. Fifder über.

(2) Schierftein, 29. Marg. Die gestern Donnerstagabend im Rathausfaale abgehaltene Sigung ber Gemeinbes vertretung fand fratt unter bem Borfits bes Burgers meifters Schmidt, antvefend weren 16 Berren bom Gemeinbes borftand und von ber Wemeindebertretung. Die TageSorbming wurde wie folgt erlebigt: 1. Beratung über bie wegen Gergabe ber Relbwege gur Anlage bes Anichlubgleifes von ber Romntiffion aufgestellten Bebingungen. Rach berichiebenen Abanberungen foll nunmehr ber Bertrag nochmals gur Augerung bem Unternehmer gugeftellt und fobann bem Rel. Landrat vorgelegt werben. 2. Beschluftfaffung über Bertvendung des ber Gemeinde gehörenden Grundftiids Biffelinfirafic 32. Eingegangen find brei Mietgefuche gu 460, 450 425 M. Die Bohnung wird an B. Emmelheing gu 460 Mart vermietet. 8. Beichluffaffung über Bergrößerung best Schulgrundftuds en ber Biesbabener Strafe. Es entipann fich eine longe Debatte über ben Anfauf und über die ebent, Bebauungsmöglichfeit. Der Gemeinderat bat mit 5 gegen 3 Stimmen ben Unfauf abgelebnt. Es wird beichloffen, gus bor bei ber Rgl. Regierung feitstellen zu laffen, ob bas Grunds find zur entsprechenben Bebauung geeignet ift, sowie eventl. Erhebungen über bie Sobe bes Raufpreifes anguftellen. 4. Beichluffaffung über Berwenbung ber Dienitmobnung bes herrn Reftor herr. Die Regierung bat bie Aufhebung ber Diensmohnung genehmigt. Um bie Gebaube bann nicht ohne Aufficht zu laffen, wird die Wohnung zu 200 IR. en einen Gemeindebegmten vermietet. 5. Genehmigung bes Bertaufs eines Bullen. Der im Frühjahr 1911 für 460 DR. angelaufte Bulle foll gum Sochitgebot von 765 DR. wieder verlauft wer-6. Befchluffaffung über bie Gultigfeit ber am 11, unb 12. Marg b. 3. erfolgten Wahlen gur Gemeindevertretung. Da ein Einspruch nicht erhoben murbe, wurden bie Gemeindes vertreiungewahlen für gültig erflärt.

el. Sochheim, 28. Marg. Das Gauturnfeft best Caues Gubnaffau, auf welchem ein Bismardichilb als Bans derpreis ausgeiragen wird, findet am 18. August d. 3. hier ftatt. - Unfer "Obit- und Gorienbauberein" bat an guftanbiger Stelle beantrogt, die diedjahrige Rreid. Obftauss ft ellung bier abzuhalten. - Die Reparaturen an ber biefis gen Schleuse find beenbet und bes Behr aufgeftellt, fa baß die Schiffe nun wieder ungehindert berfehren fonnen, Im lebten Jahre mar ber Schiffsberfehr auf bem Main febr ftarf. Ge fuhren burch die Schlenfe 95 484 Schiffe, leer gine gen aufmarts 4736, abmarts 10 022 Schiffe. Belaben fuhren gu Berg 8090 Schiffe mit zusemmen 2500 537 Tonnen Lafte getricht, zu Tat fuhren 2846 Schiffe mit 712 350 Tonnen, Auferdem burchfubren bie Schleufe 1696 Ploge mit einer Laft von 201 068 Lonnen. Am ftarfften war der Berfehr im Mai,

au fdwächsten im Lanuar.

a. Flörebeim a. D., 28. Marg. Bei ber gestrigen Stichmahl in ber 2. Rlaffe murbe ber Gaftwirt Frang Bredheimer als Gemeindevertreter gewählt. - Der langwierige Fischereiprozek zwischen der Gemeinde Flors. beim und ber Boditer Fifdereigenoffenichaft ift nunmehr endgültig von der höchsten Gerichtsinftang zugunften der biefigen Gemeinde entichieben worden. Das Reichsgericht bat die gegen bas Urteil bes Oberlandesgerichte in Darmftabt eingelegte Revision bermorfen.

Wette 4.

= Bider, 28. Marg. Bei ber biefer Tage hier flatigehabten Bahl gur Gemeindevertretung murbe in ber 1. Rtaffe Mühlenbefiber D. Reumann wiedergewählt; in ber 2 Rlaffe murben bie Landwirte Jaf. Allendorf und D. Allenborf und in ber 3. Rlaffe Landwirt Fr. Müller neugewählt.

Nassauische Nachrichten.

Beiftungen für Bertehrbanlagen im Rheinganfreis.

no. Eltville, 28. Marg. Der Rheingaufreis hat in ben lehten Jahrzehnten gang Augerorbentliches fur Berbefferung bes Wegebaunetes, besonders der Biginalwege, geleistet. Lehbere waren besonders im Bispergebiet fehr vernachläffigt, und die dort belegenen leistungsunfähigen Gemeinden waren nicht in der Lage, aus eigener Kraft Anschluftwege an die Begirtsftrage (Bifperftrage) gu erbauen. Durch die Bilbung eines Wegebaujonds, welcher im Jahre 1910 bereits 46 996 M. betrug, war ce möglich, mit hilfe bes Begirfeverbands und ber Beitrage ber Gemeinden eine Reihe bring-Ither Begebauten gu ermöglichen. An erfter Stelle murben Reubauten von der Wisperstrage aus in die noch nicht aufge-Schloffenen Landteile bes Kreifes nach Norben und Often aus geführt. Mit einem Roftenaufwand von annabernd 241 950 Mark wurden Biginalwege von der Wijperitraße nach Espen-Schied, Ranfel, Wollmerschied und Bresberg ausgeführt. Beiterhin tamen ber Husbau ber Strede von Rubesheim und Geifenheim nach Presberg, der Ausbau des Weges von Stephanshaufen nach Presberg. Der Ausbau biefer Streden erforderte einen Kostenauswand von annähernd 124 000 M. Insgesamt hat ber Arcis in bem Berichtsjahr im Intereffe des Biginolwegebaues 93 415 IR. aufgewendel. Die Aufgaben des Kreifes sind aber in dem Gebiet des Wegebaues noch nicht erledigt. In naher Aussicht fiehen der Neubau des Biginalweges von Kiedrich nach Haufen, veranschlagt zu etwa 75 000 MR., und ber vielerörterte und feit langen Jahren erftrebte Ausbau ber rechtscheinischen Uferstraße, beisen Roften für ben Bereich bes Abeingankreifes zurgeit noch nicht befannt find, die aber wesentlich mehr als die ursprünglich angenommene Summe von 200 000 M. betragen werben. Ein unbestrittenes Berbienit um Berbefferung bes Wegeverfehrs hat fich auch der "Rhein- und Taunusklub" erworben, der für Auffchlug ber Balber für ben Touriftenverfehr fteis Sorge getragen hat.

= Rieber Walluf, 28. Marg. Das Gauturnfest findet am 6, 7, und 8, Juli ftatt. Der Festplat liegt an ber Ober-wallufer Chauffee. Die Ausschüffle zu bem Feste find bereits gewählt. Die Mitglieber bes Bereins find rege an ben Borarbeiten beteiligt und auch andere hiefige Bereine wollen gur

Betherrlichung bes Jeftes beitragen.

+ Oberfahnstein, 27. Marz. Auf Ginlabung des Landrats bes Arcifes St. Goarshaufen, Geheimrat Berg, batten fid vor einigen Tagen bier etwa 500 Personen aller Bernje und Stanbe, namentlich Bertreter aller Bereine, Die Jugenb-pflege betreiben, ferner Gieiftliche, Bebrer, Bertreter ber Gemeinben, gu einer Befprechung fiber die Organifation ber Jugenbpflege und über bie Organifation bes Jungdeutschlandbundes im Kreise St. Goarshausen gu-fammengefunden. Nachdem Geheimzat Berg furs auf ber 2med ber Zusammentunft bingewiesen, fprach Oberstabsargt 3 D. Dr. Wirt (Areugnach) fiber Argifich hingienische Be trachtungen über die Wehrkraft unserer Jugenb". lehrer Löwenitein von der Klinger-Oberrealschule zu Frankfurt a. M. über "Jugendpflege". Dr. Kühler (Kreugnach) über bie Mitwirfung der Kriegerbereine. Der ftellbertretende Borfibende bes Jungdeutschlandbundes für den Regierungsbezirk Wiesbaben, General v. Frenhold, übermittelte bic Gruße bes Borfibenben, Generalleutnanis g. D. v. Retiler. An die Borträge schloß fich eine rege Diskussion. Die Berfammlung führte zu dem Ergebnis, daß die beste Arbeit durch Ortsgruppen zu geschehen hatte, wobei allerdings Boraus sehung ift, daß eine allseitige Unterstühung ber Bestrebungen, namentlich auch in finangieller hinficht, eintritt

d. Ibfiein i. I., 28. Marg. Die mundliche Mbichlug. priffung ber Oberfertig hiefiger Realfcul'e erreicht heute ihr Ende. Bon 10 Schülern erreichten 8 bie Berfehung nach ber Untersetunda einer höheren Lehranftalt. Bier der Boglinge treten in bas Ronigl. Realgamnaftum in Bies. baben, bie anderen 4 in die Cherrealfdule am Bietenring ein. Kommiffar fur bas Brobingialidullollegium war Oberrealichulbireftor Dr. Sofer (Biesbaben). Die hiefige Realfoule hat baburch, das fie eine "berechtigende" Abschlußpritfung bon Obertertia nach Unterfetunda abhalten barf, febr gewonnen; ihr Befuch beträgt etwa 190, während noch vor 5 Jahren die höchste Besuchsgiffer 65 Schuler maren. - Reftor Rabritebt ideibet am 1. April and bem biefigen Schuldienft, um die Leitung ber höheren Madchenfchule in Reichenbach in Schleffen gu übernehmen. In feine Stelle tritt Reftor 3 i em er aus Genftenberg.

k. Obift a. M., 98. Marg. Die Stadtverord. neten erledigten beute in langerer Sibung ben Gtat. Er wurde in Ginnahmen und Ausgaben von 1 718 000 MR. um 48 500 R. auf 1 757 000 R. erhöht. Bolle Anerfennung zollt ber Referent bem Beiter bes Rranfenhaufes, Canitatorat Dr. Schwerin, und bem Leiter bes Schlachthaufes, Rreistierargt Dr. Müller. Bum Golug übt Referent Dr. Blant ich arfe Britif an ber Berwaltung. Er wirft berfelben mangelhaftes Bufammenarbeiten und Richtbeachtung ber Stabtber-

= Sür den Monat April ==

"Wiesbadener Tagblatt" gu abonnieren, findet lich Gelegenbeit

im Verlag "Cagblatt-Baus" Canggaffe 21, in der Zweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorie, und bei fämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

ordnetenbeschlitffe bor. Auch forbert er ein fruberes Ginbringen des Gtate. Die Steuergufchläge werben wie beantragt bei der Ginfommenftener auf 185 und bei ben Realftenern auf 155 Brogent feftgefeht. Berr Dr. Blant weift bierbei nach, daß die Farbiverte 53,5 Progent ber gefamten Steuern aufbringen. Gur bie Schaffung von 21 neuen Schrebergarten werben 945 M. bewilligt.

F. C. Bab Ems, 28. Marg. Seute befichtigten bie Bortragenden Rate aus dem Landwirtschaftsministerium, Geheimer Oberregierungerat Bractorine und Geheimer Oberbauret Bottger, fowie Oberregierungsrat Rfeffer b. Saloman und Geheimer Regierungerat v. Lude von der Biedbabener Regierung die bem Fistus gehorenben Sotels, Babehauser und Brunnen.

* Mus Raffan, 28. Marg. Bum 1. April d. 3. werben bie Bezirfe ber gollämter 1 Sochst a. R., Hochheim a. R., Somburg b. b. B. und bes Bollamis 2 Ibftein bon bem Begirt des Hauptgollamts Wiesbaden abgezweigt und bem Begirf bes am 1. April b. 3. neu errichteten Sauptgollamts Frankfurt a. M., Borfenstraße, zugewiefen. Dem letteren Sauptgollanit find auch die genannten Bollamter bom 1. April d. J. ab unterftellt.

= Remel, 28. Marg. Man schreibt und: "Die Rotig bom 26. Marg über die Gemeinbewahlen gu Remel ift irreführend. Bon 76 Wahlberechtigten stimmten 88 für die neugewählten Bertreter, 6 Richtwahler hatten erforberlichenfalls ebenjo gestimmt und 15 erflärten ihre absolute Richtbeteiligung bei ber Bahle verbleiben 17 Stimmen für die drei ausgefchiebenen Bertreter."

* Dehrn bei Bimburg, 28. Marg. Der 52jahrige Steinbrecher Johann Fagbenber von hier, welcher in einem hiefigen Steinbruch berungludte, ift geftorben. Die Berlehungen waren fcwerer, als man anfänglich annahm. I hinterlößt eine Bitme und 2 Tochter. - Die Beiche bes am 26. Februar d. 3. am Brudennenban bei Gravened in die Lahn gestürzten und ertrunkenen Wjährigen Beinrich Binger aus Faltenbach ift heute nachmittag bier gelanbet

Aus der Umgebung.

Sanan, 26. Mars. Bon einer Berliner Aufomobilgefellicaft wird anfangs Mai eine Automobilverbindung bon Sanau nach Bilbelmsbab und Mittelbuchen in Betrieb geseht. Weitere Linien zu anderen Rachbarorten find in Borbereitung.

r. Cobleng, 27. Marg. Der Blan, eine ben gangen Regierungsbezirk Coblenz und benachbarte Kreise umfassende Aberlandzentrale zu ichaffen, fann, wie borausgufehen war, als gofcheitert gelten. Die Stadt Cobleng beablichtigt nunmehr, mit dem Eleftrigitätswerk Coblenz auf eigene Fauft borgugeben.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Ein 3molfjahriger auf ber Unlagebant. Der Gduler Sch. von Diebrich hat eben erft bas ftrafmundige Alter erreicht. Schon als bas mod nicht ber Fall war, im Alter bon 6 Johren, foll er einmal eine Scheune angegiindet haben, welche bis auf ben Erund niederbrannte, und ein andermal foll er Spaben in einen Gad getan haben und barauf berumgefprungen fein. Eines Tages gelüftete es ihn nach ben Schlittfchuben ber Tochter eines Magiftratefekretare, nicht weil er selbst keine Schlittschuhe hatte, sondern weil jene eiwas besser waren als seine eigenen. Mit einem Stemm-eisen bewassnet, begab er sich an die Mansarde, in der die Schlittschuhe aufbewahrt wurden, erbrach bie Tür und eignete fich bie Schlittichube an. In bemielben Saufe maren giemlich um biefelbe Beit brei verschiebene Reller, in welchen Apfel. Butter und Gier usw. aufbewahrt wurden, erbrochen worden, chenfo ein Schrant, welcher u. a. Spielfachen enthielt. Gelegentlich einer früheren Bernehmung vor der Polizei hat der Junge zugegeben, aud biefe Trids ausgeführt zu haben in ber Abficht, fich Gegenstände angueignen, bor ber Straftam mer, bor bie er wegen vollenbeten, rejp. versuchten ichweren Diebstahls geftellt war, beidrantte er aber fein Weftandnis auf den Diebstahl ber Schlittschufe fowie ben versuchten Diebstahl ber Spieljachen. Ge handelt fich bei bem Angellagfen um einen Anaben, ber als Schuler Anlag gu befonberen Alagen bisber nicht gegeben bat. Geine Beanlagung fowobl wie feine Führung war eine gute. Er zeichnet fich bor feinen Mitthillern Ichialich burch feine et Gein Lehrer nimmt noch ben Auffagen bes Anaben an, bag er fich etwas gu biel mit ber Lefture bon Schauer romanen befaßt hat; im übrigen geht ber Rnabe feine eigenen Wege und ift bann und wann nicht fo gang bei ber Sache. Er ift feiner Mutter unebelich geboren. Gein Stief. vater ift ihm nicht besonders gewogen, er wird bei feinen Großeltern erzogen. Die Straffammer berhangte lediglich in Gemägheit bes Geftanbniffes bes Aleinen wegen vollenbeten und berfuditen ichmeren Diebftahls eine Gefängnisftrafe bon 3 Wochen über ihn, beichlog jeboch gugleich, ihn gur bebingten Begnabigung in Borichlag zu bringen.

we. Aebibiertes Urteil. Der geschäftslose Richard I. aus Berlin murbe pon ber Straffammer in Reumied wegen Erpreffung und Beleidigung gu einer Gefägnisstrafe bon 2 Bochen berurteitt. Das Reichsgericht bat auf Die Revision bes IB, bas Urteil faffiert und bie Angelegenheit gur wieberholten Berhandlung an bie Biesbabener Strafkammer verwiesen. Der Angeflagte erschien eines Tages, mit einer Bollmacht feiner Mutter verfeben, im Geschäftslofal ber Rreissparfoffe in Altenfirden und berlangte bon bem Renbanten, baf biefer feine Mutter fchablos balte, inbem er ihr einen Gelbbetrag bon 10 000 Dt. aushandige, welder an die Stelle ber angeblich ber Frau von ber Sparfaffe "aufgehalfien" Supothef in gleicher Sobe treten folle. fprach er von einer Erpreffung, beren ber Renbant fich ber Frau B. gegenüber fculbig gemacht habe. Diefelben Behauptungen fiellte ber Angeflagte bem fiellvertretenben Land. rat, bem Borgefesten bes Renbanten, fowie einem Rotar gegenüber auf, welche er in ber Gode um ihre Bermittelung anging. Die hiefige Straffammer berhandelte bon 10 Uhr bis abends nach 6 Uhr in der Angelegenheit. Das Urteil lautele auf Freifbrechung bon ber Unflage ber berfuchten Erpreffung fowie ber üblen Rachrebe, auf Berurieilung aber megen Beleibigung gu 30 M. Gelbitrafe.

wc. Abermals vertagt. Auf Mittwoch, ben 3. April, mar in ber befannten Straffache wiber ben fruberen Borfibenben

des "Raffauifchen Bauernbereins", b. G., Berhandlungstermin angeseht; auf Antrag des Angeklagten jedoch ist wegen Erkrankung dieser Termin abermals aufges hoben worden.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

3m Kampf um das große Los zum Selbstmärber geworden,
sh. Detmold, 28. März. Ginen geradezu tragischen Abidluß sand ein Streit um den Belib des großen Loses der
kotterie des sandwirtschaftlichen Dauptvereins für das Fürstennum Lippe. Der Hauptgewinn im Betrage von nur 2000 R.
fiel auf ein Ads, das ein Bürger von Lemgo besaß. Rachdem
die Rummer des Hauptrefjers besamt geworden war, dekauptele ein anderer Lemgoer Bürger, der schon einmal das
große Los derselben Rotterie gewonnen halte, daß er das Los
verloren habe und es daber ihm gehöre. Als der Besitzer des
koses den Skwinn nicht berausgad, itrenate sein Gegner Ivilklage an. Als diese nicht zu seinen Gunsten endete, dersiel
er in Trilbstun und machte seinem Leden selbst ein Ende. So
fest batte er sich in die Idee verrannt, daß das Los ihm gehore. Und es scheint, daß diese sie gede auch auf seine Wilne
uberging; denn sie seize nach dem Tode ihres Wilne
vorrent den Verausgade des Loses endete.

Ein 16isbrieer Totschlägeer. 3m Rampf um bas große Los gum Selbftmarber geworben,

Ein 16jähriger Totfdlager.

— Straßburg, 28. Mars. Deute nachmittag wurde das Urteil über den lisährigen Iwangszögling I. Cavallini gesprochen, der am 7. Mars d. J. in der Besserungsanstalt Hagenau den gleichaltrigen Zögling Ludwig Lichter erschlagen datte. Angesichts der Kobeit der Ant wurde Cavallini zu sechs Jahren Gefängnis berurteilt.

Gin Tobesurteil,

w. Benthen, 29. Märs. Das Schwurgericht berurteilte gestern ben Bijährigen Grubenarbeiter Blasa, der aus Eifer-fucht seine Geliebte, die 16jährige Wobla aus Königshütte, er-schossen hatte, zum Tode. Der Grubenarbeiter Worta wurde wegen Beibilse zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt.

js. Der Dicker als Erpresser. Der Schriftsteller T in Hamburg war in beiher Liebe zu einer jungen Dame entbrannt, die auch erwidert wurde. Es antspann sich ein Briefmechsel mit glübenden und leidenschaftlichen Ergüssen, der auch fortgeseht wurde, als die Angebelete einen "anderen" freile. Die Briefe der Frau wurden mit der Zeit fäller und fäller und auf seiten des Dichters blieden schließlich nur noch recht materielle Reigungen übrig. Der Dichter datte ein Erleduts, aus dem er Gewinn schlagen wollte. Er verarbeitete die Briefe der einst angedeteten Frau zu einer Vodelle. Ann entdielten aber die Briefe doch so manches, was der spiehörgerlichen Milwelt Anlach geben würde, über die wirstlichen und dekannten Helden, dabei aber nicht um seinen voolberdienten John zu sommen, hot der Dichter sein Wert zunächst der Heldin der Kodelle ihre Elossen zu machen. Um das zu der meiden, dabei aber nicht um seinen voolberdienten John zu sommen, hot der Dichter sein Wert zunächst der Heldin der Kodelle an, und zwor aum Preisse von 300 M. Halle sie darauf nicht eingeben wollte, so würden einige von den Briefen iberm Aber lein Berz und seine Kann unterveitet werden. Die Gelden katte aber sein Derz und sein Geld für den darbenden Dichter und übergab die Sache der Polizet. Die Folge dovon war eine Anlage wegen Erpressung, die den T. eine längere. Gestängter kirafe eindrachte. Der Angeslagte datte sehr Keinsten Beim Reichsgericht eingelegt, die aber gemäß dem Antrag des Reichsantwalls berworfen wurde. is. Der Dichter ale Erpreffer. Der Schriftfteller T. in

Sport.

* Hußbell. Sportberein Wiesbaden, E. B. — Karlsenber Jußballflub Bömir 2:3 (Halbaell 1:1). Dieses erfreulige Kelustel bracke die bielige Mannicati aus Karlsenbe nach Daufe. Das Refullat ist um so böher zu bewerten, als Abönltz vor 14 Tagen den 1. Künndriger Kuhballflub, der am ichten Sonnlag über den diesjährigen Nordreismeilter Jußballdertin Krantsturt mit 72 triumpdieren konnte, überlegen 5:1 schlig. Wiebsdaden zeigte sich, wie uns bericket wird, seinem großen Gegner im Kelde durchaus ebenkürfig, nur vor dem Tore dewiesen die Karlsenber eine größere Ersabrung. Rachden das erste Tor an Karlsenber eine größere Ersabrung. Rachden des erste Tor an Karlsenber eine größere Ersabrung. Rachden den Ausgestelle der Vorgüglicher Mugriff der Sindemischen bereits nach eine Genne der Annicht etwas im Borteil, sonnte aber gegen den vorzüglich spielenden Karlsender Torwäckter nichts erreichen, vielnuter gelang es Thörtig im weiteren Berlauf, zwei schone Tore zu erzeilen. Wiesbaden sieß aber nicht nach und kurz der Suches Kandel II. unter lantem Beifall des Publitums das zweite Tor sur Wiesbaden. Das Spiel ging in raschem Tempo vor ungefähr 2000 Buschauern den fichten. — Am sommenden Sommtag spielt die 1 de Mannschaft des Sportvereins auf dem Sportplatz gegen "Wormatia" (Worms). Anstang & Ubr.

Dermischtes.

Der Lierpart in ber Jungfernheibe. Berlin, 28. Märzfiber die Gergabe eines bepochefarischen Darlebens von einer Villion Rart aus städtischen Mitteln für den in der Jungfern-beibe geplanten Hagenbeckschen Tierpack wird noch ein Aus-schutz der Berliner Sab. berordneten-Versamulung beraten, doch ilt an der schliebsichen Genebusigung ebentuell unter Ver-schaftung der borzusehenden Kautelen nicht zu zweiseln.

Ver Ausschlieben Gereken beim the zweiseln.

Bom Auto umgeriffen. Berlin, 29. Märs. Der Ober-jägermeister Seinze murde gestern beim ihre schreiten der Charlottenburger Chausses den einer Antomobildroschle umge-rissen, so daß er sich Verstauchungen und eine Gehrmerschütte-rung stagg. Sein Besinden gibt zu ernsten Geforgnissen Ting susog.

Anlag Gin Bauunfall. Spandau, Bei dem Bau des Rathauses sinkeste gestern nachmittag während der Vesperpause die Brandmauer des Turmes ein. Das Wauerwert durchsching samtliche Deden der Stermes ein. Das Wauerwert durchsching samtliche Deden der dier Stockverse. Berleht wurde niemand. Im Vrunnen erstickt. Etzeich wurde niemand. Im Vrunnen erstickt. Etzeich ib. 29. Wärz. Der Klempner Rainussch, der in einen sein Jahren verschlossenen Brunnen gestiegen war, um Vorarbeiten für Keparantren auszusichen, wurde durch die in dem Brunnen angesannteiten Etichgase betäubt und klürzte ab. Die derbeigerusene Feuerwehr sonnie ihn nur als Leiche aus dem Brunnen sordern.

Eine Vierpreiserhöhung, Leivsig, 29. Wärz. Wegen der am L. April d. J. in Kraft tretenden Biersteuer und infolge des kommenden Keichsgesetzes kaden die Gastwirte eine Erböhung der Vierpreise beschossen die Gastwirte eine Erböhung der Vierpreise beschossen. Wie der Wierpreise beschossen die Gastwirte eine Erböhung der Vierpreise beschossen. Die dermitzten Erböhung im Dachsteingebiet bermitzten Wiener Elisahrer sind wohlbehalten in Dachsteingebiet dermitzten. Wie dermitzten berfchüttet worden.

Bon Banbiren erschoffen. Loba. 28. Mars. In ber Archowsfistraße erschoffen brei Banbiten zwei Posten itehenbe

Schaftete Banditen. Ay, 29. März. Hier wurden bret Männer berdoftet und eine Frau, die einen Einbruch in dem Hause der Schühengefellschaft berfuchen. Sie wollten wahrscheinlich Waffen und Nunition stehlen. Unter den Berdofteten befindet sich der Anarchift Kandonmet, der in Ronargischn Automobil gestoblen und das Aussehen desselben verändert batte. Es wird nachgesoricht, od die Verhafteten zu der Lande der Rue Ordener gebören.

Rom Spillen mit dem Renafaer.

der Rus Ordener gebören.

Bam Spi-fen mit dem Revolver, Budapest, 29. März.

Aurz debor sich die Gräsliche Hamilie Andress gestern zum Dejeuner begab, entlud sich eine Pistole, mit der die Eiteftocker des Grafen, die Gräfin Kathinka, dantierte und derwundere sie schwer. Die Kugel konnte entsernt werden.

Die Angst vor dem Bariser Antomobilbandisentum.

Baris, 29. März, Der Leiter der Sicherbeitsbehörde, Guickard, ist zu der überzeugung gelangt, daß die Automobilbandisen in Faris Unterschlupf gefunden doben und nur auf eine Gelegenheit warten, um mit dem geraubten Gelde ins

b-

n t ilt

en au

er de da

cn

ib-the

tre.

ge T-

er

Ausland zu flüchten. Man vermntet, daß fie bier mehrere Mitbelferinnen baben, die fie mit Lebensmitteln verforgen. Infolge ber von der Société Generale ausgeschriebenen Be-Infolge ber von der Société Generale ausgeschriederen Belobnung von 100 000 Franken dat Guichard die der Auch wenger
als 1200 Briefe über das bermutliche Verstest der Ausmobils demditen erhalten, die darin gemachten Angeben erwiefen sich jedoch durchweg als wertlos. Die durch die Bluttaten von Rontgeron und Chantillh hervorgerufene Beunruhigung sinder, wie der "Ralin" derichtet, auch darin ihren Ausdruck, das die meisten friedlichen Bürger sich jehr bewahften. Wie durch eine bei den Bassendard von Kendlager sich ihrer Angen um das Leder hat ber Bertauf von Revolvern feit vier Tagen um bas Bebn-Gin Mufeum

fade gugenommen. Ein Mujeumsdiebstahl. Paris, 29. März. Im Säbtischen Ruseum von Aevers wurden wertvolle Gegenstände aus der feramischen Sammlung gestoblen. Opfer eines Wirbelliurus. Oran, 28. März. Aus

Opfer eines Birbelliurus. Oran, 28. März, Aus Colomb Bechar wird gemeldet, daß eine Starawane, die don Anfilalet kam, 150 Kilometer den Colomb Bechar entfernt den einem heftigen Wirbelkurm, begleitet den Regen und Sagel, sowie ungeheurer Kälte überrascht wurden, 15 Mitglieder der Karawane sind umgekommen.

Ansomstisunfall, Toulon, 28. März, Ein Antomobil, in welchem der Schriftseller Georges desbarbes und ein anderer Derr sowie eine Dame sagen, kürzte mit 80 Kilometer Geschwindigkeit dei Flassane in einen ziemlich tieben Wasserschaften micht sehr Anfassen der Schriftseller Gesparbes anfasinend nicht sehr schwerz. Der Zustand des Chauffeurs ist boss-ungslos.

Cette Nachrichten.

Der Krieg um Tripolis. Bom Rriegefchauplan.

hd. Rom, 29. Marg. "Corriere d'Italia" berichtet aus Benghafi: Der Oberbefehlshaber ber italienifcen Truppen von Benghofi, General Ameglio, ift unter Bergiftungsericheinungen erfranft und mußte ins Spital übergeführt werben. Wie es heißt, hat ber General irriumlicherweise Sublimat getrunken.

Italienifche Magnahmen.

** Rom, 29. Marg. Un biefiger guftanbiger Stelle mirb bementiert, daß Italien feinerlei Aftion in den Darbanellen plane, bagegen beabsichtige Italien Bomla an Stelle bes hafens von Tobrut gu beseben, weil letterer nicht mit genügend Trinfwaffer verfeben ift ...

Der Rolleftividritt ber Machte.

** Baris, 29. Marg. Sier berlautet, bag bie fünf Machte Enbe diefer ober Anfang nächfter Woche den geplanten Kollestividritt bei der Pforte unternehmen werden, um bie Friedensbedingungen der Türfei in Erfahrung zu bringen. Man gibt fich aber hinfichtlich des Erfolges feinerfei 3llufio-

Die Berhandlungen mit England.

HK Berlin, 29. Mars. (Eigener Trabtbericht bes Biesbabener Tagblatts".) Bie ich erfahre, wird die Baufe in ben Berhandlungen mit England giemlich lange bauern. Gie war junadift bis geftern fesigefest, man bat fie bann aber weiter berlängert, bis nach Oftern und ob dann die Aerhandlungen ioaleich wieder aufgenommen werden können, ift fehr fraglich. Man nimmt in Berliner diplomatifchen greifen an. dag bie Erledigung der beiderseitigen Militarborlagen vorauszugehen hat, ehe bei den Berhandlungen eiwes Erspriegliches erzielt werden fonnte.

Mus bem baberifden Landiag.

München, 29. Mars. In der Abgeordneienfammer erffarte Dr. Ginther bezüglich ber Außerung bes Abgeordnefen Seld, das ein Mann von Ehre ber liberalen Partei nicht mehr angehören tonne, namens der Liberalen, die Außerung ftelle eine Beleidi-gung der gesamten liberalen Bartei dar. Er fagte, für die Likeralen fei Beld toeber in parlamentarifder noch in gefellichaftlicher Sinfict vorhanden. Brafibent Orterer bemertte, die Augerungen überfcritten weitaus bas Dag bes Erlaubten. Es fei ungulaffig, auszusprechen, bah ein Mitalied bes Saufes gefellicaftlich für die anderen nicht mehr ba fei. Das fei ein Borgang, der fich im Saufe noch nicht ereignet habe. Dr. Guntber erwiderte, das fei wohl noch nicht bagewesen, aber auch die Ur fache dafür noch nicht. Wie die Sandlung, fo die Behandlung. Der gröfite Teil des Zentrums verlieft ben Saal. Dr. Guntber iprach' bann gum Ctat

Mus bem öfterreichifden Abgeorbuetenhaus.

** Wien, 29. Marg. Bu Beginn ber Gibung erteilte ber Brafibent Shibefter einzelnen Abgeordneten Orb. nungerufe und Rügen wegen ber geftrigen Blvifchenfalle und brudte fein tieffies Gebauern ans über bie miber martigen Sgenen am geftrigen Situngeschlut. Gr Impfie bie Mabnung an, die Würde bes Saufes zu wahren (Beifall, gabireide febbafie Swifdenrufe und erregier 28 ort wech jel gwijchen ben Deutich-Wationalen und ben Cogialbemofraten, erneuter großer & arm.) Der Brafibent brobte mit Unterbrechung ber Sibung. Rach einge-tretener Rube wurde bie erfte Lefung ber Bafferfragennovelle fortgefeht.

Die ungarifde Rrife.

Bubabeft, 29. Mary. Graf bon Abuen . Seber . sarn ift, wie aus Wien gemelbet wird, heute mittag in Schonbrunn bei bem Raifer gu einer halbstündigen Aubieng erichienen, nach welcher er famtliche Mitglieder ber ungarischen Regierung aufforberte, nach Wien zu reifen, wo im ungarifden Balais abends ein engerer Minifterrat ftatt-findet. Der Finangminifter Bucacs ift bereits geftern mit bem Ministerprafibenten noch Bien gereift. Die Regierung iteht, wie berlautet, bor ernften Entichluffen.

Reine neuen Dreabnoughts für Amerita.

** Rem Bort, 29. Marg. Die bemofratifchen Mitglieber bes Oberhaufes in Bafbington haben neuerbings befchloffen, im Budget biefes Jahres feinen Rredit für den Bau eines Dreadnoughts zu gewähren.

Der Gultan in ber Rriegsichule.

Ronftantinopel, 29. Marg. Bei ber Musmufterung 8. feier in ber Kriegeichule, welcher ber Gultan beimohnte, brudte er bem gleichfalls anmejenden öfumenischen Batriarchen seine Bestiedigung aus, unter den allen Bebolte. Dime

rungefchichten angehörigen Offigieren weilen gu fonnen, deren Zusammensiehen unter einer Jahne das Vertrauen und bie Liebe aller Bebolferungeflaffen betraftigen foll.

Der Brand im Bolois bes türlifchen Augenminifters,

Ronftantinopel, 29. Marg. Der Minifter bes Augern mit Gemahlin verbrachte die Racht in der beutichen Botich aft. Gin Teil ber Mobel Affim Bens, bie nicht verfichert waren, find verbraunt. Der Minister begieht ben alten Ronaf Ferid-Bafchas. Allgemein wurde ber Mut ber beutichen Matrojen bewundert, Die fich bei ben Rettungsarbeiten ausgeichneten. Go retteten fie ben Schmud ber Gemablin des Ministers, fostbare Teppiche und Gemalde. Der beutde Botfcafter weilte an ber Brandftelle und wies ben Rettungsbienst an. Die Bibliothel und das lostbare Tafelfervice founten gerettet werben-

Der Morber bes Fürften bon Camob.

Ronftantinopel, 29. Marg. Rach brieflichen Berichten aus Samos foll ber Morber Ropaffis, ber nach bem Allentat von einem Abjudanten Ropaffis' verfolgt und burch Revolverschiffe verlett wurde, jest feinen Berletungen erlegen fein. Der Morber foll zugegeben haben, burch eine größere Gelbfumme gu bem Aitentat angeftachelt morben zu fein.

Der Baffereinbruch bei ber Berliner Untergrunvonfin.

wb. Berlin, 20. Mars. Infolge bes Betriebes bon elf Rreifelpumpen fallt bas Baffer in der Untergrundbahn langjam. 3m Bahnhof Spittelmarkt find die Bahnsteige vollkommen frei. Aus Riel find noch Awei Lougher eingetroffen.

Ranbmert

** Bofen, 29. Marg. In Bleichen murbe gestern Die Bittoc Abrian ermorbet aufgesunden. Gine Angahl bon Bertgegenständen ist geraubt worden. Der Tai bringend berdachtigt, wurde bas Chepaar Lenartowics von einem Boligeihund gestellt und baraufhin berhaftet.

Gelbft gestellt.

Berlin, 29. Märg. Der bon ben Strafbehörden gefuchte Generalfonful von Coftarica Muller ftellte fich felbit. Er befindet fich in einem Sanatorium in Woltersborferichleufe bei Berlin, ba er icon langere Zeit frant ift. Der Gerichtsargt begab fid ins Canatorium, um festguftellen, ob Miller battiabia iit.

Bugentgleifung.

Pforzheim, 20. März. Seufe vormittag 8 Ufr ift ber Bersonenzug 904 Calw-Pforzheim nach amtlicher Melbung auf bem Saltepunfte Grunbach Salmbach infolge eines bon ber Balbhobe auf ben Babntorper abgefturgten Sprengblodes mit ber Lofomotive und bem Gepadwagen entgleift. Berleht wurde niemand. Die Strede ift mehrere Stunden gesperet. Un ber Unfallstelle muß umgestiegen werben.

Die Opfer ban Chantilly.

** Baris, 29. Marg. In Chantilly fand gestern bie Beerdigung ber Opfer bes fiberfalles ber Automobilräuber fratt. Die Bevölferung nahm zahlreich baran feil. Wehrere Trauerreben wurden gehalten. Samtliche Laben waten gefchloffen.

Cette Handelsnachrichten. Berliner Borie.

Berlin, 29. Mars. Die Borje eröffnete in febr fester Saltung und auch der Berfehr gestaltete fich recht lebhaft, um so mehr, als auch wieder das Bublifum fich burch Raufe lebhafter beteiligte. Die in ben legten Logen ftarfer gestiegenen Merte Tonnten bei Eröffnung ihre Aufwärtsbewegung fortieten, eriter Linie galt dies bon den Aftien ber Gleftrigitatswerke. Im weiteren Berfehr konnte fich die feste Baltung nicht behaupten und es fette eine Ab-Schmidten Marktes ein, Beimifche Renten neigten gur Schwäche. Geld über UItimo 6 bis 7 Brogent. Brivatdisfont 4% Prozent.

Deutiche Reidisbant.

wb. Berlin, 29. Marg. In ber Cibung bes Bentralausidmifes ber Tentiden Reichsbanf erflärte Brafibent v. Havenstein, daß ein Anlag zu einer Anderung bes Disfonts nicht borliege. Aber die Beränderungen bes Status ber Bank bom 23. Marg bis 27. Marg wurde mitgeteilt, daß die Anlagen um 153 Millionen guge-nommen hatten gegen eine Junahme bon 123 Millionen im Borjahre. Sierzu fei bemerkt, dan namentlich viele lange Wechfel eingereicht worden find. Der Barborrat nahm um feche Millionen Mart zu gegen eine Abnahme von 20 Millionen im Boriabre. Die fremden Gelder vermehrten fich um 78 Millionen gegen eine Bermehrung bon 66 Willionen des Boriabres, Betroo ber ungebedten Roten belief fich am 27. Dars auf 295 Millionen gegen 383 Millionen im Borjabre.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Ofiaseisa. Linie, Bureau: Wellreisebureau L. Nettenmaher, Langasse 48. F 317
91BD. Windbut" auf Andreise, 26. März d. Langer. Bürgermeister" auf Toeinveise, 26. März d. Svalodumund Kringrgent" auf Andreise, 27. Närz in Andreven. Aringstsin" auf Homerise, 27. Närz in Guez. "Rdenania" auf Hombaylaket, 27. März d. Konig" auf Bombaylaket, 27. März d. Bombaylaket, 27. März d. Bombaylaket, 27. März d. Bombaylaket, 28. Karz d. Kort Eald.

Daupbin Bringessin" auf heinreise, 28. März b. Port Sald.
Osterreichscher Arbe. Bertetung: Internationales Bertebrdburgun E. Bern, Kaiser-Friedrichsch 3. F 316
Die nächken Absanten von Tolt. und Vassagierdampfern linden katt: Roch Benedig: 2. 4. D. Almissa" 2. 4. G. Erreisminden katt: Roch Benedig: 2. 4. D. Almissa" 2. 4. G. Erreisminden katt: Roch Benedig: 2. 4. D. Almissa" 2. 4. G. Erriss Bernedig: 3. 4. Eillinte Triest-Cattaro (A) D. Frinz Cobenlode". S. 4. Calm alban, Linte D. Abelsberg'. (A derrist: Bola, Pussinisterolo, Jara, Spalato, Bestina, Erreismitt: Bola, Pussinisterolo, Jara, Epalato, Bestina, Erreismitter, Bola, Dustinisterolo, Bernedig: Bestina, Erreismitter, Bola, Erspelle, Erreismitter, Erreism

Briefkaften.

(Die Rebation bes Bieebabener Tagbiaris bememortet nur fcriffliche Anfragen im Briefteffen, und zwar obne Reinteberdemblichen. Beibrieftungen tonnen nicht gewährt werben.)

Die Redestion des Wiedeauener Teylians dem mortet nur schelbeiten, und wer eine Kenterstemblichen. Bestrechtungen foaren aus genaber verben.)

Literaturstreund. Einst Sardt, der Dickter der "Eudurn" und des Freisdramens "Taniris, der Kart" ih 1870 au Geradders geboden, als jetzt ein Kaam um die Aftite der Lochingen. Unferes Wissend ist er zur Gudrunaufsührung nicht dier gedoein. Es wird als den Arrtum ielm, wenn dier ein zone innger Waam" als Ernst Darbt und Gudrundbieder if Gefellschafischeilen aufgekreten sein soll.

R. E. 12. Göttingen. "Das Auge Liedt den dimmel offen es leive gat do derz in Seinfler "Erd den die Schilder, "Red den der Gefellschafischeilen aufgekreten sein soll.

R. E. 14.) "Auf in Stoate Danemart" (Shafespeare "Damket", I. 4.), "Auf in der eigenen Kraft rudt das Schilds ist sehnen sich soll einer Ration" (Graf Wolffer im deutschaf Archstage an 1. Wara 1880), "Billit du mit den Kinderbänden in des Schilds ist septiden grotien — Seines Danmerwagens Lanf bält sein fierblich Besen auf" (Geffloaren, "Nom Ander Schilden seiner Allt). "Lede nie du, wenn du kirbit, wünsichen wirk, gelede zu daden (Geflert, "Nom Zode", Lied).

Abbannentin. Bir können Ihren das Kreibesstiftift in Wess deben nennen, dort wird man Ihren das Kreibesstiftift in Wess deben nennen, dort wird man Ihren das Kreibesstiftift in Wess dein. In Wiedeauen eristiert nur die Zimmermannsch Stiftung (Berforgungsdaus für alte Leute) an der Schien steiner Straße die zur weiteren Mustumi inder grane bereit ift.

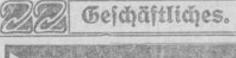
E. B. Bierfladt. Biedologie ift die Zimen bereit ist. Staaden des feelischen Kernikung mitzutellen, weil ist der Thounen ausgeführt, Krofesse des seelischen Senn Ste bereit geben, dass erführen der Konnennen der erführen der Konnennen fann Ihren der Berichtung mitzutellen. Den Staade löht sie dem beim ben den die der Berindung wieden und andere Romente mogegebend jud.

G. Th. Klaffenborf. Benn sie berreitzigheites Kündigung daben dem kann Inne Innen Berindt.

"Jehlmann". Die in dem der berreitzigheites Schie der Bezeichnung des

M. B. Kunstgewerbeschulen existieren in Berlin (2). Breslau Cassel, Dusselborg, Frankfurt, Magbeburg, Surtigars Karlsruhe usw. Die Lehrer an diesen Schulen haben wohl eins ähnliche Ausbildung wie die übrigen staatlichen Lehrer zu ab salvieren. Der Rame "Kunstgewerbler" ist unseres Wissels

nicht geschüht. 28. R. Gewerbemuseen bestehen in Rumberg. Berlin Offenbach, Stuttgart u. a. O. Wenden Gie fich an ein solches





Automobil-Vertreter: Auto-Zentralo Wiashaden, Jos. Gobel.





Städt.Polytechn.Lehranstalt

Abteilungen for Meschinenbau. Friedberg (Hessen)
Elektrotechnik.Architektur
und Bau Jagenleurwesen. Architektur

Statto-Abn. 100 Bad Raubeim.

Statto-Abn. 100 Bad Raubeim.

Statto-Abn. 100 Bad Raubeim.

Statto-Abn. 100 Bad Raubeim. Programm derch das Seuresariet, Beenn der Semester April u. Oktober.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wellen, so geben Sie ihm EDr. Mesmanel's Haemstogen. WARNUNG! Manverlange ausdrück-lich den Namen EBr. Mommel. F 551



Der heutigen Befamtauflage liegt ein Proipoft ber ga. Rari Stoch, Brestan, Bobraverfit, 5, betreff. Bibliothet bes allgemeinen u. prafrifchen Eliffens, bei

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagibeifage "Der Bleman".

Cherrebetteur. In. Gaulte bom Brubt.

Bernitwertife für Tollitt und Denbel. A. begerbert, Erbentein: tin Rerideten: 3. U. D. Schalte vom Britt, Sennenbra; für Sebt und Laub: E. Rotherdt, für berneten. 3. G. D. Liefenbach; für Germichtet, Svor und Stieffallen. 3. B.: B. Gunthert für bie Aufrigen und Reflamen: D. Dernauf; imilia in Bierbuben.

Trad und Berlag ber M. Schellenberg ichen bol-Gugbruderei in Bierbaben.

Offizielle

Sbericht vom Kurse der Frankfurter Börse Eigene	E 11-14-14	1 ff. hoff
and the same of th	The second second	

8. D. RSchatz-Anve, Bin D. Reichs-Anticha 10 5		=
1. DRAni, unk. 1710 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		2
5	In % 01,05 00.05 80.05 81.40 01.20 00.	大田 山田 はなか
Ba	90,55 81,35 00 89,85 80,70 92,50 91,10 91,50	San P
. EBAnleibe	90.40 89.40 89.40 89.60 00.40 00.50	
1906 1906 1806	29 05 78.60 00.25 50,40 00.25 82.60	3444333
L. Sachaische Rente 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	99,80 83, 89,50 99,90 99,90 88,80 88,70	おはないのでは
1/2 * * 1888 tt. 1899 * 1/2 * * 1893 *	78,20 81. 00,15 00,70 94.90 80. 91.80	BEEF 44
1/4 * *1900 * 5	91.55 89 89,10 81.60	田田田本山田田

310	:	* 1895 * 1900		91.55
31/1		+ 1003		89,10
3.		* 1190		83.60
-				-
		to Austi	ndlach	6.
		I. Europ		
1.	Belgie	che Rente	Pr.	-
	HEREPOL:	DE-ARBUT	1992 * .	85.
		u, Herzeg Herz.02 ol		97.50 97.50
8.7	* B.	Herzegov	vima *	91.60
5	Bulg.	Harzegov Tabalt v. ds. Rente LandA.s	1902 4	97.90
4.7	Caltr.	LandA.s	tilr, Kr.	97.30 95.50
4	» P	repination h. EB. stf	wift.	99.
194	Cirios	AonAnl.	0.90 P.E.	85.50
277		w 87 7	2500F.W.	52.50
3, ,	Holla	nd. Ant. v.	90h.ff.	80.50
40	a MC	mort.99,S. rchg@t.Ob	Aller: 4	101.10
27/1	costs.	RESEARCH VA	a. Water and the	
		10 000/20 0	00 Fe	89.
Pin		> 100-400 Rente I. O		10070
51/1	Luxer	nb. Anl. v.	04 Fr.	93.
3/15	Norw	Anl. v v. = v. 188	1894 .46	-
- 8455	COST. P	anierrente	10 B (10 c)	82.55
Ace	# C	loidrente (). fi. O.	96,60
61/9	* 3			92.20
å.,	* ein	heitl. Rte.,	5./11.×	91.50
See	> 5ts	ats-Rente?	# 10000	80.85
6	Destro	TabAs	4 1000	-
41/2	do. im	.amrt.effr	V.05 +	83.60
CORNEL	do: un	1T. 1902 Sc.	410 .	6415
	do.	S.III (S)	illi »	67.50
200		mort. Ris	V. 03+	100.00
6	*	Conv.		95.10
8	*	» V. 1	1891 >	85.20
Steel	* 10	m. Rie. (W	1899 *	84,80
4.	6.00	ns. Rie. (V	(59) *	02,00
£ .	> 3.0	port v.	406 =	91.80
4.			1898 +	91.75
200.00			1905 +	
4:	:	: ::	1910 >	91.00
£1/2	Russ.5	Stantsanl.s	fr.05 »	100,00
A	do. Ce	onsAnl.y.	1850 +	93,
4.	do. C	E.B.S.Iu	1180 -	97.
6	do, de	5. S.IH 917	V.99 >	93.76
4.	do. Go	MA.Emi	Iv.90 +	93,
4.	do.	m will	V.90 +	93.50
4. 4	00.	R.v. 94n	r, 64 +	80
4:	* 31	* 1002	effr. 4	90.50
310	* Car	IV. A. V. 28	stir	85.40
310	* Go	idani. + 94	1 1	84.40
3, 301	Schwa	d. v. 80 (a)		92.75
-3Ub	100	+ 1504	17 (1)	50.
3/0		+ 1890	3	04.35
31/3	Schwe	in Eide	mlr.	
9510		19	11 Fr.	92.80
40/6	ocrb.	attr. Gold	1995 4	51.90
6.	Span.	amort, v. v. 1882 (abs	Pes.	86.
3/4	fürk.	Egypt-Tr	2. A	91.00
4.1	# CA	dministr.)	1993 +	84.20
(Me)	3 . (Begriad) 5	1. 1	84.10
OBJ-45	#-C0	m. n.v.190;	1,000Fr.	57.00
6		ml. von 11	105 +	81.60
	Ung.	Cold-R. 20	25r ×	91.46
4.		a 1012	50r ×	92.56 89.05
100		» 10.)	000t *	09.05
2	* 5	Ł-R.v.1897	SEE. 6	78.
6	* C:	s. Tor Ool	1.0.E.	74.20
		500	7 4 5	91.98
11.5		# 900		800

II. Ausstremobili	sche
6. JArg. I. O. A. v. 1807 Pen 5. a abgrat. 5. 1037 unh. 1812 - 5. 1007 gh. ab 1910 6. anne E. S. I. O. 90 5 6. anne E. S. I.	100.56 100.46 101.86 97.86 97.86 97.86 92.86 100.85 100.85 100.85 100.85
Will be a married to the second	

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	Street, street, or	-
1 21,	In 9/e	14
3. Egypt. garantierte #	1	В
differences. And World have	94.70	П
6, 1dd, v. 1985 5, 12-19 ,6	93.80	Ш
6, . do. v. 1985 5. 12-10 .6 5. Mex. am. ins. I-V Pes. 5. cons. sub. 99 atf. ff	45,417,12473	16
We will a school of A Tome Milk with	87.50	
3 cons. inn.5000; Pes.	-	la.
5 Tamuni (25),mex.Z.) »	95.50	18
I b ISSO PAULO V. ON L. Cl., A		hi
fi, . de, EB. in Oold .e	100.50	
-		13
Provingial-u. Comn	nunal-	1
zr. Obligationen.	In We.	15
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 374 do. 22 u. 23 *	99.75	1
37/4 do. 32 u. 23 +	95,50	1
3VIII. (10. 30 8	88.80	
31/21do.18,12-16,19,24-27,29+ 31/21 do. Aung. 10 uk. 00+	91.30	
31/4 do. + 28ck b.1910 +	01.	13
The state of the s	84.	
3. do. 9, 11 u. 14 = 4. Frkf. s. M. v. 06 u. 14 =	89.50	103
4, . do.1907untigly, b.15 *	99.50	15
4: if n. 1608 on hid h. h. till a	99,40	В
31/2 do. Lit. Nu. C(thg.) = 31/2 do. Lit. R (nhg.) = 31/2 do. = 5 v. 1880 = 31/2 do. = T > 1891 =	95,90	183
31/1 do. * 5 v. 1880 *	92,	B
31/1 do. 9 T + 1391 s 31/1 do. 9 U + 02, 05 s 31/1 do. W + 1398 s 31/1 do. W + 93 s.03 s 31/2 do. Str. B. + 1399 s 31/2 do. V + 1993 Abt. I s 31/3 do. + 1993 Abt. I s 31/3 do. + 1993 A. I. III s 31/4 do. + 1993 s 31/2 do. + 1993 s	92,70	8
301 de. 9 U+93,95 s	86,50	13.
31/2 do. Wv. 92 n.05 .	83,50	H
30'z do. Str. D. + 1809 +	00.	
3/a do. v, 1903 Aht. I »	91.30	1
31/8 do. * 1900-A, I, II *	91.20	ŷ
31/9 do. + 1953 +	91,20	9
310 do. v. Bodienkelm s 310 fierlin von 1886/92 »	90,50	-
4 Hingen v. 01 vh. h. 06 v	9850	1
4. 100. * 07 * * 12 *	88.50	V
31/1 00 > 1975 *	-	
31/1 do. v. 65 uhb. 1910 + 31/1 do. s 1895 +	1	1
A (Disconstant) or other 14 w	99.75	r
4 v. 09 it. 10 »	89,75	1
31/2 do, ahg. v. 79 s 31/2 do, v. 1888 n. 1894 s	82.55	
31/y do. conv.v. 91 L.24. »	89,50	U
31/2 do. > 1597 >	and the	5
301 do. v.02am.ab.07 * 301 do. v.05 > ab1910 *	89.50	v
4 Gressen v. 1907u. 1917 *	00.95	133
	96.75	D.
3½ do, v. 1890 v 3½ do, v. 1893 v	90.20	H
300 do. v.1808 kb.sb01+	91,40	
3010 10, +1897 / + 12 +	60,10	[3]
31/s do. + 07 ak. b. 08 * 30/s do. + 00 ak. b. 1910 *	90.10	1
4. Heanan sons 1000 st 20 a	90,	м
4 Heldelberg von 1901 »	99.	32
8++ E0-4-501-0-12-13 +	99.30	13
	89,50	
3Vs. do. = 1903 + 3Vs. do. v. 05sk b.1911+	89.50	H
IVE Cassel (abig.)	-	0
Ry Cassel (abp.)	80.80	B
4 / 40 + 1000 +	89.90	8
3\var_Limburg (abg.) * 4Mainz v.99 kb.ab 1904 * 6 do. v. 1900 uk.b. 1910 * 6 do. R. 1907 uk. 1916 *	100.	E
4 Mainz v.99 kb.ab 1906 .	-	H
4. do. 9 1007 ab 1016 a		100
4. do. R. 1907 als. 1916 * 219 do. (abg.)1078 u. 83 * 317 do. * L. J. v. 1854 * 374 do. von 1816 u. 81 *	8030	10
31/1 do. + L.J v. 1854 +	90,50	
	90.50	115
3/2 do. you 1594 .	-	83
3½ do. von 15%4 3½ do. von 15%4 3½ do. von 15%4	90.50	14
4. Marnh. v 1001 uk. 00 = 4. do = 1700 uk. 11 = 4. do = 1907 uk. 12 = 4. do = 1908 u. 1013 = 311 do = 1835 =	98.60	3
4. do + 1907 sk.12 +	-	9
4. do 1908 u. 1913 .		10
31/1 do * 1835 + 31/1 do * 1895 +	90.10	3
31/2 do. v. 1898 k. 03 +	88.60	1
31/2 do. v. 1898 k. 03 + 31/2 do. « 1904/05 »	09.50	0
410 Offenbach von 1577 * 410 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1906 *	44	224
4., do, v. 1900 k. 1906 *	-	35
31/2 do. v. 1891/925bg. a	-	111
31/2 do. von 1893 + 31/2 de. v. 1902 u. 1905 +		14
30m do, v. 1905 u. 1915 *	-	27
4. Stattgartv.1005 k.a.01 * 4. do. * 1905 u.13 *	98,80	20
310 60 * 1902 0 08 *	88,40	12
31/2 do. = 1004 u.13 +	09.88	37
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 * 302 do. * 1509 *		10
4 Wieshadeu v. 1900/01 »	00,00	12
4. do. v. 1903 uh. 1916 .	99,50	10
4. do. v. 1903 S. IV u.12 + 4. do. 1908, S. I.r. 1937 +	99.60	18
4, . do. 1909, S.II, n. 1910 .	00,20	34
31/2 do. (airg.) *	95.60	7
31/2 do. (alrg.) 31/2 do. v. 1817, 90, 98, 92 • 31/2 do. v. 1903 S. I. (I	85,80	10
4 Worms v. 1901 u. 07 .	99.15	17
4. do. 1908 H. 1913 +	98,50	12
4., do. 1900 uk. 1914 s 302 do. + 1887/80 +	50.20	17
3/2 de, > 1895 h.1991 »	-	8
4. Worms v. 1901 st. 07 s 4. do. 1900 st. 1912 s 4. do. 1900 st. 1912 s 4. do. 1900 st. 1918 s 3½ do. 1885/89 s 3½ do. 1895 st. 190 s 3½ do. 1905 st. 1910 s	-	11
-	-	9
Da Amsterdam h.fl.	99.	70
4Vr Hult, v. 1000 (conv.) 4	90.75	10
410 do a 1000 a	97.50	8
4. Christiania von 1894 »	99,80	12
	-	10
3. do. a 1995 a	-	30
4. Liesabon = 1856 .#	78,60	12
Pin Named at, ear. Lice	BB4	33
4. Stockholm v. 1800 A	-	7 7
5. Wigh Coni. (Gold) +	102.	14
4. do. v. 1898 u. 05 Mr.	87,50	10
S. Kopring v. Ot. 11 3 3/0 do, von 1856 s 3 do, von 1856 s 4. Liesabon s 1896 s 4. Liesabon s 1896 s 6. Mothan Sec. 30-33 ROL Pia Neapest st. gar. Lies 4. Stockholm v. 1830 s 6. Wien Com. (Gold s 5 do, v. 1898 u. 65 Nr. 4. do, Invest. Ant. s 300 Zorich von 1839 Fr. 4. do. v. 1898 u. 26 Nr. 20 1839 Fr. 20 1839 F	96,25	32
310 Zörich von 1889 Fr.	101.40	24
6. St. Buen, Air. 1892 Pc. 5. do. 1909 I. O. (409) W 401do. v. 88 I. G.	100.40	12
4Vildo, V. 88 L. G. #	-	10
	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE STATE OF THE SERV	xi

4 co. favest Aut6 94.25 3th Zérich von 1879 Fr. 92. 6 St. Buent Air. 1892 Pc. 5 do. 1000 i. C. (609) # 100.40 4 Vilde: V.88 i. G.	12/61/27/2 Maintenn R 210,50 24., 24. Meanus 303,75 4., 77/2 Mot Oberurs, 157,50 12. 14. Schn, Frankenti, 262, 10. 0. Witten St. 212, 4. 6. Meile u. B., Hans. 117,
Div. Vollbez. Bank-Aktien. 10 w 40	11 12. MetallOch Ring, N. 100.50 209 1. Prz. Sig Wessel 200 10 11 Prz. Sig Wessel 200 10 17 School, V. Fask. 137.50 10 7 School, V. Fask. 134. 11 10 School, V. Fask. 134. 12 10 Fask. 156. 12 12 Ukarine. See. 128. 13 13 163. 12 0 Waggon Fask. 163. 12 0 Waggon Fask. 145. 15 15 Feliat-Fabr Waldt. 344.50
6. 6. decalaur D. Bk. 112.60 6. 6. Comm. u. Duc. B. 112.60 60 5 50 Darmafidter H. atl. 125. 60 60 12 Co. M. 100 3 126 127 Demission D. S. L. S. 250.95 8. B. A. Anixi B. Tack 130.70 5. 50 * Elf. u. W. 111. 113,80	Div. Bergwerks-Aktien. Verlight. In %. 12. 1212 Sect. Nb. n. O. 48 227. 5. 516 Buderm Chenw 109. 6. 11. Cesc. Bergb. Q 1

	- - Gew. Rossleben 46	143.
	Aktien v. Transport-A	nstal
	Divid. a) Deutsche.	
	8. 8. 40 Löbrek-Böchen & 6. 7. Alig. D. Kleinth. • 8. 8. do. Lok. «Str. B. • 8. 6. 6. do. Lok. «Str. B. • 8. 6. do. D. En. Betr. Cos. • 6. 047 Scnant. E. B. Akt. • 6. 6. % Södd. Eisenb. Cas. • 8. 9. Hamb. Am. Pock. • 8. 9. Hamb. Am. Pock. •	185
1	8. 8. do. Lok. u.StrB.	165.
1	61/2 S. Cass. gv. StrB. *	108.
1	500 6., D. Ein. BetrGen. +	111.
1	6. 647 Schant E -B. Akt. * 6. 6. 56dd Essenh -Ges. *	136,
1	#. 9. Hamb. Am. Pack. * 9. 3. Nordd. Liey! +	128.
1		
1	b) Ausländische,	100.
1	6 6 V. Ar. u. Ca. P. 8. S. S. do, StA. s	
1	10/12/11/2 do. Lit. S. + 10/12/11/2 do. Lit. S. + 10/12/11/2 Crakath-Agram +	95,
l	5, s 5, do. PrA.(I.G.) >	155.
1	605 605 Ost-Ung. StB. Fr.	12543
1	A A . Pring-Dex Pr. A. G. H.	17. 37. 111,
1	Wa Wa Raub Od . Ebenfurt .	39.
1		=
j	6th 7. Orient EB. Bett-O. 6. 6. Baltim, u. Ohio Dull. 6. 6. Pennsylv, R. R. 5. 5. Anatol, Lik-B. 46, 5th Prince Henri	106.
l	5. 5. Anatol. LisB.	116.
l	5. 5. Anatol LisB. Anatol Prince Henri Fr.	160.
1	10,.[10,,(Grazer Fransway on	THU
l	PrObligat, v. Transp	Am
1	ZL s) Deutsche.	In a
Į	3. JAHg. D. Kielnh. abg. A 6. JAHg. Loc-u.StrB.v.08 -	101.
١	4/4 But, AO. I. Sciult.	97,
١	4. Casseler O. S. II = 4. D. Esenh-O. Seris I = 4. D. Esenh-O. Seris I = 4. D. Esenh-O. Seris I = 4. do. Serie I n. III = 4. Nordd, Lloyd nk. b. 68 = 4. do. Serie I n. III = 4. do. cs uk. 1913 = 4. do. v. 02 * 07 = 10. Serie Fineshelm	102
۱	4/n do. (FL) S. Hu, IV a 4. do. Serie I u. III a	101.
١	41/2 Nordd, Lloyd ik, b. 06 * 41/2 do. 63 uk, 1913 *	89.
J	4. do. v.02 * * 07 * 3% Sidd. Eisenbahn *	98.
l	b) Auständische-	120
l		95.
١	4. Böhm. Nord atf. I. O. A 4. do. Wath. affr. I.S. O. ft.	954
ı	4. do. do. von 1895 Kr	93.
l	4. Denan-Dampf. \$2stf. O # 4. do. do. 85 * i.O *	95.1
١	4. do. do. 80 * i.Q * 4. Elisabeth styff, i.Q. * 4. do. styr, in Gold *	91.5
l	5. Fünlhirek Bares atf.S	102.
l	4. Graz-Koff, v. 1902 Kr.	90.5
l	4. Ksch. O. 89 sl. O. 46 do. v. 89 sl. O. 46 do. v. 91 sl. O. 4 Lemb.Cara.J. stpfl.5.4.fl. do. do. stfr. i.S. s	91.5
l	4. Lemb.Cru.J. stpfl.5.6.fl.	94.4
l	A Maler Cirb. van 05 Kr.	90.5
		93.1
ŀ	4. Oct. Lokb. stf. L. G & 4. do. do. stfr. i. O. s 5. do. Nwb.ef. i. G. v. 74 s 310 do. do. coav. v. 74 s	100.
l		54.
l	5. do. Lit. A. stf. L. S. 6. ft. 31/2 do. cenv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1993 L. A. » 5. de. do. L.B. stfr. S. 6. h.	102/
l	302 do. do. v. 1993 L. A. s.	100.
l	THE GO, GO, CORV. L. D. P.F.	82.5
l	5. do. Súd (lant.) sf. i. O# 4. do. do	79/
	28/10 do. 40. Pr.	56.4
	5. do. Stab. 77/74 af. i. O. # 5. do. Sr. R. 73 af. i. G. Tbl. 4. do. Stab. v.83 atf. i. O. #	105.
ŀ		20.
	3, . do. IX. Em. stf. i. Q. »	-
	1. de. (Eg. N.) att. i. G. s 3. do. v. 1895 att. i. G A 4. pilsen-Priesen at. 1.5. 6. ft.	76.5
	3. Prag-Dux 1196stir, 1, O. *	75.1
ŀ	CACCO DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPE	2-
l	1. do. v. 97 stf. t. G 4. ReichenbPard of S. ö.fl.	94.
	4. Rudolfb. stf. I. S. do. Salzkg, stf. I. Q. A	96.
	4. Kedooth, st. 1. 5. 4. Jos. Sairky, stf. 1. Gr. 40 5. Ung. Oal, stf. 1 S. 5. fl. 4. Vorariberg stf. 1. S. * 2Vo Ital stg. E. B. S.AE. Le	100.
	25 Ital atg. E.D. S.A-E. Le 4 do. Mittelm. atf. I.O	70
۱		109.
l	4. Sardin Sec. str. g. lu. II Le 4. Sicilian, v. 89 str. i. G. > 200564 Jul. S. A. H.	68,
۱	20v6fidItal. S. AH. * 4. Toscanische Central * 5. Westsiziian. v. 79 Fr. 5. 60 v. 1880 Le	102.
۱	2070 Cloudstandination CVs	100
	Alle fuer Chicalon w Of car. a	90,
	4. Behweiz Centr. v. 1680 • 4th Iwang Dombe all g. 4	101.
١		88.
١	Andread Advantage of the second or	94,
١	4. do. wind. Ro.v. 67 4. do. wind. Ro.v. 67 4. do. do. v. 91 sifr. 5 400 do. Wor. sb 10 (0 sifr. 5 400 do. Serie H 4. do. do. v. 95 sif. 2 5. do. do. v. 95 sif. 2 5. do. do. v. 97 sif. 2 5. do. do. v. 97 sif. 2 5. do. do. v. 97 sif. 2 6. do. do. v. 97 sif. 2 6. do. do. v. 97 sif. 2 6. do. do. v. 97 sif. 2	88
١	402 do. Wor, so 1918 stbr. >	98,
١	4. do. do. v. 95 stf. g. *	78.
ı	t. Russ. Sec. v. 97 atf. g. *	88,
ı	at I Division of Pentuly 199, or	
	4. da, do, v. 97 affr s 4. Warsch, Wien allr.gar, s 6. de, do, S IX affr. s	01
	4. do. S. X ak, 1911 .	69.

-	Milester	Inner Tarblass	7 ft.	ġ
00	84:02/91	dener Tagblatts.		
-			In several and	i
19	185,00	ZI.	In Ala.	
, d	174.40	4. WarschW.S. Kluk. H.A.	101,40	
		6: Anutolische I. O	97,40	
	199,00	1 47 FORL E. B. V. 09 L. Rg #	99,50	
	171.	3 Saloniki-Monastir s 5 Tehusateper rcks. 1914 -	88.50	i
	100000	Disadis a Calvilla		l
	85,80	Plandbr. n. Schuldv. v. Hypotheken-Ba	erschr.	å
	197.50	Zf.	In ex.	ı
ttr d	175.50	31/2 Allg, RA., Stuttg. All 31/2 Ray, Ver-B. Minchen s	81,10	l
-		4 do. HB. S.5uk.1012 >	91.40	ı
B		304 do. do. Ser. 1 m. 15 * 4 do. Hypu.WBk. *	200.	ı
	143.	4. do do moverl.) > 3\r de. do. *	100,	ı
-		372 do. do. (unveri.) >	89,50	l
A	natalt,		94.90	ı
	In Va.	4. do. do. 5.11,12,14 4. do. do. 5. 5. 22, 23 371 do. do. 5. 3, 3, 6, 20, 21 372 do. do. 60, 5. 3, 3, 6, 20, 21 372 do. do. 60, 610, 50 77	94,78	ı
A	104	31/1 do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 »	#6.25	ı
1.4	186.50		88.50	١
-	108,50	4. do. S. 22, unk 1912 » 4. do. S. 29-32, unk 18 »	59.80	ı
	134.50	6. Bert. Hypb. abg. 8000 + 6. Bert. Hypb. abg. 8000 + 5000 + 6. D. CtrCr. Gotha S. 6 + 6. do. Ser. 7 + 6. do. 9 10. 70 + 70. 70	89.70	ı
	136.80	31/2 - de. 80% -	101.40	ı
0.8	138.90	4. D. Or. Cr. Gotha 5. 6 >	98,60	١
*	105.80		58,60	ł
ė.	STATE OF	4. do. \$.10,10x ak.1913 *	98.60	١
R.	109.50	4-1 do. 5. 13 mak. 1915 *	08.80	ı
	90,	4 do. 5. 13 mpk. 1915 * 4 do. 5. 14 * 1910 * 4 do. S. 10 * 1919 *	98,80	
	95.	300 do + 5	101. 88.50	1
*	29.	3/a do. + 8, unic. 1008 - 3/a do. + 17, - 1013 - 4. D. Hyp. B. Berlin S. 10 -	89.50	1
Pr.	17.63	4 D. HypB. Berlin 5. 10 .	98.	1
n.	17.25	4. do. 5.15 u. 16, uh. 17 +	98.20	1
	111,50	4. do S.18u.19utigh.19 .	98.80	1
	39.	3hv do. 13 u. 13a nk. 13 *	91.75	1
rio.	-	37v do. 13 u. 12s sk. 13 * 37d do. kindb ab 1905 * 4. Frkf. Hyp. B. Sar. 14 *	28 86	1
	106.75	4. do. do. Ser. 21 ak. 20 a	190,	1
3	118.50	4. do. do. 5.16c.17 >	D0.30	1
Fr.	115.	4. do. do. 5, 18 kdb. 05 > 31/2 do. do. Ser. 12, 17 +	98,80	ı
	190.	3/1 do. do. 5.15, hb.1900 +	90.	ı
		31A da W Oli S I k 1010 a	02,50	١
ab	Janat.	4 do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 High. • 4 do. do. S.43 ak. 1913 •	99,80	ı
	13	4. do. do. \$.43 ak. 1913 » 4. do. do. 8.46, kdb.98 »	99,50	ı
	101.50	4: do. do.5.47sh.1915 + do. do.5.43sk.1917 +	99.40	ı
	97,50	4 do. do. 5. 40 ml. 1010 a	99.60	ı
	94.50	4. do. do. 5.50 #4.1920 + 399 do. do. 5.44 # 1911 +	32.00	ı
40	102,	31/4 do. do. \$ 76-30 u. 32 »	91.50	l
3	Mark Decition of the Court of t	30r do. do. 8. 45, 01gb. * 4. liambg. H. B. S. 141-440 * 4. do. 5. 401-470 * 1913 *	97,75	ı
	02,80	4, 4 60. 471/349 + 1910 +	97,25	ı
	88.	4 do. 541/010 sk. 1918 = 31/2 da. S. 1-190, 301-10 =	98.50	ı
	12017	31/4 da. S. 1-190, 301-10 + 31/4 do 311-350 uk.1013 + 4. Mein 11/90-B. S. 2,0 u.7 +	90.50	l
5-		4 A 46 66 S 8 HE 1911 4	98,10	l
4	95,10	4. do. do. 5.9 + 1914 *	98.30	ı
4:	95,60	4. do. do. 5.12 * 1917 *	98.70	ı
4	96.50	4. do. do. 5.14 - 1919 -	09.	ı
	95.50	The state of the s	90.50	ı
	91.70	10/1 do. Ser. 10 4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-4 1	88	ı
L	102.	314 do. unic b. 1959 * 1	100.50	ı
	90.85	4. Pillz Hyp.B.un. 1917 *	89.70	l
11 18	90.90	tha Pr. BCrActII. Ser. 4 +	89.80	l
60	02.	4. do. do. 5.17a.18ab.10+ 4. do. do. \$.21ak.1913 +	98.10	l
L	94,40	4. do. do. \$.21 nk 1913 * 1 do. do. \$.32 uk. 1915 * 4. do. do. \$.32 uk. 1916 *	98.40	ı
r.	99,50	4do. do. 5.25ml 1918 .	98.70	l
r.	93.90	4. do do 8 27 * 1920 *	99.	ı
	107.10	3N/do. do. 5.20 * 1913 * 3N/do do. 5.23 * 1913 *	02.10	ı
	1810	3/9 do do 8. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 99 -	89,10	۱
	102,40	4. (00. 00. 1. 1019 11. 01 *	97.50	l
	83.20	4, 1 do. do. v. 1990 + 10 *	98.	
9	103.40	4. do. do. v. 1907 + 17 + 4. do. do. v. 1909 + 19 +	99,	ı
8.2	82.00	4, ds. do, v. 1910 + 20 +	99.10	ا
	79,80	31/r/do. do. v. 1889 *	99.10 88 10 88.10	
	54.50	31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1898 kb. 66 *	88.10	
	105,10	310 do. do. v. 1004 sk 17 + 4. do. do. Com (1 ht 10)	98.20	
Ä	96,90	4. do do do 08 ss. 17 =	100.	
3	20.	31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 ulc. po *	89.50	
	75.00	302 do. do. do. 90 ulc. po * 102 do. do. do. 00 * 16 * 30 do. Ptyp. Act Bank *	90,	
4	7510	Thude do de .	67.	
L	75.80	4 do do Sr. 125 Juni / *	85.80	ا
	2-	3 in do do abg. * 4 do do v.84 ab. 13 *	87.50	
	87,50	4, do. do. v.05 + 14 +	Diff.	۱
L. A.	94,70	4. do. do v. 07 Uk 17 + 4. do. do. v 09 Uk 19 + 4. do. Kom v. 08 Uk. 18 +	98,35	۱
0	100.50	4, do. do. v.09 nk, 19 v	100.00	ا
	91.75	4. do.Hyp.V.G.(Ant,Cif) + 31/1 do do do	99.	۱
	70,60	4. do. Pfur -Bk.F. 18u.19 +	97.75	
	70.40	4. do do. E. 22 uk.b. 12 + 4. do do. E. 25 + + 14 +	98.	ا
	102.	4. do do F, 25 + 14 + 4. do do E, 27 + 15 + 4. do do E, 28 + 17 +	98,40	ا
	112.	4. do do E. 29 + 19 +	95,60	۱
	10020	4. do do E. 29 · · 19 · 4. do do E. 30 · 31 · · 20 · 3N do do E. 23 · · 12 ·	90.74	۱
	96,00	31/4 do. do. E. 26 * * 14 * 21/2 do. do. E. 17u, t8 kdb. *	99.30	۱
	101.50	3 n do. do. E. 24 uk. b. 12 s	08,30	۱
3	90.80	3/3 do Kom. S. 3 uk. h. 12 .	94,50	۱
	88.70	4. Rhein, HypB.kh.ab02 +	98,70	
	90,00	4. do. sk. b. 1907 *	98,40	۱
	88	d	88,30	
	98,80	30/a do.	89,50	۱
	98.40	31/x do. » » 1018 »	29.	1
	78.90	Reichsbank-Diskont 5%.	We	
	88,	sunterniam . II. ron 189.22	-1 6.00	ķ
	87.50	Antw. Brüstel fr. 100 90.55 Italien , Lire 100 90.17	51/1/1/	

The same of the same of	1 Rai 1 Per 1 Doi 7 ft.	heft	
Ę	-		-3
I The state of the	88.60 01.40 88.10 97.40 98.10 97.40 82.10 84.80 8chr. eu.	### RhWestl.BC.S. 2. 5 .40 Did 4. do. 5.7 u. x 8 u. 8	3.25 9.00 9.75 0.60 0.60
ß	1.40	30% do. do	
	2.20	Stantiich od. provinstat-garas	t.
¢	10.	1 La, HessHB.S. 12-13	
	1.20	16, ck, 1913 .# 100	0.4.0
9	4.90	4. do. 5.14-15 n 17 uk 1014 = 100 4. do. 5 18-20 uk 1910 + 100	1,60
9	4.75	3/2 do. Serie 1, 2 6-8 . 85	00.4
Ð	4.78	31/2 do. + 9-11 sk. 1915 . 85	1.60
B	82.3	4. do. Com. Ser. 5-0 > 100	1.40
ij	9.80	4. do. do. + 10-12 + 100	2,60
fi	9 80	3/hide, da + 1-3 + 88	80
	9.70		1.50
я	0.	4. do. > 5.24 * 1021 - 103	.50
	8,60	L. K(Cass.) 5 22 cb. 1914 100 4. do. 8 27 2 1916 100 4. do. 8 5.24 8 1921 100 4. do. 8 5.24 8 1921 100 1914 do. 8 5.21 8 1917 8 4. Nass.LB.L.V.n.W., 15 101 1914 do. do. Lt. U 3 1914 do. do. Lt. U 3 1914 do. do. do. Lt. J 3 1914 do. do. Lt. J 3 1914 do. do. Lt. P, S, 3 1914 do. do. do. Lt. P, S, 3	50
B	8,60	31/4 do, do, Lit. U . 86	1.20
ø	8.80	31/2 do. do. Lit. j > 94 31/2 do. do. f.O. II.K. L > 94	
	8.60	342 do. do. M. N. P. Q . 94 340 do. do. Lil. P. S 94	
ø	8,80	31/4 do. do. Lit. T >. 94	6
ð	1. 0.50	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	-
Ü	9.60	zı. Amerik. EisenbBon	
ġ	8.	4. Centr. Pacif. I Ref 96	1.50
ø	8.20	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106	110
8	8.80	Warth, Pac. Prior Lies 100	
ø	1.75	5". San Fr. n. Nith. P. I.M. 103	
Ď	8 8 6	4 South Par. S. B. I.M. D.	.18
Ö	9.60	Diverse Obligationen	
D	8.80	Zt. In . Aschaffb, Bunin, Hyp. 4 96	
ø	0.	4. Bank für industr. U De	.50
g	0.	A. a. RD. FYRE EMBER. * 1 BS	.50
Ġ	9,50	I M. of Allo, Published Plant, w. 1828	V.
	0.00	400 do, do (Manus) * 82	
9	8.80	(VII) do. Storch Speyer * 99	25.0
ö	9.60	4 do. Dertes Werms . 03	
b	980	5. DrüxerKohlenbigh H. > 101 4. Buderus Eiscowerk + 98	III O
6	2.80	4. Cententw. Heidelbg. * 102	20
þ	7.75	40 fibr. Griesheim El 101	60
ø	7.25	4 // Faciliwerks Hockst * 109	189
9	8.50	4. do. Kalle & Co. H. * 101	KIN .
ŝ	0.50	S. Illington and an allegate a last	40
B B	8,30	4. EsbII. Frankf s. M 99	10
B) (h)	8,10 8,30 8,50	AARTERIO -Menten our . TOT	
o.	8.70	41/4 Fl. Accomplet. Bosses	10
ø	9,	### 200 Alig. Ges., S. 4 * 87	50
ú	0.50	5. FI Disch Ueberseeg. 108	25
ò	0.50	4. do. do. do. 93 4. Frankfarter Hofflypt. 102 412 Orlsenkirch Oussiali + 99	411
Ď	9.80	4 Orleenkirch Oussial + 99	.90
8:	9.73	4. HarpenerBergh Hyp. 98	OB.
ы	0.80	10: Seifindust, Wolfffip. 105	
ð.	8.40	Wardad Las	artela da
94	8.60	4. Badische Primien Thir, 188	
ű.	8.70	5. Donay-Reguliering 6. ft. 170	
9	9.	Ber Goth, Pr. Pfahr, L. Thir, 117.	.50
Di Di	2,10	31/2 do. do. il 118 3. Hamberger von 1860 - 117	.80
	7.80	1. Holl. Kom. v. 1871 h.fi. 106 B/r Köln-Mindener Thir. 135	45
9	8,000	Na Köln-Mindener Thir, 135 No Lübecker von 1853 2011 hitticher von 1855 Pr. 135	
þ	840	1. Madrider abgest 76 4. Meining, Pr. Pidhr, Thir, 135	.50
ø	9,10	A. , Oesterreich, v. 1800 6. B. 280	800
	810	5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rot. 450	4
ő	8.10	5. do, v. 1866 s. Kr 355 TV/ SubliveishR. Or. 68, 116	
и	8.20	Unverzinsliche Lose.	=12.
ņ	9.30	Zf. Per St. in 3	tie.
ġ	9.50	- Augsburger 0. 7 36	E.
á	8.80	- Pinländisch, Thir, 10	
α	5.		00
	5.80	- do. Cr. v. 58 6. ft. 100 651	
œ	7.50	- Pappenheim Oran a. fl. 7 67 - Salm-Reim O. S.fl. 40CM, 503	
ŝ	00.0 5. 3.25	- Saini-Reim, O. S. H. 40CM. 503 - Türkische Fr. 400 168 - Une Stantal, 5. ft. 100 368	03.
9	8,95	- Sain-Reiff G. o. fl. 400. - Türkische Fr. 400 168 - Ung Staatsl. ö. fl. 100 368 - Venetianer Le 30 46	
p	8,95 9,60 0,95	Geldsorten, Brief Gel	
ø	9.	20 Pragge St . 16.27 16	45
þ	7.75	do Kr. 20 St. 17, 16	24
ø	220	Printe-Palement & Proper 1	.10
ø	8,40	Oold al marco p. Ko. 2800 25	190
ø	5,80	Ganz f. Scheideg, +	.50
9	2.10	Amerikanische Noten	TP
в	9,30	(Dolt 3-3000 p. D. Amerikanische Noten (Dolt, 1-2) p. Dolt	11
á	5,80	Beig Noten p. 100Fr. BO.ES BC	1.5.0
ø	1,20	Frz. Noten p. 100 Fr. 81,10 81	
6	8,70	Tion. Norm p. 100 il. 189,30 191	1.20
ø	3,40		.70
9	8,30 8,50	do. (1 u.3R.3p.100 R	De.
	9.	Schweiz, N. s. 100 Fr. B1,	- FE
	We	chsel. In Mark.	-
	7,7,6	CDSGI. In Mark.	

Autw. Brüstel Fr. 100 104-27 frailess Liet 100 50-17 Landon Latr. 1 20-43 Madrid Pa. 100 N.-Yerk(3T.S.) D.100 4-10-15

97.10 91.10 69.85

Wechsel. In Mark,
4 % parts . Fr. 100 S1.6 %
5 % Schweiz . Fr. 100 S0.67 4%
5 % Schweiz . Fr. 100 - 45%
4 % Schweiz . Kr. 100 - 45%
4 % Wien . Kr. 100 S4.67 5 %
60 . . Kr. 10.5 S4.67



0.40 0.60 9.80 9.40 0.40 0.60 9.80 9.70 0.50 0.25 1.50

0.50 0.50 0.10 9.30 0.20

6. 8.50 7.50 8. 3. 9. 6. 6. 6. 6. 6. 7.50

110

7.40

2.10

1.50

7.50

0.80

20

1.05

82.0

Mk. 3. 3. 5. 6. 6. 7.90

8.60

6.60 Id.

045 8.23 8.24 0.90 6.19 6.790

9.50

0.55 0.47 1, 0.55 6.76 5.50

0.80

Samstag, Sonntag, Montag

3 grosse Osterverkaufstage mit 10 Prozent Rabatt auf sämtliche fertige Herren- und Knaben-Kleidung.

Unser Lager ist mit allen Frühjahrsneuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet in allen Abteilungen in jeder Preislage die grösste Auswahl. :: ::

Herren-Anzüge, Touristen-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Ulsters, Reise-Mäntel, Loden-Mäntel, Regen-Mäntel, Beinkleider u. Westen.

Besonders günstige Kaufgelegenheit bieten wir in unserer Knaben-Abteilung, in der wir grosse Sortimente von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Knaben-Anzug zu ganz ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt haben.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche.

K 119

Grosse

Oster-Ausstellung

Schokoladenhaus

Carl F. Müller,

Langgasse S und Filialen: Bahnhofstr. 4, Wellritzstr. 24.

Gster-Lier = Gster-Hasen

Oster-Nörhehen garniert Oster-Nester etc.

Denkbar grösste Auswahl, vorzügliche Ware, äusserst billige Preise.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang kurz vor Ostern sehr stark und die Auswahl bei frühem Einkauf eine vollständigere sein kann, bitte ich meine verehrte Kundschaft um möglichst zeitigen Einkauf.

Luftkur= :: :: :: :: :: :: :: :: ::

an 4 Mt. pro Tag in Burg Sobens ftein bei Bab Schwalbach, Gbento für Ansflügler. Räheres b. Beliber C. Repler.

Weißenburger Hof.



Mehelfuppe, woju freundl. cinladet Aug. Andra.

Gashaus zur Stadt Biebrich,



Würzburger Hof, Schulgaffe 4.



Haalban Burggraf, 28satoli Morgen Samstag: Webelfuppe, 2000

Eried. Schmitzer.

Spinat 15, Rosentohi 12 Pf.
Sternberger. Michemolofitaje 10.

Spinat 15, Referential 12 Bf. Gebr. Eifert, Nichtfrage 2.

A. Förster, Dentist.

Sprechst. für Zahnleidende 9-1, 2-5.

Plombieren in Gold, Porzellan, Emaille usw.

Spezialität: Kronen und Brücken in nur erstkl. Ausführung. Vom 4. April befindet sich meine Zahnpraxis

Webergasse 5, 1, Eingang Spiegelgasse.

Danutzan Cia dia Malamanhaiti

Benutzen Sie die Gelegenheit!

Die Reise-Muster

in schicken Herren-Anzügen, worunter Ia deutsche und englische Stoffe, habe ich von einer erstklassigen Kleiderfabrik billig erworben und verkaufe solche, solange Vorrat reicht,

zu fabelhaft billigen Preisen! Seltene Gelegenheit, für Herren die sich

chic und billig kleiden wollen.

Besichtigung erbeten.

Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe J. Drachmann, Neugasse 22, L. Etage, L. Etage,

NB. Als besonders günstiges Angebot empfehle einen Posten Hosen (Iz Stoffe, aus Kesten geschnitten) für Herren und Knaben, Joppen und Knaben-Anzüge obenfalls zu äusserst billigen Preisen, !!! Konffrmanden-Anzüge in blau, ein- u. zweireilig, sehr preiswert, in schwarz (von letzter Saisen) weit unter Preiss!!!!

Heute Sonderpreise für Lebensmittel.

ALL COMMITTEE
Pfd, 1.35
Pfd. 1.30
Pid. U.SU
Pid. 1.15
Pla. 0.50
Pid. 1.60
Pfd. 180
Pfd. 0.95
Im Ganzen
Pfd. 0.48
Pfd. 0.80
Pfd. 0.80
Pfd. 0.90
Pfd. 1.15
Pfd. 1.80
- Prd 4.40
Pfd. 1.40 Paar 0.25

Puddingpulver, Vanillezucker, Backpulver

Kaffee etc.

 Gebrannter Kaffee
 . Pfd. 1.38

 Gebrannter Kaffee
 . Pfd. 1.55

 Gebrannter Kaffee
 . Pfd. 1.75

 Gebrannter Kaffee
 . Pfd. 1.95

 Haushalt-Kakao
 . Pfd. 0.65

 Spezial-Kakao
 . Pfd. 0.95

 Malzgerste
 . Pfd. 0.16

 Tee, Haushaltmischung
 . Pfd. 1.55

Freiburger Bretzeln Paket 0.15 Friodrichsdorfer Zwieback Paket 0.12

Pumpernickel in Scheiben 3 Pack 0.25 Verschnitt-Honig (inkl. Glas) Pfd. 0.60 Zitronen Dtzd. 0.38

10 Pakete 55 Pf.

Warenhaus Julius Bormass

G. b.

Kin

MODERNE HERRENSCHNEIDEREI

WIESBADEN KLEINE BURGSTRASSE 5

GEGENÜBER HOTEL ,KÖLNISCHER HOF" TELEPHON 1483.

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, DEN 30. MARZ 1912 NACHMITTAGS,

Geschäfts-Eröffnung!

Die Eröffnung meines Maßgeschäftes zeige ich hierdurch ergebenst an mit der höfl. Bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Durch siebzehnjährige Tätigkeit in der hiesigen Firma Fritz Decker, Webergasse 7, bin ich in der angenehmen Lage. allen an mich gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Mein Lager ist mit den neuesten Modeschöpfungen ausgestattet und lade ich zur gefl. Besichtigung desselben ergebenst ein.

(Fa.1938g) F115

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Soloffer Maler, Tapegierer, Schrift-feber, Roche, Konbitor, Techniler uim, finden größte Andwahl in Bernis-fleibung im Spezialgeichäft.

Arbeiter-Aleider-Magazin, Wellrichtraße 18

wird jede Topete mit

= Tapeton = bem mobernen Tapelenpub. Man verlange Brobebofen, Bu haben in ben Drogerien.

Saupto. Otto Siebert, am Schloß. Knabenpensionat Goetheschule Offenbach a. M. Brivate, Reale u. Sandelsichnie, erteilt Ginjahrigenzeugnis. Gute Ber-



Mainzer Franen-Arbeitsichnte. G. 23. Unter bem Brotektorat Ihrer Hönigl. Dobeit ber Großberzogin. Mainz, Gr. Emmeranoftraße Rr. 41. Telephon: 2612.

Beginn der Commerturje: Dienstag, ben 16. April 1912.

Berufiiche Musbildung:

Borbereitungsfurfe für Gefellen-und Meifterprüfung, gur Bafdenaberin.

gur Stuge ber Sauofrau.

5. jur Handerbeitstehrerin.
6. jur Sanswirtichaftstehrerin.
7. jur Kröbel'ichen Kinderpstegerin.
8. jur Kindergärtnerin zugleich Borbereitung zur Kindergartnetin gartenleiterin.

Lagesberpflegung für auswärtige Schülerinnen in der Schule, Bermittlung paffenber Bohnungen und Preisermäßigung auf der Cifenbahn. Anneldungert Dienbiags u. Freitags von 8-6 ilhr Gr. Emmeransftr. Rr. 41, 2. Dajelbft ausf. Profecte u. nähere Ausfunft, auch auf ichriftl. Anfragen. Der Vorfland. F26



für die hiesigen höheren Lehranstalten empfiehlt vorrätig und nach Mass zu billigsten Preisen Jacob Müller, Hut- u. Mützen-Magazin,

Teekenner

Nur in erstidassigen Geschäften erhältlich.
Garantie für neueste Modeformen, tadellose Qualität und Ausstattung.
Man verlange ausdrücklich die Marke Percy Jones & Co. Ltd.

Engl. Herren-Filzhüte

Percy Jones & Co. Ltd.

Manchester und London

Anerkannt populärste Marke am Kontinent

bevorungen stets die besteingeführten Marken des

Webergasse 3, Hof links. Fernspr. 1949.

er moderne Zweireit,

wie er sowohl in der feinen Herren-Schneiderei angefertigt, als auch bei uns in Riesen-Auswahl und 25 Herren-Grössen auf Lager ist, wird durch nebenstehendes Bild bestens illustriert, durch die Vielseitigkeit der Stoff-Neuheiten und eleganten Passformen, geben wir jedem, auch dem anspruchsvollsten Kunden, eine sichere :: :: Gewähr, Zusagendes bei uns zu finden. :: ::

Unsere Preise für Herren-Anzüge

ans Buxkin, Cheviots, Melton, Noppen-Cheviots und Kammgarn,

24.- 28.- 32.- 38.- 44.- 48.-

"EINS-A" Verarbeitung,

extrafeine Qualitation 48 .- 54 .- 58 .- 64 .- 68 .- bis 90 .-

Besondere Spezialität: Kleidung für korpulente und schlanke Herren.

Gebr. Manes

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz.

Walhalla-Ecke gegenüber Mauriliusplata.



52.

then.

Schrifte r ufw. Berufse

dis

azin, 8.

haben 多的10年

M.

e Ber-larten. eftion.

23.

2612.

Squite.

Stantf.

tilung ngen

553 in,

in Gestalt reizender Neuheiten unserer Schuhwaren "Marke Condor" erweckt Entzücken!

CONRAD TACK & CIE.

Fabrik der Schuhwaren "Marke Condor"

Burg bei Magdeburg.

"Condor"-Damen-Mode-Halbschuhe kleiden den Fuss besonders ehie. Prachtvolle Modelle in schwarz und farbig. 3k. 12.50 10.50 8.50 7.50 6.75 590

"Condor"-Damen-Stiefel schwarz und braun, beliebte Ledersorten und aparte Modefarben; huchmoderne Formen selbst in den nie frigen Preislagen. Mk. 18.50 16.50 14.50 12.50 10.50 8.50 7.50 650

"Condor" Knaben-, Mädchen-» Kinderstiefel schwarz und braun

In modernen hygienischen Formen. :: Höchst preiswürdig! | Spangen-Schuhe :: Haus-Schuhwaren

"Condor"-Herren-Mode-Halbschuhe schwarz und farbig, hochmoderne Ausstattung, überraschend preiswert! Mk. 1250 10.50 8.50 750

"Condor"-Herren-Stiefel schwarz und braue, bewährte Qualitäten und ge-schmackvolle Modeferben, hochmoderne schlauke, sowie spitz- und breit-amerik. Formen Mk. 16.50 14.50 12.50 10.50 2.50 8.50 750

Sport-Schuhe und -Stiefel :: Sandalen

Besichtigen Sie die neu dekorierten Schaufenster!



Condor-Patent-

Herren - Schnürstiefel ohne zu schnüren D. R. P. 174 209

Vereinigt Eleganz mit grösster Bequemlichkeit des An- und Braun 16.50, 12.50, Schwarz 19.50, 16.50, 14.50, 12.50,

Konfirmanden und Kommunikanten erhalten prachtvolle Geschenke.

Unsere Schuhwaren "Marke Condor" sind in Wiesbaden zu den von uns festgesetzten und aufgestempelten Preisen nur zu beziehen durch die Firma:







ganz umsonst ein Osterei :: ::

Jedes Kind holt sich

Wiesbaden: Marktstrasse 10, am Schlossplatz.

Q. m. b. H. Fernsprecher 359.

562

Verlobte,

verlangen Sie sofort in Ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mässigen Preis harmonisch, gemütlich und schön einrichten kann.

Darmstadt, Rheinstrasse 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000 - 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie Besichtigung erbeten.

Anfrage Telephon 397. - Postkarte genügt.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

F 62 6

Zeige hierdurch meine Geschäfts - Verlegung von der Theater-Kolonade nach

(Hotel Vier Jahreszeiten)

vom 1. April ab, ergebenst an.

Spezialhaus für Amateur - Photographie, H. C. Bruère,

Saattartoffeln

gu bert. W. Enders, Göbenfir. 7.

Elektra - Kerzen men nicht, riechen nicht, ta lell Brand, Enorm bill. h. Gußleicht beschäd. Pak. gr. Kerzen 60 u. 40 Pf. Brozerle Ezarke. gegenüber dem Kochbr.

Samstag, den 30. März 1912, abends 71/2 Uhr, im Saale der "Loge Plato", Friedrichstrasse 35:

Hertha Arndt (Violine), Elisabeth Moritz (Klavier), Karlsruhe.

Professor Francis Thorold (Gesang), Frankfurt a. M. Begleitung der Lieder: Willi Salomon, Frankfurt a. M.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. bei Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse 9.

"Hotel Erbprinz"

2 Tage Gastspiel. - Heute Samstag und Sonntag:

"Higo

der berühmte Gelgenkünstler. Ueberall das Tagesgespräch. Sonntag: Grosser Frühschoppen.

Geldatis-Crottnung.

Giver geehrten Rachbarichaft, Freunden und Befannten bie ergebene Mit-teilung, bag ich mit bem beutigen Tage im Saufe

Luisenstraße 17 Luisenstraße 17

berbunden mit Glafdjenbier- und Rartoffelhandlung, eröffnet habe. Es mirb mein cifrigftes Bestreben fein, nur bas Befte gu bieten. Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gutigft unterfullgen gu wollen, zeichne Deckachtungsvell

Karl Gassmann.

576

17. April E

Zu haben in allen Letterie-Geschäften, sowie vom Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main). (Fa. 1948) F 115 Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Lufgabe gablbar, Auswärtige Ungeigen 30 Big, bie Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen. Gemerblides Verfaugl.

Tudt. Taillenarbriterinnen gefucht. Tudit. Taillenarbeiterin fof. gef.

Rheinitraße 34, Gth, Bart, recits. Tüchtige Taillen u. Zuarbeiterinnen fof, gef. Dillmann, Lirchgasse 40. Tugt. Rod u. Taillenarbeiterinnen iofort gefucht Babubofftrage 22, 1. Taillenarbeiterin,

fowie Zutlienarbeiterin, für Röde gef. Friedgaffe 29. 2. Gioge. Tildtige erfte Rod-und Laillen-Arbeiterinnen fofort ge-fucht Hafnergaffe 16. 2.

nicht Satnergalie 16, 2,
Rod- und Jaarbeiterinnen
gefucht Säinergalfe 18,
Junged Mäbchen
zum Augrbeiten auf Rode gefucht.
Damenschneiber Neutahr, Kircha, 7.
Berfelte Säglerin auf bauernd
gefucht Helenenitraße 14, 2 r.

Lehrmadden achtbarer, ehrlicher Gliern f. Damen-ichneiderei fuch Mor Wöller, Lang-

gane 31. 1.
Nunge Franzöfin
od. franzöf. Schweizerin zu Diöbr. Mädden für 2 Nachrit wöchenil. gef. Off X. I. B. 555 bauotvoitlagernd Gefucht auf gleich ale Inngfer

ein Mabarn aus best. Stande, viel-leicht Beamientodier, welche etwas Frankenpilege berifebt, fodaß sie auch manchmel Rachtw. übern. L. nicht zu jung. Weld, nachm, Albrechtitz. 7, 2.

Suche Herrichafts.
u. Benfions Köchinten, best. Daus-, Alleinmähden, welche tochen, fowie Küchenmähden. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse S. Televbon 2368,

Abdin als Alleinmäbden rest. Wirtschaft, für II. Saush. (zwei Bers.) ber 15. April, est. früher ges. Goldstein, Wishelmitrase 46.

Gefucht dum 15. April 3u eins. Dame Räbch mit a. 8... das felbitändig auf fochen kahn. Wässel auswärts. Ju melden bon 9 bis 11 barmillags und 1 bis 4 Uhr nachm. Alerandraitrage 1, 2.

Gefucht für ti. Beivat-Daushalt Offinat für ü. Beibatenangari Alleinmäden, in elektes autöürgerlich Joden fann. Zu erfr. det Kättner, Tannussitasje 4. Einf. fand, Mädden jum 1. April gefucht Schrifteiner Straße 22. P. Tie Sanklick und Leder

Tustiges Bioden für Saushalt und Laben gesucht Konditorei Gaiser, Bismaxdring 25. Täckt. Mäbchen, das aufbürg. secht u. Lausard, macht, nefuckt Taunusiraße 11, 3.

Anftanbiges Mabdien für Rude u. Baus gum 1, April gefucht. Bu melben Friedrichftr. 14, Laben.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Junges Mäbden gefußt Sedanitroge 10, 1 Tr. r. B6800 Gefußt tügt, Alleinmäbden, welches burgerl, fochen fann, 1. April gef. Aarlitrage 40, I. Villa Minerba.

An tlider. Mabden per 1. April udt Scharnhorititrage 40, B. r. Mabden für Rude u. Saus wegen Erfrantung auf fofort gefucht Baunhofftrage 1, 1,

Babnhofitraße 1, 1.

Oleiucht fräffiges Mädden,
bas eine, b. foch, f. Rheinitr. 78, 1.

Starfes fleißiges Mädden
negen hoben Lohn zum 15. April gef.
Korneritroße 7, Hart.

Braves reine, Aleinmädden
in II. Familie per 1. April gefuckt
Barlweg 6, 1.

Gin täcktiges Wädden,
bas etwas fochen fann, bei hobem
Lohn gefucht Beleinenfiraße 7.

Braves fanberes Mädden
gefucht. B. Rohn, Bellmunditroße 8.
Einf, fräft, Wödden bei g. Behandl,
fofart gefucht Jahnftraße 4, 1.

Orbenste Alleinmädden,
bas fochen fann, zu eins. Dame ge-

das fochen fann, su eing. Dame ge-fucht Abolfsallee 20. 3. Junges fraft, Madden g. 1. April

Arafriges Lichenmabchen gefucht gegen hoben Lohn. Bu melben mit Reugn. Spiegelgaffe 4.

Tür II. feinen Heushalt (? Berfonen) tücht., braves Allein-mädden, das auch gutbürgerl. koden kann und gute Senanisch besitzt, bei guten Lohn, guter Behandlung und gutem Jimmer gesucht. Offerien unter F. 923 an den Tagbl-Verlag

erbeten. Tüchiiges Mäbchen aegen guten Lohn auf I. Abril gef. Karl Retter, Walramitrahe 5.

Tlicht. Alleinmäbchen, bas selbständ. locken fann u. alle Hausarbeit beriteht, gegen bob. Lohn gefucht Gerichtitraße I. Bart. Aufeinmabdien, bas gutburg, locken lann, wird für josort gesucht B6941 Bismarkeing 3, 2 L

Bismardring 3, 2 L

14 his 15 Jahre altes Mäbchen
für leichte Arbeit gejucht Albrechtitraße &2, Mehgeret.

Simmermäbchen
mit a. Beugn. gef. Silla Germania,
Bention. Sonnenherger Straße fd.

Auserlägigeb Mäbchen
mit Kranfenpflege u. leichter Sausarbeit bertraut, zur Bebienung einer
bettsa Dame fof. gef. Bickricher
Straße 32, v. Braun. Telephon föiße.

Saub. fleib, iling. Alleinmäbchen Saub, fleib, jüng. Alleinmäbchen in fleineren Sausbolt gesucht Schwalbacher Strafe 8, 1.

Orbentliches Alleinmädchen, welches eiwes fochen fann, gesucht Taunusstraße 24.

Starfes Mabdien fofort gefucht. Stehbierhalle Bellritzir. 10, Keitler. Tückt. faub. Mäbden, welches focen fann u. jede Hausard. beriebt, gefucht Gr. Burgirrage 12,

gefucht Moonifrate 9 Rabden

gefucht Moonitraje 9, Kart.
Reftes angeh. Kimmermädchen gefucht. Hotel Regina. Sonnens berger Strafe 28. Rg. Mädden v. Lande & L. April gefucht Göbenfraje 15, 2 sinfs.

MBeinmädden, welches eiwas fochen fann, jofort ge-fucht Elwiller Straße 7, Bart, links.

aus Wiesbaden ju eins. Dame ge-fucht Stiftitraße 27, 2.

Täcktiges Alleinmäbeien, bas focen fann, au Erzi in Borort von Biesbaben bis ibatestens zum 15. Abril gesucht. Offeren unter M. 342 an ben Taabl. Berlag.

Einfaces all, Mabchen für Küche u. Sausard. s. Aush. gef. Karlitraße B, Parterre. Sand. tückt. Mäbchen tagsüber gefucht. Schmitt, Mübchen tagsüber gefucht. Schmitt, Mübcheritraße 23. 3.

für einige Stunden des Tages sum Zeitungen abholen zum 1. April gef. Näh Ableritraße b. 2 rechts.

Saubere Monaisfrau von 8 Uhr vorm, ab über Mittag ge-jucht Allie Kolonnabe 8. Saubere Monatofrau

für 8 Stunden morgens gefucht Taunusstraße 24.

Ehrliche reinliche Monatsfrau morgens von 168 bis 1136 Uhr gestucht Biefanditrohe 7, 1 rechts. Bu melden nachmittags von 2.3 Uhr. Monatsfrau ob. Monatsmädchen gefucht Bishnardring 23, 3 r.

geindt Sismararing 25, 3 L.
Monatsmädden ober Frau
für einige Stunden des Tages gef.
Somntogs frei. Schlichterftr. 14, B.
Suverläffiges Wonatsmädden
oder junge Frau fofort gefucht Das-beimer Straße 38, Part. L. Böd40
Wonatsfrau gefucht
Mbeingauerfreide 11, 8 L.

Mbeingquerfirage 11, 8 I. Saubere Monatofrau

Saubere Monatofrau bon 8-10 Uhr gefucht Oranien-itrafie 54, 2 St. t. Saubered Monatomähden pefucht Moingduer Straße 20, 2 Saubert anständ. Monatofrau firr borm, von 9-11 Uhr gefucht Prorechtitraße 23, Part.

L fand Wenatstrau 1 St. vorm. g rucht Georg-August Str. 5, 2 L. Wanatsmädchen gefucht Moonitrage 9.

Monaismabden ober Grou, fauber u. tücktig, bon morgens 147 bis 8 und bon 12—4 Uhr gefucht. Vorzustellen mittags 2—7 Uhr Oafnergasse 16, 8.

Taunusitraße 9, 8, Hauseing. links.

Tüdstige Waschfean
auf 3—4 Tage in ber Woche gesucht halt. Offerten unter M. 356 an den Helenenstraße 14, 2 rechis.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Gewerblides Verfonal,

Junger Sattler für dauernd gefucht Grabenitraße 9. Bungerer Sattlergehilfe gefucht Woribitraße 50.

Tliditiger Tapezierergebiffe fofort gefucht Ablerfirage 16. Bart Tapeziererfebrling geg. Bergutung gefucht. Leicher, Oranienftrage 6.

fann unter gunftigen Bebingungen die Damenichneiberei erlernen Babn-hofitrage 22, 1 Gt.

Barinerlehrling gefucht. Biller, Blatter Gtrage 84.

Rräftiger Hausbursche mit guten Zeugn. für Jahresstellung gesucht. Solche, die den Röbeltrans-port verstehen, bevorzugt. Ferd. Marx Radif., Kirchaasse 22.

gefucht Beichitraße 41, Baderet.

(Radiabrer) für for. gefucht. Scheffel, Webergoffe 13. Jung, Sausburiche gum 1. 4, gef.

Sausburiche, 14-15 3. alt, gef. 3. 28. Beber, Moribitrage 18. Rraftiger Lauffunge

für Botengunge ufw. nach ber Schulzeit für nachm. iofort gefucht. Bofifartenverlag Winfeler Str. 3, B. Brevefträger

Scharnhorftftrage 40. Studtfundiger Rutider gefucht: Abelheibstraße 19.

Stellen=Gesuche

Weiblidge Berfonen. thewerllides Verfonal.

Tudt. Retundeufe f. Beiduft. in Atelier ober gu Saufe. Offerten unter B. 924 an ben Tagbl. Berlag. Gebilbetes Mabden

19 Jahre alt, w. in den bäuslichen Arveiten, sowie Rähen, Kochen usw. grundlich ausgechildet und bew. ist, sucht Ansangsstellung als Singe; geht auch auswärts. Offerten unter M. 923 an den Tagbl.-Berlag.

Tagbi Berlag. Fräulein

fucht Stellung als Saushülterin bei dern oder Danne. Ciferten unter B. 925 en den Lagdi. Berleg.
Pläbchen sucht bestere Strille ols dausmäden oder augehende Jungter zum bald. Eintritt. Eprachsentin., Italienisch u. Französisch.
Räh. Grillparzeritraße 2.

Ginfaches Mabden vom Lanbe (mit guten Bengnissen) such Stell, in besterem bürgerlichen Sausbalt. Beber, Sismarcfring 40. S. 2 lints. Empfehle Dansmadch. Fran Line Schnay, gewerbemagige Stellenber-mittlerin, Schwalbacher Str. 33, 2.

Beij, gesebtes Mabchen, erfahren im Kochen u. Sausb., such passenbe Stellung in Rein. Jamilie ober zu 1 Kinbe, für sofort ober später. Offerten unter 29. 925 an ben Lagbl.-Berlag.

Ehrl. givert, Frau f. Monatoftelle. Sirfcharaben 18, Mauf. Ein Mabchen fucht Kunben (Wajchen u. Buben), geht auch gur Anshilfe. Luifenftraße 18, Stu. 2. B. Frau fucht Monatskt. v. 8—11. Jahnurohe 34. Och. 3 ifs. 180033 Gut embf. Frau fucht Monatoftelle, Blückeritraße 44. Och. Beigt.

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Raufmannlides Perfonal.

Suche für meinen Sohn, ber ben Berechtigungsschein 3. Gint, besitht, koufm. Lehrstelle in besierem Export- u. Detailgeschäft. Offerten unt. L. 922 an ben Lagbi. Berlag. Bur gewedten Anaben Lehrlingbitelle in Gurean ariudit. Off. u. 2. 925 an den Tagbi Berlag.

Gemerbildes Perfonal.

Geprüfter Beiger u. Dafdrinift (Schlosser), welcher perfest mit eleste. Anlagen betraut ist, sucht Stellung für bier ober auswärts. Gefällige Offerten unter A. 328 an den Tonol-Berlag. Schuhmadier madit Coblen u. Bird

mit. Marlitrage 30 mit. Karlitraße 30.
Ja. Mann, 25 J. aft, gedient, spricht Franzöl, such Stellung als Diener, leste Stell in franzölicher Schweiz. Zeuan, borhand. Gneisenaustroße 88. Sth. 1, bei Ablit.
Ein Mann sucht Beschäftigung in Gartenarbeit. Sonnenberg, Namsbacher Straße 70.

Stellen-Angebote

Meiblidie Berfonen. Raufmanniffica Perfonat.

Bunge Dame, bie ber engl u. frang. Sprache voll-temmen möchtig ift, jinbet als Ber-tauferin in feinem Demitgefciaft rauferin in feinem Demitgefciaft. täuferin in feinem Demitg gum 1. Mai Stellung, Offerte 18. 921 an ben Tagbi. Berlag. Gefudit eine

Berfänferin,

durchaus mit ber Rurge u. Wolle marenbrande vertrant. Gebruber Samburg, Maing.

Gewerbildes Perfonal.

Tüchtige

Rock-u. Taillen-Arbeiterinnen G. Riedelleberen. pur Tüchtige Rode u. Znillett.

arbeiterinnen geincht. B6832 Cafriewsti, Rheinfir. 39, 1. loforr grindt. Stiderin Bieter, Saalg. 40.

Weint für ein großes Familienhotel in ein. Rordfeebube noch einige füchtige Serviererinnen.

Gintritt 10. Juni, eut. 25 Mai. Ge-halt pro Monat 60 Mt., freie Station u. Wälfche. Reifettergutung, Gratift-fation, feine Trinkgelber, Nur folde, die ichne in erften dünfern infig warest, gute Zeugniffe beitzen, wollen Bilb und Michriften unter F. 923 an ben Tagbl. Berlag fenden.

Berfette Muchin, die and etwas Sansarbeit übern, nicht über 35 Jahre alt, aum 15 Mei gegen guten Lohn gefucht. Angen. bauernbe Stellung. Borgustellen Sanntog zwischen 4 u. 7 Uhr Parkftrube 19.

Sudie für feht ober fpateftens bis 1. Dai Gefucht auf 15. April aufs Land au einem alteren Derra (Beamten) ein einfaches alteres Fraulein ober Frau als Sausbalterin. Offerten mit Gehaltsaufprücken unter M. 925 an ben Tagbl. Berlag.

Eine autbürgerliche Köchin gum 1. Mp ril gefucht Fris Reuterftr. 8.

Rathol gutblirgerl. Abdiin.
gefehten Alfrers, welche etwas Hansarbeit übern., jum 1. April ob. folit.
gesucht. Aur folche mit guten Zeugn.
mögen fich melben vorm, von 10—11
und nachmittags von 6—8 Uhr
Schübenhofftraße 7.

gar 15. Mpril bet hotem Lobn feifige Rodin gefucht, die gut burgerlich fachen fann u. Sausarbeit bers richtet. Beethobenftrake 15. Feinbürgerliche Köchin,

Die eiwas Saubarbeit übernimmt, gef. Bilhelmftrabe 30, bei Soliman. Kochlehrfräulein in e. Fremben-pension nach Bad Schwalbach ges. Die u. P. S. 40 poblagern) Lg. Schwalbach.

Ginfache Stüte, tuchtig im Saushalt, gefucht Frant-furter Strafe 14, 1.

Einfache Stüte, bewanbert in Sausarbeit Schneibern Sandarbeiten, in II. Saush, gum ober 15. April gef. Abolfonliec 33. Gewandtes Mäddien für Ruche u. Saushalt bei hab. Lohn fofort gefucht. Christians, Abeinstraße 62.

Gesucht per sofort

ein nettes wisliges Saudmäbeien, evang., welches im Walden, Räben u. Gervieren bewandert ist und alle Hausarbeit verfieht. Aur islige mit auten Zeugnissen wollen sich melben. Borzustellen 3—10 und 71/2—9 Uhr Musbacher Straße 36, 1.

Cidt. alt. Alleinmadden, eine gutblirgerliche Köchin, welche w. foct u. grundl. Sausarbeit verft., bei holem Lohn nach auswihrts gef. nimmt. Frau H. Berg, Leber- Rach Oftern. Silfe vorh. Abritellen berg 11. Suche

gunt 1. April ein Mäbdien, welches gutbürgerlich tochen fann, Humboldtkraße 17.

Gewanbtes fauberes Mädden

für Kilde u. Sansarbeit zum 1. ob. 15. April gesucht bei Dr. Raufmann, Taunusftraße 7, 2. F30
Steibiges braves Wläbchen für besieren Sanshalt nach bem Reingau gesucht. Adheres Wellrichtene Rege 8, Ontlaber.

Madden für Rüche und Saus gefudt Bar'ftrage 65.

Rinbermäddjen, frangofifch ivredend, für Brafilien nefucht. Rüh. Biebrich Römerweg 1, gwilden 4 u. 6 Uhr.

Gin tiidt. Madmen geg, bob Lohn für Br. Cotel fofort gefucht Geisbergftrage 14. Cuntiges Budenmadden

für cens ober völlig un bhang'ge Monatefran für ben can en Jag udt Rinder Bewahrauffalt, Comolbacher Stroße 81.

Frau ober Mädchen, 3 Stunden borm, gef. Barauftell. am. 5 u. 7. Bult, Friedrichftrafe 7.

Stellen-Ungebote

Minnliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger für größeres Generalagentur.Bureau in Maing per fofort ober fpater

ge u ht. Bewerber muß beriefter Stenograph und mit Schreibmaschine bertraut sein. Branchefenntniffe nicht erfort,, boch bevorzugt. Bei befriedigenben Leiftungen bauernbe angenehme St. Offerten unter A. 7408 an D. Frens, Rains.

Pigent gel. 1. Riangr. Bert. gutung ent. Mt. 300. — monati. F 108 Bertrefer für Renbeiten judt P11: Bur eine Grantfarter Papiergroße banblung jum jolottigen Gintt it Lehrling gefucht.

Off, n. K. 925 on ben Tagb Berlag. Gemertlides Berfonal. Malergehilfen,

welche au b tapegieren fonnen, ftellt noch ein Gtunbenlohn 58 Mi. a. Joen, Algringen (Lottringen). Damenfdneider,

erfillaffige Arbeiter, fucht G. August Einfafterer welcher zuberläftig, ftabefundig ift u. Rautisn ftellen t., wird für dauernd gesucht. Offert u. A. 358 an ben Tagbl. Berlag. Ginfaffierer welches

Gewandter incht. Diener mit guten Zengnillen gesucht. Näheres Wilhelmstrake 38, 1. vorm. die 10 Uhr, nachmittage 2—5 Uhr. Berrichaftsfutider

(Raffersmang.) Grantfurter Strafe 15.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Berfonal.

Gewandte Verkauferin, a Soill., Enbe 20er, fucht balb ober fpater Stellung in f Mebgerei. Rab. ju erfr. Biebrich, Rathaus. 2. Grage. Gewerblides Perfonal.

Ig. gebild. Frau, unabhängig, im Sausbalt er, fabren, fucht ber fofort stedlung als Sausbame od. abntiche Tisposition. Offerien erb. Rieinte, Dockton. Offerien erb. Rieinte, Dockton. Denigsteinerftr. 2c. Wiesbaben.

Gebild. mufik. Eraulein, 22 Jahre alt, fucht per I. April ober fwarer Stelle als Rinberfraulein, in feines Saus, Rab. Tagbl.-Berl. Tl

Junges Fraulein,

22 Jahre, früher Lehrerin, verlobt mit Afademiter, wünscht ich durch eigene Mitarbeit abne gegenf. Vergütung in einer besteren Kamiste in Wiedonden, sowie in Kührung eines Oaushalfs weiter auszubilden. Familienanschluß erbeten Offerten unt. A. 353 an den Tagdl. Verlag.

Junges gevilveres Minomen

aus guter Familie fucht Stellung in feiner Familie ober bei feiner Dame als Reifebegleiterin ob, Gefellichaftsbame. Gefl. Dif. an Frau I. Schup, Rifolasstraße 21, 1.

Junges Madden

(22 3., Schweigerin), perfett Frang, fpredi., fucht St. ale Rinberfrl. ober 1. Simmermabchen in gutem Optet. Steingaffe 36, Barterre,

Moditi

fucht gur weiteren Ausbilbung Stelle als Bellodin, in Sotel ober feiner Benfion. Offerten unter B. 926 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut empf. Bimmermödden fucht Stellung in fein, Frembenpenf, Dff. unt. A. 352 an ben Tagbl. Berl

Stellen=Gesuche

Mannlide Perfonen. Raufmannifches Perfonal.

Reiseposten

bei nter

ende adı-

elle.

Sing. rem

10-

dis ider nau-

tom=

ein,

ober i, in Ti

rlobt mrd)

Ell

afis-djut,

rans

ober

Stelle

ciner 6 an

en

oerb., rngs. Off.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bohnunge-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Vermietungen.

Abterfix. 11 1 Sim. u. Kücke 3. vm. Bleichftx, 25 frbl. 1-Jim. W. m. Jub. Jahnftx. 2 fcb. gr. Jim. in. Kücke ber 1. April. Wah. 1. Stock. 1350

2 Bimmer.

Bleichftr. 25 frbl. gr. 2-3.-W m. 36. Blücherstraße 18 sch. Frijo. Bohn. 2 Sim., K. u. Sub., per sol. su om. Rah. Boh. I. St. rechts B5853 Rheingauer Str. 8, A. r., sch. Frifo., 2 Sim. u. Kücke p. 1. April ob. sp. 2 Sim. u. Kücke p. 1. April ob. sp. Eebanstraße 5, S. 2 B. u. R., im Abschluß, auf gleich ob. spat. 1242 Ede Bellris u. Defenenstraße 31 2-Sim.-W. m. Badezim. sol. 1391 Bietenring 14, Sib. D., 2 S., Rüche u. Reller zu vm. Röb. Fron Rinn, Mtb. r. ob. Dobb. Str. 142. 1840

8 3immer.

Rleiftftraße 3 fd. 3-Bim.-BB. p. 1. 7.

4 Dimmer.

Röberstraße 42 eine schöne 4. Zimmter.
Wohnung ber fofort zu berein. Mah,
zu erfrog, im Baubureau baselbif,
mährend bes gausen Tages. 1200
Westenditraße 1, 1, St., 4 Zim, u.,
Zubehör sofort zu vermieten.

faben und Gefchafteraume.

Lorefen-Ming 4 Badfribe n. Bad-roum per jafort zu bermieten. Nah. Bart. r., bei Wed. 1241

Möblierte Wohnungen.

Dubt. Wohnung, 3 Sim. u. Ruche, per gleich ob. ipater gut bermieten. Rellerstraße 7, 1.

Möbilerts Jimmer, Maufarden

Abelbeibstraße 28, 3. gut möbl. Sim. Abelbeibstraße 28, 3. gut möbl. Sim. Abelbeibstr. 28, 3. g. m. Frontsp. S. Stoofsasse 2, Esh. mbl. Sim. bill. Abelfiraße 10, Esh. mbl. Sim. bill. Abelfiraße 10, Esh. mbl. Sim. bill. Abelfiraße 14, Esh. mbl. Sim. bill. Abelfiraße 14, Esh. m. Ston, 3u v. Albrechtitraße 14, Esp. m. Ston, 3u v. Albrechtitraße 23, 1, gut möbl. Sim. Mibrechtitraße 23, 1, gut möbl. Sim. mit Benion 65 u. 00 Mt. su berm. Mibrechtitraße 31, 1, möbl. Sim. mit Benion 65 u. 00 Mt. su berm. Mibrechtitraße 39, 1, möbl. fep. Sim. Sahnhoistr. 3, 1 l., schön möbl. Sim. Scrtramsteaße 4, 3 L. möbl. Simmer. Bibmaerting 22, 3 rechts, gut möbl. Mim. Benion u. Schlatzim. billig. B6429 Miciafir. 13, 2 L. ar. Rim., 1 a. 2 W. Bleichfir. 28, B3b. 3 r., m. sep. B. sof. Dieichfir. 30, 1 L. sto. m. B. m. g. B. Bleichfir. 30, 1 L. sto. m. B. m. g. B. Bleichfir. 3d, 3, 3 sch. möbl. Am. m. g. B. Bleichfir. 3d, 1 r., möbl. Mansfarbe. Blüderifraße 14, 2 r., ich. mbl. Sim. Dobheim. Str. 18, Mth. 2 m. B. B. Reiberiditraße 37, 1, eleg. möbl. Sim. Mischitraße 37, 3, möbl. Sim. Ariedrichtraße 37, 3, möbl. Sim.

Rriebrichte. 41 2 fep. 8., 1 m. 2 %, Friebrichte. 50, 2 L. m. 3 mt. n. 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 3 mt. n. 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 50, 2 L. m. 8 mt. 0 . 0 %. Greibrichte. 51, 1 mt. m. 50 feb. 3 mt. 1 L. gut mobl. 3 mt. 50 feb. 50 feb.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

293rthftrage 14, 1, m. 3im., fcp. 9 Börthstraße 22, Bart. r., gut m. S., 28örthstr. 22, B. L. seb. m. S. m. S., Bertitr. 4, 3 r., m. L. Sim., 18 Mf., 90rfstr. 19, S r., gemütt. möbl. Sim. u. 1 Volfonzim mit 1 ob. 2 Vetten. Borfstraße 22, Bart. r., möbl. Bim., Geb. Serr sind, gut midl. Wohn. u. Schlasim. Abeliebbitraße 59, 2.

Schlaffen, Abehn- u. Schlafs., auch einz. Rab. Albrechitraße Al. B.
Sch. m. Zim. m. b. Bention 55 Mt.
zu bm. Nab. Poillagerfarte 25, 8.

Cerre Bimmer und Manfarden etc.

Gerberftr. 31, B. L. fc. gr. Mf. frei. Korlftr. 32, B. 1 r. l. 8, S. Rochgel. Manriffusstraße 12 leere Manf. an berm. M. im Laben, bei Herrchen. Morioste. 50 gr. leer. Limmer for. Richtstraße 10, B L. gr. ferres 3. b. Schwald. Str. 42, G. 2 L. gr. l. 8.

Mietgefuche

fucht II. schöne 2-Im. Bohn. in best. Sause. auch Krantspihe in Billa. kum 1. Juli. Offerten mit Preis u. E. 925 en ben Tanbl. Berlag.

Swei ruhige Berfonen fuchen 2-8-Wohn., m. R., ohne Mani., in best. Saule, Parterre oder I. Stod. Off. unter R. 40 poitt. Bismardring.

4-Sim. Wehn u. Zubehör, mögl. im Zentrum der Stadt, gum 1. Juli gefucht. Offert mit Breis-angaben u. Z. 925 an den Tagbl.-B. Großes Lager für Möbel, a. l. Siall., d. Bleichfer, ober in d. Nähe, gefuckt. Bleichftraße 27, Laben, B8856

Bermietungen

faben und Gefchufteraume.

Pabrifräume, 170 m. Bureau, Walch u. Mafchinen-raum, elefte, firaft, fofort zu vermielen Waldfrohe 40. Nah. Frem S. W. Kory, Wwe., Friedrichtraße 46, 3. 1608

Möblierte Mohnungen.

Bad Homburg.

Engländerin möchte ihre fleine fein möbl. Wohnung bestehend aus vier Sim., Küche u. fcon. Borplat, ab 1. Mal, edt. früher, an Jam. ohne Kind. verm. Bad Domburg, Löwen-gasse 7. stegenüb. d. Kgl. Schloß.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Friedrichftr. 29, 2, Dittrich febr gut m. Sim, Mas. Br.
Auf Bunich gange ob. feilto. Beni.
Gericktöfte. I. 2. eleg. m. Wohn u.
Schlafaim., fep. Ging., bill. zu bim.
Rlarentaler Strafe 6, 3 I., hubich mobl. Z. mit Erfer, Gas re. billig.

Jahnftr. 10, Bart., febarates elefofort gu bermteten.

Rariftrafe 37, 1 1., gut m. Sim. biff. Buremburgftr. 7, 2 L. efeg. m. M. u. Galafg., m. Balt., Dipl.-Schreib-rifch, Batt., Sonnenf., a. get., bill. Rheinstrafte 56, 2, möbliertes großes Balfongimmer gu vermiefen.

Rheinstraße 77, 1, in rub beff. Sauslichfeit, finb 1 ober 2 bulbich mobil. Connengim. gu b.

Balkon-Edyimmer

mit ober ofine Penfion per fofort preiswürdig gu vermieten Belenen-ftrage 2, I r., Gde Bleichftrage.

Wohn-u. Schlaftim, m. Balkon, g, möbl., an beff, herrn ju vermieten. Rab, bei Grubtl. Friedrichtr, 47.

Bur Dauermieter. Bmei Gingelgimmer, febr freundl. rubige Lage (Balton) gu bm. Rellerfte, 7, 2 1,

Mibl. Simmer, mit u ohne Benfion, 1 Simmer mit fep, Ging Friedrich-ftrafe 57, 1, Ede Schwalbacher Str. Brivat-Wittags- und Abenbtifch.

Leere Jimmer und Manfarden eie.

Bon fleiner herrschaftlicher Billa find an alt. herrn ber hob, Stände 3 ober 4 feere Sim, Balton, Bad, Bentralheizung, Ges, eteffr. Licht u, beste Berpflegung, zu vermieten, Raberes burch herrn Gastwirt Bauth, Mite Abulfsbobe.

Miergeruche

Die berehrlichen Sandbesitzer werden erincht, zum Just und Ottober freiwerdende Wohnungen baldigst anzumelden. Wohnungsnachweis-Burean Liton & Cie., 3 Bahntofftraße 8.

-4=3im.=Wohung Sonnenfeite, eventl. Garten, g. 1. Juli ober 1. Cliober gelucht. Directen mit erforberl. Ungaben unter P. 925 an ben Tagble Berlag.

Wohning,

4 ober 5 Sim., sum 1 Juli b. 3. von ruhigem Mieter (alt. finbert Ghep.) gefucht. Offert, mit Breisaugabe u. 21. 357 an ben Tagbl.-Berlag.

3-Bim.-Wohnung gefuat. Off, mit Breis u. fr. 925 Tagbl.-B.

Wohning,

4 große Simmer mit Inbehör, ber 1. Juni bon ruh Fam., 3 Berfonen, außerhalb ber Stadt in guter Lage n. Rabe ber Gieftrifden gefucht. Off. erbeien an Carl Reifer, Coin-Chrenfelb, Leoftrafie 82.

Möbl. 1-2-Bim.-Wohning wird in best. Saufe gefucht. Event. mit voller Belöstigung. Angebote u. R. 348 an ben Tagbi. Berlag.

Chepaar minicit F84
gemütliches Zimmer,
Witte April, ohne, evt. mit Benf., in
ruhiger itaubfreier Lage. Offert. m.
Preisangade u. H. D. 8098 Sanfenftein & Bogler, L.O. Berlin & B. S.

2 schön möbl. Bimmer.

Röhe Rochbrunnen. Off, mit Breisengeben u. E. 1924 an ben Tagbl.-B.
Afeinere Bentons-Sila,
möbliert, in guter Lege zu mieten
sber zu faufen gefucht. Ausf. Off.
mit Ehetoge, an Carl Langer, Milheim-Anhr, Anhritraße 26.

Freundl, mobl. Bobn. n. Schlafg. in gutem Saufe u. freier Lage, nebfi Raum für Gevad (3 Aubifuntr.) w. upn einzeln, foliben Geren ju mieten gefucht. Offerten mit Breibangaben n. 3. 924 an ben Tagbl. Berlan.

syremoted Berlinus

Subide und fanber mobl. Simmer mit und ahne Benfien empfiehlt

Benfion Solzmann,

Telepben 3991 Rarlitraße 35, 1. Auch tonnen fich noch Mittage und Abendochte zu gutburgert, Tifch meld, Anerkannt vorzügl. Rüche.

Pension Fahrtmuhle

bei Niedernhausen i. T. Idyllisch umrahmt v. Kiefer-u. Laubwaldungen. Ruhig, Aufenth. Vorzügl. Verpfleg. Ideale Sommerfrische.

t: Pension v. 4 Mk. an. 11 Familien Ermässigung. Wilh. Eink. B6014

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb. und Immobilien.Marti" foften 20 Dig., auswartige Augeigen 30 Dig. Die Beite, bei Mungape gaquoat

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

40-50,000 Mh, ausmichen find auf 2. Supothet für fofort. Gr-bitte Befdelb unter W. 921 au ben Tagbl. Berlag.

a0,000 Wit, für fofort ober fpater auf 1. Suporbet bis 70% ber Tare aus-quieiben Agenien gwedlos, Maberes im Zagbl. Beriag. B 6:87 Ew

Aapitalien-Wesudie.

500-700 MR. gegen gute Ficher-Offerten u. W. 924 an b. Tagbl.-Berl,

10-12,000 Mart auf 2. Oupothet - ficheres Objett -quie Binfen, per gleich ober font, gef. Dff. unt. 3. 922 an ben Tugbi. Brei,

14,000 Mark isnechalb 60% der octagerichtl. Taxe gesucht, y. Meler. Age tur. Taunussr. 28.

Immobilien

Jumobilien-Berkäufe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Etl. 708.

Balmho liv. 8. Stets größte Muswahl verfaullicher Willen, Stagenhäuser und Grundflicke. Appotheken-Gelder

Billen= Welegenheitsfänfe.

ju 1. und 2. Stelle.

Berbaltnifichalber find mir mehr flein. u. größere moberne Eilfen, mit u. ohne Stallung, hübigt, Gart, in bester Lage, fehr verteilhalt zum Berfauf eb. Berm. übertrag, worden.

Villen

fauft man am beft n burd bas 3mmobiliengeichaft J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrage b6.

Baupläțe

in jeb. Grobe, berritde Soben-tage, ju fulanten Bebingungen ju verfaufen burch

J. Chr. Gilleklich. Bilbelmirafe 56.

23illa Franffurter Strafe gleich ju verfaufen ober gu berm. Rab. i. Lagbl. Berl. 8ke

Eltville a. Rh. 110,000 u. 90,000 dl. 4% and Duffeldorf gefundt. Aff. Get. Berundt. 21, neben b. Sandt. Bierfaufe. Burfaufen. Bur Beiten und Beitrabein. Mit Beiten und Beitrabein. Mit Beiten und Auskunft gratis.

2. Meierbaufes Landbaud in de richte Lutebor, eichtr. Eicht und Beitrabeinung. Ober und giergarten vordanden. mit Beite und Beitrabein. Mit Beite und Beitrabein. Mit Beite und Berundt. Bur : Rheinftr. 21, neben b. Sandtr. Chr. Eichmann, Gliville a. R., all an den Tandt, Bertag.

O Fremdenpension O mit Saus, nabe Rodbrunnen, gu

verlaufen, eveniuel auch ju ver-mieten, Julius Atlstadt. Bliebiffr. 12. Beggugöhalber: Günftiger Bertauf:

Billa in Darmftadt, neugeiff., folib, praft., eigen erbant, 12 Rim., genger Garten, Sofenlage. Brof. Biert. Rabe b. Batb u. Golful. Ubr.: Darmftabt, Schiehbaufftr. 130.

Deus mit sehr guigeh. Butter, Gier- und Rafe Geschnit mit einem 58 Ruten groben Obstgarten, Familienverhälteniffe halber jehr billig zu vert, Aleine Angablung, Rab, im Tagbl. Bert. To

Herrsch. Gut am Rhein, nahe Wiesbaben, 220 Morg, arrend, ebene Lage, meist Wiesen mit beret, angelegten u. renfahl. Obsibliantagen, eigwe Jagb u. Filderei, leichte Bewirtsch, auch für Rentner u. Offis. sehr passend, zu verlaufen durch Jimand, Writstraße 2.

Billen - Bauplage

in bevorgigter Mage an ber Beade Dader Straße, Front gegen Oben, in verschied in Arbeit, von 25 bet 44 Ruten, Bebaueng preise wert zu verfansen. Rab. Rifolas-ftrage 20, 1.

War 14,000 Mf. fcones Dans bei Darmftabt gu berl, ebil. bern. 7 gr. Bimmer, Jub., Garten, Gad, Baffer, geeig, für fl. Rentuer ufm. Off. D. M. 13 vofil, Deibelberg.



= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Afeinen Angeiger" foften in einheitlicher Gabform 1& Big., in babon abweichenber Sagausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile

Bertäufe

Auffdnitt-Gefdaft. berb. mit Butter, Fier u. Köfc-Berfauf transheitsch. fof. su bert.; passend für einz. Dame. Sichere Existenz. Erforderl. 300 bis 400 Mt. Räberes Austunft Jahnstr. 25, B. r.

Rehpinscher ct. Necostraße 7 billig au verf. Acroftraße 7. Gin 2f trädit. Airebale Terrier ju berfaufen Karlftraße 3, Part.

Deutscher Schäferhund billig ju bert. Blücherstraße 3, 1 L B6956 Sch. Schäferhund, R., 5 M. alt, bill. an of. Riidesheimer Str. 36, 1 I. Raffetauben, Dafen u. Zwergpinscher bill au bert. Dobheimer Str. 17, G. 3g. Stor jum Anlernen, mit gr. Käfig, für 6 Mf. zu berfaufen Körnerstraße 8, 2 L

Rörnerstraße 8, 2 L.

Damenkostüm,
noch neu, Er. 42, billigit zu verk.
Bellribstraße 50, 1 t.

Bellribstraße 50, 1 t.

Eleg, saft neue Damensleider
bill zu verk. Conlinitraße 3, 1.

Blanes Jakensvltüm, Gr. 44,
billig abzug. Nevotal 18.

Ein schwarzes u. dunkelbl. Aleid
abzug. Rislasstraße 30, 1 t.

Derren-Anzüge u. dite
weg. Umzugs billig zu verk. Erbacher
Straße 4, 2 L, 5, 1—3 u. v. 6 Uhr ab.
Reue gehreiste Derren-Svic,
diderje Damen-Aleider. Schube, Süte
usw. bill. zu verk. Reissister 25, Kart.
Runsirmanden-, Kommunisanten-

Ronfirmanben., Rommunifanten. Ronfirmanden», Kommunisanten-Anglige, ichwarz it. blau, sabelhaft bill., Derren-Sasto it. groß. Bosten Knaden-Angüge saufen Sie borteil-baft Albrechtiragie 10. Teppid, gut erh., 2,60 u. 3,20, Damen-Fahrrad, Biellerspiegel bill. Ju bert. Sändler verb. Biesbadener Allee 57, Biebrich.

Brebms Tierfeben, 10 Bbe.

mit erh., febr billig gu bertaufen Schwalbacher Strafe 7, 3 linfe. But erhaltene Schreibmafdine

aum Breise von 75 Mf. au verlaufen. Immodilien-Verfehrs-Gefellschaft m. h. S., Martiplay 3. Ebot. Camera, 9 × 12, m. all. Inb. vill. 3u verf. Scharnhorliter, 7, 1 r. daßt neue Schlafzim. Einrichtung su verf. Schulberg 15

Faft neue Schlafzin Ginrichtung zu verk. Schulberg 15, 1 I.

Beg. Begz. e. Herfchaft billig:
1 Bett. 25 u. 45. Aleibericht. 12—14, Wolchel. 14, Tisch S. Kückenicht. 10, Schreibtisch 14, Kom. S. Regul. 18 W. Jahnstraße 20, Boh. Bart. B6042

I Bett. Kückenichtung. Taschwage f. Rehl. Kartoffeln pass. 3u verk. Jahnstraße 25, Bart. recits.

Weg. Fortz. zu verk.: Wuschelbett (vol.) 45, and. Beit 25, Wasching. 12, L. Kieiberscht. 25, Diwom 45, Sola 12, Ottomane 12, Kom. 18, Rachtl. 5. Bertramstraße 20, Mib. Part. r.

Rompl. Mahageni.Solon, mit Ledpich u. Schiferbeforationen, fofort gum festen Breis bon 600 Mt. zu bertaufen. Rab. im Tagbl. Rontor, Schalterhalle rechts.

Reue Geiben-Garnifur, fehr eleg. Sofo. 2 große Seffel billig Saalgafie 16, Bener.

Sanigafie 16, Wener.
Gine Billidgarnitur, Sofa, 4 St.
u. Tifch u. Schreibrich, volles Ruhb.,
wie neu, bill. zu vert. Oranienitr. 35,
2 rechts, von 9—2 Ubr.
Sofa u. 3 gepositerie Stühle billig
zu vert. Vorlitraje 8. Voh. 8. St. 1.
Schön. Schlasses uit Vser.,
fl. Sofa, Itür. Rieidericht., Vlumean
mit Kissen, sat neu, vislig zu vert.
H. Sofa, Itür. Kieidericht., Vlumean
mit Kissen, sat neu, vislig zu vert.
H. Sofa, Itür. Kieidericht.
H. Sofa, Itür. Rieidericht.
H. Sofa, Itür. Rieidericht.
H. Sofa, Itür. Rieidericht.
H. Sofa, Itür. Rieidericht.
H. Sofa, Itür. Rieiderichter.

Dermannitroge 28, 8th. B. 180282

Diwan u. Chaifefongue biffig
bei Klein, Coulinfrache 3.

Edegen Umzugs
berich. gut erh. Robel. Bortieren,
Tepbicke, Babew. Gasherd, Kücheniachen, Borz., Kellwand uiw. 3u bf.
Kaifer-Ariedrich-Ming 1.2 r.

Begen Blatmangels zu berk.:

1 Kleiberichrant 12 Mt., fupl. Baschtopf 8 Mt., 1 Bauerntisch 2.50 Mt.,
Kacheliisch (ganz neu) 18 Mt., Busball für 5 Marl. Luisenstraße 44,
im Kleibergeichäft.

Lad. Bertite billig ju bert. Gneisenauftrofe 23, Bart. r. B6938 Eine vallftanb. Riden Cinricht. 6 Robrituble, rotes Plujdissa, alles aut erbalten, bill. zu verf. Oranien-fraße g. Wöbelgeschäft.

Wegangebalber Aussieh. u. pv. Tifch, Bieilerschränft. D. Schreibt., eleftr. Stehlanthe u. Dedenbel., Spiegel u. Kohleneisen g. pf. Dobb. Str. 57, 1 r. 5.- u. D. Schreibilfd, Raffenicht., Divant, frür. Rieibericht., Bancelbt., Regulator, Bilber, vollft. Rüchen-Ein-richt bill. Gelenenstraße 18, 1 r. Rush Dipl. Schreibt, bo. Schrant, bo. Bufett, fpl. Beit, 1—2t. Aleider-ichrant billig Bleichitz. 15, S. B. Ifs. Schüfer-Bult, berfiellbar, billig au berf. G. Mollath, Friedrichitrafie 46, Laden.

2 Beiditifde m. Spiegel u. Marmorpl. Dambachtal 14, V. Nergte Bafditifd, ungebraucht, preisibert abzugeben. Raberes im Lagbl.-Verlag. Ty Kähm. (Schwingfch.), 1/2 R. i. Gebr., bill. an berf. Bleichlitraße 13, B. B. t. Rahmafchine u. Kinderwagen, g. erb., bill. su berf. Kömerberg 3, B. St. Degimalwage, 19 Str. wiegenb, freuerwebrichlauch, 15 Mir. I., billig gu bert. Balramitrage 27, P. B6948

Baben-Ginrichtung billig gu bert. Boste

Sompl. Loben-Einrichtung billig an vert. Milicheritrage 10, 1 r. Plerbegeichtere, gebr. filberdl. Gins n. Zweispänn. bill. zu vert. Sattlerei H. Jung. Goldgaffe 21,

Feberrolle mit Batentadifen bill. abgug. Belenenitrage 18, 1 r.

Laben Einrichtung, 1 Thefe mit Maxmorpl. u. Auffah, 2 Erfer-gestelle mit Maxmorplatten, 1 Ge-itell mit Maxmorplatte u. Wasser-Ausguß aus Nidel, 1 Lüfter mit der Nammen, 2 Lüfter mit 2 Nammen, 1 amerikanischer Ofen, 1 Wage mit Gebichten. Kaheres Böder - Laben, Priedrichtinge 41.

Avd gut erh. Landauer für ein- u. zweispänn., bill. Rah. Seitlerm. Rahn, Schwald. Str. 14. Saft neuer Tapegierer garren bill gu vf. Dobbeimer Gtr. 17, G. B.

Gleg. Kinberwagen, Ridelgeftell preistn. gu bl. Abelheidir. 47, G. 2 r. Eleg. w. Kinder-Sis- u. Liegewag. mit vollst. Ridelgeitell, wenig gebr., su berk. Moribitraße 16, Ifdladen.

Schöner Gib. u. Liegemagen zu vert. Römerberg 5, 1. Rapp. Weiß, Kinberwagen (Naciber Fabr.), Babemannden, Sportwagen abzu-geben Kapellenstraße 19, 1. Eleg, blauer Kinberwag, fatt neu, Anschaffungspreis 85 Mt., f. 85 Mt. zu vert. Rah Gerbergtraße 7, 1. Et. L.

Eleg. brauner Rinberwagen, wie neu, 18 ML, Erftlingsfachen 2.50 Ml. Gustav-Adolfitz. 8. B. I. Gut erh Kinber-Sis- u Liegewag. zu verl. Reitelbeditraße 13, Frontip.

Gut erb. blauer Raftenliegewagen für 8 Mt. gu berf. Bluderitr. 25, 2. Gut erh. Alapp Sportwagen bill. gu verl. Stifftirage 12, 8, 1 r.

Motorrad, in gut. Suftand wegen Umgugs billig zu bl. Elfäffer Blas 4, 1 r Bef. 6-9 u. 8-4 Ubr. Fast neues Fahrrad billig an pert. B698 limmermannitrage 7, Berrenrab mit Freilanf (neu) billig gu vert. Blicherftroge 85, 2 r.

gräft. Rab (Freisanf) billig gu bert, Karlitraße 26, Oth. Bart. Knaben- u. Mäbchenrab billig Wellrihitraße 27, bei Maber.

Bellrihitrahe II, bei Mahet.
Gin gutes Brennabur-Rab gu berk. Goldhaffe 4, 1.
Band Gashabedfen wegen Aufgabe des Artifels dill. au w. Aufgabe des Artifels dill. au berk. Karl Baldidmidt, Schweld. Sir. 7. Sängelampe, icharz mit Audfer, f. Gas a. Betr. Billselminenfir. 10, 2.

Bandbrunnen, Prachtftüd,
Rajolita, auf Eichenhatte, in. Roheleitung, für Billard», Schlaf», Badeainmer uhv., ferner eine Kartie
Bildervohnen mit Glas zu verfaufen
Rübesbeimer Str. 42, 3 L, 10—3 Uhr.
Gasmotor mit eleftr, Jündung
zu verf. Dohheimer Str. 86, dülfenfabrif.

Be888

fabrif. Mehrere Blumenfübel bill. Oranienitrafie 22, Baderei. Blautannen, Rorbmannstannen, Thuis usw. indellos garniert, sixfa 1 Mtr. hoch, wegen Nammung febr billig absugeben. Ferd. Fischer, Au-famm, verl. Parsweg.

Raufgeluche

Gin Pianine, fowie gut erh. Kucken-Einrichtung zu laufen gefucht. Off. mit Preisang-unter R. 600 boillag. Bismardting.

Bianino, gebr., zu faufen gefucht. Off. u. H. 911 an den Agobl. Verlag. Bol. Schlafzimmer, fowie gebr. Röbel aller Art fauft Schwolbacher Str. 43, Wtb. r. 1. Junge Brantfeute fuchen gebr. Röbel zu faufen. Off. A. 192 Lagbl. Zweigit., Bismardring 20.

Tagbl. Zweipit., Bismardring 29.

Gebrauchte Möbel aller Art
fauft Eliviller Straße 4. Bart. linfs.
Raufe zu reellen Preifen
alle Ausstattungen. Göbenfir. 9. B.
Möbel und Speicherfachen fauft
Klein. Coulinitroße 3. Tel. 3490.

Gebr. Möbel aller Art
au laufen gefucht Jahnitraße 20, B.

Gebr. Möbel aller Art an laufen gesucht Jahnitraße 20, B. Gebr. Markite zu kaufen gesucht. Off. u. H. B. 100 bauptpolilagernd. Gliegender Golländer zu faufen gesucht. Angeb. mit Ereis unter D. 925 an den Lagdi. Berlag.

Lumpen, Glaiden, Gifen, Bapier fauft u. sahlt bie hochiten Breife Bhilipo Behna, Gebauftrage 7.

Pachtgesuche

Suche ein Heines Gärtchen in der Rähe des Wellrigtals sosort zu mieten. Offerten mit Preis unt. R. 924 an den Lagdl. Berlag. Bachte Grunbftud,

nur guter Boben. Offert, mit Breis unt. II, 925 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

ferien-Unierrickt,
fawie bauernde Rachbilfe für Ghusnafiaften u. Realfculler burch afab.
gebild. Fachmann. Ginführung in
ben Lehrgang neuer Klassen. Borbereitung für Aufnahme-Brüfungen.
Langjährige Erfolge, günttige Bebingungen. Man ichreibe mit gen.
Angabe ber Klasse und Schule unter
E. 1821 an den Tagbl.-Verlag.

Alingerer Perr
fucht englischen Sprachunterricht.
Ciff. u. B. 926 an den Tagbl.-Verlag. Ferien-Unterricht,

Berloren Gefunden

Golb. Gifterarmbanb verloren Dienstagnachmittag. Gegen Belohn abgug. F. Rraft, Erbacher Gtr. 7, 1 Grane beutide Schaferhunbin abh, gel. G. Bel. abg. Grabenitr. 30.

Geschäftliche Empfehlungen

Brivat-Mittagstifc, gutburgerlich, von 70 Bf. an, auch auger bem Saufe. Frau Sprenger, Sellmunbitrage 36.

But. ifrael. Privat Mittags.

11. Abendtisch billig Langgasse 6, 2.

Patent, Ban u. Maschinen.

Beichnungen, Lichtpausen usw. sachgem. u. bill. Gineisenaustraße 15.

Umgüge Maschen Manner

Tudit, Someiberin fucht Runbichaft für beffere Arbeiten u. gum Menbern. Selenenfirage 18, 1 r.

Roftume, Matinces, Blufen uim, fom Aenberungen in. bill, angef. Drubenfir, 10, 9th 1 ffs.

bill. angef. Drudenstr. 10, Oth. 1 lfs. Erstfl. Schneiberin, tangiahr. geübt, fert. bochmod. schiede Damenst.. Lag 5 Wt. Off. E. W. hauptposilogernd. Damen-Plite werden schied garniert, große Austwall in Formen u. allen Zutaten. Dotheimer Straße 31, Karl. links. Tückt. Madistin and 1. Geschäft empfiehlt sich in und anger d. Ganse. Goldgasse 17, 1 St. Modistin empfiehlt sich an diel. Breisen. Lupfer.

empfiehlt fich zu bill. Preisen. Rupfer, Frankenstraße 8, 1. Sute werben flatt u. billig garniert, alte Butaten werben verwendet. Brifeuse nimmt noch Aunden an.

Bleichitraße 28. B6900 Tücktige Beifenfe nimmt noch Damen an. Porfitraße 11, 1 rechts. Wäsche wird angevommen. Grabenitrage 82.

Berichiedenes

welche in größeren Haufern tätig war, wird zur llebernahme eines flotigehenden Speisereitaur gesucht. Off. u. L. 918 an den Tagbl.-Berl,

600—700 Mr. gegen Siderheit u. guten Berdienis sum 1. 4. gefuckt. Offert. an Boillagerfarte 20. Amt 3. Noch I Metlame Jelb in der Durchgangshalle des Tagblait-Saufes jahrweise su vermieren. Rah. im Tagblatt-Kontor, rechts der

Schalterhalle.

Raufgesuche

Aleines Bigarrengeschäft,

nachweislich gut gehend, unter nah. Angabe ber Jahred-Einnahme und Labenmiete zu laufen gefucht. Agent, verbeten. Offerten unter A. 350 an ben Tagbl-Berlag.

Jahle einen hohen Preis für alte Zahugebiffe Frantenftr. 23, Bart.

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., guterh. D.- u. Damenti., Wanb. fcheine, g. Racht. werd, zu hob. Er. anget. A. Geizhals, Mengergoffe 25.

Wagner, Bleichftrage 27 touft alles was ausrongiert with. und Manfarbenfachen.

grau Mleim. Conlinite. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis für guterhalt. Derrens und Damenfleiber.

Transtunnen . Sinderlieb. Edube, Belge, Gold, Gilber, Racht. Bofif, gen.

Getragene Kleider!

I. Grosshut. Beigergaffe 27, Telephon 2178, jahtt nachweistich am beften für herrens, Damens und Kinderfil, Schuhe, Beige Robel, Rahngeb., Gold, Silber n. rieht, Konversation, Moritzstr. 4, 8.

N. Schifter, Mekgergaffe 21, jablt bie bochien Breife ! getr. Serren-u. Damenfielber, Militari., Schube, Bolb, Silber, Br lant., Manbich., Jahngebiffe. Getragene Aleider, Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Silberfachen,

me Makel, gauge Wohnungeeinrichtungen, Zahngebiffe

anhlt unftreitig am beften Rosenfeld, 15 Meigergaffe 15. Telephon 3961, Arm Grosshut. Grabenfirafe 26, Telephon 3805, hobe Breife Millell fein Laben, empfiehlt fich ben geehrt, herrichaft, jum Anfanf von gut ern it, herrens, Damen-und Ri berft., Belgen, Schuben, Gold, Silber, Zahngeb., Rauf, n. Bolt, gen,

Guterh. Buffet, 6 Stuble u. Teppich (Grofie 250×350) billig gu faufen gesucht. Offerten u. U. 934 an ben Tagbl. Berlag.

Ropierpreffe, gebraucht, gu fanfen gefucht. Offert unt. O. 925 an ben Tagbi. Berlag.

Badewanne, gebraucht u. gut erhalten, ju faufen gefucht. Offerten mit Breis unter B 923 an ben Tagbl. Berlag.

Nervachtungen.

Obugarten gu verpadten Brantiurter Gir. 83.

Unterricht

Pädagogium,

höhere Privatschule. Gründl. Vorbereitung

für alle Schul- und Militärexamina-

Arbeit- u. Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Wiederholt gewannen nicht versetzte Schüler das verlorene Jahr wieder, bestanden sitzengebliebene Untertertianer nach 1 Jahre, sitzengebliebene Obertertianer nach vier bis sechs Monaton das Einjährigen-

Kleine Klassen. Streng indi-viduelle Behandlung. Aufnahme vom 9. Lebensjahre an.

Direktor Dr. E. Löwenberg, Rheinbahnstrasse 5.

Sprechst. 11-1 Uhr. Tel. 1583.

Machhilfe und Beauthatianng ber Schularbeiten für Anaben u. Mabchen.

Geschw, Sobernheim. Bidesbeimer Gir. 5. -

Neue Kurse beginnen Anfang April.

Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn. ederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstrause 7. Tel. 3564.

Gebildeter Deutscher

wünscht deutsche gegen fran-zösische oder englische Enterhaltung au-zutauschen. Gefl. Offerten u. F. 889 an d. Tagbl.-Verl.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. A. 268 au bureau du journal.

Berloren Gefunden

Berloren

Brillant-Ring gegen gute Belohnung abingeben Sotel Kraus. Berloren 28. Mars, Schulgaffe 7, ülberne Bonbonière.

abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 58, Bart. I., 10 Mf. Belohnung. 25 Mark Belohnung!

Bor einigen Tagen wurde eine fängliche Brillanibroiche verloren. Mbgug. Kaifer Friedrich Ring 37. B. Ein Spit (gelb-weiß) entlaufen. Wieberbringer Belobnung Reuberg 6.

Berichiedenes

Welche Herren Aerite

würden in einer sehr ruhigen u. vor-nehmen Rurgegend Wiesbadens gelegenen Billa, von ca. 20 großen aut eingerichteten sonnigen, mit Balsons bersch. Limmern, bei vorzügl. Ber visegung mit jeder Diät, aufm. Bed.,

ihre Patient, unterbringen. Off. u. C. 925 an ben Tagbl. Berlag. Weincht

für 4 Bochen 2 Abonnementspläte im Ronigl, Theater, 1. Rong ober Barfett. Offerten unter G. 924 an ben Tagbl. Berlag.

Welcher Baumeister?

ober Befiber eines geeigneten Terober Bestber eines geeigneten Letreins in Sistenlage baut u. verm. u.i.
Vortaufdrecht, einschl. e. Hern. u.i.
Pobu., größere Geschäftsräumes sur erstlass. endigen Engrosbetrieb ber Konservendranche? Mietpreis ber Avosservenderen und Mietpreis bis Tagbi. Berlog.

Etigse u. Breis unter D. 922 an den Tagbi. Berlog.

Rühriger junger Mann tann fich beteiligen au fleiner gut gehender Räferet mit 500 Mt. Ray, Renntniffe nicht erford, Ouber Meingewinn, Rah, Biebrich a Rh., Jahnfirahe 15, Bart.

einem begabten jungen Mann ein Heines Rapital zu mäßigen Sinsen zur Bollenbung seines Studiums überlaffen? Offerien unter R. 925 an den Tagbl.-Berlag

Noch 1 Reflame-Jeld

in der Durchgangshalle bes Zagblatt. Saufes jahrtverije zu vermieten. Nab. im Zagblatt Kontor, rechts ber

Gin Schönes Bereinslohal mit Tafet-Rlavier, neu bergerichet, noch einine Tage frei. Hermann Geger, Reftnurant "Gronen alle", Rirchgaffe 80.

Hebamme

L. Blasse. Frau Margot, Genf,

Rue de Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

Freiherr, alter Adel, Oberleut.,

Dieffert, unter Abet, Doetient., wünsche mit vermög, Dame in Berbindung zu treten bete. Heirat. Bermittlung verbeten. Offerten unter E. 926 an den Tagbi. Berlag.

Apothefer, 26 J. alt 30 Mille Bermög, w. mit gebild. häbicher junger Dame behufs Ehe befannt zu werd. Bermög, erwünscht. Distret. zuges. Ernftgemeinte Off. u. G. 194 an die Tagbi. Bweigft, Bismardring 29.

Reform-Butter,

feinste Marke, wie Süssrahm-Butter, täglich frisch, Pfund 90 Pf. offeriert Hans Jochim, Rheinstrasse 91.

(Pflanzen-Butter-Margarine)

Beute Samstag, den 30 er.,

bormittage 101/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Muftrag ber Fa. Kölsch & Co., babier

1 Babewanne mit birefter Gabbeigung, 1 fichenber Babeofen (Spftem Forfter, Munchen), 1 moberner Gastamin, 1 Gasguglampe, 1 Lufter für Sangegas, biverfe Bastocher, Gasbeigofen ac.

ger,

men

aur,

moth, mpf. eden eine

haft

ern.

übt, Tog rnd

Mus-

aten. 118.

mie.

pfer.

iert. nbet.

6880

h chits.

tätig eined jucht. Berl, it fucht.

mt 3.

Ter-1. mit 19aft8-

n ben

fbil n

enber inific

Nah. Bart.

infen

925

blatt.

akal

, nom

Goyer,

100 bo.

-E03

ent,

14 1756

leut.,

Ber-Ber-unter

e Ber-

unger merb. gugef. an bie

29,

0

Luisenstraße 24, Hof rechts,

öffentlich freiwillig meifibielend gegen gleich bare Bahlung. Samtliche Gegenftanbe find neu.

Adam Bender.

Anttionator und Tagator. Gefchäftelofal: Morinfirage 7. — Telephon 1847.

Pferdes and Fuhrwerks. Inventar = Berfteigerung.

Begen Beranderung Des Berriebes lagt Serr Fritz Wink am Montag, ben I. April er., nachm. 2 Uhr beginnend, im Raijersaale, Dotheimer Strafe 19,

gu Biesbaben, einen Zeil bes Pferbes und Fuhrwerle-Inventaro: 11 Lurus= u. Arbeits=Pferde, elegante Bugnemagen, als: 3 Landauer, eins und gweispannig, zwei Biftoria auf Gummi, 4 Coupés auf Gummi u. Gifen, eins und ameifpannig, 2 Rremfer fur je 16 Berfonen, mit Ginrichtung für Gis u. Proviant, 1 fleiner Kremfer für 8 Berionen, 2 moderne Jagbwagen, 1 Birfdmagen, 4 eleg. Schlitten, 5 Baar Schellen- geläute, 1 Prunfichlitten à la Ludwig XIV. mit echter Löwenbede und Roof, ca. 15 Baar elegante Gin- und Zwei-fpanner-Pferbegeschirre, I tompl. Reitsattel mit Bioils ganmgeng (fait nen), Mibreen; ferner 5 Feberroffen, ein- und zweispännig, 1 Buhrwagen mit Leitern, große Angahl Ein- und 3meifpanner-Bferbegefdirre für Rollfubrwert, mafferbichte Bagenbeden, Binbefeile u. Retten, 2 Berbedgeftelle, Pferbebeden, Safertaften, Stall-Utenfillen, fomie Gubrgeralichaften aller Urt

freiwillig megibletenb gegen Bargablung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage vormittage von 9 Uhr ab im Raijerjaale.

Withelm Helfrien, Anthonator u. Taxator, Biesbaden, Schwolbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Meroftr. 10. Neu eröffnet! Berkanf von prima Rinds und Kalbsteifch gu außerft billigen Breifen. as. Schlitz.

Empfehlungen

Donecker, Oranienftr. 42 beforgt Umguge und Gepadtrans. porte billig.

Geschäftliche

Sofas 5.50, Sprungrahmen 4.50, Rohnarmeir. 4 Mt., werben tabellos gegen Garantie aufgearbeitet. Beite Refernzen. August Libus, Louis Bolfert, Worthir. 17, L. Tel. 3826.

mit Brut vertilgt allein n. Garantie! Desinfektions - Institut

"Hygiea",

J. Lehmann, Hellmundstr. 27. Anny Kupfer, argil, gept., empfiehlt nich titl. Damen in Maffage - Manifure. Ode Bleichfit. u. Helenenfit. 2, 1, bei un. Biebil. Telephon 3318.

- Mallage nur fur Pamen! From Elizabeth Links, drillid gepriift, Midielsverg 32, 1.

Aerzil, gepriifte Maffenfe A. L. bert. Bu fpr bon 9 - 8 Uhr Geonorenfer. 9, 1 L. Gde Bertramftr. Weaffage, Manifüre, arzitich gebr. Ottille Kassberger, Langgang 54. 2.

Maffage telene tenmelburg, artt. Maffage, Marie Lauguer,

Manifure. Brieda Wiebel. Laumair. 19, 3. Manifure — Pedifure. Schönfeitepflege. — Chumadif. Maxia & ritsels. (Sorthelir, 23, Port.

Schönheitspflege u. Wanikare. Williefmine Miller, Schlaafe 7, 1. St.

Bon der Reise gurnd. Ant auf fure Beit, Gran Sakbender, Phrenologin, Balromfir, 4. B6628
Chiffem Lenormano, Birmologie, Chifemantie, Sell. & Han Consisting Consisting B. 2. am Whiteleberg.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

für Herren und Damen in eleganter solider Aus-

führung zum Einheltspreise von Mk.

in neuestan englischen, amerikaniechen und deutschen Farzens, schwarz und farbig, in Schniller, Schnallen, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit u, ohne Lackkappen, auch in ganz Lack,

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preizes nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufensier.



Michelsherg 28.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Berfandftelle vergebe nach feb. Ort | Cffert, pofit, "Griffeng" Broslou &.

Stieberloje Gamilie nimmt Griffininge Birenologin Baft neues Serrnzimm rollig in Jahren, nicht unter zwei Jahren S. Drunemald. Bleicher 36, 86h. 1 verfaufen, Ray. Micheleberg 13, Laben. Rheinftrage 101, Parterre.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Adie. Dr. med., m. Fr., London Hotel Fuhr Alchinger, Fräul., Stuttgart Zum neuen Adler

Almenröder, Kfm., London
Hotel Vogel
Alperowitsch, Kfm., Köln — Einhorn
Armbruch, Kfm., Münster — Alleesaal
Astley, Frl., Clifftonville Pagenstechers Augenklinik

B 8ahr. Kfm., Hamburg — Centralhotel Balker, Berlin — Königl. Schlofl Bajorat, Kassel — Schützenhof Bardenbeuer, Fr. — Westfällischer Hof Behrens, Kfm., Nürnberg, Westfal, Hot Behrmann, Frl. Hentner, Libau Taumsstraße 22
Bek, Arnbeim — Prinz Nikolas Benecke, Prof., m. Fran, Halle Pension Column Column Fam., Meibourne Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Code Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Code Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Code Benadorf, Mr. Pression Column Fam., Meibourne Code Benadorf, Mr. Pression Code B

Bensdorf, Kfm., Mannheim

Wiesbadener Hof Bernard, Kfm., Achmord. Nonnenhof Berner, Nizza — Centralhotel Billstein, Kfm., Bremen — Erbprinz Binder, Dr., m. Fr., Berlin, Fürstenhof Birmann, Fabrikbes., Rign Villa Beaulieu

Bjödel, Nierstein — Zur Sonne Bocklenberg, Kfm., Ronsdorf Kölnischer Hof Bode, Dortmund — Hotel Vogel Bopp, Komtesse, München, Nass. Hof Borchardt, Frl. Rent., Berlin

Borchert, Rittmeister a. D., m. Fran, Stettin — Kölnischer Hof v. Bracker, Fr., m. T., Elizabethgrad Braeckeler, Fräul., Köln Zum Spiegel

Pension Juliane Brahm, Architekt, m. Frau, Kassel Einhorn Brahm, Kfm., Barmen — Einhorn Brall. Kfm., Berlin — Oranienburg Bredius, m. Fr., Amsterdam

Brendel, m. Fr., Erfurt Thumasstraße 202 Bretschneider, Freiberg in Sachsen Centralhotel Brock-Platen, Fr. Grafin, Warschan Brünell, Kfm., m. Frau, Köln, Palasth. v. Billow, Baron u. Baronin, m. Jungf., Ludorff — Vier Jahreszeiten Bunderfull, Anchen - Stadt Biebrich €

Camenzer, Tierarzt Dr., Hildesbeim Chambers, General, m. Frau, London Viktoriabotel

Dach, Kfm., Frankfurt — Grün, Wald Danziger, Frankfurt — Zur Senne Derbischire, Fr., m. Sohn. Philadelphia Doreser, m. Frau, Würzburg Zom Römer Derns, Frl., Berlin - Palasthotel Dietrich, Kim., Meerane, Weißes Roll Ditmar, Baurat, m. Frau, Berlin

ogel
Nass. Hof
in
Alleesaal
m. Fran,
Pran,
Donner,
Kfm.,
Friedenau,
Tauneshotel
Donner,
Kfm.,
Friedenau,
Tauneshotel
Donner,
Kfm.,
Friedenau,
Tauneshotel

Eckert, Hillesheim — Augenheilanstalt Efferts, Fr., M.-Gladbach, Viktoriahotel Eichler, Fr. Direktor — Pension Pflug Eisner, Kfm., Basel — Hotel Epple Ellasberg, Kfm., Berlin — Burghof Enke, Kommerzienrat, Schkeuditz bel Brall, Kfm., Barmen — Einborn
Brall, Kfm., Berlin — Oranienburg
Bredins, m. Fr., Amsterdam
Nassaner Hof
Breitbarth, Kfm., Berlin, Grün, Wald
Breuer, Kfm., Nürnberg — Continental

Enke, Rommerzienrat, Schkeuditz bel
Leipzig — Fürstenhof
Eppen, Dr. med., m. Fr., Waldenburg
(Schles.) — Kölniseher Hof
Erbsiöh, m. Fr., Düsseldorf, Royale
Enksen, Aarhus — Schwarzer Adler

Feldt, Kapitänleut., Wilhelmshaven Große Burgstraße 13 Ferchheimer, Kfm., Koburg Wiesbadener Hof Fiake, Kfm., Essen — Nonnenhof Fleckenstein, Darmstadt — Z. Falken Finsch, Fabrikbes., Berlin Schwarzer Bock

Pränkle, Kfm., Mannheim Hotel Epple Frankenstein, Justizrat, m. Fr., Biele-feld — Viktoriahotel Frankenstein, Fr., Aachen, Viktoriah, Fremercy, m. Frau, Heidelberg

Frerischs, Kim., Bremen, Centralhotel Freund, Kfm., m. Tochter, Berlin Riters Hotel Freund, Kfm., Berlin, Grüner Wald Freying, Rittergutsbes., Kopanin

Pritsch, Geh. Oberjustizzat, m. Tocht., Berlin — Goldener Brunnen Puchs, Kfm., Kohlenz, Wieshad, Hof Fürstenheim, m. Frau, Berlin

Sendigs Eden-Hotel v. Gahlen, Emil. m. Fr., Dusseldorf Gareis, Univ.-Prof. Goheimrat Dr., m.
Fr., München — Hotel Nizza
Gast, Fr., m. Begt., Frankfurt
Christl. Hospiz I
Gebser, Frau Konsistorialrat, Rreslan

Gebser, Frau Konsistorialrat, Breslau Gebser, Frau Konsistorialrat, Bremau Kuranstan Dietemio in Geile, Fr., Pforzheim, Wiesbad, Hof Gessert, Fabrikhes., Berlin, Quisisana Gesler, London — Rose Gozkowski, Domherr u. Prälat Dr., Gnesen — Hospiz zum hl. Geist Gössel, m. Fr., Ruhla — Gold. Kreuz Gesters, Bücherrevisor, Köln Nonnenhof Goldberg, Kim., m. Frau, Preune

Graumann, Fabrik., m. Fam., Berlin Palasthotel Groos, Bürgermeister, Offenbach Grossmann, Brombach — Rose Grunert, Konsul, m. Fain., Leipzig Goldener Brunnen

Gulland, Frau Rentner, Berlin
Goldener Brunnen
Günther, Lehrer, m. Frau, Chemnita
Pension Edelweiß
Guilleminet, Paris — Centralhotel
Gummert, Dr., Essen — Nassauer Hot W

Härtling, Kins., Meerane — Union Hacklaender, Kim., Köln — Gr. Wald Halne, Frl., Nürnberg — Centralhotel Hallerbart, Kim., Köln — Hotel Vogel Hallerbart, Kim., Kitzingen Heidingsfelder, Kfm., Kitzingen Hömerbad Heiß, Elberfeld - Evangel, Hospix Heiß, Elberfeld — Evaluer, Frankfurt Hengsberger, Stadtrat Dr., Frankfurt Hotel Berg

Herzberger, m. Pr., M.-Gladbach Nassauer Hof-Heyd, Kfm. — Hotel Berg Hilgen, Altenkirchen — Nonnenbof Hirsch, Fr., Dortmund — Schw. Bock Hirschfeld, Kfm., Berlia, Centralhotel Höffner, Kfm., m. Frau, Berlin Hotel Krue

Höfe, Kim., Offenbach — Grün, Wald Hörmann, Forstrat, m. Fr., Fall bet Lenggries — Goldenes Kreuz Hövel, Direktor, Dortmund, Metropole Hones, Dir., Düsseldorf, Prinz Nikolas Honig, Kfm., Hansover, Europ, Hof van Howeningen, m. Fam., Nymegen Hütten, Kfm., Köln — Grüner Wald Huth, Kfm., Berlin — Nonnenhof

Ihm, Kfm., Hanau — Grüner Wald Ingram, Fri., Melbeurne, Nassauer Hof

Janser, Kfm., Leipzig, Grüner Wald v. Jelbert, Kfm., Moskan Wieshadener Hof John, Kfm., Hannover — Metropole Joseph, Fras, m. Tocht. u. Bed., Würz-burg — Villa Helene

Pahn, Kfm., Mannheim — Palasthotel
Kaiser, Efm., Pforzheim
Kaiser, Rochtsanwalt, Köln
Westfallscher Hof
Partxoff, Frl., Charkow, Vier Jahresz.

Wiesbadener Hof
Schmidt, Frl., Südamerika
Jahratraße th
Schmidt, Hans, Ohligs — Russ, Hof
Schmidt, Kfm., Brüssel — Grün Wald
Schmidt-Wielersheim, Fr. Oekonomie-

Ka8 - Hansahotel

Paulmano, Pim., Berlin — Reichuhof Paulmann, Pfm., Berlin — Reichabof Keim, Ing., Frankenthal — Hamsahetei de Kempener, Fr? b. Frl., Haag, Ross Kißling, Kfm., Mockmühl, Hotel Preg Klapp, Pfm., Berlin, Wieshadener Hof Klimmer, Miltenberg am Main Hotel Weins Klöß, Frl., Dresden — Pens. Fortuna Kluismaan, Kfm., Nilraberg Europäischer Hof

JK: Randel, Kim., m. Fr., Antwerpen Viktoriabotei Rawitz, Prof. Dr. med., m. Fr., Berlin Viktoriahotel Rehm, Karleruhe — Zum Posthora Reinshagen, Architekt, Köln Taunushotel

Riefenstahl, Rentner, Quedlinburg Rodehan, Kfm., Straliburg - Union Roebling, Oberlehrer, Berlin-Strejlitz

Roedler, Hanpim., Mein, Gold. Kette Rosenhaum, Fr. Rentner, m. Familie, Berlin — Wiesbadener Hof Rosenberg, Dr. med., Reppen Zum Spiegel Rosendahl, Essen — Royale

Rudolf, Gera-Reuß — Eden-Hotel Ruckes, Kfus, Hackenburg — Einhorn Rümslan, Fri., Freiburg — Reichspost

55

Saalberg, Kfm., Berlin, Grüner Wald Salomon, Fabrikbes., n. Fr., Berlin Schwarzer Bock Schäffer, Engers — Zar Soune Schall, Leut., Ulm — Tanoushotel Schauf, Rentner, Quedlinburg, National Schruff, Fran San-Hat, Nenß — Pension Tomitius Schien, Fri., Duibburg — Evg. Hoods Schien, Fri., Duibburg — Evg. Hoods Schien, Fri., Duibburg — Evg. Hoods Schien, Eri., Duibburg — Posthern Schlesinger, Kfm., Berlin — Posthern Schlesinger, Kfm., Charlottenburg — Wiesbadener Hof Schlichter, Frl., Südamerika

gat, Minden - Nassauer Hof

Bestellungen ===

vadener Tagblatt 60. Лађгданд





Abend-Ausgabe.

gum Preife von 70 Pfg. monailich und 2 Mf. viertels jahrlich, ausschlieglich Bestellgebühr, werden jederzeit augenommen im Derlag "Cagblatt-Baus" Sanggaffe 21, in der Sweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabe-ftellen in allen Ceilen der Stadt und in den Tweig-Expeditionen der Machbarorte.

Das "Wiesbadener Cagblaff", das toodgent-fich givolfmal ericeint, ift nicht nur die alleffe und beliebtelle Beilung Wirsbabens, es ift and das größte, führende liberale Blatt Toffaus.

Der Dergleich mit allen anderen naffanischen Seitungen macht es jedem urteilsfähigen Lefer deutlich, daß das "Wiesbabener Cagblatt" nicht mir von den beften Mitarbeitern, Morrefpondengen und Celegraphen Bureaus auf das pfinftildste bedient wird, sondern daß es auch die weitans umfang-reichfte und vielleifigfte Seitung Auffaus ift, daß fein politifdrer Eril der ausgedehntefte und reiche haltigfte ift, daß feine Parlamentoberichte die eingehendfien find, daß fein Tenilleton den meiften unterhaltenden und aftnellen Lefefoff beingt und im lokalen und probinglellen Ceil über alle beachtenswerten Dorgange in Stadt und Canbidmell und ansgiebig berichtet wird. Und Handel und Bolltowirlichaft, Gerichts all und Spiel und Sport werden ein-gebend hearbeitet. Die Kantofrauen finden befonders viel Unterhaltendes und Nühliches in feinen Spalten, je olle Woche eine ausstährliche Haustwirfschaftliche Kundlichan, ferner Modeberichte, Artikel zur Framenfrage ic. Es dürfte kamn ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel Telestoff bietet wie das "Wienbadener Cagblati".

Das "Wieskadener Cagblatt" hat folgende unentgettliche Sonder-Beilagen: Die tägliche Beilage "Der Roman", die jeden Samstagubend erscheinende volfstämliche Beilage "Der Tandhofe", die zwei 14 tägigen Beilagen "Anterhalfende Blätter", "Angfrierte Kinderzeltung", die monalliche Beilage "All-Kaffaut", den "Cagblatt-Fahrplan" (Sommer und Winter-Ausgade) und den ichmacken "Cagblatt-Kalender", gener die "Amtlichen Ungen", das "Wieshadener Kurfeben", die "Hauswirtschaft-liche Kundschau" und die "Perlofungesisten", denen sich vom 1. April c. ab als neugeschaffen", denen sich vom 1. April c. ab als neugeschaffene interesiante Aubrifen noch beigesellen werden: "Cechnische Streifzlige" und "Gartenbanund Blumenpflege". und Blumenpflege".

Das, Wiesbadener Cagblafft veröffentlicht die ausführlichen Kurse der Frankfurter Börse in der Morgen-Rusgabe des folgenden, die wichtigsten Kurse der Berliner und Frankfurter Börsenoch in der Abend-Ausgabe desselben Cages.

215 Ameigenblatt ift das "Wiesbadener Canblatt' burch feine weite Derbreitung und text-liche Reichhaltigfeit von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeber das bevor-zugiefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Verlag.

Mittagstifd v. 70 Pf. an. Gin Berfuch und Gie bleiben bauernber Gaft im

Erbpring-Restaurant,

Mauritiusplaß. Matrahene, Diwane u. Bettens fabrit. Gröst. Matravenlager a Plate. 26h. Lendle, Tapezierer, is Enenbogengaffe 9.

Berkäufe

Sjähr. Fuchswallach,

schlerfrei, 1. n. 2fpännig gefahren, auch geritten, umftändehalber billin an verfausen. Offeriag. Eleg. schwarz. Schoel. Bonn, Giährig, zu verfauten. Obstgnt Riffel. Laubenheim bei Mainz.

Wür Liebhaber! Junger raffereiner For-Terrier, freit und machfom, nur in gute Sanbe billig gu verfaufen. Rab, Rübesheimer Grage 21, 1, Stod rechts. B 6826

Neue Herren-Anzüge billig gu bertaufen Martiftrage 8, Gde Mauergaffe.

Sehr gut. Smyrnateppin febr billig gu verfaufen. Wobelhaus Fuhr,

Bleichftrafe 34. Biano amerif. Steinwau, fatt neu, linicaffpr. 1760 mt. Geweihsammlung

aust. große Bracht-Grempt. Derühmter Delgemalbe Meifter bin. gu verl. Charnborftftrafie 25, 3 v. Gieg. Berengimmer, wenig gebr., fpottbillig Gobenftr. 9, Grib. B. B6797

Gebrauchte Federfiffen Kemyl. Mahagoni-Salon

mit Teppid. u. Benfterbeforationen, fofort gum festen Breis won 600 Mt. au verlaufen. Rab. im Tagbl.-Rontor, Schafterhalle rechts.

siemlich groß, fehr billig abzugeben. Möbelhaus Auhr Bleichftraße 34. Menes Chaifelongue mit Dede 26 Mt. 100 Wiener Stühle mit neuen Leberiigen & St. 8 Mt. sofort abzug.

2 hocheleg. Ausbaum-Bufetts mit roter Marmorpl., 6 Leberftubte für 450 Mt., nur an Private. Rab, im Tagbl.-Berlag. Ta

Großer Doften Biergläfer, eif. Bettftellen mit Matraben unb Betten billig gu vert. Schwalbacher Strafe 8, Reftauration.

Mehrere Coupes mit u. ohne Gummibereifung, zwei-und mehrfitig, gebe gu billigften Becifen ab. B. Buchhammer, Darn-

Adler-Tourenmajdine mit Breitauf, faft nen, gu verlaufen Dopheimer Grage 81, 1 Gr. linte bei Schenermann.

Eleftro=Wotor (146 PS.)billig abzugeben. Dr. Bruch, Schönbergftraße (Renbau), Salieft. d. Eleftrischen nach Dojcheim.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische I hrensnlage billig zu verkaufen, Näh. im Tagbl,-Kontor, Schalterhalle rechts.



Zeppelin-Luftschiff "Viktoria Luise".

Am Sonntag, den 31. März, bei günstiger Witterung:

von Frankfurt nach Aschaffenburg

mit Umkreisung des Schlosses zur Begrüssung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern. Abfahrt von Frankfurt a. M. um 21/2 Uhr nachmittags, Ankunft in Aschaffenburg kurz nach 4 Uhr.

Preis pro Person Mk. 200 .-- .

Anmeldungen, Fahrkarten und Einzelhelten bei der

Hamburg-Amerika Linie,

Abteilung Luftschiffahrt,

Frankfurt m. M., Kalserstrasse 14, Fornsprecher I 3370, Telegramm-Adresse: Hapag Frankfurtmain. 578 Verir, f. Wiesbaden: III. von dem Knesebeck, Wilhelmstr, 12.



sennen Sie

etwas iconeres wie einen die figenben Echnuridub in eleganter Form? Seben Sie fich bitte bie ML 5.00. Sorten an, bie wir empfehlen. Was von uns in ben feineren Qualitaten bie gu DRE, 10,50 geboten wirb, :: bürfte Bewunderung von Rennern ermeden. ::

Rirchgaffe

Danksagung.

Fur bie überaus gahlreichen Beweife bergicher Teilnahme an bem fdmeren Berlufte ben wir erlitten, fagen wir Allen unferen innigften aufrichtigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Mauline Sachenberger, geb. Zekel.

llegt unbestritten in den mustergültigen Passformen, sowie den

Sonnenberg, ben 29. Marg 1912.

Merron-

Dauerhafter Sonntage-Stiefel Mk. 0.50 Weiches Rindboxleder, Schuffr-, Schnallen- oder Zugstiefel Chevreau mit Lackkappe , 10.50 Boxkalf auf Rand genisht Luxus-Stiefel aus pa. Chevresu, Bonkalf u. Lackieder Mk. 20.50, 22.50, 22.50

. 11.50, 12.50 etc. Marke "Silvana" Merren-Balbachuhe in des nesesses Formen Mr. D.50, 20.50, 21.50, E2.50 etc.

Damen-

Eleganter Stiefel mit u. ohne Lackkappe Mk. 6.75 Boxkaif, schicke Formen Boxkaif-Stiefel, elegant Boxkaif-Stiefel mit Lackkappen, Derby 9.50 Boxkelf-Pahmenarbeit Goodyear Welt Marke "Silvana" Marko "Silvana" Mk. 9.59, 10.59 "Silvana"-Luxus-Ausführung " 12.50 etc:

Damen-Mathechuhe, neuests Formen, Derby mit Lackkappe Mk, 5.50, 6.50, 1.50, 8.50, 9.50 Luxus-Ausführung Mk, 10.50, 12.50, 12.50 Braune, gelbe and grave Schuhwaren behaupten auch diese Salson wieder das Feld, mein Lager ist auf das

eleganten neuesten Fassons der Gegenwart, in der In Qualität und Ausführung meiner Schuhwaren und den ohne Kreditriziko kalkulierten billigen Preisen. Ich offerieren

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel für Knaben und Mildchen in allen möglichen Arten zu Mk. 5.50. 6.50. 7.50, 8.50 etc. bis zu den feinsten Goodyear Welt-Stiefeln.

Minder-Mk. 3.50 Kalbinstiefel 25-26 Kalbinstiefel 27-30 n 4,25 4.75 Kalbinstiefel 31-35 Schulstiefel 25-26 Mk. 3.75. Boxkalf 25-26 Schulstiefel 27-30 4.50, Boxkalf 27-30 Schulstiefel 31-35 5.25, Boxkalf 31-35 Kinderschuhe von Mk. 8.50 an. 4.50

Reichste sortiert mit den neuesten Erzeugnfaum der Schub-Industrie. Zur besonderen Beachtung

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatte, Neuheiten in

Bin von meiner Wiener Einkaufsreise zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit hatt

Neu aufgenommen! Fabrikat .. Woundorf " sowie .. Momanus". bekannte erstklanige Fabrikate zu müssiget kalkulierten Preisen.

Schuhhaus

Marktstrasse Parterre u. I. Stock.

Telephon 1894.

NB. Ein Posten brauner Eilnder-Stiefel, Grösse 22-85, in allen möglichen Ausführungen extra billig.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Der Philosoph von Sans-Souei. Bestens Theater. Abends 7 Uhr: Alles um Geld. Beste Theater. Abends 8,15 Uhr: Reif-Reiflingen. Welhalta-Luester. Abends 8 Uhr: Die Musterweiber Kurbans. 11 Uhr.

Ole Mallermetter richand. 11 Uhr: Konzert in der Kochörunnen - Arinthalle. 4 Uhr: Abonnements - Konzert. 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Abduniements-kongert.
Dbeon-Theater, Kirchgasse.
Bloyden Theater, Wilhelmstraße 8
(Hatel Monapol). Rachun. 4.90-10.
Rinebbon - Theater, Tounussitraße 1.
Rachunitags 4—11 Ubr.
Denticher Ouf. Tägl. 7 lihrt Kanzert.
Erburing-Relaurant, Täglich abends
7 20 Ubr. Conzert

30 Har: Monaert Dotel-Reftant. Friebrichshof (Barten-Erabiffement), Tagl.: Gr. Rongert. Etabliffement Kniferjant, Tobbeimer Straße 19. Taglich ab 8 Uhr: Großes Kinffler-Kongert. Bulhalla-Reggur. 8 Uhr: Rongert.

Cammlungen bes Lanbes-Mufeums San Allertümer. Dis 1. April Brittvochs und Somniogs von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Gemälbefammlung Dr. Heinhmann, Kaulinenfahlendern Geöffnet Bitti-nochs 10—1 u. 8—5 Uhr, Sonniogs 10—1 Uhr. Gintritt fret.

Affinacius' Aunitialou, Taunusite, 6. Bauger's Runftfaten, Quifenftr. 4/9. Arbritonadweis im Rathaus, unent. ebeilsnachweis im Mathaus, unernigelti, Stellenvermittlung, Lienstgtunden von S-1 und 8-6 Uhr.
Manner-Abieitung für alle Berufe.
Abteilung für Gait- und Schantwirtichalisgewerde für manntiche Hotelangestellte. (Auch Sonntags geöffnet von 18 bis 1 Uhr.) — Franen-Abieitung, für westliches Hotelangerienten, Dienstnädden,
Berlanferinnen, Dienstmädden,

Waid. u. Bubfrauen. Arbeitenachweis b. Chrift. Arbeiter. Bereins: Seerobenftrage 18, bei Schubmacher Buchs.

Banien-Afus. G. &. Oranienfir. 16, 1. Für Mitchieber geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Her.

Berein für unentgestliche Ausfunft über Wahlsabets-Einrichtungen u. Nechtsfragen für Aubemittelte. Zöglich bon 6 bis 7 Uhr abends. Reisung für Männer. Berein Branganthung, Granen

beilung für Männer.

Berein Kranendibning "Kranenfindium, Lefezimmer: Cranienkraße ib. 1. Budgransgade täplach
den 10 die 7 libr. Ansfanitöliefle
für Kranen "Berufe: Biedrich,
Ebernsterftraße 9.
Berein für Kinderhorte, E. B. Täglich geöffnet h. 4—7 libr. Mäddenkorie: I. Kordhort, Steingasse 4.
2. Weishort, Schulke a. d. Electhire,
R. Berghort, a. d. Schulkern 10:
Anahendorte: 1. Blücherhort, in d.
Glächerichale, 2. Ludwig n. Clotilde
Denete Bort, in d. Kehrite Schule, Denefe dort, in b. Lehritt. Schule, 3. III. Anabenhort, in ber Lorcher-icule. Silfstrafte our Mitarbeit erwänicht.

Bürfargeverein Johanneskifft, E. S.
Swed Schus und Neitung ber gefährbeien weiblichen Jugend.
Parenut Luffenplag & B. Spreck-flanden Dienstag nachn, bon 4—3 like, Donnerstog barm, b. 10—41 Aronfenfaffe für Franen und Jung-frauen. Melbeitelle: Portfir. 4, 2. Sprechit. 8—12, 2—7 Uhr.

Bereins-Nachrichten

Turn-Berein. Modon. 2-3 Uhr: Aurnen ber Möbdyenobieitung II, Authen ber Mandenmostellung in Aber Hatt Zurden ber Manden der Manden ber Manden der Spaden der Spaden der Spaden der Spaden der State d

den

#Htilm:

risiko

n

622

Blaner-Turnverein. Bon 4.30 b.s b.30 libr: Madden-Turnen. b.30 bis 7 libr: Anaden-Turnen. 8 il.: Fechten. I libr: Backerausgabe

Sechten. I fin: Bichecousgabe und gefellige Unterbaitung. Beinebverein. G Uhr: Spielabend. Busrtverein. G Uhr: Hebungsipiel. Jugend-Bereinigung ber fiabt. Fort. bibungsichten. 74-0% libr:

Beamten - Wobnungs - Berein. 8.30 Ubr: Ompiversammlung. Wiesbabener Garienbau Berein. 8.30

Uhr: Bertron Derfider Berband, Be-girfs Berein Biesbaben, 8.80 Uhr: Monotaverfammilung. Arieger. u. Militar-Berein. Abenba 8,90 Ubr: Gefangprobe.

Krieger. u. Militat-Frein, Abends
8.30 Uhr: Wesongprobe.
Blaukreng-Berein. C. S. Abends
8.30 Uhr: Gebeisstunde.
Cheilalider Berein iunger Männer, Whends O Uhr: Gebeistunde.
Cheifal Berein j. Männer, Wariburg.
Abends V Uhr: Gebeistunde
M. Gel S. Kibelin. 9 Uhr: Perfamml.
Gärtner Berein Deberg. Abends
9 Uhr: Versammlung.
Buring der Soselfreunde.

Berein ber Sogelfraunde, Abende Tagesstunden nach Anmeldung beim Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan, Schulberg 3.
Berein ber Bürttemberger, Wies- haben. 9 Uhr: Bereinsaberd, Wies- der Griechischen Kapelle.

Fremden-Führer

Cametag, 30. Mary 1912.

Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.
De uk in aler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen s. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Platz. Furst-Biamarck-Benkmal auf d. Wilhelms-Platz. Waterfoo-Denkmal auf den Luisenplatz. Bodensedt Denkmal oberhalb der Alten Kolounade, Krieger-Denkmaler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. auf d. Exergierist, Schiersteiner Str. Gustav-Preylag. Ferd-Hey'l-Denkmal in den Kuranlagen an der Parkstrusse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schilber-Deukmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nasa Landes-Denkmal auf der Adolfshübe.
Hygies-Gruppe, am Kransplatz taats-Archiv, Mainzer Str.

Hygies-Gruppe, am Kransplatz Römertor (Heidenmauer), Am

Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.

Protestant Hauptkirche, am Schlossplatz Küster wohnt Ellenbogengasse S.

Die Piarrbesirke der Marktkirche Gemeinde.

I Bezirk: Sonnenberger Strosse, Tammastrasse, Kranzplatz, Langgasse, Markt, Museum, Frankfurter, Bierstadter Strasse, Zuständiger Pfr. Dekun Bickel, Luissostrasse St. — 2, Bezirk: Schwalhacher Str., Friedvich, Wilhelm, Museum, Murktstrusse u. der vom Michelsberg begrenzte Teil der Inneastadt, sowie der zwischen der Frankfurter und Bierstadter Str. biegende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler, Emser Strasse 21. — 3, Bezirk: Der zwischen der Frankfurter, Schwalbacher, Rheim u. Kaiserstrasse, sowie dem Geknie der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Marktplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Stressen.)

Protestant. Bergkirche Lehrstrasse. Küster nebenan. Bergkirche Gemeinden

Protestant. Bergkirche,
Lehrstrasse. Kunter nebenan.
Bergkirche-Gemeinde.
Zuständige Pfarrer: Pfr. Veesenmeyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein,
Pfr. Diehl.
Ringkirche.

meyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein,
Pfr. Dishl.
Protestant. Ringkirche 3, Part.
Pfr. Phinppi, Pfr. D. Schlosser,
Pfr. Weber, Pfr. Hahn.
Protestant, Lutherkirche
an dem Gutenberg-Platz. Küster
wohnt Esreoriusstrasse 10, I.
Pfarrobezirke der Lutherkirchen Gemeinde. Der
I. Besirk (Pfarrer Lieber. Satoriusett. Si umfasst den von der Kaiser.
Rhein. Moritz-, Schenkendorf- und
Frauenlobstrasse umgrenzten Teil der
Gemeinde. — Der 2 Bezirk (Pfarrer
Hofmann, Mosbacher Strasse 4) umfasst den von Frauenlob-, Schenkendorf. Moritz-, Rhein. AdelheidKart. Luxemburg-, NiederwaldSchlersteiner Strasse, umgrenzten Teil
der Gemeinde. — Der 3 Bezirk (Pfr.
Kortheuer, Rüdesheimer Strasse 3)
umfasst den von des Schjersteiner,
Niederwald. Luxemburg-, KarfAdelheid. Rudesheimer Strasse umgrenzten Teil der Gemeinde.
Katholische Pfarrkirche,
Lakenstr. Den ganzen Tag offen.
Katholische Pfarrkirche,
Platter Str. Den ganzen Tag offen.
Katholische Rirche, Friedenskirche, Schwalbacher Strasse
Küster wohnt Adlerstrasse 57.

denskirche, Schwalbacher S Küster wohnt Adlerstrasse 57.

Synagogo der Israelit. Kul-tus-Gemeinde. Michelsberg. tus-Gemeinde. M Esstellan wohnt nebenan. Woche Gotzesdienet morgens 6.45 u. abenda

Synagoge der altistaelit. Kultungemeinde, Friedrich atrause 33. An Wochenbagen Gottes dienst morgens 7 Uhr u. nachmittagn 5% Uhr. Kastellan wohnt nebenan. Teephon 1441. Griechiache Kanalla Teeban.

Telephon 1441.
Griechische Kapelle. Täglich
geöffnet. Kastellan wohnt nebenan.
Englische Kirche. Geöffnet
jeden Tag von 10-12. Küster wohnt
Friedrichstrasse 29.
Die ohristlichen Friedhöfe
(Platter Strasse) u. Südfriedhof (Friedenstrasse) sind täglich
his zur eintragenden Dunkelheit geöffnet.

öffnet.

Offinet.

Der Friedhof der altisrael.

Kultusgemeinde im Distrikt Hellkund ist vom 1. April
bis 1. Okt. jeden Sonntagvormitung
von 10-12 Uhr geöffnet. Zu anderen
Tagesstunden meh Anmeldung beim
Haufineister, Friedrichstr. 33. T. 14

Vannweister Friedrichstrasse 23. Telephon 1441.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen KultusGemeinde sind im Sommer Scontags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 8-1 Uhr und nachmittags von 1330-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim

Kaiserl Postamt 1 (Hauptpostamt: Rheinstrass 23/25 und Luisenstrasse 8/10, Zweigpostämter: Schützenhofstr, 3, Bismarckring 27 und Taunusstr. 1). Geoffnet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm, his 8 Uhr abends, Senntags (nur das Hauptpostamt, v. 1, Aprill bis Ende Oktober anch das Postamt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm, und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmittags. — a) Rheinstrasse 23 bis 25: Brist und Geldannahme, Ausgabe für attandige Abholer im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle der Geldbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtazimmer des Postdirektors, Abfartigungsstelle der Bristfrager und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10: Paket-Annahme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

Kaiserl Postamt 5 (Haupt behnhof). Geoffnet: a) für die Annahme von Postendungen jeder Art: Werktags von 7 (im Winter von 5) Uhr vorm. bis 8 Uhr nachmit b) für die Auflieferung von Telegrammen und den Ferneprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluss Kingang letzte Türe am Ende des tiebändes). Anfragen wegen bestellter Paketsendungen und Anträge auf Abholung von Palesten sind an das Postamt 5 m zichten.

Kaiserl Telegraphen Langhungen und Rachtdienst. Annahme von Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Erdgeschoss Hauptschalterschlangen im Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Erdgeschoss Hauptschalternum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abunda erfolgt die Annahme von Telegrammen und Erdgeschoss Hauptschlass Nr. 531. — Hauptkasse Eingang A. 2 Treppen, Zimmer 210. Auschluss Nr. 91. — Besehwerden über den Fernsprec

Theater Concerte

Sonigliche Schaufpiele



Samstag, ben 30. Mary 1919. 92. Borftellung, 41. Borftell. im Abon, 20.

Der Philosoph von Sans-Souci.

Em Leitbild in 4 Anfgigen bon ft. Golm und Walter Schnibthafter, Ginleitunde und verbindende Mufit von Friedrich bem Eroben, eingerichtet bon Josef Schlar.

Ginleitung: Sinfenia (Cupertura) Berjonen:

Marquise von Pons Merauife von Homspeleim
habet Frie von Kannis Derr Tanber
Prinz Conti Derr Bollin
Abet Bernis Derr Bollin
Abet Benis Derr Benig
Absalles Derr Benig
Absalles
A

Driebrich II., Könis von Preußin, Al Jahr alt Herr Schwab Boliaire . . . Herr Andrians Brarquis d'Argins . Herr Rebfoot Graf Ill arotts . Sert Strict Baron bon Bollnin . Gerr Rober Bert Giricbed Baren Cocceji . . Serr Mobius Graf Ranilles . . Gerr B inig. Benooche . . . Serr Balber Charlotte von Mebern Gel. Ganby

Signora Barbarina, Prima Ballerina . Gidel, Gebeimer Fr. Doppelbauer herr Bornträger Rab merieret Graf pon Bobewile,

Rabinettsminifter . Herr Ptajdet Fehmaridall Graf Schwerin . Herr Spieß General v. Winterfeld H. Krr Breut v. Farit, Graylangler Herr Joeban Ein Rammerhujar . Herr Lehmann Zwei Kabinettskröße heri Communication Zwei Kabinetistäte, dei Kammer-gerichtstäte, Generale, Martgräfin von Bahreuth mit ihren Damen, Hofderen und Gelehrte. Ort der Sandlung: Sans-Souet 1753, Rach dem 3. Alt: Der Hobenfriedberger Marich in alter und neuer Follung. Rach dem 2. Aft findet eine längere Baufe fratt.

Unfang 7 Hhr. Enbe gegen 10 Hhr. Gewähnliche Breife.

Sountag, ben 31. Mars, Abenn. B; Lobengrin. Montog, den 1. April, Abonn. A: Gudrun. Dignstog, den 2. April, Abenn. C: Rittood, ben 3. April, Alonn. D; Rönigslinder.

Aslidens-Theaten.

Camtiag, ben 30, Mars. Dutend. u. Bunfsiger-Rarten gultig.

Alles um Geld. Ein Stud in 5 Alufgugen von Berbert Gulenberg.

Berionen:

Binceng, eine Arcatur
Gottes . . . Georg Rücker
Sulanne | feine Linder Ratie Sorften
Caffian, fein Schreiber Rubolf Partal
Sigismund, fein Bater Millmer-Schönan
Sigismunds Fran . Theodora Parit Chmunb, ein höherer RurtReller-Rebri

Son, Weffelträger Sillern rüh, Silber-

tropren, ein ges g taufter Jude Basil ein Gelbver-leiher Gasimir, 1 Bucherer Buwig Repper Semper, ein Ge-Balter Taut Theo Tamauer fcaftemacher Chriot, ein Beirate-

Urfula, eine prachtige alte Frau alte Frau . Rofel van Born Beter! Awei Theo Münch Paul; Aushilfsbiener Billy Langer

Erfcheinungen im Stude: Das Rind . . Raife Dorffen Der Jüngling . Garl Binter Der Main . . Rubolf Chrift Gin flummer Ereis . Ernft Bertram herren und Damen aus ber fogenannten guten Befellichaft.

Rach bem 2. Afte finbet bie größere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 936 Uhr.

Sonntag, den 31. Märs, nachm.: Die Brüber von St. Bernbard. Abends 7 Uhr: Alles um Geld.

Wolks-Cheaten.

Samstag, ben 30. Marg. Bolfetumi. Borftell. gu M. Breifen.

Reif-Reiflingen. Schwent in 5 Aufgugen von G. v. Mofer.

Berionen: Rutt von Folgen. Gutebriiger . . Frin Grohmaun 3lfg, feine Frau . Mogbalene Stoff Briden, ihre Schwefter Ela Bibeimp

herr pon Senia, Guiebrifter . . Mar Lubwig Ottille Grunert Cont, feine Fran . . . Subilla Gimbr . . . Baul hofmeifter, Bina Edibte

Apotaefer . . . Richard Bauer Elfa, feine Fran . . Ilfa Plareini Theobald Blum, Bro-filor bet Hofmeister Abalf Bellmann Richard Bauer Bartman, Forfter bei Gerbinand Boigt

Berta, fe n: Tochter Warg, Damm Reif von Reiflingen, Frit Grammann Frieda Renfel Fri. Fettenhauer Dorte, Denftmabden Des Stud ipleit auf bem Gute bes Deren von Wolgen und in einer fleinen Stabt in ber Rabe.

Enbe 10,30 Ilhr. Unfang 8.15 Uhr.

Sonntog, den 31. Mars, nochm. 4 Uhr: Der Leiermann und fein Bflegefind. Abends 8.15 Uhr: Speriod Holmes. Comiag. Die Angil. — 9fit-9Sien. Dienstag, ben 2. April: Gherlad

Hillmod, ben 3. April: Prei Tage aus bem Leben eines Spielers. Donnersing, 4. April: Einmaliger Dichterabend bes Edgriftjællers

Max Bewer. Preitig, den 5. April: Geschloffen. Samslag, ben 6. April: Geichloffen.

Balhalla-Operetten- Cheater. Camistag, ben 80, Marg.

Die Mufterweiber.

Operette in 3 Witen von Baul Subl und Gg. Dwebenfelb. Buff D. Frs. Werther.

Berfonen:

Fürft Xaver Ritobem XXIV. * . * Derlirbpr ng. fein Reffe Merg. Lubemaun Brl. von Blegenbein, Graund bes Bringen Molben = Deutich Baron, Dartenau, Berm. Charlier

Baron hellwig, Freund bes Pringen Georg Bflüger Jagbjunter von Spring, Freund bes Fringen Georg Thomas Bellmuth, Cefreiar Des Begrach Bringen . Sans Degrach Gebaftian, Rammerbiener, D. Benbenbofer

Gva Gile Miller Liefelotte Dora Garotti Pran Mener , Lann Alein Priebel, Landwerfsbursche, H. Augelberg E'n Sergeant . . . Otto Sollat Ein Sol at . . . Ind. Machwordt Erfte Frau . . . Ellen Koloff Delene Micherielo Martha Roth Marn Meigner Bella Reef Freunde bes Bringen, Diener, Golbaten, Branen ans dem Weiberdorf.
Ort der Handlung: 1. Allt: Im Weiberdorf.
2. Alft: Im Jagdichlog des Filtriem.
3. Alft: Bor dem Jagdichlog des Filtriem.
Beit: Ansang des 18. Jahrhunderts. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Gin Rommiffar . . 2Billt Ruder

Unnamarie . . . Gri. Wobainsto

Sonnteg, ben 31. Mars, nachm. 3.36 Ilbr: Die luftige Witne. Abends 8 Ilbr: Der Oberfteiger.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 80, März 1912. Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkballe. 1. Entry of the Gladiators-Marsch von

2. Brünetten-Walzer von L. Gunne. 8. Die diebische Elster, Ouvertüre von

G. Rossini. 4. Screnade von Gondollo.
5. Rigoletto, Phantasia von Verdi.
6. Regenbogen, indianisches Intermezzavon Percy, Wewieh.

Abonnements - Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapelliustr. H. Jrmet. 1. Ouverture zur Oper "Martha" von

F, v. Flotow.
2. Ballettmusik "Ueber allen Zauber Liebe" von E. Lassen.

Serenade von G. Pierré,
Marsch der Bleisoldaten von Pierré,
Aufforderung zum Tanz, Rondo von
G. M. v. Weber-Berlinz,

6. Ouverture zu "Bobespierre" von H. Litolff, 7. a) Intermenzo — Valse lente, b) Pizzicati aus "Sylvia" v. Delibes, S. Kriegemarsch aus der Oper "Rienzi"

von Rich. Wagner. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertm, W. Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Der Waffen-schmied" von A. Lortzing. 2. Finde aus der Oper "Zumpa" von

F. Herold.

F. Herold.

3. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.

4. Estadiantina, Walzer v. Waldteufel

5. Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum" von A. Thomas.

6. Albumblatt von Rich. Wagner.

7. Phantasia aus der Oper "Die verhaufte Braut" von B. Smetana.

8. Herong Alfred Marzeh von Romzák.

S. Herzog Alfred-Marsch von Komsák

Hotel Gruner Wald. Jeben Sonntag abend:

Künftler-Konzert

Kinephon-:: :: Theater :: ::

Berliner Hof

Taunusstr. 1.

Maskierte Liebe.

Lebensbild in 3 Akten. In der Hauptrolle:

Fel. Fienny Porten. Doppeli kält gut.

Sitten und Gebräuche

in Tripolitanien. Der verliebte Max

etc. etc.

Amtliche Anzeigen des

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.



Wiesbadener Tagblatts.

Aber die Einlösung ber Zinöscheine und ben Begug neuer Zinöschein-togen ber preußischen Staatsichuld, ber Reichsichuld und ber Deutschen Schutzgebietsichuld.

ber Beichsschulb und der Deutschen

Schutzediersichulb.

I. 1. Die Zindsscheine der preuß.

Staatsichuld, der Reichsschuld und
der deutschen Schutzedietsichuld
werden die auf weiteres vom L. des
dem Källigkeitstage vorangebenden
Ronats eingelöft durch die Staatsichulden Eilgungsfaße in Berlin
W. 8. Taubenstraße 29, durch die
Königliche Sechandlung (Breußische
Staatsbant) in Berlin W. 56, Martgrazienstraße 48s, durch die Kreußische
Staatsbant) in Berlin W. 56, Martgrazienstraße 48s, durch die Kreuß.
Bentraßenoßenschaftstäste in Berlin
W. 56, Jägerstraße 34, alle Reichsdanfleund alle mit Kassenitraße 34, alle Reichsdanfleund und Reichsbantstellen und
alle mit Kassenitraßen, durch die
preußichen Regierungs-Sauptsaßen,
Reissbantnebenstellen, durch die
preußichen Regierungs-Sauptsaßen,
Areislaßen und hauptamtlich verwalteten Foristessen, durch die
preußichen Begierungs-Sauptsaßen,
delle preußichen Bollassen, sofern die
bordandenen Barunittel die Einlösung
gestatten, jonde durch die birthölung
gestatten, jonde durch die birthölung
gestatten, innde durch die bordandenen Berunitel die Einlösungen
Oberpositässen, an deren Sig ich
feine Reichsbantamialt besindet.

2. Dieselben Zinsscheine sonden
bei allen hauptamtlich verwalteten
staatschen der Staatseisenbanverwaltung, sowie der nicht verwalteten
stanschung, aber nicht verwalteten
stanschung, aber nicht bervilichtet zur
Annahme an Zahlungsstatt sind der
Reichspoltanitalten.

3. Die Sinssicheine sind den Rassen
mach Bertablännitten geordnet wit
einem Berseichnissen und den Rassen
nach Bertablännitt, Gesantiumme,
sowie Ramen und Bebrung des Einsonden Bertablännitt, Gesantiumme,
sowie Ramen und Bebrung des Ein-

Icifet werden.
4. Eine Quiffung fiber die gegen Binsicheine erfolgte Zahlung wird

nicht erforbert. 5. Ift bie Ginlofjingeftelle an ber Beidsbankgiroberkebt angefaloffen, fo kam auf Bunfa des Empfangsberechtigten fiatt der Barzabkung die lleberweifung des Einlöfungsbetroges auf ein Reichsbankgirofonto erfolgen. Bon der lleberweifung des erfolgen. Bon der lleberweisung des Ginlösungsbetrages wird dem Andaber des beitersenden Konlos. sodern nicht die lleberweisung auf dos eigene Konto des Empfangsberechtigten erfolgt, unter Ramhatimachung des lehteren Kenntuis gegeben. Kollen dierfür werden dem Enwigngsberechtigten nicht in Rechnung gestellt.

6. Bei llebersendung gestellt.
6. Bei llebersendung des Einsbiungsbetrages durch die Bost trügt der Empfänger das Borto.

II. 1 Die Ausreichung neuer

ber Empfanger das Borto.

II. 1. Die Ausreichung neuer Zinsicheinbogen zu den Schuldberschwingen der preußischen Steatschleiben und der Reichsanleiben ersolgt gegen Einlieferung der zur Abbedung berechtigenden Erneuerungsscheine (Punsicheinleiften, Anweisungen, Talons) durch jämtliche nuter L. 1. ausgeführte Insisiedeinseinlöfungsisellen mit Ausrahme der Staatsichulden-Tilaungslaffe und der Reichskansthamptlaffe.

2. Die Erneuerungsicheine find von den Bestigen, au welchem Gordruck von den Unstreichungsistellen unentgestille der der Verleichen Gerbrucke von den Ausreichungsstellen unentgestille der ausgeführt der Generalschaften und der verleiche Generalschlieben Gintieserer eine Empfangsbeitellen mientgestelle erleift dem Einlieserer eine Empfangsbeiderinigung, meldre

reichungstelle erleift dem Einlieferer eine Embiangsbeideinigung, meldre die Efficielt der eingelieferten Erneuerungsfedeine und den Gesamlimertdeitag der ingehörigen Schuldwerferelbungen ahne deren Aummethangibt. Der dem bien den der neuen Kinsisierinderen ist diese Embiangsbeidernigung, nachdem der Embiansberechtiete den derunter Besindingen Luttungsentwurf vollsogen det, surusauseben.

3. Binnich der Einlieferer der Franzerungsfedeine eine die Rumnerungsbeidernigung, is hat tende Empfangsbeideinigung, so hat

der Schuldverichtungen enthaltende Enthansberkeinigung, is hat er das Werzeichnis doppelt einzureichen; die eine Aussertigung wird dem, mit der Empfangsberkeinigung der Ausreichungsitelle verschen, fogleich zurückgegeben und ist dei der Andehung der neuen Zinsscheinigten der neuen Zinsscheinigte der dem der Empfangsberechtigte der Der Guttung geleitet, wieder nachdem der Empfangsbereausge darauf Quittung geleistet, wieder abguliefern.

4. Weniger geschäftssundigen Ber-

fonen wird bei der Auffiellung der Bergeichniffe von den Amfendeanten Bereitnilligit Diffe gefeistet werden.

5. Werden die neuen Insiedein-bogen nicht unmittelber bei der Aus-

unter voller Bertangabe, fofern nicht

unter voller Wertangabe, fofern nicht bierüber von dem Empfangsberechtigten anderweite Bestimmung getraffen wird, als portopflichtige Dienislache auf Eefahr und Kosten des Empfangers durch die Boit.

III. Die Kassendeausten sind gehalten, dem Audistum über die für die Papiere der Staatsschuld, der Keicheldund und der Schutzachierisschuld und der Schutzachierissichel mangebenden Bestimmungen dereitmilight Auskunft zu erteilen, insbesondere, insbesti zu erteilen, insbesondere, insbesti zu erteilen, insbesondere, insbestigte Schuldversichtigen und Sinsscheinung der Sinstinden für beschädigte Schuldversichtigen und Aussicheinbagen, abhanden gekommene eder bernichtete Schuldversichtengen und das Reichsschuldversichten und das Reichssichuldversichten und das Reichssichuldverschungen, sobie um das dereitschungen, sobie um das keichssichuldversichten und das Keichssichuldverschungen, sobie um das Reichssichuldverschungen, fonde um das Reichssichuldverschungen und das Reichssichuldverschungen er und der Staatsschuldver der Staatssichuldver der Staatssichuldverschungen der Staatssichuldverschungen der Staatssichuldverschungen au wahren. Berlin, den 12. März 1912.

Berlin, ben 12. Marg 1912. Ronigl. Breug. Sauptverwaltung ber Staatefdulben unb Reichofdulben. Bermaltung von Bildwifehaufen.

Befanntmachung fiber bie Abhaltung ber Frühinhre-Kontrollverfammlungen 1912.

Ge haben zu ericheinen alle Mannschaften bes Beurfanbtennandes ber Jahrestlassen 1809 bis 1911, die der Referve, Lands und Seewehr 1. Aufsgebots angehören. Bas find:

gebots angehören. Das find:

1. Sämtliche Refervisten (mit Einschluß, der Meierve der Augerflasse Aber Antrestlassen 1890 dis 1903). Leitere haben mit ihren Jahres-Nasiere haben mit ihren Jahres-Nasiere der Rands und Geewehr 1. Angigebots, ausgenommen die, welche in der Leit dom 1. April dis 30. Sehtember 1900 in den aftiben Dienst eingetreten And:

3. fämtliche Erfat-Refervisten;

4. die zur Disposition der Ersphenteile Genrlandten;

5. die zur Disposition der Erfatsbehörden Entlassenen;

6. fämtliche auf Zeit anerfannten Indaliden;

Invaliden:
7. die seitia Feld- und Garnisondienstunsähigen;
8. die dauernd Halbinvaliden;
9. die nur Garnisondientitädigen.
Die Kontrollpstäcktigen des Kreises

Wiesbaben-Stabt haben su ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im ersten Geschöß des ehemaligen Montierungskammer-Gebäudes, Ein-gang Bleichstraße):

1. Camtliche Mannichaften ber Brobingiol-Infanterie mit Ausnahme der bei dieser Waffe gedienten Dekono-miehandwerfer, Buchsenmacher und Krankenträger:

Rranfenträger:

3abresstasse 1898 am Montag, ben
1. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1900 am Montag, ben
1. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1901 am Montag, ben
1. Abril 1912, borm. 11 llbr.

3abresstasse 1902 am Mitmod, ben
10. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1903 am Mitmod, ben
10. Abril 1912, borm. 11 llbr.

3abresstasse 1904 am Mitmod, ben
10. Abril 1912, borm. 11 llbr.

3abresstasse 1904 am Mitmod, ben
10. Abril 1912, borm. 11 llbr.

3abresstasse 1905 am Monnerstag,
ben 11. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1906 am Donnerstag,
ben 11. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1907 am Donnerstag,
ben 11. Abril 1912, borm. 11 llbr.

3abresstasse 1908 am Donnerstag,
ben 11. Abril 1912, borm. 1 llbr.

3abresstasse 1908 am Peritag, ben
19. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1908 am Peritag, ben
19. Abril 1912, borm. 9 llbr.

3abresstasse 1908 am Peritag, ben
19. Abril 1912, borm. 9 llbr.

zabres lagen 1100 5:0 1911 am gert tag, den 12. April 1912, dorm. 11 Ubr. 2. Sämtliche gedienien Wannschaften mit Ausnahme der Garde aller Wassen und der Kannschaften der Frodinzial-Insanterie:

Johredflaffe 1899 und 1900 em Frei Achrestlaffe 1899 und 1900 am Freitag. 12. April 1912, nachm. 3 lbr.
Achrestlaffe 1801 u. 1902 am Samstog. 13. April 1912, borm. 9 llbr.
Jahrestlaffe 1803 u. 1904 am Samstog. 13. April 1912, borm. 11 llbr.
Achrestlaffe 1805 u. 1906 am Samstog. 13. April 1912, borm. 11 llbr.
Jahrestlaffe 1805 is 1911 am Montog. 13. April 1912, borm. 9 llbr.
3. Samiliate Manufaction ber Gerbe
aller Matter (Nativestlaffen 1809
fris 1911) am Montag, ben 15. April
1912, borm. 11 llbr.
4. Der Erfah-Referbe oller Waffen

1912, borm. 11 ller.

4. Der Erfah-Referbe aller Baffen (Rabresflaven 1899 – 1911).

Inbresflaven 1899 u. 1900, am Montea, 15. April 1912, nachun. 3 llbr.

Indresflaven 1901 u. 1902 am Diensten, 16. April 1912, vorm. 9 llbr.

Indresflaven 1903 u. 1904 am Diensten, 16. April 1902, borm. 11 llbr.

Indresflaven 1905 u. 1900 am Diensten, 16. April 1902, borm. 11 llbr.

Indresflaven 1907 u. 1903 am Wittmoch. 17. April 1912, nachun, 3 llbr.

Indresflaven 1907 u. 1903 am Wittmoch. 17. April 1912, borm. 9 llbr.

Indresflaven 1907 u. 1903 am Wittmoch. 17. April 1912, borm. 11 llbr.

Indresflaven 1907 u. 1903 am Sittmoch. 17. April 1912, borm. 11 llbr.

Indresflaven 1905 bis 1911 am Wittmoch. 17. April 1912, borm. 11 llbr.

Indresflaven 1905 bis 1911 am Wittmoch. 17. April 1912, borm. 11 llbr.

gebenb.) Anf dem Dedel eines jeden Mili-tär und Erfahreserve-Baffes ift die Inhredtiaffe bes Inhabers angemen, jo geschieht ihre Zujendung geben.

Sugleich wird gur Renntnis gebracht: 1. Befondere Beorberungen burch

ich isterendere Berehl erfolgen nicht mehr. Diese örsentliche Aufforderung ist der Beorderung gleich zu erachten. 3. Willfürliches Erscheinen zu einer

2. Villkirliches Ericheinen zu einer anberen, als der ihm befohlenen Kontrollverfantmilung wird beitraft. Wer durch Krantheit am Ericheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglandigtes Gefuch seinem Bezirlösseldwebel baldigit einzureichen A. Diezenigen Manuschoften, welche aus berönischen Gründen Kontrollverfammlung ericheinen Kontrollverfammlung ericheinen Kontrollverfammlung ericheinen Wolfen, beim Bezirlöseldwebel behufe Einholung der erforderlichen Genehmigung zu meiben.

4. Wer bei der Kontrollverfammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft. (Bahbeitimmung Ziffer 14.)

5. Es ist verboten, Schirme und Stöde auf den Kontrollplat mitzu-

Stode auf ben Rontrollplat mitgu-

bringen.
6. Jeber Mann muß seine Militärpapiere (Vaß und Führungszeugnis)
bei sich haben.
7. Im Militärpaß muß die bom
1. Abril 1913 ab gultige rote Kriegsbeorderung, bezw. Baknotis eingefleht sein.
2Bießbaben, den 5. März 1912.
Königliches Bezirfstommande.
gez v. Lundblad.

Beschluß.
Auf Grund der SS 39 und 40 der

Befchlüß.

Auf Grund der §§ 39 und 40 der Aagdordnung vom 15. Juli 1907 und des Artifels 2, § 2 der Allerhöchten Serordnung vom 22. Januar 1912 (G. S. d. 11) dat der Bezirfsausfchüft in seiner Sidung vom 13. Rärs 1912 beschlößen: Die Schonzeit für das männliche und weibliche Ruffelmild für den Umfang des Regieringsbezirf Biesdaden die Auf weiteres auf das gange Jahr ausgudehren.

Biessaden, den 13. Rärs 1912.

Der Bezirfs-Anstichuß.

Sefauntmachung.
Der Fruchtmarft beginnt während der Windermonate — Oktober die einschliehlich Märs — um 10 Uhr bornvitions.

Stabt. Athife-Amt.

Rirchliche Anzeigen.

Gvangelifche Birche. Sonntog, ben 31. Mars (Balmarum). Marttfirde.

Markfirche.
Saupigottesdienit 10 Uhr: Bfarrer Schühler. (Konfirmation und heil. Abendmabl.) Mitwirtung des Kirchengefang-Bereins. — Abendyottesdienit 6 Uhr: Bfarrer Bedmann. — Grindomerstag, den 4. Abril, bormittags 10 Uhr: Bfarrer Bedmann. Beichte u. beil. Abendmahl. — Rachmittags 5 Uhr. Did. Bfarrer Ferling. Beichte u. beil. Abendmahl.

Berglirche.

Bergfirche.
Sauptgottesbienit 10 Uhr: Pfarrer Diehl u. Dr. Meinede (Konfirmation u. beil. Abendmahl.)
Aindergottesdienit, nachm. 2.30 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. Abendaottesdienit 5 Uhr: Pfx. Beefenmeher.
— Umrdwoche: Tanien und Transmanen: Pfarrer Dr. Meinede. Beerdigungen: Pfarrer Beefenmeher.
— Gründomerstag, den 4. Abril, bormittags 10 Uhr: Gottesdienit u. heil. Abendmahl. Pfarrer Grein.

Kingfirche.
Sauptgottesdienit 10 Uhr: Pfarrer

Hingliche.

Hauptgotiesdienis 10 Uhr: Biarrer
Merz. (Konfirmation u. hl. Abendmahl.) — Kachm. 3 Uhr: Konfirmanden-Brüfung. Bir. D. Schloffer.

Abendgotiesdienis 5 Uhr: Bifar
Abendgotiesdienis 5 Uhr: Bifar
Rod. — Amtswode: Loufen und
Tronungen: Vierrer Werz. Beerdigungen: Vierrer Weber.

Donnerstog. den 4. April. Gründonnerstog. den 4. April. Gründonnerstog. den 4. April. Gründonnerstog. den 4. April. Gründonnerstog. den 5. April. Gründonnerstog. den 6. April. Gründen Butherfirme.

Sauptgotiesdienit 10 Uhr: Bjarrer Korfficuer. (Konfination und heit. Ibendmahl.) — Abendgotiesdienit ii Uhr: Bjarrer Lieber.

Dienstan, abends 8,30 Uhr, im Butherfante: Bibelitunde. Biarrer Bofmann u. Bfarrer Kortheuer.

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealidule am Bietenring. Borm. 10 Ubr: Pfarrer Bbilippi. Rapelle bes Diafuniffen Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Sounton, verm. 9:30 Uhr: Saupi-gottesbienit. Bifar Adu. Bormitiags 11 Uhr: Kindergottesdienit. Grün-bonnerstag, odendes 6:30 Uhr: Bir. Jüngit. Borderreitung und Feier des Seil. Abendmahls. Karfreitag, borm. 9:30 Uhr: Saudigottesdienit. Ffarrer Christian. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienit. Abends 6 Uhr: Gottesdienit. Ffarrer Christian.

Evana, Bereinshaus, Blatier Str. 2.
Born. 11.30 Hbr: Sonntagofchule (Kindergottesdienst.) Wachm. 4.30 Hbr: Sonntags, Berein für junge Möden (Ridelltunde).

Chriftl. Berein jung. Manner, G. B. Gigenes Bereinsbaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Bon Sountag, den 31. März, bis einfall. Karireitog, den 5. April, finden allabendiich um 8.30 Udr Evangelisations-Borträge v. Bundes-

fefretär Weber aus Barmen ftatt.
– Bon Wontag, den 1., dis Karfreitag, den 5. April, je nachm. 5 libr: Bibel-itunde. – Samstag, abends 8.46 libr: Gebetsmunde.

Chr. Ber. j. Manner Bartburg, G. B. Blatter Strage 2.

Mittwod, abends 8 Uhr: Bibel-besprechtunde. — Donnerstag, abds. 8,30 Uhr: Bibeljtunde der Jugend-Abteilung. — Samstag, abends 8,45 Uhr: Gebetsitunde.

Berein vom Blauen Kreus (E. B.), Sebanplat 5.

Conntag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations Verlammlung. — Mitt woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe fprechung. — Samstag, 9 Uhr: Gebetsjiunde.

Guangel. firdit. Blaufreng-Berein,

Berjammiungslofal: Marffürahe 13 (Kaffeehalle). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Ebangelifations - Serjammiung. Pfarrer Maner. — Mittwod, abends 8.30 Uhr: Bibelbespredning und Gebets-

Batholifde Birde.

Bolmsonntog, den 31. Mars.
Die Kolleste am Balmsonntag itt für den Bonsatiusberein, am Karstreitag für den dentschen Berein vom heil. Lande bestimmt. — Die drei lesten Tage der Karwoche sind Abstituenatage. — An das Faitenalmojen sei erinnert!

almojen sei erinnext!

Biarrtirche zum hl. Bonifatius.

Seil. Messen 5.45, 6.45, Ami 7.45, kindergottesdienti (bl. Messe) Uhr; nach demielben Balmenverde und Brezestion, darauf teierliches Dochamt; leste beil. Messe 11.30 Uhr. Nachm. k.15 Uhr: Christenlehre mit Andacht; abds. 6 Uhr: Fasienpredigt.

Montag, Dienstag und Mittwoch ind die beil. Messen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. Messen ühr heinden der Eriktürg der Griter finstellung der bl. Kommunitags Grite Ansteilung der bl. Kommunitags Grite Ansteilung der bl. Kommunitags Grite Ansteilung der Anderen des Allerheitigiten. Nachm. 4 bezw. 5 Uhr ist Anderen des Aufreitag: Beginn der bl. Zeremonien um 9 Uhr. Bahrend des ganzen Tages Besuch des beil. Grades. Radum. 4 bezw. 5 Uhr: Kreuzbegandacht für die Griffommunisanten. Add. — Nacfamstag. Beginn der heil. Beihen 7.30 Uhr. Keterliches Amt gegen 9 Uhr; abends 8 Uhr: Keitende Auferstehungsfeier. — Beichtgelegenheit: Am Balmionnteg, morgens von 6.30 Uhr: Griendes Uhr gern 9 Uhr; abends 8 Uhr. Keiterliche Anstein, von 4—7 und nach 8 Uhr, Metundonnerstag, morgens von 6 Uhr an. Kariamstag, nachm. von 3.30 die 7 und nach 8 Uhr. Ofterfemulag von morgens 5.30 Uhr an. Maria-Oilf-Airde.

Seil. Messen um 6.30 und 8 Uhr. Bfarrfirde gum hl. Benifatine.

Maria Diff Rirde.

Maria-Diff-Nirche.

Seil. Mehren um 6.30 und 8 Uhr. Stindergottesdienit um 9 Uhr; danach Paimenweide. Socianut um 10 Uhr. Kadım. 2.15 Uhr; Gefitifiete Areusmegandacht für die armen Seelen; adends 6 Uhr; Kahrengen find den Associatiogen find den Association der Geffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. — Gründonnerstag; Erne Ansteilung der deil. Kommunion um 6 Uhr; dann icde halbe Stunde. Um 9 Uhr ist feierliches Amt; abends 6.30 Uhr; dends 6.30 Uhr; dends 6.30 Uhr; dends den den Bertander um 9 Uhr; adends 6.30 Uhr; den den den Bertander um 9 Uhr; den den den Association um 7.30 Uhr. Uhn 9 Uhr ist ein Amt. — Beichgelegenheit: Wittmody, den 4—7 und nach 8 Uhr, Grindonnerstag, morg den 6 Uhr an, Karjamstag den 4 dis 7 und nach 8 Uhr, Citerjonntag den 5.30 Uhr au.

Althatholifdie Birdie. Schwalbacher Str. 60.

Balmfountag, den 31. Märs, vor-mittags 10 Uhr: Amt und beil Kommunion. – Narfreitag, den h. April, vorm. 10 Uhr: Liturgischer Gottesbienft. 29. Krimmel, Pfarrer.

Conngel.-Intherifder Gottebbienft. Adelheiditraße 35.

Sonning, 31. März (Palmarum), borm. 9.30 Uhr: Lejegothesdienst. — Freitog, den 5. April (Norfreitog), nachm. 5 Uhr: Prodigigotiesdienst u. Beichte. Pjarrer Müller.

Grangeliich-lutheriiche Gemeinbe. (Der felbft, ebang. futh, Rirche in Breugen augehörig.) Rheinftr. 64. Sonntog, 31. März (Kalmarum), borm. 10 Uhr: Predigtgotiesdient.

— Kartreitog, den 5. April, borm.

9.30 Uhr: Beichte. Borm. 10 Uhr: Predigt u. heil. Abendmaßl. Aachmittags 4 Uhr: Liturgischer Gotiesbienst.

Dilfsprediger Frihe.

Er.- Luther. Dreieinigfeite. Gemeinbe In der Strhpta ber alttathel. Rirche Eingang Schwalbacher Strafe.

Sonntag, den 31. Wars, born. 10 Uhr: Lesegotiesdienst. – Kar-freitag. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Bjarrer Eifmeier.

Bionstavelle (Bantiftengemeinbe),

Sonntag, den 31. Märg, porm. 9.30 lihr: Bredigt. Borm. 11 lihr: Sonn-tagsfdule. Kachm. 4 lihr: Bredigt. — Millmod, abends 8.30 lihr: Bibelitunde. Brediger Mundhent.

Methodiften-Gemeinbe. Hermannstraße 22

Sonntag, den 31. März, borm, 9.45 Uhr: Bredigt, Borm, 11 Uhr: Sonn-tagsichule, Abends 8 Uhr: Bredigt, — Dienstag, abds, 8.30 Uhr: Bibel-nunde, Karfreitag, vorm, 9.45 Uhr: Bredigt, Abds, 8 Uhr: Bredigt, Brediger Eisele,

Neu-Apofistifde Gemeinbe, Oranienstraße 54, Sib. Bart. Balmionniag, ben 31. Mars, vor-mittags 9,30 Uhr: Sauptgottesdienit. Nachm. 3,30 Uhr: Evangelifations-Berjammlung. — Miltwoch, den Berjammlung. — Mittwoch, ben 3. April. abends 8.80 Uhr: Bottes.

Auffiser Gottosdienst. Sanstag, abends 6 Uhr: Abendsgotiesdienit. — Valmjonntag, berm.
11 Uhr: Deil. Resse. — Montag, Dienstag und Mittwoch, vormittags
11 Uhr: Deil. Fastenmessen. Wends
6 Uhr: Fastengotiesdienite. — Gründomerstag, vorm. 10 Uhr: Deil.
Nesse u. Kommunion. Abends 6 Uhr:
12 Evangelium. — Narfreitag, nachmittags 2 Uhr: Erablegung Christ.
Abends 6 Uhr: Abendsottesdienst u. Beichte. — Sanstag, borm. 10 Uhr: Beichte. — Samstag, borm. 10 Uhr: Geil. Wesse u. Kommunion. Sams-tag, nachts 12 Uhr: Worgengottes-dienit und heil. Otermesse. Kleine Kapelle, Wartinstraße 9.

Angle - American Church of St. Augustine of Canterbury. March, 31. Palm Sunday. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 5.30 Evensong and Encharist.

April 1. Monday before Easter. 11 Mattins and Reading. 11.30 Holy Eucharist. April 2. Tursday before Easter.

April 2. Tursday before Easter.
Same as Monday.
April 3. Wednesday before Easter.
Same as Monday.
April 4. Maundy Thursday, 8.30 Holy
Eucharist. 11 Mattins and Reading.
5.30 Evensong and Address to Communicants.

April 5. Good Friday, 10.30 Mattins, Litany and Ante-Communion, 12-3 Three Hours Devotion, 5.30 Evensong and Sermon, April 6, Easter Even, 11 Mattins and Ante-Communion, 5.30 Evensong, NB. The Church is open daily from

Standesamt Wiesbaden.

(Marbans, Simmer Re. 201 gebfinet an Wochentagen ban 8 bes 3/st Ubr; für Chefchieftungen mus Dienstags, Douwerstags und Constags.)

Dienstags, Demerkant und O-ustags.)

Oleburten:
März, 19.: Bojibote Jul. Fijcher e. Z., Irmgard. — 20.: Clajer Jalob Aohel e. Z., Frieda Mina Lina Dedwig. — Spengler Jalob Sollitt e. S., Marimilian. — 21.: Bädergehijfe Karl Loimann e. I., Lina Margarete. — Kahenbote Martin Dehlinger e. Z., Clivobeth Hedwig Krieda. — 22.: Cärtneraebilfe Louis Chr. Meinbard e. Z., Warie. — 34.: Cilbote Boul Brinz e. Z., Lobanna Josefine. — Celicilager Baul Ahmann e. Z., Baula Marie. — 25.: Kuhrmann Job. Julius Gellner e. S., Karl Wilbelm Julius.

Job. Aufus Sellner e. S., Karl Wil-belm Jukus. Aufgebote: Aebrer Job. Gilles in Ahmanns-hausen mit Katharine Iberesia Woll-tiödter in Lorch. — Bankbeamter Karl Schneider bier mit Alexandrine Klisadeth Schallenberger in Darm-stadt. — Raurer Friedrich Schulk mit Barbara Schäftein hier. — Kaufmann Alfred Reu mit Gladbs Audunisch bier. — Schubmacher Automatin hier. — Schuhmacher Karl Bilhelm Aug. Schmidt mit Luife Katharine Kübsamen in Rorbensladt. — Schuhmacher Georg Koch mit Johanna Gerstadt hier. — Nog nin zoganna Gernadt hier. — Küfer Georg Bettengel mit Ratie Bagner dier. — Infiallateur Bert-hold Keuser mit Anna Collet dier. — Landmann Ph. Adam Rartin Spriestersbach in Holghausen mit Johannette Ragdasone Denrictie Egert hier. — Steinformer Wilhelm Robe in Wernigspode mit Johanne Tohannette Magdalene Denriette Egert hier. — Steinformer Wilhelm Nabe in Wernigerode mit Johanne Marie Wendt in Wasserleben. Uhrenfabritarbeiter Frib Gottschling mit Anna Seminfo in Freiburg. — drifeur Karl König mit Margarethe Lang in Dobenstein. — Kellner Kriedrich Fleisch mit Krieda Dern-bach hier. — Bäder Christian Krauß mit Elfriede Schloser hier. — Maler-meister Bistor Erbe mit Frieda Red-bardt hier. — Kutscher Karl Wöl-finger hier mit Juliane Korbach in Reuenhain.

finger hier mit Juliane Korbach in Reuenbain.

Cheschsiehungen:
März 27.: Oberlehrer Dr. phil. Geint. Doerries in Danzig-Lang-iuhr mit Alwine Lebbe hier. — Incenteur Otto Kloby in Chorlotten-burg mit Lutie Meher hier. — 28.:
Kal. Kammermufiler Wilbelm Fein mit Narie Ribel bier. — Tüncher Wilh. Bauer mit Elife Barthel bier.

Wärz 28.: Louis, S. d. Schmiedes Bernbard Kobles, 9 3. — Julie, geb. Rottebohm, Chefran des Ooteliers Gottlieb Roefe, 42 3. — Rechnungstat Karl Weis, 71 3.

97r. 152. Morgen-Ausgabe. 3. 23 latt.

nf.

bigt.

bor-enit.

ben ttes.

orm.
ntag,
ntag,
ntag,
ntag,
ntag,
rift.
ntag,
rift.
the
unites

Holy

and

Holy

aster.

miter.

19-3 nsong attins from

T. mtogen n. nux 8.)

arga-inger

ilbote efine. L., nann Bil-

mns. Boll-imics drine

dult

omme diling

Wiesbadener Cagblatt.

Samstag, 30. März 1912. 60. Jahrgang.

Rheinische Bierbrauerei i. L in Mainz.

Mit Bezug auf die Beschlüsse der Obligationäre vom 30. Januar 1912 fordern wir hiermit

die Inkaber von Teilschuldverschreibungen unserer Anleihe vom Jahre 1906

auf, ihre Obligationen nebst Zinsscheinen per 1. Juli 1912 und folgende zum Zwecke der Abstempelung alsbald und längstens bis zum 31. Mai 1912 bei folgenden Stellen einzureichen:

in Frankfurt a. Main bei der Bankfirma Jakob Jsaac Weilier Söhne,

in Wiesbaden bei der Bankfirma Pfeiffer & Co. und der Bankkommandite Oppenheimer & Co.,

in Mainz bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und der Rheinischen Bierbrauerei i. L.

Nummernverzeichnisse bitten wir bei der Einreichung beizufügen.

Mainz, den 27. März 1912.

Rheinische Bierbrauerei i. L. gez. Dr. R. v. Kramer. gez. E. Bamberger.

Tafelbestecke aller Art

fur den täglichen Gebrauch, sowie für die feine Tafel, empfehle in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. Meine Klingen stellen das Beste dar, was geboten werden kann, sie haben dauernden Schnitt und sind unlöslich mit dem Heft verbunden.

G. Eberhardt, Hof-Messerschmied,

Spezialnaus feinster Stahlwaren, === 46 Langgasse 46. =

Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bustellung heim Bureau:
NEMASSTERASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376,

Königlicher Hotspediteur ettenmayer -Wiesbaden -



WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

kaufen Sie am billigsten bei

Rudolph Haase,

Kl. Burgstr. 9. Reste zu jedem Preis-

wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallsseifegewofdene Stoff jeben Bewebes, porratig in Bateten gu 45 unb 25 Bf. in Drogen und Geifenhandlungen, F63



jedem Wunsche unserer Auftraggeber ent-gegenkommend, so daß Versuche lohnen, die in der Regel bestiedigend ausfallen und zu dauernder Geschäftsverbindung führen.

Lob und Anerkennung. Wir fertigen Drucklachen aller Art in jeder Gelchmacksrichtung,

...300 modernste Jackett-Kostüme

zu enorm billigen Gelegenheitspreisen.



Kostüme

aus Stoffen englischer Art, sowie blau reinwollenem Twill und Kammgarn mit hübscher Garnitur, Jackett auf Halbseide

Kostüme

aus gestreiftem Fresko und uni und gestreiftem Twill, sowie hellfarbige englische Stoffe, Jackett auf Halbseide, teilweise auf reiner Seide

Kostüme

erstklassige Schneiderarbeit, sowie viele Modellkopien in den modernsten hellen und dunklen Stoffen.

Jackett meist auf reiner Seide.

ca. 1000 Wollstoff-Blusen

(Gelegenheitskauf)

aus reinwollene Popeline, Musseline und Wollbatist in hellen und dunklen Parben, allerneueste Fassons

omhard Tietz Akt.-Ges.

Nur bis Montag abend.

Nur bis Montag abend.

= Extra billige Verkaufstage. ==

Heute und die folgenden Tage kommen grosse Posten Waren zu ganz besonders vorteilhaften Preisen zum Verkauf.

uamen-wasche.	
Bamen - Taghemden Achselschluss, aus sehr solidem Hemdestuch, (110 em lang, mit Spitze garniert,)5 pr.
Damen-Beinkleider aussol weistem ()5 pr.
Damen-Knichosen aus solid. Ren-)5 pr.
Damen-Nachtjacken In weiss Barchent Stück t)5 Pf.
Damen-Hemden aus sehr solidem Hemdentoch, Herzform mit Feston,	125
Damen-Hemden aus sol. Hemden- tuch, mit breiter Stickerei garniert,	145
Damen - Hemden Fassonhand mit Achtelechlus, feiner Stick,-Garn, aus feinfädigem Hemdentuch	225
Beinkleider aus starkem gerauhtem Croise, mit ausgebogtem Volant	115
Reinkleider Knieform, mit breitem Stickerei-Volant, aus solidem fein- fädigem Hemdentuch 1,75,	145

Strumpfwaren.

	3 Paar Damen-Strümpfe	0.5
	engl, lang, echt schwarz, zusammen	JU Pf.
	3 Paar Frauen-Strümpfeohne Naht	95 pr
	schwarz, schwere Qual, zusammen	JUP!.
	2 Paar Damen-Strümpfe	
	engl. lang, schwarz u. lederfarbig, verstärkte Fersen u. Spitzen . zus.	95 pc
	Baumwoll. Musseline-Strimple	0011
	mit Doppelsohlen, verstärkte Fersen	
	und Spitzen, in schwarz und allen	力だ
	Modefarban Paar	69 Pf.
	Flor-Musseline-Mirample unt ver-	
	stärkten Fersen u. Spitzen, Doppel- sohlen, schwarz u. lederfarb., Paar	95
	Flor-Petinet-Strümpfe mit eleg.	DO FE
	Durchbruch, in selwarz und allen	0-
	Modefarben Paar	99 Pf.
	lmit, Seidenflor-Damenstrümpfe	115
	extra lang, neue franz. Form, Paur	
	Flor-Musseline-Strümpfe m.Doppel	-
	sohlen, verstürkt, Fersen u. Spitzer	1, 125
	mit gesticktem Zwickel Pan	r I
۰	Nie U 1 3	17 1

Kinder-Artikel.

ŀ	Wagendecken weiss Pikee, mit Stickerei garniert Stack	95 PI
ŀ	Kissen-Bezug mit Stiekerei u. Ein- aste garniert Stück	95 pr
ŀ	Weisse Einseldagdecken , smek	35 P
ľ	Einschlagdecken weise, mit farbiger Bordure Stück	
	Ucherzieh-Jäckchen weiss, mit Sammetbandgarnierung , Stück	95 PI
	Baby-Leder-Schule weiss u. farbig, zum Aussuchen Paar	95 Pf
ŀ	Sidwester for Knaben u. Mädchen aus engl gemust. Stoffen 1.65, 1.45,	
	Sidwester für Knaben u. Madchen, Leder-Imitation Sidok	
	Russenkittel weiss, mit eleganter Borde garniert, in 3 Gröss. 1.55, 1.45	145
	Ratist-Tranklaidchen - Stiebard	OUR

und Band garnlort . . .

Damen-Schürzen.

Damen-Reform-Schürzen aus gut. 95 pr. Bamen-Blusen-Schürzen mit Be- 95 pr. Bamen-Prinzess-Schürzen 95 pr. mit Velant u. Braatz reichgarn., St. 99 Pf. Mieder-Schürzell mit Trager, eleg. 95 pr. Weisse Damen-Servierschürzen 95 pr. Teeschilfzen weiss und farbig, mit 95 pf.

Kinder-Schürzen.

Spiel-Schürzen für Knaben, 2 Stek. 90 Pf. Bünger-Schürzen aus türkisch zo- 95 pf.

Bünger-Schürzen aus türkisch zo- 95 pf.

Kinder-Reform-Schürzen 45-60 cm 95 pf.

kinder-Reform-Schürzen 45-60 cm 95 pf.

Schwarze lähner-Schürzen mit 95 pf.

Besalz u. Volant, 45-60 cm lang, 8t. 95 pf.

Ein Russenkittel nur neue mod. Muster in solider Ausführt, in 3 Grössen, Stück

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Post Anaben-Wasch-Anzuge 110 A gestreift, Wasebatoff, Bluse m. Kragen, Hose mit Leibeben " Geffsen, Stück

Posten Kinder-Kleidchen farbig, mit reich garniertem Achsel-stück, in 2 Grösven . Stück

Herren-Unterzeuge

Normal-Herren-Hosen 95 pt. Normal-Herren-Hemden

1.85, 1.60, 95 Pf.

Maco-Herren-Hosen 95 Pt. Maco-Herren-Hemden 95 Pr.

Maco-Herren-Jacken 95 Pr

Herren-Socken.

Touristen - Socken Schweiss-Socken 60, 45, 35 pr. Maco-Socken, ohno Naht, 28 Pf. Eleg. farbige Herren-Socken, gute Maco-Qual. 48 pf. Flor-Rerren-Socken, schwarz und lederfarbig, ver- 95 pf.

Herren-Artikel.

Herren-Kragen, Afach, Stück 35 pt. Herren - Manschetten, 48 Pf. Prima Stehumlegkragen 45pr. Herren-Hemden, weise, Nerabelt, mit glatt, Einsatz, 375 Herren-Hemden, farbig, modern, Mustern Stück 6,75, 475 Hosenträger in eleg. Farb., 95 pt.

1 Page Direktoire-Damen-Beinkleider, all. Farb. 95 Pt. 1 Damen-Laterrock aus gestreitt. Waschatoff, 95 pr.

Jamen-Hüte.



Toune aus schwarz. Stroh-borde genfiht, mit Taffet - Glace und 495 Schleife garniert . . . 495



Toolle aus schwarzer Strobbords garniert, mit Schleife und 575 Schnalle garniert 575



Grosser Bundhut, imitiert, Rosshanrstoff, schwarz, mit Rosen- 695



Grosser Rundhut, aufgeschlagen, imit, Rosshaar, mit Rosen u. Glyzinen 1075

Ein Posten

nur neue Sachen, zum

Aussuchen

2 Pack 95 Pf.



Grosser Rundhut, imitiert Rosshaar, mit Rosen - Ranke u. hochstehendem Rosen- 750 piket garniert 750



Toque sus feiner Strobborde genäht, elegant garniert, 1250

Grosser Randhut, imitiert



Rosen, Flieder, Laub etc., neue moderne Sachen

Pack 95 Pf.

Handschuhe.

Durchbroch, Damenhand-Schulle in allen Past 18 Pf. Perltrikot-Handschuhe,

weiss und 35 Pf.

Damen-Handschulte 48 Pt.

Lange Halbhandschuhe, durchbrochen, weiss und farbig 55 Pf.

Damen-Handschulte, 14 Knopf mit Mosquetaire-Verschluss, 95 Pf.

Korsetten.

Posten Korsetten Stück 0.95 Sommer-Tüll-Korsetten, alle Weiten, 1.45

gemust.Drell-Korsett 1.95

Korsett "Reklame". 2.25

Korsett "Klara", Broil-Kors., m. Spitze garo., 1g. Form 3.95

Taschentücher.

Linon-Tücher, weiss mit buntem 65 pr. Batist-Tücher, reissmit Rand, mit Hohlsaum, 1/4 Diz. 75 pt. Batist-Tücher, Weiss, mit Du zend 95 Pf.

Herren-Ticher, with his proit, farbig. Band, 1/2 Diz. 95 Pf.

Gardinenstoffe, 130 cm breit moderne 95 pf. Tüil-Garnituren, 2 Schoner, I Decke u. 1 Tischläufer 95 pf.

Ein grosser Posten

gezeichart, als Becken, Laufer, Kissen, Kinderkleiteh, Spielschürzen e'e., z. Aussich, je les Stück





Langgasse 34



rmarkt. Biicher DOM Renes

The middle deep being the first midter Scientalinab for middle deep being the property of the

grantens februite tinn Fiffen Griff in the strate Solutions in furifered grant and instruction on furifered grant to the straint of the strai

Decident and State and Sta

rna Grancuborft: "Kotedismus für daus und Stubermäbden" Ein Lebr n und Antworken über fämlliche Arbeiten un Saustalte, (Iröbel-Oberlin-Berlag in Berlin-

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 76.

Im Rampf um Straffburg. Samstag, 30. März.

Roman von Erifa Grupe-Lörcher,

1912.

(Rachbrud berboten.)

er Cannille zur Litt ichob — und als sie in dem steinen gerrann standen, begann er hastig:

"Du mußt bessen, Cannillet Der alte Soldat ist der alte Tider, Cannillet Der alte Soldat ist der alte Tider, den dem Mangell Abrienne immer ihright. Durch den sonnen sin erstaten, den sich die alte Madame Choppinet mit dem Anderen desindet — dan man ihn nicht fragen dart, nur ihn nicht arguößunsch, zu machen, mußt du die die dem Anderenden, ganz unausställig — hörst du — das verstelligt ausschaft und Lied daus sonn seine Sachen mit nach Saule und den schen stellen der schen eine Sachen mit nach Saule und den seiner Sachen des Gaden mit nach Saule und der seiner Sachen des Gaden seinen Der Game für des Steintemerstäde. Allen des Sachen des gelen, sie die er ein kleines stalber hatte. Der sungen grau Hau Hause er konnte ihr währen Salten dach gegenüber gelten, für die er ein kleines stalber hatte. Der sungen Frau Haud sinktet den seinere wird sinktet den seinere wird sinktet den den der Waddame Choppinet im Auge berbatten —"

La war Camille Simonin wie umgewandelt. Mit Leib und Seefe machte er sie dich an die Berfolaung des Planes.

Aächelnd stellte er die Bichsen der Alten auf, als er aus dem Keller gurücken. Liderartige durchtete ihn wohlgefällig, der runde, ticolerartige durchtete ihn wohlgefällig, der runde, ticolerartige durchtete ihn wohlgefällig, der runde, ticolerartige durchtete ihn wohlgefälliger Fäger.

"In solchen Reiten greift alles mit ant Sie sind ein geschweidiger Fäger.

"Zas ist mit in diesen Wochen auch zugute gekomment" eutgegnete Camille geschweichelt und begonn sen alten Soldaten eninge Räubergeschickten zu ergählen, in der seine Veweglichset ein greiße Roufe

Eidier feste fid auf eine mit Leder bezogene Bant und hörte zu. Ab und zu warf er Broden ein, wie: "Ma ja, man kätte vier Koden vorher Zeit baden sollen, mit das alles bester einiben zu sönen. Aber ehe wir und dereighen, sollen bester, daß mis die Fanit am Kraggul" Rend richtete unterdessen nit einem Gehilfen alles berkei, was auf Zidigen Zeitel fand. Es and zwei Berkei, was auf Zidigen Zirub. "Radome das mir reichtig viel gragunitet. Sie ist sand sopsiden fan mer Koansten, morgen aus Etrahburg studigsberg studigs alles nicht allem könen im Lopflost im Koansten mit seichtigt, nur liegt Sabine auch obendrein im Lagrentet und kannen liegt Sabine auch obendrein im Lagrentet und kannen michten gesten zul entgegnete, "Rag schale Studien das gweiter kalt" entgegnete, "Rag schale Sie mir, wohin ich es schalen foll —"

(31. Fortfreung.)

Rene reichte dem alten Soldaten den Zettel unauffällig zurüft und fagte nur in bedauerndem Ton, indem er eine Schieblade nut Binden und Berdands-

iffit

-" fagte Rend laut, indem

Capliffelt fen Seite und zu schweigen. "Gier find die Sch Regalen an der linken

Wes war ein Kihler, feuchter, regnerischer Serbitmergen, als am 15. September zu früher Stunde ein unruhiges Treiben auf den Straßen begann. Aus allen Etraßen, aus allen Gallen fühnte es dem Aufterligterspie, aus allen Gallen fühnte es dem Aufterligterspie, aus den der Ausgug der Straßburger Familien statischen sollte.

Hattsiden sollte.

Hattsiden follte.

Hattsiden follte.

Sand als Zusiende fanden sich ein die liberwiegende Zahl als Zusienter denn nur ein verhättnismäßig Ueiner Teil durfte sich am Auszug Getelligen. Ben den 6000 Kannen, welche sich in die Listungerung eingertragen hatten, waren nur 500 Personal berausgewählt worden. Und die Ungufriedenden der unteren Klassen ber überden kan kohlhabenden gestattet wurde, sich aus der ichrecktichen Lage beraus und in die Schweiz zu retten.

1

Cefefrucht.

Die Freuden, Die fucht du bie in der Heinat mobnen, bergebens in fernen Jonen. Hugust Mahlmann

wie Kaifer Wilhelm in Derfailles lebte.

Tas chronerige und menschich warme Characterbild Bilhelms L lägt der General v. Gobiler in einem Auslad der "Seutschen Keene" in tebendigter Ausgaulichteit her partreten, indem er das Wesen des Herriches auf dem Sintegrund der franzöhlschen Köntgölladt Berfalles während der langen fünfuonatigen Bartegeit im großen Hauptmartier zeichnet. Aus seinen reichen Mittellungen wird besonders interestieren, wie der König und Kaiser damals leibe. Im Bergleich zu nudernen Gewohnbeiten war seine Recheineite außerverdentlich einfach. In früher Morgenstreite außerverdentlich einfach, zu früher Morgenstreite außerverdentlich einfach, In früher Morgenstreite außerverdentlich einfach, erhob er sich aus seinem

III Bunte Welt. III

Miesvadener Canhat

Berlag Banggaffe 21 "Zegbiatt-Dane". Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bernfprecher-Muf: "Tegalatt. Dans" Str. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens ins 8 Uhr abende, anfer Sonntags.

Augelgen-Breid für die Reifer ib Bis, für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Aieimer Anzeiger" im empfellicher Saptorm, 20 Big, in danom abweichender Gagantslideung, iowie für alle übrigen letalen Austrigen, 20 Big, für olle gostuderigen Ingestret; I Al. für totale Arthonomi E Al. für alleskritige Keltannen. Mangt, halve, deitset med gierert Certen, darbitaniens, nach befauderen Euryahung. Bei miederhofter Aufhalmer underänderter Angeigen im furgen Jivschenrönnum entpreckender Radun. Bezuge-Breid für beibe Ansgabrer: 20 Big, mommlich, M. 2.— rierreisbeilich burch ben Berlag Baragselle 21. ohne Bringerlade. M. 3.— rerreisbeilich burch alle beutigen Technikalten ausschleisten Beleifgelb.— Bezuge-Bestellungen nehmen anhetben eingegen: in Miebbaben Die Josefande Bis-naerferug D. inde die Anglasbeilen in alles Tellen ber Tabet; in Hebricht bie beringen Mod-gabeilellen und in den berachtarten Landerten und im Elvingan die betreffenden Tagbiert-Träger.

Bur bie Aufnahme von Kageigen an vorgefdriebenen Lagen und Ploben mirb feine Gemaßn übernammen.

Samstag, 30. März 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 153. . 60. Jahrgang.

Banern, das Reich und die Konservativen.

Angelgen-Annabure: Gur bir Ment-flusgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Margen-Ausgabe bid 5 Ubr radmittags.

Die bageriichen Rierifalen mitfamt ihrem aus der Bentrumisfraftion des Reichstags bezogenen Berrit Beinifterprafidenten werden noch deutlicher als bisher ichen erfahren, daß es leichter ift, mit ben verwerflichften Mitteln der Bolfsverbegung, geftügt auf eine parteiische Wahlfreiseinteilung, einen Wahlsieg zu er-sechten als ihn zu behaupten. Es wird in Bauern noch schlimmer kommen mussen, damit es besser wird, und für beides ist augenscheinlich hinreichend geforgt, für das Schlimmerwerben durd, die verrannte Einfichtslofigfeit ber herrichenden Bartel, für bas Beffermerben burch die unvermeidlichen Folgen, ju denen bas Treisben ber Alerikalen wird führen millen. Wenn die Majdinerie mit fo barten und taum noch erträglichen Reibungen arbeitet, wie es jett in der baverifden Rammer geschieht, dann fann das Ende nur ein Arach fein. Die Majdine wird fo ficher in die Luft fliegen, wie es ficher ift, daß innerhalb ber beutschen Reichsgrengen nicht flerifal regiert werden fann und darf; auch in Banern nicht. Die geftrigen Borgange in der Mündjener Landtagsitube, über die in der Morgenausgabe icon berichtet wurde, geben einen Borgeichmad davon, was fich noch ereignen mag, wenn die liberale Minderheit weiter in fo ichmublider Weife mie bisber gereigt und in ihrer Ehre gefranft werben follte. Das Tröftliche an diefen Borgangen ift, daß fich immer beutlicher herausstellt, Bauern konne nicht als eine ifolierte Belt für fich betrachtet werden, fondern es werde fich trop der flerifalen Mehrbeit notwendig in den Organismus des dentiden flaatlichenational-gesellichaftlichen Gesamtorganismus einfügen, bas bie Aufrichtung einer Bentrumsberrichaft an irgend-einer bervorragenden Stelle im Reich ichlechterdings nicht bulben kunn und wird. Eine ichwächliche Bolitif ber Wilbelmftraße mag bem Zentrum noch fo biele Zugeftändniffe machen, fo können biefe boch niema. dabin führen, daß das Bentrum wirflich die Berrichaft an sich reift und wohl gar durch die Besetung der höchsten Amter im Reich unerträglich beteitigt. Es wäre gegen die Natur der Dinge, und gegen die Natur ift ichliehlich auch ein flerifales Regiment im zweitgrößten Bundesftaat. Ein Ereignis, das bei der Grundung des Reichs und feitdem für undentbar gelten durfte, fann wohl, wie der Augenichein lebrt, vorii bergebend eintreten, aber es wird feine Dauer haben. Taber wird die wadere Minderheit in der Saperifchen Zweiten Rammer fcon nach Gebuhr und

mit Erfolg Gorge trogen. Das tun nun aber die preugischen Konfervativen? Dieje Geite des bagerifden Broblems muß befonders intereffieren, ba fich zu erweisen hat, ob der schwarzbiaue Blod auch außerhalb des Reichstags gelten foll. Rein Zweifel, die Konfervativen halten bem Bentrum die Trene, und daß dies jo deutlich wird, wie es jest eben ift, dafür fann man beiden Barteien aufrichtig dankbar fein. Riarender tann nichts wirken als die Zatjache, daß die um Sendebrand willens und bereit find, dem Benfrum die Herrichaft in Bagern nicht nur zu gonnen, fondern fie auch nach ibren Graften zu befestigen, gleichgultig ob auf folder verhängnisvoller Babn das Reichsichiff felber in Gefahr fommt, auf eine Alippe au geraten. Wir muffen es uns merten, dag beifpielsweife die "Strenggeitung" in einem Beitartifel, alfo mit befonderer Unterftreichung ibres Ctandpunfies, die giftigften Schmabungen gegen die Liberalen in der baperifchen Kammer richtet, dem Freis herrn v. Hertling einen Aufmestrang flicht und von den Buftanden in Bapern erflart; "Das ift dann nicht blaufchwarze, fondern gut blauweiste Bolitif, und ift auch die einzig mögliche Reichspolitif. Mit dem neuen Ministerium ift Bapern ber erfte Bundesstaat geworden, der den Ern ft einer Lage erfannt hat, wo die staatsfrommiten Clemente der Cogialdemofratie fich bochitens sum paffiben Anboren eines Kaiferbochs verstellen fonnen. Und denen guliebe magen in der baverifchen Kammer ein Caffelmann, ein Miller-Hof (um von dem anderen Müller gu ichweigen!), ein Rohl (fo beißt er wirklich) die ungebildrlichtten Angriffe auf die ersten Diener der Krone! Freilich Thersites sand bei seinen roben Schimpsereien auch Beisall (Flias 2, 270); aber Somer charafterifiert ihn als einen unbeionnenen und taftlosen Redner." Die Worte: "Das ist auch die ein-zig mögliche Reichspolitik" find in dem Artifel der "Kreuzzeitung" gesperrt gedruckt. Bestimmter können fich die Berren von der Rechten nicht zum Freiheren von Bertling und jum Bentrum befennen, als es mit bicfer ungewöhnlich dreiften Behauptung geidieht, Wo find die Beiten bin, in benen die preugischen Stonfers batiben noch etwas wie ein ebangelifdes Demußtfein beiagen! Seute Laben fie gugunften der schwarzen Bundesgenossen abgedanft, aber ichließlich fonnen fie wohl nicht anders. Denn was foll aus diefer Gefellichaft merden, wenn fie die Stube des Bentrums berliert? Die Brude junt gemäßigten Liberglismus haben die Ronfervativen felber abgebrochen, und wenn fie bas Bentrum nicht mehr umichmeicheln, fleben fie bollends in nicht einmal glangender Afolierung de. Dies ift mehr als ein parteipolitifcher Bor-

gang, dies ift eine neichichtliche Entwidelung Aber neugierig Sarf man doch fein, wie lange fich bie landliche Bablericiaft Citelbiens einen Zuftand gefallen loffen will, ber eigentlich doch nur barum möge lich ift, weil er von den evangelischen Bahlern ber toniervativen Reichstags. und Laudtagungeordneten bisher nicht gefannt, alfo nicht erfannt worden ift. Man sollte meinen, daß es Berrn v. Bendebrand etwas ichwill ums Sera werden milite, wenn er fich die letten Prolgen bes Berbangniffes flar macht, in bas er feine Bartei bineingeführt bat.

Parlamentsferien.

Trobbem ber Reichstag in feinen Urbeiten beuer noch recht gurud ift - er bat nur erft einen fleinen Zeil ber gweiten Lefung bes Giate fertig - fo bat er boch in ublicher Beije fich recht lange - ziemtich brei Wochen - Ofterferien geftattet. Daß bas Bobe Band auch beuer von ber Gitte ber langen Terien — in Frankreich ift bas Parlament baufig bis gum lehien Tag bor bem Seit gufammen — nicht abweicht, liegt daran, bag in Deutschland fein Menfc von den Meiches

liegt daran, daß in Deutschland lein Mensch von den Meindstopsdiäten leben sann. Wer nicht reich ist, muß von seiner Kebenbeschäftigung leben. Zebenfalls taun aber in diesem Zahre der Meichstag ganz besanders wenig leisten.

Bisher ist das dobe Saus eigentlich über die Einsteinung nicht hinausgesommen. Allerdings irägt einen Teil der Schuld die Regierung, die mitten in die sonis arbeitsreichte Zeit hinein die Neumachten verlegt hat. Von der wichtigten Aufgade, die in der Regel die Chern erstedigt werden muß der Durchberatung des Etats, ist erste in kleiner Teil dewälftigt. Die erste Keiung mit den deslichtungsgen Aussischungen über die allgemeine Lage und etwas Barteigegäns als Zuleit, wozu gerade diesmal besonderer Barteigegunt ale Bufeit, wogu gerabe biesmal befonderer Anlaß war wegen der Reuwahlen. Bon der zweiten Lejung uur das Reichsamt des Junern, das 10 Tage beaufprucht der — man hat sich elso hier recht behaglich Jeit gelasjen —, die Bost und die Reichsbruckerei. Es ist also dan Etat moch ein gang früstiger Reit übrig, der noch eine gange Menge Berbauungebeschwerben machen wirb.

Beiber find gerade die Cietsverhandlungen recht wenig fruchtbar. Die zahlreichen Anregungen, die das Haus der Regierung zur Rochastiung gibt und die fich fiets zu einem gang hitbiden Band bon Refolutionen verdichten, finden an ber Stelle, an die fie gerichtet find, meft einen recht fleinigen Boden. Bei ber Regierung geht es ba gu einem Ohr binein und gum anderen wieber hinaus, und der Reichetag muß viele Dinge gehnmal fagen, che man fie an ber be-

treffenden Stelle behergigt. Bon Geschentwurfen bat bie geschgebende Kor-perschaft wenigstens einige erledigt. Rämlich ben Entwurf bes Ausführungsgesebes zu bem internationalen fibereinfommen gur Betampjung bes Dabdenhanbels, bie

(Radbrud berbeten.)

Biickblicke.

(Bur bas "Biesbabener Zagblatt".) Bon Julius Rofenthal.

herr Bethmann bleibt, herr Wermuth ging, Es ift ein felbsiverständlich Ding. Wer Mut" ber eig nen Meinung zeigt Und nicht fich jeweils biegt und beugt, Ein Biel bat und barauf besieht, Der paßt nicht in ben Rurs und geht. herr Wermuth blieb, wollt' er fich breb'n, Doch mehr Deut zeigte er im Geh'n. Er, ben man nun bes Amis eniband, Bar einer, ber fein Amt verftand, War fein mechan'ider Apparat Und hatte Rudgrat (ad), wie idiab'), Er mußte "leiber", mas er wollt', Ber war' heut' folden Mannern hold? Man nohm ihm den Minifierrod -, Post hoe und ergo propter hoc-Des beutichen Gelbiads Gefretar Ift icon an fich nicht popular, Dech, wenn er, wie Berr Wermuth gar, Boll Erbichafissteuerfeuer war, Bas mußt d'raus folgen? — Acht und Bann, Das Wilb fiel bier ben Weibmann an. In bem befannten ichwarzen Bald Giel Wermuth in 'nen hinterhalt. Ins Gegenteil bat fich gewandt Der Ufus auf bem Scheibenftand. Der Schitze gielle, bodi - o Not, Das Jentrum fcoff ben Schüben tot, Damit ein anbret Schabmann fam', Denn Bermuth wurde unbequem. Der neue ftellte flugs fich ein. Sruhn heißt er, wird er fuhn auch fein? Und feitem Ziele zugewandt? Danr fühlt auch or bes Bentrums Band, Die jeben Rundigen vertreibt,

Der Rangler Beihmann-Bollmeg bleibt. linb frifeit's mirflids noch fo febr. Geft fieht und ragt - ein Fels im Meer -Trob Sturm und Brandung ringeumbee Rürft Bismards vierter Gucceffeur.

Die neue Mehrvorlage fam, G'rab' als bie "Erbichaft" Abfchied nahm, Als fein Quartier ber Bived begog. Borber war's anders ausgedacht, Doch hat's auch fo fich hubich gemacht. Und die um Spahn und Degbebrand. Die fanben's jo g'rnd' int reffant. Gar leicht gwar hatt' die Mehrheit jest Den Urplan Billows burchgefest, Der fürglich noch herrn Beihmanns Blan, Doch die um Bendebrand und Spahn, Die mochten em gu bor Geficht, Da wollt' auch die Regierung nicht. Rody zeifig wich zu ihrem Glud Gie febr bebergt brei Cdritt gurud, Bognügte fich mit Liebesgaben Und lief die Streitagt flug begraben. (58 barf, wer weife will regieren, Minoritäten nicht brüstieren, Und barin geigt fich ja ber Mann, Daß er gur Rot auch anders fann. Die Mitt' und Rechte atmen auf, Die Linfe wurmt der Dinge Lauf, Die Linfften argern fich halbtot. Doch benfen fie: "fommt Beit, fommt Rot.

Der Roblenftreif im Ruberevier (Der Bolen leid'gem Sauptquartier). Bing fcnell, wie er entfrand, gu End'. Richt g'rab' bas be ji e Element Stand an ber Guibe ber Bewegung Und bracht' die Marfen in Erregung. Und boch batt', wie fich's 'mal gefügt. Auch wen'ger Schuhmannichaft genugt, Und febr viel wen'ger Militär, Mis jenes aufgebot'ne Beer. Mit Rub', Gebulo und faltem Blut Rach Britenart ging's g'rab' fo gut. Man braucht mehr Beit, geigt wen'ger Ganeib, Und fommt zum Schluß boch g'rab' fo weit. Ein gutes Wort am rechten Ort, Gefündigt wurde bier wie bort, Beim herrn nicht minder als beim Anecht, Und fiber beiben ficht bas Stedit. Es tut nie gut, Gewalt zu üben, Das gilt für hüben und für beliben. Gin Gprüchlein gibt's im alten Breugen, Das "Suum euique" geheißen,

Die Socie "Tripolis" flagmiert, Richt Türl' noch Romer reufgiert, Go ift ein em'ges Sin und Ber, Der Felbaug int reffiert nicht mehr. Rur eines bleibt in schönftem Schwung, Staliens Begetfterung. Die imnter punftlich erpfobiert, Wenn ein grabifd Bferd frepiert. Gallt gar ein Turt, bann mit hurra Schieht man in Rom Biftoria. Bohl felten in bem Bolferleben Sat's einen Rrieg wie ben gegeben, Wohl felten trich für lauter Rieten Der Enthuficomus folde Blaten. Bei jebem wingigen Scharmfibel Ein riefiger Begeift'rungefichel. Dabei fehit gang bes Rriegsgotts Sulb, Der Türl' harrt voll 30-lammögebulb, Rismeiburchbrungen unbeitri. Was wohl aus der Geschichte wird? 's ift fchab' um all bas Gelb und Gut, Und Jammer um bas Menichenblut. Mocht's boch ben Möchten balb gefingen, Die beiben gur Maifon gu bringen, Daß affes fich jum Guten menbe, Es fehlt ber Bismard, ber bas fonnte,

Sandelsvertrage mit ber Turtei und mit Bulgarien und bie Berlangerung ber Briffeler Buder. fonbention. Die Buderfonvention wer fein besonberer Erfolg; ab ber internationale Maddenhandel in gutunft etwas fraffiger befampft werben tann, muß man abwarten. Alle internationalen Regelungen find meift febr fower-

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Das neue Reichs. und Staatsangehörig. teitageset ist nicht über die erfte Lefung hinaus ge-bieben. Es hat aber jichere Aussicht auf Annahme. Der Reichstag hat feit langerer Zeit banach verlangt. Es ift hohe Beit, daß dafür gesorgt wird, daß Reichsangehörige, die ins Musland geben, nicht nicht fo ichnell wie bisher ihre Reichsangehörigfeit verlieren. Früher wanderten Die Leute mehr aus Ibealismus aus und blieben ber alten Beimat eber treu. Seute aber hat bas Reich bie Pflicht, bie Frift gu verlangern, innerhalb beren fie die Reichsangehörigfeit bon felbft berlieren.

Bon Interpellationen wurde gunachit berhandelt über bie Magnahmen, die die Regierung gur Mbhilfe ober wenigitens gur Linderung ber Teuerung treffen follte. Befeitigung bes Rarioffelgolle, ber fonft bom 15. Februat bis 15. Mat auf ausländischen Kartoffeln ruht, war das einzige notdürftige Ergebnis. Nicht einmal die zeitweise Aufhebung der Jölle auf Futtermittel wurde durchgefest, trobbem boch ber Biehgucht bamit wenigstens einigermagen geholfen werben fonnte. Sobann wurde die Regierung drei Tage lang von fogialistischer und linfeliberaler Geite benebeitet, bei bem Rohlenarbeiterftreit im Ruhrgebiet zu vermitteln. Aber die deutsche Regierung, die doch sonst geneigt ist, das bürgerliche Leben fast bis auf die Baltung ber Rafenfpipe gu regeln, berharrte in ftarrer Untätigfeit und ließ fich von ber früher ale rein manchesterlich verichrienen englischen bollig beschämen. Das einzige, was fie tat, war, daß fie Militär ins Streifgebiet schidte und bamit natürlich gur Erbitterung ber Bergleute reichlich

Diesenige Leistung des Reichstags, die am meisten von sich reden gemacht, war die Bahl des Brafidiums. Früher war sie ein rein formeller Aft, der ohne jedes Kopfgerbrechen erledigt wurde. Aber feit bie Sozialbemofratie so groß geworden ist, daß sie Anspruch auf einen Sis im Prafidium erheben kann, berurfacht die Wahl Zudungen bilben und brüben. Die Gozialdemofratie lehnte 1903 eine Berudssichtigung bei ber Prafibentenwahl noch ftreng ab. Diesmal bestand sie barauf, wenigsens auf einem Bigepräfis bentensit während ihr ber Stärke ber Fraktion nach jogar ber erste Brandent gebührt hatte. Daran, daß sie den Gang gu Sofe ichente, ift fie mit ihren Unfprüchen ichlieflich geicheitert. Bir glauben, bag fie bas nächstemal auch ben Gang gu hofe wagen wird. Denn bie Teilnahme an einer ber wichtigften Ehrenftellen im Reich ift für fie hervorragend wichtig. Es ift ein bebeutsamer Schritt für ihre Aner-Tennung als gleichberechtigte Pariei neben ben anderen im Staateleben.

Dabei ift es auf ber anderen Geite auch fleinlich, wenn bie bürgerlichen Parteien fich ihrerfeils bom Bofe abhängig machen, bag fie barum einen Cogialbemofraten nicht ohne die Berpflichtung zu einer höfischen Borftellung wählen wollen. In Sterreich hat man für den Sozialdemokraten Bernerstorifer ausbrudlich eine bierte Prafidentenftelle eingerichtet, und man nimmt keinen Anstof baran, daß er zwar das erftemal zu Bofe gegangen ift, fpater aber nicht mehr Und Raifer Franz Joseph hat auch getroften Muts bas Mumpfprafibium ohne ben Cogialbemofraten empfangen, Ienfeits ber ichwarz-weißen Grengpfähle ift man in biefen Dingen viel weniger fleinlich. In Deutschland hat bisber unter ben Burgerlichen nur bie Fortschrittspartei ben ersorberlichen weiten Blid. Bei ben Rationalliberalen bagegen ift wegen der Brafidentenwahl eine formliche Krife ausgebrochen, die noch lange nicht überwunden ift.

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersonal-Nadrrichten. Wie die "Darmstädter Zeitung" mitteilt, wird das Großberzogspaar mit den Bringen nach dem Ofterfest zum mehrwöchigen Besuch der ruffischen Majestäten nach Libadia sich begeben.

Bandwirtschaftsminister v. Garlemer-Liefer ift au langerem Aufenthalt auf feinem Schlof Liefer in ber Rhein-

probins angefommen,
"Der Reichstangler empfing ber "Nordb. Allg. 3tg." zufolge gestem bormittag ben Statthalter von Elfag-Lothringen, Grafen Bedel, und fpater ben Prafibenten bes Reichelage Dr. Raempf.

" Minifterialbireftor Berg bom Reichsichanamt, ber befanntlich bei ber Bejegung bes Boftens eines Unterftaals. fefretare übergangen morben ift, bat auf fein Anfuchen einen längeren Urfaub angeireten, von dem er nicht mehr auf feinen Boiten gurudfehren mirb.

* Die Antunft bes Reichstanglere in Gorfu erfolgt in ber erften Balffe bes April. Der gur faiferlichen Glotte geborige Arenger "Rolberg" bat foeben Befehl erhalten, ben Reichefangler von Brindift, wobin Berr b, Beihmann-Sollweg fich mit ber Bahn begibt, abguholen. Er wird vorausfichtlich am 9. ober 10. April die Rudreife antreten. Gur ben Rudweg wird der Reichskangler, wie es jest heiht, die bireftefte und fürgeste Strede mublen. Die ihm in einem Barifer Blatte gugeschriebene Abficht eines politischen Besuches in Rom und Wien auf biefer Rudreife icheint alfo nicht vorgu-

liegen. Die Beerbigung Albert Traegers, Unter ber Beteiligung von eiwa taufend Berfonen wurde bin Freitagnachmittag Reichstagsabgeorbneter Albert Traeger auf bem Berliner Deifaltigfeitefriebhof ju Grabe getragen. Das Brafidium bes Reichstags war vollständig vertreien. Auch ber Brafident des preugischen Abgeordnetenhaufes, Frbr. b. Erffa, war erfchienen, ebenso eine große Angahl von Reichstagsbeamten mit Direftor Jungheim an ber Spipe. Das Brasidium legte einen Kranz am Sarge nieder mit einer schwarz-weißeroten Schleife und der Inschrift: "Der deutsche Reichs-tag dem verehrten Alterspräsidenten". Sämtliche Fraktionen bes Reichstags halten Bertreter entfandt, ebenjo bie bes Landtags. Die Fortichrittliche Bollspartei war vollzählig er-fibienen. Bon der Stadt Berlin waren Bürgermeisten Dr. Reide und der Stadtverordnetenvorsteher abgeordnet foorben. Hud Berliner Rünftlertreife befeiligten fid an ber Feier, fo Subermann, Mag Liebermann, ber Schaufpteler Bobl, Baul Lindau u. a. Die Trauerrebe hielt Generalfuperintenbent Labufen, ber bes Berftorbenen Treue gegen feine Ideale, das Baterland und feine Familie rubmte. Im Ramen der Fortidrittlichen Bollspartei fprach Dr. Wiemer, ber ben Entwidlungsgang bes Berichiebenen ichilberte, ber ptets ein eifriger Batriot gewesen fei und fein Leben fur bie freiheitliche Ausgestaltung feines Baterlandes eingeseht habe. Much die Einigung der Liberalen fei ihm zu verdanken. Dann fproch ein Bertreter des Wahlfreifes Barel-Jever, der ben Berftorbenen 25 Jahre lang in ben Reichstag entfandt hatte. Die politifche Gebachtnisfeier gu Ehren bes Beritorbenen wird erst am 19. April stattfinden, ba sich politische Reben mit ber fiechlichen Feier nicht verbinden liegen.

* Der belgifde Wefanbte in Berlin, Baron Greinbl. tritt demnächlt in ben Ruheftand.

* Die Entideibung im Falle Bfarrer Rabede ift febr fcnell gefallen. Der ebangelische Oberfirchenrat hat bem Colner Bfarrer megen ber an ben Innbestirchlichen Ginrichtungen und Behörben geubten Rritif feine ernftefte Dig. billigung ausgesprochen und ihn darauf aufmertfam gemacht, ban er fünftig die ihm gezogenen Grengen in feinem außer-amtlichen Wirten fehr forgfältig zu beobachten habe, zumal er bereits wegen feiner Berliner Jathorebe berwarnt toprbent fet.

* Der Lotterievertrag mit ben fubbeutiden Staaten wird, nachbem ber bageriiche Landtag ihn abgelehnt bat, am 1. Juli mit Baben und Burttemberg in Kraft treten.

* Graf Budler, ber befannte "Drefchgraf", bat fein Rittergut für 1 250 000 M. an ben fachfischen Leutnant Gractich berfauft.

Parlamentarifches.

v. Bertling über bie auswärtige Politif. In ber geftrigen Rachmittagssitzung ber baberischen Kammer ber Abgeordneten führte Ministerprafibent Grbr. v. Bertling bei ber Beratung bes Gtate bes Ministeriums bes Augern in Empiberung auf vericiebene Anfragen aus: Ich habe mich nic. mals gegen ben Dreibund ausgesprochen und febe in bem

Beftand bes Dreibundes eine Garantie gegen einen europaifmen Rrieg. Bas ben Musichus für auswärtige Angelegenheiten anbelangt, fo hat biefer feine Bebeutung und foll fie auch behalten. 3ch bin ber Meinung. bag es für ben foberativen Charafter bes Reiches nur forderlich ift, wenn in auswärtigen Fragen die Bunbesftaaten gelegentlich mitgufprechen haben. Golite biefer Musfdjuft beffimmien Unteil an ber Leitung ber auswärtigen Bolitif nehmen, fo wurde er fich nur als ein hemmichuh erweisen. Der Ausschuf wurde mit feinen Entscheidungen auch viel gu fpat tommen. Aber ich fchape biefen Musauch viel zu spät sommen. Aber ich schäpe diesen Aussichuk ziemlich hach ein. Ich halte es für wertvoll, daß in auswärtigen Fragen sich die Reichsleitung mit den Einzelstaaten ins Benehmen ieht und daß darüber ein Gedankenaustausch statischet. Ich sönnte mir auch Zälle denken, wo eine Berührung der auswärtigen Politif mit der inneren Politif statisindet. Dem früheren Ministerprösidenten pon Kodewis ist es gelungen, die periodische Einderufung des früher völlig falum mernden Aussichusses herbeigussihren. Der Ministerprösident fam sodann auf die internetionele Schiedenerschieden auf die internetionele Schiedenerschieden nationale Schiedegerichtebewegung gu fprechen und erflärte, daß er ihr fympathifch gegenüberftebe. Obwohl er ben Rrieg für bas ichwerfte Unglud halte, werbe er eine gewisse Gfepfis nicht les. Er erinnere nur beran, bag folche Staaten, die am eifrigften nach dieser Richtung auf-treten, auch friegerische Unternehmungen unterfiliben, wie es Nordamerika gegenüber Mexiko getan habe. Wenn bas Deutsche Reich sich in dieser Frage bisher gurud. haltend gezeigt habe, so habe doch gerade das Deutsche Reich durch seine auf eine grobe Wehrmacht gestützte friedliche Politik tatfachlich mehr gur Erhaltung bes Friedens beigetragen als die Friedensbeitrebungen, für beren Forderung er gerne im Ausschuft für auswärtige Angelegenheiten eintreten werbe. - Der Landtag wurde bann auf ben 16. April vertogt.

Roloniales.

Die Ernennung bes Bergogs Abnif gu Medlenburg gum (Bonverneur von Deutsch-Dftafrifa ale Rachfolger bee Frben. v. Rechenberg fieht, wie die "Tägl. Runbichau" hort, ficher bebor. Der Bergog war lange Beit als fünftiger Gouberneur bon Togo bestimmt und hatte fich auch felbit icon bamit abgefunden, obwohl feine Wuniche gunachit Oftafrifa galten. Mittlerweile fei all der Biderftand, ber feiner Ernennung gum Couverneur von Deutsch-Ditafrifa wegen feiner geringen Erfahrung auf bem Gebiete ber Kolonialberwaltung enigegengebrocht wurde, an ben maßgebenden Stellen fcmacher und schwächer geworden, so daß mit feiner Ernennung ficher zu rechnen fei.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Gine Dauerfigung. Das öfterreichifche Abgeordneten. haus erledigte in feiner biergehnftunbigen bis in bie Radit währenben Dauerfigung eine Reihe von Borlagen, barunter bie über die Berlangerung ber Bruffeler Budertonbention und trat bann bie Ofterferien an, Die bis gum 18. April bauern.

Belgien.

Das Defigit ber Beltausstellung. In ber geftrigen Generalversammlung ber Aftiengesellichaft ber Beltaus. ftellung in Bruffel murbe bargelegt, bag bas Defigit fent 670 000 Franken betrage. Außerdem hat ber Staat bereits eine Million Franken Defigit gebedt.

Frankreich.

Der Senat genehmigte einstimmig ben Geschentvurt, betreffenb bie Organisation bes militarischen Suft. fciffermefens. Gleicherweise nahm ber Senat ben bereits bon der Rammer genehmigten Wesehentwurf, betreffend bie Ableiftung bes beerdienftes ber Apachen, an. Gerner bewilligte ber Genat einftimmig bie militarifden Archite für Maroffo.

England.

Der Spion bee "Forhaund". Der bor einigen Wochen an Bord des englischen Torpedobootsgerfiorers "Forhound"

Kongert.

Im gestrigen 3. und lehten Conaten - Abend bes Bereins der Rünftler und Runftfreunde" brachten die Berren Brofessoren Rlingler und Mannstaebt mit ben Gonaten op. 23, 24 und 47 ben gesamten Byflus ber Beethovenichen "Conaten für Bioline und Klavier" zu glängendem Abichluf.

Die erstgenannte Sonate in A-Wall ift burch ihre gang individuelle leidenschaftliche Tonsprache hervorstechend; voll berrlicher Einzelgüge, besonders in dem gar romantisch angehauduen "Andante", und bem in wilber Erregung überfprubelnben "Finale . Allegro". Die liebenswürdige frühlings. frifche F.Dur-Conate ift fait polistumlich geworden und bebarf in ihrer einschmeichelnd reigbollen Tonsprache faum eines weiteren Rommentare. In ber Musführung frappierte bas auffallend eilige Zeitmaß ber beiben Allegrofabe, boch - nehmen wir .bie Lehr' dabon: im Leng wohl muff es fo fein". Bauberifche Tone entlodte wieber Berr Klingler feinem Inftrument in ber Kantilene bes Abagio. Die gulett gespielte U-Dur. Sonate op. 47, die jogenannte "Areuber-Sonate" (bem Bielinvirtuojen Rucolf Arenher gewibmet) gilt mit Recht als bie Arone ber Beethovenichen Biolinfonaten: die feierliche Einseltung und das breit auslabende Allegro find bon formlich bromatifchem Bathas; die berühm ten "Bariationen" und bas Tarantella-artige "Brefto-Rinale gugleich höchit temperamentvolle Bravour-Bufgaben.

Die Berren Mannftaebt und Alingler wußten auch bier alle Schonbeiten bes Betles Har und einbringlich au enthüllen und die ichwierigiten technisch-mufitalifchen Brobleme mit einer Unaufdringlichfeit, mit einer Gelbftver frandlichteit gu lojen, wie fie nur ber reifften Runft gu eigen Der auf bem Programm ausgesprochene Bunicht "mit Beifalledugerungen wolle man gutigit bie gum Goling einer jeben Conate gurudhalten" - wurde biesmal unbeachtet ge laffen; und ber fpontane Beifall, welcher icon nach bem eriten, bon fo hinreigender Glut erfullten Mllegro ber "Breuber-Conate" einfehle, barf ale ein icones Beugnis bon bem burchans natürlichen Mustempfinden ber Buborer gelten, welche - folder Bollenbung gegenüber - auch einmat gütigit nicht bis jum Goful ber Sonate mit Beifall

Go gestalteten fich bieje "Conaten-Abende" - und be- | fonders ber gestrige lebte Abend - gu mahrhaften Reierfrunden ber Runft, für welche ben trefflichen Meifterfpielern ein banfbares Erinnern gefichert Bleibt.

Aus Kunst und Teben.

* Mus ben Frantfurter Theatern. Man fdireibt und: Im hiefigen Opernhaus fand geftern Die Bremtere bon Gujtan Radelburgs lieblidger Operette "MIt . Bien" mit großem Erfolg ftatt. Die Bandlung ichilbert Die uralte Geschichte bon bem armen Mabel, bas ploglich als reiche Grafin erfannt wird und burch ihre natürliche Derbheit in ber vornehmen neuen Umgebung Entjeben erregt, bis fich ichliehlich ber Breium aufflart und fie wieber in ibre alte Umgebung gurudfehrt. Aber Die Dufit ift in ber Operette nur bas Befie zu fagen, benn bor einem Romponijten wie Joseph Lanner verftummt jebe Rritif. Die iconftan Bolias und Balger bat ber junge Biener Rufitprofeffor Emil Stern ben Lannerichen Schöpfungen entnommen und geschidt ben Ggenen anpaffend bearbeitet. Die Mufführung bot ben biefigen vorzüglich Wiener Runftfern will fommene Belegenheit, ihren Gefühlen freien Lauf gu laffen. Gine trefflich geschilberte Figur bringt bie Operette in bem bergensguten, aber berben Alois Rugberger, welchen Berr Ggila in ausgezeichneter Weife gur Darfiellung brachte. Auch grl. Daninger, beren tolle Ausgelaffenheit Leben in alle Szeuen brochte, trug gu dem ftarfen Erfolg bei. Der Autor, welcher ber Aufführung felbft beimobnte, wurde mit den übrigen Darftellern unter fellemifchem Applaus mehrmale vor bie Rampe gerufen. - Die britte Gaftrolle ber Fran Tilla Durieuz im Nouen Theater verlangt feine ausführliche Beiprechung. Die Rünftlerin fpielte die Sauptrolle in Anbre Bicarde "Die Befpe", bentich bon Mubolf Lofbar. Das Gifuf ift fchlecht überfest und bietet feinen Gtoff, aus bem biel Befens gemacht werben fann. Fran Dutteur fpielte barin eine Fran, Die bon ber Gbe bitter entfaufcht, fich mit Erfolg gegen eine neue Berfuchung wehrt. Die Rolle bewegt fid formoabrend am Rande ber Licherlichteit und die Rünftlerin bat bie Gefahr mit großem Weichle vermieben. Gie lieg bas Allguharie in ber wohldurchdachten Art ihrer Charafterifferung nicht zu fchroff bervorirefen und babei burchbliden, bag bie bon allen Berachtete mehr ungludlich als bofe ift. Die Bartner ber Runft.

ferin ftanben ihr ebenburtig gur Geite. Befonbere berbienen Brl. Sangora und herr Genius lobenber Erwäh.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Soniglichen Opernhaufe gu Berlin fand bie Uraufführung ber Oper "Der Traum" von Joseph Meraegel fiatt. Der Text der Oper ift Grillpargers "Der Traum ein Leben" entlefint. Die Aufführung ber Darfiellung fand reichen Beifall. Die Darfieller und ber Romponist wurden nach ben Aftichlüffen burch lebhafte Rundgebungen ausgezeichnet. Die ftimmungsvolle Infgenierung. inabefondere bie Gutte Daffubs und bie Gelafchlucht bei Samarfand trugen im wefentlichen gu bem Erfolg bes neuen Berfes bei. - Die Theaterbireftord-Bittve Fron Therefe Bigl, die einst eine gefeierte Primabonna war, beging, bem -Neuen Wiener Tagblatt" zufolge, am 26. d. M. ihren 90. Geburtotag und zugleich ben 75. Jahrestag ihrer Zugehörigfeit gur Bubne, alfo bas eiferne Bubnenfubilaum. Um 2. Dezember 1848, bem Tage ber Thronbesteigung Raifer Frang Rofephs, gab fie in Clmith in ber Oper "Martha", Die ale Galaberstellung in Szene ging, Die Titelrolle. Die Reunzigjährige lebt in Groß-Biegharle bei Bien, von aller Belt bergeffen, in tiefiter Armut. - Us geht in Dinchen bas Gerucht, ber Generalinienbant ber Sofbuhnen Freiherr b. Speidel fei amtomude, oder beffer gefagt, es werde intenfio an feinem Sturze gearbeitet. Die "Mugsburger Abendzeitung" neunt fogar ichen geruchtweise als Rachfolgen bes herrn b. Speibel ben Grafen be Courton. - In bem Brogeg bes Ronigs von Sadifen gegen ben Rammerfanger Burrian bat ber Oberfte Gerichtshof in Bien bas gweitinftongliche Urteil bes Prager Cherfanbesgerichts bestätigt. burd bas Burrian zur gangen Konventionafftrafe von 30 000 Mart berurteilt worben war. Burrian ift befanntlich ingwifden für die Biener Sofoper verpfiichtet worden. - Das Rene Schaufpielhaus in Berlin ift für ben Commer an ben befannten Artiften Gilbeiter Goaffer berpachtet worden, der bas Theater natürlich in ein Barlets umwandelt. Diefer Borgang ift ein Seitenstild gu ber Bermietung bes Renen Sigl. Opernibeaters an ein Minematographen-Unfernehmen, ein bebenfliches Beichen ber Beit. - Am 1. April übernimmt Sans Arnim, bisher Cherregiffene bes Machener Stadtibeaters, Die Direttion bes Duffelborfer Luftfpielhaufes vorläufig auf fünf Jahre.

in Chriftiania verhaftete Matroje, nelder ber Spionage gugunften Deutschlands verdachtig mar, ift aus ber Saft entlaffen morben. Er ift aus ber Blotte entfernt.

Italien.

Strafperfett. Der Boligeibireffor bon Rom murbe infolge des Attentate auf ben Ronig nach Lecce, etnem tleiuen Orie von Apulien, verfest.

Griechenland.

Attentatsgerüchte. Als fich geifern bas Gerucht berbrei-tete, bag auf ben Minifterprafibenten Benigelos ein Attentat verübt worden fei, bemachtigte fich ber Bevolferung eine große Aufregung. Das Gerucht ermies fich aber als falid. Dem Ministerprafidenten wurden beim Berlaffen feines Baufes lebhafte Sulbigungen bargebrocht.

Meriko.

Gine neue Bebruhung ber happtftabt. Mitteilungen aus Simeneg bestatigen ben endgultigen Sieg der megifanifcen Rebellen. Der Gieg uffnet ber Armee General Croscos Die Gtraße nach der Stadt Wierito. General Zapata bedrobt bie Bauptftadt bom Guden fier. Man befurchtet, bag bie Rebellen nach der Eraberung ber Sauptitadt gur Blunderung foreiten und daß es zu einem allgemeinen Chaos fommt.

Schubmagnahmen für bie Rorbameritaner. Das norb. amerifanifche Staatsbepartement funbigte bie Entjenbung von 1000 Karabinern für ben Botidafter in Megito an gur Bewaffnung ber Ameritaner. In ber Stadt Megito wird im Falle ber Flucht Maderos Muarchie befürchtet. Man ermariet, bag alle Auslander gemeinfam handeln.

Ching.

Neue Unruben in Ranting. In Manfing find ernftliche finruben ausgebrochen. Die Goldeten nahmen ausgebehnte Blunberungen bor.

In Gutiden iff bie Rube wiederbergeftellt, ba bie Mehrgahl der Blimberer die Stadt verlaffen bat, um die

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Unverfohnlidfeit ber Bforte. Baris, 30. Marg Rach einer Ronitantinopeler Welbung bes "Temps" wird Die Antwort ber Bforte auf Die Borichlage ber Machte noch unverfohnlicher ausfallen ale man erwartet baite. Tie fürfische Regierung werde sich nicht barauf beschänden, bas Oberhobeitsrecht des Gultans über Tripolis zu ver-langen, sondern barauf bestehen, das von Beginn jeder Bermittlung Die italienischen Truppen aus Labien fich gurud. siehen. Ans Kom lägi sich basselbe Blatt meiden, das die statienische Regierung die Flottendemonitration hinaus-ichiebe, die die Antwort der Pforte auf die Anfrage der Madite eingetroffen ift.

Reue Minen. Galonili, 30. Marg. Die Ingenieure per Samburger Corbonit Gefellichaft legen in ber Safen-einfahrt von Galoniti Rontoftminen. Die Gdiffe werben von Lotfen ine offene Meer geführt.

Der Cohnkampf der Bergarbeiter.

Arbeitemieberaufnahme in England.

wb. London, 29. Marg. 1500 bis 2000 Bergleute in Barmidibire nahmen die Arbeit auf. Lonarlibire find gablreiche Bergleute eingefahren fie bedangen fich aus. daß fie morgen abend Lohn erhielten, ba fie bem Berhungern nabe feien.

wb. London, 29. Marg. Der Gefretar des Bergarbeiterberbandes, Mihton, riet ben Bergleuten, bei ber bevorftebenden Abitimmung für die Wiederauf. nabme ber Arteit au ftimmen,

wb. London, 29 Blars. Aberall mocht fich bente eine allmählich fortidreitende Bieberaufnahme ber Arbeit bemerfbar, fonar in Glidwales und in Schottland. In Plaeiteg (Bales) erffarte Bartsborn, einer ber Auhrer ber rabifalen Bergarbeiter, in einer Rebe, die Wiederaufnahme bebeute nicht übergabe,

wh. London, 30. Marg. Die Gewerfichaft ber über Lage beid aftigten Arbeiter im Roblenbergbau bat ein Manifest veröffentlicht, Das alle Riafien ber Bergleute auffordert, die Arbeit nicht wiederaufgunehmen, bis ihre eigenen gorderungen erfiilt werben. Die Organisation Diefer Gewertichaft beidranft fich auf Porfibire und Derboibire, In Dieien beiden Grafed daber die Arbeit vermutlich etwas ipater aufgenommen merben.

Arbeitseinftellungen in Amerifa.

wb. Cleveland, 29. Marg. Der Brafident ber Bereinigten Grubenarbeiter ordnete formell Die Ar-beitseinstellung auf ben Anthrogitfohlengruben ab 1. Mpril on.

Sitzung der Stadtverordneten

Den Borfit ber gut befuchten Berfammlung führte ber

tellverrretende Boriteber Juftigral Dr. Alberti. Bor Ginfritt in Die Lagesorbining gab der Borfigende con einer Mitteilung des als Direftor einer Biebricher hoberen Schule gewählten Grabtverordneten Brojeffor Beimer Renninie, wonach biefer noch bie gum Marg nachften Jahres in Bicebeden mobnen bleibt und also in der Lage in, bie babin bab ibm firglio ubertragene 21mt eines Stabiverorbneien auszumben.

Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell führte auf zwei lurglich geffellte Anfregen bes Gladiverorbneten Deminer aus: Richtig ift, day id) einem

Beamien bes Ranalbauamte

die Erlandnie erieit habe, ich im Bifteriabad augerbalb feiner Dienitgeit informatorifch gu beichaftigen, ba ber Beamte die Baberinrickiungen ufte. fennen lernen wollte. Es bat fich nun berausgemelt, bag ber herr bie Erlaubnis tatfachlich migbraucht bat, er bat bort Bauausführungen u. a. ausgeführt, allerdings obne Geld bafür gu nehmen. Der Beamte erbielt natürlich einen Bermeis; auch ift ibm die Er-Ionbuis entaggen worden. Das auf die erfte Anfrage des

herrn Demmer. Beiter hat der herr Stadtverorbnete goaugert, bie

Arbeiter ber Gasfabrif

murben in unbilliger Weife behandelt; bei ben geringiten Berfpatungen wurden ihnen Stunbenlohne abgezogen ufto. Es fomme vor, das Arbeiter, die bis 12 Uhr nachts gearbeitet batten und um 6 Uhr in ber Frühe wieber antreten mugten, beitraft würden, wenn fie wenige Minuten zu fpat tommen. 3th habe von dem dirigierenden Cheringenieur folgende Ausfunft erhalten. Es fam früher fehr oft vor. das Arbeiter gu fpat tamen. Infolgedeffen wurden am 10. Degentber 1908 am "Schmargen Breit" neue bie Arbeiteberfaumniffe betreffende Bestimmungen angeschlagen, wonach bei einer Berfpatung von 1 Stunde im erften bis gweiten Sall 1 Stunde, im britten bis funften fall 2 Stunden, bei noch öfterer Bieberholung in demfelben Wonat 3 Stunden Lobn eingezogen werben. Wer gu ipat fommt. hat fich gu melben, wibrigenfalls augerbem eine meitere Stunde in Abgug gebracht wirb. Die Strafgelber fliegen in bie Arbeiterunterftugungelaffe. Gine Beripatung bis 10 Minuten wird nicht beitraft, befragt aber bie Beripatung mehr als 10 Minuten, bann wird ber Lobn ber erften Stunde in Abgug gebrackt. Die Behauptungen bes herrn Demmer treffen baber in feinem Bunfte gu. Mahrend brei Jahren famen feine Rfagen, erft ale einige "Beber" in ben Beirieb tamen, die bie Bestimmungen als "Ufas" begeichneten, festen Die Beschwerben ein. Die Girafgelber beliefen fich insgesamt im Jahre 1910 auf 8 M. 50 Bf., im Sabre 1911 auf 13 DR, 52 Bi. (Seiterfeit.) Gie find bei ber Raffauifden Landesbant auf ein Sparfoffenbuch angelegt. Seit 1893 haben Die Strafgelber mit Binfen einen Betrag bon 583 IR. ergeben. Unter diefen Umitanben fann mobi bon einer unbilligen und barten Behandlung nicht bie Rebe jein. Es fann fid nur fragen, ob die Gelber nicht beffer angelegt und bermentet werben; ber Magiftrat bat bie Berwaltung aufgeforbert, in biefer Richtung Boricblage gu madien.

Stadiberordneler Demmer blieb babei, dog feine Rotmendigfeit porgelegen habe, ben "lifas" anguichlagen, ba bie früheren Bestimmungen vollstandig genugt hatten. In ben mitgeteilten Zahlen tommen die fich aus bem Lobn ber erften Arbeiteftunde ergebenben Betrage, Die bei einer Berfpatung bon mehr als 10 Minuten nicht ausbegabit werben, nicht zum Borichein. Es fei überhaupt unwürdig, mit Strafen ju operieren. (Bie foll's dann gemacht iverden?) Benn die leitenden Beamten es berfteben, fich Autoritat gu verfchaffen, bann braucht man feine Strafgelber.

Oberbürgermeister Dr. v. 3bell: Das mit ber Antoritat ift eine eigene Sache, wenn bon der anderen Seite alles geschieht, um die Autorität der Betriebeleiter gu untergraben. Beifell.) Gin tempus aditus bon 16 Minuten ift ber Beweis für eine gang humane Behandlung. Ich bestreite herrn Demmer nicht bas Beichwerberecht, meine aber, bag es nicht bie Autorität bebt, wenn er jede ibm gugntragene Behauptung gleich in öffentlicher Stadtverordnetenfitzung vorbringt. Wenn Berr Demmer gu mir fommt, dann gebe ich ihm mein Bort darauf, das ber Gache nachgeforicht wird. In übrigen meine ich doch, bag bie Bahlen iprechen; wenn in ben brei Berten innerhalb neungehn Jahren nur 553 M. Strafgelber eingeben, bann fann bon einer harte feineswegs gerebrt werben. (Zustimmung.)

Stadtverordneter Demmer: 3d habe in feinem Gall etwas vorgebracht, wormber ich nicht informiert gewesen ware. Ich habe in lehter Beit bem Magiftrat mehrfoch Beschwerben unterbreitet; bis fie erledigt maren, befanden lich bie Arbeiter nicht mehr im Betrieb. Ich babe ben Ginbrud, bag bas Berfahren rafcher geht, wenn ich bie Befchwerben lier vor-

Cherburgermeifter Dr. b. 3bell: Die lesten Behauptungen kann ich nicht unwidersprochen laffen. Mir ift feine Befchwerbe bes herrn Demmer vorgelegt worden. (Stadtverordneter Demmer: Dem Magiftrat!) Run, auch ber Magifirat hat mehr gu tun, als nur Bejchwerben gu prufen.

Beigeerbneter Travers: 3d nehme an, bag Berr Demmer eine Mitteilung meint, die er mir gemacht hat. (Stadtberorbneter Demmer: Rein!) 3ch babe biefe Mittei. lung fofort an bie guftanbige Stelle abgegeben. Der Ragiftrat ober ber einzelne Degernent wird eine Gache nicht rofder prüfen, weil fie in der Stadtverordnetenfiftung gur Sprache gebrocht morben ift. In bem gall, in bem fich iberr Demmer an mich wandte, mußte feligefiellt werben, ob ber betreffende Arbeiter 31/3 Jahre frant war. Dag ba febr erbebliche Rochforschungen notwenden wurden, versicht jich non

Beigeordneter Betri : Gine Beidwerbe ift ans Maidinenbauamt gefommen. Sie wird gepruft, in auft Lagen aber last fich bas nicht mochen.

Damit murbe biefer Wegenstand berlaffen und in die Lagesorbnung eingetreten.

Stabtverordneter Lohfe berichtete über Die Bewilligung bon 36 700 SR. für ben

Umban ber Barfftrabe,

aptiden Bobenfiediftrage und Aufammaller. Der Baugusdus bat mit 5 gegen 4 Stimmen fich für die vorgeschlagene Bermendung bon Teermatadam entichloffen, Die Minberbeit bagegen ift ber Anjicht, bag noch nicht genügend Erfabrungen über bie Bermenbung biefes Bflafterungemateriale gefammelt feien, daß eine ber vornehmiten Billenftragen nicht ale Berfucheitrage benunt merben burfie. Der Antrag ber Mehrheit bes Ausichuffes geht auf Genehmigung ber Bor-

Stadtverordneter Frefenine: Bon Ambohnern ber Barfitrage ift ber Bunich geauhett worden, daß bei biefer Gelegenheit auch ber borbere Teil ber Strage beruditestigt werben moge.

Stadtverordneter b. Ed : Gelbitveritandlich muß auch ber vorbere Teil umgebout werden, bor bintere Teil ift aber in einem ichlechteren Buftanb, beshalb foll er vorläufig gemacht merben. Der Redner empfahl bie Bffaiterung mit Afphalt, ber Umbau ber gangen Strafe merbe bann allerbinge etten 30 000 M. mehr foiten, bas tonne aber nicht für bie Babl eines unbefannten Moterials beitimmend werben.

Bauinipelier Schouermann legte dar, meshalb nach ber Auffaffung bes Bauamte weber Rieinpflafter noch hartafphalt in Betracht fomme.

Stobtverordneter v. &d mies noch auf ben Sartgugafphalt bin, ber ouch in ber Bilbelmitrage verwendet worben fei und ein geräufchlofes Stragenpflafter barftelle.

Der Autrag ber Majoritat bes Ausichuffes murbe mit großer Mehrheit angenommen.

Bur bic Inftanbfehung bes Ratofellers

Abend Musgabe, 1. Blatt.

wurden nachtraglich 10 821 M. 57 Bi, bewilligt. Gin großer Zeil ber Roften entfällt auf Genreinerarbeiten: Die Gtuble, die fich in recht befeffen, Sujiand befunden haben, maren reparaturbebutftig. Dem bout Stadtbergroneten b. Ed begrundefen Antrag des Musichuffes auf Bewilligung des angeforberten Betrage murbe ftattgegeben.

Der bom Stadiberordneten Duller porgeiragene und begrundete Untrog bes Sinangausiduffes auf Bewilligung bon 4000 MR. für Bereitstellungen

ipeginlarattider Behanhlung

ber Soule und Gefdledtetrantheiten und fur Geburtehilfe im fiebtifden Rrantenhaus murbe angenommen. Bom 1. April D. 3. ab follen, ba die beiben Oberürzie bes Rrantenhaufes erflatt baben, bag fie wegen allgu Starter Inaufpruchnahme die Veranimortung für die fachgemage Behandlung ber Sauffranten und Mochnerinnen nicht mehr tragen fonnen, swei Spegialargte angestellt werden, die begüglich ber ärztiiden Beroednungen nicht ben Cherargten unterstellt find. Die Runbigungofrift ift auf 1/2 Jahr feft. gefeht; die beiben Spezialiften werben berpilichtet, regel. magig bie Aranten gu befuchen und erforderlichenfalle auch nachts Stife ju leiften. 2115 Sanorer find fur jeden 2000 M. ausgeworfen.

Bur ben Umbau ber Coulinftrage, bon ber Schüpenhofitraße bis gur Webergaffe, wurden 51 000 Dt. bewilligt. Die Strage wird 12,50 Meter breit, ber Sahrbammt erhalt eine Greite bon 7 Meier. Ale Bflagerungemalerial wird Bartguhafphalt verwendet. - Die Dispensbebingungen fur ben Unban an die Schierfteiner Strage jomie die Abanderung bes Fluchtlinien. plane ber Solbeinftrage, amifchen Maritrage und Balfmublanlagen, murben gemaß ben Antragen bes Bauausjouifes genehmigt. Die Breite ber Belbeinitrage wird in ber abgeanberfen Fludilinie von 15 auf 19 Meter berabgefest; bei ben 7 Meter breiten Borgarten bleibt ce. - Der Ent. eignung ban Gelande im Diftrill "Grederslach" wurde jugeftimmt. Es handell fich um 798 Ar an bas Balfmiblial angrengender Wiejen, Die fur

Mulagen und Spielplage

freigehalten werden folien, 160 000 IR. wurden bem Magiftrat für bie Enteignung gur Berfugung gestellt. - Dem bem Lendwirt 28. Cron in Bierftadt jum Breife von 125 98. Die Rute wurde gugegimmit. (Berichterfiotter: bie Ctabt. verorbneten Schweigguth, Silbner und Goeffner). - Auf Borichlag des Cherburgermeiners wurden für bie Edinalenbefampfung nachträglich 378 M. bewilligt.

Unter ben neuen Borlagen befindet fich auch ber Ban eines Mufeumsgebanbes

un der Raiferitrage.

Stobiberordneter v. & d führle bagu aus, es fei richtiger, das Projett ber Offentlichteit vor ber Beratung im Bauausidus jugangig ju mochen, bamit fich Gadwerftanbige, por allem bie Architeften, bagu außern fonnen. über berartige Projette fcreiben allerbings oft Leuie, Die gar michts beriteben, nicht felten aber laffen fich auch enerfannte Gadverffandige horen. Ich ichlage vor, bie Elane 14 Lage lang auszuftellen und die Borlage unmittelbar barauf bem Bauanefduß zu überweifen. In vier Wochen fonnen wir une bann bier mit bem Projett beimaftigen.

Stadiverordneter Arefenius: 3d bin auch damit einverstanden, daß die Plane öffentlich ausgestellt werden; ich möchte nur bitten, balg bann aber bas Berfahren möglichft beschleunigt wird, benn es muß fo bald wie möglich von ber Sindiverurdneten Verfammlung beichloffen merben, bamit Die Plane nach Berlin geben fonnen.

Stedtberordneter Silbner: Much ich bin fur bie Musfellung ber Blane, bewer fich ber Banauofdut bamit beichaj. tigt. Bu anderen Ciadten, J. B. in Grantfurt a. DR. und Berlin, hat man in abnliden Gallen ebenjo gehandelt und bamit Die beiten Erfahrungen gemacht.

Stadtberordneter Barimann: Die Sochbaubepus tation, die fich mit bem Brojelt beschäftigte, hat fich fajt einstimmig für bie Mustellung ber Blatie auf 8 bis 14 Zage

ausgesprochen.

Stadtverordneter &ch: Dir ift bei bem Borgeben in der Mufenma-Neubaufrage ichmer ber Rurhaus-Ren. bau auf Dir Geele gefallen. Damais bat fich Die Gache genau fo abgespielt wie heute: es wurde eine Planefonfurreng ausgeschrieben, ce wanderten für 46 000 M. Blane in ben Erfus, und folicylich wurde ein beruhmter Architett aus Manchen herbeigeholt, ben man für ben Retier genalten bet. Der erffarte, bag bas Rurbaus nicht mehr als 3 150 000 IR. foiten werbe. Und toil find wie bamals hereingefallen! (Beiferfeit und Zuftimmung.) Bei ber Mujeums-Renbagifonturrens find elliche breitig Projette eingegangen; es finden fich ein paar wunderichone Gachen barunfer. Gie find int Orfus berichwunden, dagegen bat man bon einem Serrn aus Stuttgart ein neues Brojeft ausarbeiten loffen. Die Frage ift jebenfalls berechtigt, wie fich die Stadt ibm gegenüber berbalt. Bas für Gurantien bietet er bezüglich ber finangiellen Geite? Das gent wieber einmal hopp, hopp! (Beiterfeit.) Ge liegt aber gar fein Grund gur Abereilung vor. Muffen mir bas alle Mujeum abgeben und bas neue ift noch nicht fertig, nut, bann beniten wir einimeilen bas Baulinen ichlog. den und einen probiforiiden Anbau; bort lagt fich bas gange Mujeum unterbringen. (Lebhafter Biberipruch.) Das laßt fich gang bequeut madien.

Cherburgermeifter Dr. v. 3belt : Der Magiftrat ift ber Auficht, daß es gwedmagiger ift, wenn bas Projeft erft genehmigt und dann ausgestellt wird. Es fommen natürlich eine gange Renge Borichtoge, bas ist aber immer fa. Der Magificat hat aber auch nichts dagegen, wenn ce bie Stabtberordneien Berjammlung vorgieht, die liusftellung gleich norgunehmen; ich meine aver, bag bann 8 bis 10 Toge genugen. werr beg fam noch einmal nur bas Rurbaus gurud. Es it noch nicht vorgetommen, das ein neues Difentliches Gebaube errichtet worden tit, an bem nicht ber eine ober ber andere eitnas ju bemängeln gefunden har. Die herren finb teilmeife felbit febuid, das des Sturbaus is teuer tourbe; bemale batten fie mehr Bemilligungeluft ale ber Magiftrat. Es ift übrigens nachgewiefen, bag ber Ginbeitspreis beim Kurhaus nicht übermäßig boch wer. Das

allerichlimmite ware es, was uns paffieren fonnte, ! menn wir genötigt fein wurden, ben gangen Inhalt bes Mufeums eingupaden und irgendwo gu veritauen; ausstellen legt er fich im Baulinenfollogden nicht. Wir muffen baber alle Energie baran feben, rechtzeitig mit bem Mufeums. Reubau fertig zu werben, (Lebhafter Beifall.) Im Mufeumsbau handelt es fich nicht um eine eigenartige Aufgabe wie beim Rurhaus; die Frage, was fur Raume notwenbig find, ift langft beantwortet, nur eine Frage fteht noch offen; wie groß der Gaal werben foll. Sier fann man berschiebener Meinung sein; ich glaube auch nicht, bag die Berfammlung gu einer einheitlichen Beichluffaffung tommen wird. (Gehr richtig!) Ginem gewiffen Rorrespondent, ber feine Artifel mit S. H. unterzeichnet, ift auch der große Rurbausfaal noch zu flein. (Beiterfeit.)

Stadtberordneter Weimer: Es ift nicht nötig, bag bie Blane 14 Tage lang ausgestellt werben; in diefer Beit wird mander barüber fpredien, ber vielleicht beffer gar nichts fagen würde. Auf jeden Jall barf die Sache nicht zu lange hinausgeschoben werben. Der Bauausschuß muß sich bis gur Bcendigung ber Musftellung fcluffig gemacht haben.

Stadtverordneter b. Ed : Das geht nicht. Go lange die Blane ausgestellt find, tann ber Bauausichug nicht barüber beraten. Wenn wir heute in vier Wochen bas Projett hier haben, fo ift bas früh genug. (Beifall.) Ich will hoffen, daß die Kritit ber Offentlichfeit und namentlich der Architeften jeht laut wird. Bielleicht weift die Preffe darauf hin, daß wir bie Rritit gern feben.

Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell: Der Magiftrat wird dann die Blane vom 1. bis 10. April ausstellen.

Die Borlage wurde nad Diefer Musiprache gleich bem Bauausichuß gugewiefen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Aus dem Stadtparlament.

Die geftrige Sigung ber Stadtverordneten-Berfammlung murbe mit einer Antwort eröffnet, welche ber herr Oberburgermeifter auf zwei Anfragen gab, welche Berr Demmer in der letten Sibung borgebracht botte. Die erste be-traf die Beichäftigung eines städtischen Angestellten mit augerbienftlichen Arbeiten wahrend ber Dienstgeit, die zweite hatte bie Mlagen einiger Gaswertsarbeiter fiber unbillige Lobnabgüge wegen Zuspäffontmens gum Gegenstand. Der herr Derburgermeister mußte zugeben, daß die erfte Anfrage berechtigt mar, die Bejonverbe ber Gaswerfsarbeiter fonnte er jedoch auf Grund der bon bem birigierenden Cheringenicur des Gaswerfs erhaltenen Informationen als unberechtigt begeichnen. Aus den mitgeteilten Zahlen über die Sohe ber bis jest ber Arbeiterunterjiühungstaffe gugeführten Strafgelber lägt fich allerdings nicht ber Schlug gieben, bag bie Sandhabung ber am "fchwargen Breit" angeschlagenen Strafbeitimmungen eine zu rigorose sei. Hert Demmer hielt trat der Aussührungen des Oberdürgermessters seine Behauptung aufrecht, daß es nicht nötig gewesen sei, einen neuen "Ufas" zu erlaffen. Es fei wohl eine Sarte, wenn

lung mar auf ber Geite ber Berwaltung. Dag für fpezialärztliche Behandlung bon Saut- und Gefcilechtstrantheiten im ftäbtischen Krantenhaus ebenfalls 2000 Mart bewilligt worden find, barf als eine hygienifche Forberung und als ein Fortidritt in ber Anichauung über bie Stellungnahme ber Stommunen gegenüber berartigen Batienien betrachtet werden.

Beuten, die mehr als 10 Minuten gu fpat famen, fofort ein

Stundenlohn einbehalten werbe. Der Beifall der Berfamm-

Int übrigen bot bie Tagesorbnung wenig. Gine langere und gum Teil gang amufante Debatte gab co noch, als unter ben neuen Magiftraisvorlagen, bon benen in jeder Sibung einige an die zuständigen Ausschüffe verwiesen werden, auch bas Projett des Mufeums - Neubaus genannt wurde. Dag ber bon herrn Juftigrat b. Ed gestellte Antrog auf öffentliche Audfiellung bor ber Beratung bes Projetts im Ausschuß angenommen worden ift, bezeichnen wir gern als erfreulid. Es ift zweifellos beffer und es fann dem Projett nur forderlich fein, wenn bie Offentlichfeit, fo weit fie fach beritanbig ift, bor ber enbgultigen Feitlegung Gelegenbeit gur Aritit und zu Borfchlägen erhalt. Bom 1. April ab lonnen also die Blane im Ratbaus besichtigt werden. Amiifant wurde die Berhandlung, als herr beg die - übrigens ganz ernhaft gemeinte - Bemerlung machte, es schade nichts, wenn der alte Mujeumsbau an den Käufer abgetreten werden muffe, bevor ber Reubau fertig fei; Die Cammlung ließe fich bann im Banlinenichlögden und vielleicht noch einem Annexbau provisorisch unterbringen. Man wird allgemein mit dem herrn Oberburgermeifter barin einig geben, bag bie Berftreuung der Mufeumsjammlungen im Baulinenichlokchen eine Gade ift, an die nicht einmal gebacht werben barf. Gang abgeschen bon den Schwierigfeiten und Stoften, Die eine berortige Beritrenung wiffenichaftlicher und mertboller Cammlungen mit fich brachte - wir wurden und auch bem Ge-lächier ber Welt preisgeben. Der herr Cherburgermeister founde aud die Mage über das teure Kurhaus mit dem Sinweis auf die Tatjache parieren, das gerade einige Stadiberardnete fid bamals durch befandere Bewilligungefreude ausgezeichnet haben. "Das iconite Rurhaus ber Beit" wollte man haben, wir haben es. Und fo tras wird immer foftfpiclig.

April Programm der Kurverwaltung.

Raum haben die vielgestaltigen Winterarrangements ber Aurwerwaltung mit ben letten Margtagen abgeschloffen, fo ericheint bereits wieber für bie fibergangsgeit von ben Caalgu ben Gartemberanitaltungen bas April-Brogramm. Die Aurberwaltung hat es wiederum mit einem neuen geichmadbollen Umichlag verjeben, auf bem biesmal als Titelvignette ber Acrobergtempel, als vielbesuchter Aussichtspunft, Die Erinnerung an die ichonen Wiesbadener Kurtage wochhalten foll. Wenngleich größere Gartenveranitaltungen erit mit bem Eintritt einer beständigen milden Bitterung in Ericeinung treten fonnen, fo werben bod, wenn ber Connenfcein gu febr ins Freie lodt, einzelne Nochmittagstongerte bes Sturorchefters bereits in dem Rurgarten ftattfinden muffen. 3nfolge der Rarwoche und des alljährlich im Ruchaus in den Aprillagen flattfindenden Kongresses für innere Medigin mußten bie Conderveranstallungen etwas eingeschrantt wer-

ben. Es finden fatt; Am Grundonnerstag, abends 7 Uhr, Sauptprobe und am Starfreitag 3. Rongert des "Carilienvereins". Bur Aufführung gelangt bas Oratorium "Der Meffias" von G. F. Sandel. Gur Die beiden Oftertage find vormittags 19 Uhr Militar-Bromenadefongerte an ber Bilbelmitrage fotvic am 1. Oftertag noch eine Orgelmatince bes Organisten Sugo Serold aus Mochlin und Ronzertjängers Christian Raus bon bier, ferner ein Richard-Wagner-Abend vorgesehen, während am 2. Oftertag, abends 8 Uhr, ein Ginfoniefongert flatifindet, in bem fich ein junger, bielberfprechender Geiger: Serr Otto Sude aus Mains erftmalig bem hiefigen Bublifum porftellen wird. Es folgt am 11. April ein Melobramatifcher Abend, in welchem der Direttor des Mainger Stadttheaters, herr hofrat Behrend, Tennyfons Melodram "Enoch Arben" vortragen wird. Der fangluftigen Welt ift burch einen Abonnementsball am 18. April Rechnung getragen. Der außerordentlich gute Besuch bes letsten Bolts-Sinfoniefongeris veranlagte die Rurvermoltung, auch für ben April (14. April) ein berartiges Rongert in bas Programm aufgunchmen, für bas als Goliftin bie borgugliche Bianiftin Frau Cornelia Rider Poffart aus Berlin gewonnen ift. Der 29. Rongreg für innere Medigin tagt vom 16. bis 19. April im Aurhaus. Das Festmahl fur die Teilnehmer diefes Kongreffes findet am 17., das Feitfonzert am 18. April ftatt. Bu bem Festlongert wird Berr städtischer Musikdireftor Rarl Schuricht Beethovens "Neumle Sinfonie" mit folgenden Soliften: Frau Aaltje Roordewier-Reddingius (Gopran), Fraulein Elly Berlow, Konzertfängerin aus Frauffurt a. M. (MII), herr Baul Geibler, Ronigl. Opernfanger bon hice (Tenor), herr Rif. Geiffe-Binfel, Konigl. Opernfanger bon hier (Bariton), und unter Mitwirfung bes "Biesbadener Carilienbereins", "Biesbabener Manner-Gefangvereins" und Mitgliedern des "Rüblichen Gesangvereins" Frankfurt a. M. gur Aufführung bringen. Am 21. April gibt Brofeffor Marcell Galger einen luftigen Abend mit vollständig neuem Brogramm. Um 25. April wird ber befannte Schriftfteller herr Bilhelm Clobes einen Schonheitsabend mit über 100 Lichtbildern nach Originalmodellen und berühmten Meisterwerfen, betitelt "Das weibliche Schönheitsideal" geben. Für ben 26. April ift ein großes Rongert in Ausficht genommen, für welches fein Geringerer als ber berühmte italieniide Baritonift Signor Mattig Battiftini, ber im Befit einer ber fconiten Boritonftimmen ber Belt fein foll, feine Ditwirfung gugefagt hat. Die lebtes Jahr mit großem Beifall aufgenommenen arabifchen Bauberer Abd uf Samid und Sanoba aus Kairo werden am 28. April eine magische Soirbe im fleinen Gaal geben und bie Reife ber Conberveranitaltungen beschließen. Bei geeigneter Witterung finden auch ab 1. April wieder täglich, 3 Uhr ab Kurhans, Wagenausslüge (Maiscoach) in die Umgebung Wiesbadens in wechselnder Reihenfolge fratt.

- Stubtifches Oberlnzeum und Stubienanftalt nebft Lugeum 1 gu Wiesbaben. Go ber jegige Titel ber früheren ftabtifden höheren Mabdenfdule am Schlofplat. Der 3 ahresbericht über bas Gdjuljahr 1911/12 bemerft, bag am 5. April. 101/4 Uhr, bas Schuljahr mit einer Frühlingsmufif schloß. Das neue Schuljahr begann am 21. April, 8 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht. In bas Behrerfollegium traten ein: Oberfehrer Dr. Beinrichs aus Laubach in Oberheffen, der in die durch den Ausbau der Studienanitalt bedingte neue Stelle bernjen war, und Gere Bobl von ber Bollsfcule an der Lehritrage ale Lehrer in ber Unterftufe. Gine weitere burch bie Bedürfniffe bes um eine Klaffe (G.-Rl.) vermehrten Oberligenme gerechtfertigte neue Oberlehrerftelle wurde in borläufige Berwaltung dem wiffenschaftlichen Bilfelebrer Dr. 28uftenfelb aus Budeburg übertragen. In Stelle bes herrn Raplan Boland, ber nach Cberlabnftein berfeht wurde, trat herr Koplan Menges. In bas Cherligeum wurben 21, in die Frauenschule 5, in die Studienanstalt 26, in bas Lygeum 51 Schülerinnen aufgenommen. Am 8. Juli beranftaltete der Chor ber Unftalt unter Beren Beche Leitung und unter gutiger violinistischer Mitwirfung bes Rapellmeifters Irmer, ber Gangerin Fraulein Fuchs und ber jebigen Rarieruber Sofichauspielerin Fraulein Lina Carftens, einer früheren Schülerin der Anftalt, einen Bortragsabend, ber ben größten Beifall fanb. Der Erlos ber Beranitaltung wird gu Schulgweden verwendet. Um 8. und 9. Degember wohnte Provingialicultat Professor Dr. Borbein hauptfadjlich bem Unterricht in ber Seminarflaffe bes Oberlingeums bei, um bem Minister über biefen neuen 3weig ber Goulreform gu berichten. Die Lehramtsprufung fand unter bem Borfits bes Brovingialfdulrais Dr. Borbein am 22. und 23. Gebruar ftatt. Camtliche Prüflinge bestanden. Um 1. und Wara unicized no ole Mane I dee Declinacime unici bem Borfit bes Direttors der Reifeprüfung. Bon 27 Bruf. lingen erhielten 28 das Reifegeugnis. Samstag, den 30. März; ichlicht das alte Schuljabr 1911/12. Die Aufnahmeprüfung der nen eintretenden Coulerinnen findet Montag, ben 15 April 1912, vormittage 8 Uhr, ftatt. Dienstag, ben 16. April, beginnt das neue Schulfahr mit einer gemeinfamen Andocht ber Maffen 7 bis Cherlbgeum G. Rf. um 8 Uhr. Die Schulnenlinge (Alaffe 10) fommen an diefem Tage um 10 Uhr gur Schnie.

Lanbesausidius. Gefteen bormitteg 91/2 Uhr wurden bie Berhandlungen fortgesett. Die dem Kommunallandtag gur Befchlugfaffung gu unterbreitenden Borlagen wurden feitgestellt. Als Leiter bes Beims für Girforgezöglinge in Ibftein wurde Lebrer Bilbelm Lehr aus Gid bestimmt. Für Aufgenanlagen bes Beims (Anlage eines Gpielplages, Gartens und Ban einer offenen Schuthalle) wurden 10 000 Dt. nadhbewilligt. Gin Antrag der Bermaftung an den Rommunallandtag, beireffend ben Neubau einer Anftalt für Tatholifche ichulentlaffene Furforgezöglinge, wurde gutgebeigen. Beiter wurde Beichluß gefaßt über verichiebene Borlagen. 11m 2 Uhr trat Vertagung der Berhandlung auf Samstag ein.

Rommunallanding. Regierungsprafident Dr. bon Deifter wird fur die Mitglieber bes bom 29. April b. 3. ab hier togenben 46. Kommunallandtags am 1. Mai ein Abendeffen im Rurhaus veranftalten.

Rauferbund Wiesbaben. Im Sigungejaal bes Ratbaufes fand gestern abend eine bom "Räuferbund Biesbaben" einverufene öffentliche Berfammlung ftatt, in wel-der Berr Sanitatorat Dr. Laquer bie Gonntagorufe in fogialer, bigieniicher und ethischer Beziehung, namentlich int Sinblid auf England, beleuchtete. In ber nachfolgenben Diefuffion, an ber fich Mitglieber verschiebener faufmanniicher Rorporetionen befeiligten, wurde folgende Refolution

vorgeschlagen und angenommen: "Die heutige Berjammlung bes "Ranierbundes Biesbaden" im Gigungsfaal bes Rathaufes begrüßt die Arbeit der Kommiffion gur Erreichung völliger Conniagsruhe im Sandelsgewerbe in Wiesbaben und erfucht um forberliche Unterftuhung biefer fogialen Befirebung."

Cambiag, 30. Mars 1912.

Der leute ftabtifche Geefifchvertauf finbet am Ditt. woch, den 3. April, ftatt. Die Breife lauten: Mittelichellfisch bas Bjund 23 Bf., großer Schellfifch im Ausschnitt bas Bfund 35 Bf., großer Schellfifch im Gangen bas Pfund 30 Bf., Bratfcellfifch bas Bfund 20 Pf., Rablian ohne Ropf bas Pfund 20 Pf., Kablian im Ausschnitt das Pfund 25 Pf., Dorsch das

- Biesbnbener Sausfrauenbund. Die biesjährige Haupibersammlung fand am Donnerstag im Heinen Saal ber "Bartburg" flatt. Bfarrer Bedmann gab einen flaren, gut burchbachten Aberblid fiber Brofeffor Forfters Buch: Die Dienftbotenfrage und Die Sausfrauen (Burid, Schultbeg n. Ro., 2 DR.). Er verstand es, in padender Beife Forfters Ibeale gu fdiilbern und die Anwesenden bis gum Schluf gu feffeln. Schade, daß fein Zuhörerfreis fo flein war, wie es überhaupt noch zu bedauern ist, daß den Bestrebungen bes Sausfrauenbundes von ben Sausfrauen immer noch fo wenig Interesse entgegengebracht wird und man immer noch nicht recht begreifen fann, bag burch bie Bebung bes Dienftbotenftandes doch gunachit ben Sausfrauen ein gang bebeutenber Dienst geleistet wird. Gleichzeitig wird nochmals bringend barum gebeten, bag fich boch Sausfrauen bereit erffaren mochten, ichulentlaffene Dabden im Saushalt angulernen.

Das 25jährige Dienftinbilaum feiert am 1. April herr Rarl Schwarbe, erfter Choift bes ftabtifchen Rurorchefters. herr Schwarte, ben Besuchern bes Rurhauses als trefflicher Bertreter feines Inftruments befannt, erfreut fich nicht allein ber allgemeinen Wertschätzung seiner Dirigenten und Rollegen, sondern auch Dirigenten wie: Mottl, Nitisch, Kogel usw. haben ihm wiederholt in schmeichelhaftefter Beife ihre Unerfennung ausgesprochen. des Rurhauses ift herr Schwarte auch als Dirigent von Gefangbereinen mit Erfolg tatig. Moge es bem ftrebfamen Rünftler vergönnt fein, auch fernerhin feiner Runft in guter Wejundheit gu bienen.

- 100. Jahrfeler bes Gufillier Regiments v. Gersborff. Am Donnerstog fand eine Gigung bes Bentralausfduffes gur Feier bes 100jahrigen Bestehens bes Fufilier-Regiments b. Gereborif fiatt, in welcher Serr &. Schröber gum 1, Borfibenden, Berr Raufmann Emil Dorner gum 2. Borfipenden, die Berren Milian und Leng gu Raffierern, Berr Braidt gum Brotofollführer, die Herren Grühmacher und Bleichenbach gu Schriftführern und die Berren Bacharach und Sad, Sammelmann, Konnede, Ruder, Schang, Schwanf, Strein und Binteler zu Beifigern gewählt wurden. Da fiber ben Tag und die Dauer ber Feier seitens bes Regimente, refp. bes Kriegsministers noch nichts bestimmt ift, fo muß man fich gunächft bamit beeilen, möglichft alle chemaligen 80er auf bas bevorstehende Fest aufmerksam zu machen, damit der Ausschuß deren Adreffen erhalt. Es werden hierzu Liften gur Gingeichnung aufgelegt werben und augerbem werben Rameraben, die fich bagu erbotig finden, Liften erhalten, um die Gingeichnung von Soern gu veranlaffen. Go ift felbftberftandlid, daß zu foldem Geite auch Mittel erforderlich find. die durch Beitrage nach Ermeffen eines jeben erbracht werben muffen, wobei ce feinem Zweifel unterliegen dürfte, daß ein jeber fein möglichstes tun wird. Auch die Gtabt Wiesbaben wird fich ber 80er erinnern und gunt guten Gefingen bes Festes bas Ihrige beitragen. Alle Rameraben, welche fich für bie gute Sache intereffieren, wollen fich an Bermalter Schröber an der Schiersteiner Strafe wenden. Go biel une befannt geworben, haben auch in Erbenheim und Biebrich Berjamme lungen stattgefunden.

- Jugenbocreinigung ber ftabtifchen Fortbilbungofchulen, Die Bfabfinberabteilung ber über 400 Mitglieder gablenben Jugendvereinigung der städtischen Foribilbungeschulen beranstaltete, wie an vielen Conntagnachmittagen, auch am bergangenen Conntag unter zahlreicher Beteiligung einige Gelanbespiele, und gwar diesmal in ber Gegend bon Erbenheint unter Leitung des herrn Leutnants d. Ref. Gaul fowie bes herrn Gewerbeichrers Schmidt. - Am Conntag, ben 31. Mary, findet nachmittage 2 Uhr ein Ausmarich nach Maing ftatt. Dortfelbit werben mit Genehmigung bes Goubernements bie Forts besichtigt, woran anschliegend eine Borführung ber Geichütz ftattfindet. Sierauf Ginnehmen einer Solbatenmahlgeit. Die Gelanbespiele und Mariche baben ben Bwed, die jungen Leute, die tagsuber in Wertstätten und Bimmern ichaffen, ind Freie zu führen und fie forperlich zu ertudtigen. Gleichem Amed bienen auch bie Bolfs- und Jugenbipiele fowie die Wanderungen, die von den einzelnen Abteilungen ber Jugendvereinigung veranstaltet werben.

- Einweihungsfeier. Wie wir ichon berichteten, hat ber "Chriftliche Berein junger Manner" auf bem bon ihm erworbenen Grundftud Oranicuftrage 15 fich ein Bereinebaus geschaffen, bas insbesonbere ber mannlichen Augend ein Seim bieten foll. Geftern abend fand nun die Einweihung ber neuen Bereinsraume ftatt, zu ber fich eine bas Lotal bis auf den lehten Blat füllende Schar von Mitgliedern und Freunden des Bereins, darunter auch Frau Pringeffin Elifabeth ju Schammburg Lippe, eingefunden hatte. Die Redner des Abends, 2. Vorfigender Tunchermeister Sagel, fowie die Bfarrer Genigler und hofmann, wiefen auf die Entstehung bes Bereins und feine Entwidelung, fowie auf bie Bebeutung, die ein eigenes Bereinshaus für ihn bat, bin. Besonders gedacht wurde auch des vor furgem verschiedenen langjährigen Borfibenben bes Bereins, Pfarrer Biemenborff, ber leiber die Bertigueffung bes neuen Beims, an bem er cifrig mitgewirft bat, nicht mehr erleben follie. Die Feier, bei ber ber Bofaunenchor und bie beiben Wefangchore bes Bereins mitwirften, nahm einen erhebenben Berlauf und Die neuen Bereinsräume felbit fanden bei ihrer gwedmäßigen und bei aller Ginfachheit body gediegenen Ausführung allgemeinen Beifall.

- Schubleute und Roblenftreif. Die bon bier ins Roblenrevier berufenen Schutieute haben, während fie bort weilten, neben ihren Gehaltern aus Staatsmitteln 4 M. 50 Bf. Diaten bezogen. Ginige ber Bechen haben biefen Diaten aus eigenen Mitteln 3 M. ben Tag bingugefügt.

- Gintbfung von Binofcheinen. Gine Befanntmachung ber Rönigl. Breug. Saupiverwaltung ber Staatsichulbenund Reicheschuldenvertoaltung unter den "Amtlichen Angeigen bes Biesbadener Tagblatts" über bie Ginlofung ber Bc.

at.

Pos

Err

ict

d)=

ies:

mt

en

ten

25

if#

m

tifs

titt

tit

en.

cit

11.5 in

ng. Gir

cf.

nic

n.

er.

nie

100

iI.

n.

Binsicheine und den Bezug neuer Zinsicheinbogen der preu-bischen Staatsichuld, der Reichsichuld und der deutschen Schutgebietsichuld fei der besonderen Ausmertsamseit des sich bafür intereffierenden Bublifums empfohlen.

Samstag, 30. Marg 1912.

- Fernipredwerfehr. Bum unbeidrauften Fernipredserfehr mit Wiesbaben ist neuerdings zugelaffen: Ramillies (Belgien). Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 3 M.

- Anberungen im D. Bugbertehr am Rhein. Mit bem Sommerfahrplan treten einige Anderungen im D-Jugverfehr swiften Cobleng und Frantfurt ein, die für das reifende Bublifum in ihrem Zusammenhang bon Intereffe find. Der D-Bug 172, Solland-Grantfurt, ber bibber bon Cobleng über Rieberlahnstein und Wicabaden nach Franffurt verfehrt, geht in Bufunft über Bingerbrud und Maing direft weiter nach Mannheim mit Anschluß nach Karlsrube, Konstang, Stuttgart und IIIm. Die hollanbischen Wagen, die dortfin geben, haben also einen naberen Weg wie bisher. Der Wagen Bliffingen-Frantfurt-Munden wird in Cobleng aus Diefent Buge ausrangiert und nad Riederlahnstein gebracht, wo er in ben D-Bug 58, Gffen-Frantfurt-München, eingestellt wird. Die Berbindung Biffingen-Biesbaben-Franffurt erleidet alfo durch bie Reuerung feine Störung. Ilm Biesbaben eine beffere Berbindung mit Rarisruhe zu geben, ift ein neuer Bug geschaffen, ber um 12 Uhr 47 Min. Wiesbaden mit einem Rursmagen berläßt. Diefer wird in Maing (Sauptbabnbof) in ben erwähnten D-Bug 172 eingestellt. Borteile bon ber gangen Renerung haben alfo alle beteiligten Städte, fpeziell aber Maing und Biesbaben.

- Spanenverfilgung. Die Gemeinde Bandersleben (Thuringen) rudt, nach ber "Roffbaufer Ita,", ben Bagabunben ber Mogelwelt, ben Spaben ober Sperlingen, energisch auf ben Leib. Die bom Magifirat fefigefeste Vertilgungspramie beträgt für jeben Sperlingstopf 2 Bf., für jedes Gi 1 Bf. - Arme Spagen, wo bleibt eure Schongeit! Indeffen: bie übergroße Angahl biefer fonit harmlofen Stragenfeger ift auch in Biesbadens Umgebung gur Plage geworben für Gariner und Landwirte. Wer g. B. lebten Commer aufmertfam die Fluren durchichritt, fonnte Taufende Diefer Rafcher auf ben gebogenen Weizenhalmen beobachten und gange Aladen ausgepidter Abren mit bielen Zentuern Kornerberluft legten Beugnis ab, was gefellige Spabenicharen gu leiften bermögen. Gine weife Berminberung berfelben erfcheint alfo end hier geboten.

euch hier geboten.

— Großadmiral v. Titvik, der Staatssefretär des Reicksmarmeants, ist in Wiesdaden zu mehrtägigem Ausenthalt eingetroffen und im "Hotel Gröner Waste" wogestiegen.

— Bersonal – Radrichten. Regierungs- und Forstrat Miller durselbst erhielt den Charatter als Gedeimer Regierungstat. — Regierungs- und Forstrat Freiher des Gedeimer Regierungstat. — Regierungs- und Forstrat Freiher des dann miersfeeln, state der Königlichen Regierung in Winden, ist der Königlichen Regierung in Winden, ist der Königlichen Regierung in Winden, ist der Königlichen Regierung auch gleichzeitig mit der Berwaltung der Forstunjvestion Wiesbaden-Königsteln betrauf worden. — Regierungs- und Forstrat Weine königsteln betraut worden. — Begterungs- und Forstrat Weine au Hierschelbaur, Daurat Veierschaft des Königs. Dochbauants in Kontabaur, Baurat Veierschaft des Königs. Dochbauants in Fonischungsteln dann Arnsvalle verfent worden.

— Miersjubilänna. Am 1. April d. A. verden es 40 Nahre.

— Mietsjubidanu. Ant I. April d. J. werden es 40 Jahre, daß die Geleute Monteur Wilhelm Gensmann im danse Ablerftraße 10 wobnbaft find. — Ant I. April find es 25 Jahre, daß Fräulein E. Lens im daufe des Meigermeiters Spilipp Winf, Hermannstraße 12. wobnt; folange lieft dieselbe auch das "Viesbadener Tagblatt".

Biterrechtsregister. Die Eheleute Steuerdirektor Mugust Beinrich Kiedl zu Wiesbaden und Anna Dorothea, geb. Nügge, dem. Reumann, baben Errungenschaftsgemeinschaft derembart. — Die Eheleute Schneider Karl Wagner und Iofepha, geb. Schmidt, zu Wiesbaden, und Geschäftsreisender Veter Nofeth das per und Eugenie Wilhelmine, geb. Dasenstein, zu Wiesbaden haben Güterkennung vereinbart.

— Stedbrieflich verfolgt wird der Möbelbändler Heinrich Rön i a aus Wiesbaden wegen Konfursverdrechens, und wegen Diebstabls der Taglöbner Wilhelm Korn, ged. am 18. November 1881 zu Germersbeim.

— Meine Rotizen, Ein Kom in brand, der gestern abend in dem Haufe Humboldtstraße D entstanden war, wurde

abend in dem Haufe Humboldtstraße I entstanden par, murde den der benachtichtigten Feuerweck nach kurzer Zeit gelöfelt.

Bei der Raturparkgelblotrerie gronn ein Dienitmäden in der Kollefte des Herrn A. Staffen, Kirchgaffe 51, einen Kauptireffer von 1000 R., während in der Kreuzmacher Ferdeltereie ein Angeikelter in der Kreuzmacher Herr Rubolf Staffen, Bahnlofstraße 4, auf sein Los ein Kferd gewann.

Am Donnerstag seierten die Gösleute Kassenstanftner W. Denteld bierseldit ihre filberne Hodgeit. Die Gesangkabteilung des Bezirloverins des Verhandes deutscher Friederischaftner brachte ein Ständen dar.

Theater, Hunft, Dortrage.

* Abnigliche Schauspiele, (Spielplan.) Sonntag.
sen 31. Märg, Abonnement B: "Lobengrin" Ansang 61/3 Uhr.
Montag, den 1. April, Abonnement A: "Gudrun" Ansang
7 Uhr. Dienstag, den 2., Abonnement C: "Lieftand". Aufang
7 Uhr. Mitmoch, den 3., Abonnement D: "Künigskinder". Anfang 7 Ubr. Donnerstag, ben 4. Freilag, ben 5., Samsiag, ben 6.: Glefchloffen. Sonntag, ben 7., aufgehobenes Abonne-ment: "Oberon". Anfang 7 Ubr.

nent: Obeton". Sonnlag. Den 7., aufgehodenes Abonnement: Obeton". Anfang 7 libe.

Alfidens Theater. (Spielplan.) Sonnlag. Den

I. Mars, nachmitiags La libe: "Die Brüder von St. Bernhardt". Abends 7 libe: "Alles, um Geld". Montag. den

I. April: "Die finnt Krantfurter". Dienstag, den 2: "Der

Brobelandidat". Wittwoch den 3. "Abes um Geld". Donnerdtag, den 4.: "The Brüder von St. Hernbard". Arctiag den 5.:

Geichloffen Samstag, den 6.: "Ab liebe dich". (Reubeit.)

Sonnlag, den 7., nachmitiags La libe: "Die Brüder von St.

Bernbard". Abends 7 libe: "Reyers". Abends 7 libe: "Die finnf

Frankfurter". Dienstag, den 3.: "Auldens Flittenvochen".

Bollstheater zwei interessante Bortzellungen. Rachmittogs

4 libe: gelt dei Heinen Breisen "Der Zeiermann und fein Flegefind" von Charlotte Girch-Pfeister in Szene, vährend siembs

zum erstemmal die Deteflid-Konnöder. Schriftellere Wag
hen 4. April. finder ein Dickeradend des Schriftellere Kag
Beitbella. Oberettentbeater. Auf die am Sonnlagabend

Beitbella. Oberettentbeater. Auf die am Sonnlagabend

*Balballa.Operettentbeater, Auf die am Somilagabend zum leitenmal stattsindende Aufführung der Operette Der Obersteiger" von Beller weisen mir besonders inn, um so mehr, da Direktor Heller wiederum die Partie des "Martin singt, Rachmittags gelangt dei kleinen Kreisen die unverwüstliche "Lustige Bitwe" aur Darkellung, In Vordereitung befindet sich "Rorgen wieder lustis", Operette in I Alten von Wisbelm Jacoby, Musik von Deina Lewin.

* Stadttheater in Mains. (Spielplau.) Sonnlag, den 31. März, nochmittags Ilhr: "Glaube und Deimat", Abende 7 libr: "Indem Ronlag, den 1. April: "Meingold", Dienstag, den 2. "Der Kollood, den 3. La Tradian". Damerstag, den 4.: "Balkver, Vreitag, den 5.: "Geschlassen. Samblag, den 6.: "Geschieder. Sonnlag, den 6.: "Geschieder. Sonnlag, den 6.: "Geschieder. Sonnlag, den 5. "Geschiede.) Abends 7 libr: "Bauh". (2. Teil, Greichentragodie.) Abends 7 libr: "Bauh". (2. Teil, Greichentragodie.)

* Aurbaus. Auf Bunsch der Denischen Bradins-Gefellschaft dar die Kurderwaltung den Berkauf der Eintrittstarten au den Generalproben der Konzerte des dom 2. dis 5. Juni d. J. im Kurdause kattsindenden 2. Deutigen Bradding den Kestauf der Generalproben den der Konzerte des dom 2. dis 5. Juni d. J. im Kurdause kattsindenden 2. Deutigen Braddischen Kusikdirektors Karl Schuricht kuttsindenden Sinfonie Brusikden Kusikdirektors Karl Schuricht kuttsindenden Sinfonie Konzert gelangen zur Aufführung: Josielan-Luberture non L. dan Beetheden, Sinfonie D.Dur Ar. i den Kusikture non L. dan Beetheden, Sinfonie D.Dur Ar. i den Schurckture non K. dan Beetheden, Sinfonie D.Dur Ar. i den Schurckture non L. dan Beetheden, Sinfonie D.Dur Ar. i der Kusikture deitung op. 59 den A. Kluedardt (Bioloneello mit Crakeiterbegleitung op. 59 den A. Kluedardt (Bioloneello: Harrickture Gesterte Wurde fürslich um einige vertwosse Beert dereichet. Durch Sernachtwis des versiordenen Reintwers C. D. i mride einkelt sie zwei Blaumordischen Eine felbe den klueste Gesterte wurde fürslich um einige vertwosse Schurchture der helt sie zwei Blaumordischen Die eine stellt ein männliches Bertrait dar und wird sowohl raditionell als auch kinstlerisch mit boller Bertechtigung als eine Schöpfung Canedas dezeichnet. Die andere, Danner von I. Kuntmann, kammt aus der besten Zeit des gesichäften Münchener Bilddauers. Des weiteren gingen anlassied der Knaus-Ausbiellung feitens der Kantile Knaus-Kusikellung feitens der Geschen zu die eine kontenten der Geschen zu die seiner Derboragend schone Knausstudien als Geschen zu die eine bestenden der Geschen zu die einer Knaus-Kusikellung.

Bablandener Knaus-Kusikellung.

Bablandener Knaus-Kusikellung.

Beit Bangerdar des Ausbiellung.

Beit Bermieller der Beitenbereite und geben dann zunächt auf die große Windener Knaus-Kusikellung.

Den Laufenlage den 31. der Knaus-Kusikellung.

Der "Sangerchur bes Turmvereine" verauftaltet Sonutag den II. d. M., in der Vereinsturndalle, Sellmund-ftraße W. fein diesjähriges Konzert. Das ausermählte Pro-gramm sieht Chöre von Abt. Schauß. Wiesner, Neßter und Sandwerg vor, darunter "Traum an der Siegfriedauelle", welcher Chor in Wiesdaden erstmalig zur Aufführung gelangt. Als Mitwirfende find Kräulein Sedi Hertel (Cello) und Frau Lobfe-Schid (Sopran) gewonnen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Comenberg, 20. Mars. Am Sonntsa, den 81. Mars. mittags 4 llbr, hält der hiefige Bürgerdere in im Golfbaus "Bur krone" Beiher Gerr Ana. Deifrich, im Gortenfälmen seine diesischen eine tiebeigend der gedenfliche Generalversammlung ab. Anschliebend diesen semindevenditum gedante Grundfücksandemmenlegung im District. Stedengarten staft. Die ebennuelle Vernöftlichung diese Brojetis sam durch weitere Ausfprachen zur Aufstärung der noch bestehenden Vedensen bet den Intereschenten mur gefördert werden.

Nassauische Nachrichten.

Rassausche Nachrichten.

FC. Rübesbeim, 29. Närs. In einem Weinberg in der Lage Bein in der hieigen Gemarkung, der Firma Johann Baptist Sturm gebörg, wurden an 200 Weinkilden die Bogenreben abgerissen. Ein Bolizeihund, der auf Bogenreben abgerissen. Ein Bolizeihund, der auf Bogenreben abgerissen den Abond der Abeit den Faters gefehr wurde, nahm diese nicht auf. — Deute abend fand in der "Rheinballe" eine Versammt und giber Weit gut be bei ih er aus Rübesbeim und Umgegend unter Vorlis des Weinbautsbeitgers Olto Simm (Andesbeim) hatt, die Stellung nahmt auf Frage der Lohnerböhung bei Weinberganbeiter und zu den Forderungen, die der Verdand driftlichen Weinberganbeiter an die Weingender, die der Verdand driftlichen Weinberganbeiter an die Weingender im Abendagun gekellt. Die Verfammtung beschabter Weingelbeim (Keisenbeim), Versamben, die Weingenbeiter Weisenbeiter (Keisenbeim), Grassamer (Weisenbeim), Grassamer (Weisenbeim), des Jiruler des Berbandes, in dem die bekannten Forderungen aufgegelt und das der Verband den Weinautsbesitzer zugesandeln. Die Frage, od die Veiliger ind zu einem Verein zugesandeln. Die Frage, od die Veiliger ind zu einem Verein zusstammenschließen sollen, wurde auf Antrag des Geafen Ingeldem aufmehreichte Giellung einzunehmen, da ein Streil nicht zu ber fürsten der Leilung einzunehmen, da ein Streil nicht zu ber fürsten der fürchten fei

wartende Stellung einzunehmen, da ein Streif nicht zu bes
fürchten sei.

11 gord i Rha. 28. März. Der am 24. März im Saale
des "Kdeinischen Hofes" dabier stattgefundene diesjährige
oedentliche Cau turn tag des Gaues Süd-Naisan
erfreute sim eines zahlreichen Besuches. Die einzelnen, dem
Gau angeschlossenen Bereine warren mit 121 Simmurn der
ireten. Gampertreter Aleber (Viederich), welcher den Korsist
führte, teilte mit, dah die Aurugeschlohaft Aiedrich auf ihr
Anstehen in den Gau aufgenommen worden sei. Er derfreitet
sich sodann in einem interessanten Bortrage über die Jugend
pslege und gab im Anschlusse bieran auch besammt, daß der Aurugau Süd-Rassan in diesem Jahre auf ein bligdriges Wirten
zurücklichen sonne. Ganturnwart Oswalde (Rüdesbeim)
ichilderte die rübeige Tatigleit des Gantes während des Jugend
Jahres. Alsdamn wurde zur Erledigung der Tagesordnung
geschriften. Wach dem vorzelragenen Lassentde Kandesbeim)
ichilderte die rübeige Tatigleit des Gantes während des Leien
Jahres. Alsdamn wurde zur Erledigung der Tagesordnung
geschriften. Wach dem vorzelragenen Lassentarich batte der
Gan im Jahre 1911 eine Gesamteinnahme von 1600.90 A.
aegen 1864.40 A. Ausgaden, mithin eine Ackreinnahme von
36.50 A. Bon einer Exdodung der Ganbeiträge nahn nan
Abstand und beließ es dei dem seitherigen Sahe von 30 Af. Der
dielige Turnberein fam darum ein, als Ort des nächtigdrigen
Genutumseltes Lord zu bestimmen, volchem Antrage auch entprochen wurde. Es soll mit dieser Beiter dann auch gleichseitig das Sighrige Aubikaum des kieligen Lurnbereins berhanden werden. Beiter vurde beschlächer, das Holeide zu Ausgebeim fellich zu begeben. In danschwerter Beite nahm nan denden diemarck-Ebrenschung eine Kause beiter zu sürdern, isch man es als durchaus notwendig an, einen Gau folgen, ind men eines Bismarck-Ebrenschung an, einen Gau folgen, das kausen innerbalb der einzelnen Geme beiter zu sürdern, isch man einselben, der die eriorberlichen Anteilungen und Unterweisungen innerhalb der einzelnen Waue beiler zu ierdeen, iah man es als durchaus notwendig an, einen Gaufpielwart aufzu-ftellen, der die erforderlichen Anleitungen und Unterweifungen geben foll. Als solcher durde Bürgermeiter Schmidt von Schierftein gewählt. Eine fünfgliedertag Kommission, de-stedend aus den Gerren Schwidt (Biebeich). Reier (Rüdes-keim), Schuler (Dobbeim). Jung (S. Goardhaufen) und Bintermener (Biebeich) foll ich mit der Kenneiseltung der Bank- Sahumaen befatien. Die Gaugeitung foll infolge ber hoben Drudfoiten eingeben, die amiliden Befamilmachungen follen ben Bereinen in anderer, weniger fostipieliger Form sugänglich gemacht werben.

Aus der Umgebung.

ht. Grantfurt a. D., 30. Marg. Cherburgermeifter Dr. Abides hat heute vormittag beim Magijirat fein Abfciebogefuch eingereicht. In dem Coriftftude führt er aus, daß er fein Mint, bas er 21 Jahre verwaltet habe, nicht mehr mit der nötigen Frische verseben tonne. Mann ber Rudtritt erfolgt, ift noch unbeftimmt, ba bie Genehmigung ber Entideibung bes Ronigs bon Preugen unterliegt. (Rach der Grantfurier Zeitung" aus Berlin gugegangenen Radrichten verlautet in Bariamenistreifen, bafe Oberburgermeifter Abides in ben Auffichterat der Treedener Bant als beffen ftellvertretender Borfibendee

= Frenkfurt a. M., 29. März. Mit Beginn des Sommerfemesters (vom 22 Abril ab) wird in der Runfischule zu Frankturt a. M., des Städeischen Instituts eine Weitstert aust in Bild hauerei für Damen erdifiger. Die Leitung ist der Bildbauerin Fräulein Luise Schmidt übertragen worden. Diese Reueinrichtung dürfte in weiten Araffen wohl freudig begrüßt wefenlich erleichtert.

— Main. 28 März. Der Wahnaar Aramban.

= Mainz, 28 Marz. Der Mainzer Fremden-bertebr bat, wie im Berfebrsverein mitgeteilt wurde, im lesten Jabre — mitbedingt durch den anormalen Sommer — einen Rudgang von 127 000 Fremden im Jabre 1910 auf 117 000 im Jahre 1911 erfahren.

= Friedberg, 29. Mars. Die Städtifche Bolute din if die Lehran ftalt Friedberg (Seffen) ift eine höhere lechnische Lehranftalt glademischen Charatters, welche mit ibren Lebrgielen über den Rahmen der Technisen hinausgebt. An der Anftalt besteben vier Phieilungen: Mcichinendau, Elektro-technik, Bauingenieurwesen, Architestur. Die Aurse beginnen im Krühjahr und Serbst und können zu ebenselber Zeit Brürungen abgelegt werden, Aussühlicke Programme und Studienpläne kostendas durch das Sekresaria.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Wegen Unterichlagung von 63 000 Di. - genauert 63 073 M. - wirbe, wie wir fcon in der geftrigen Abend-Ansgabe furs mitteilten, ber frühere Direftor ber "Taunus-brauerei" in Biebrich Alfred Bichmann gu 2 Jahren Gefangnis berurteilt. Wichmann befand fich feit bem Marg bes Jahres 1908 in feiner leuten Stellung. Er begog 3000 Mart festes Gehalt, bagu eine Tantieme, welche fich gulebt auf 1000 Dt. belief, neben Bertrauensfpefen. Coon im erften Jahre will er in Berlegenheit geraten fein, weil er die Roften seines Umzuges nicht aus eigenen Mitteln aufzubringen betmochte, und weil er ferner fratt ber Bier-Jimmer-Bohnung, die er fuchte, eine Scho-Bimmer-Bohnung nehmen und biefe auch einrichten nußte. Er half fich gunächst burch bie Ent-nahme von Salar-Borichuffen aus ber ihm anvertrauten Raffe. Im Jahre 1910 umftie er einen Erholungsurlaub antreten, beffen Roften fich auf mehrere Taufend Mart beliefen. Seitbem vermochte er, gumal er ein giemlich luguriofes Leben führte, die Bilang in feiner Roffe nicht mehr berguftellen. Er machte noch einen leisten Berjud, fich burch Renmoetten und Lotteriefpiel über Walfer gu halten; dabei jedoch verlor er gang erhebliche Summen, und guleht verzweifelte er felbit an ber Möglichfeit, auf Die Dauer bem Strafrichter gu entgeben. Um bas Ende bes vorigen Jahres berum verliebte er sich in eine in Biesbaben wohnende Rlaviersehrerin. In berfelben Beit begann man im Geichafte Berbacht gegen ibn gu ichopfen. Gein Mitbireftor bermeigerte gulest bie Untergeichnung ber Bilang, bebor ein Bücherrevifor die Geichaftsbiicher fontrolliert habe. An dem Tage, an dem Revisor Klemann von Wiesbaden zu diesem Jwede in Biebrich er-Scheinen follte, entfernte fich Wichmann bon bort. Er fcbrieb noch an demielben Tage einen Brief an bas Gericht, worin er feine Abficht fund gab, fich bas Leben gu nehmen, weil er Beruntrenungen gum Raditeile feines Geschäftes habe. Rurg barauf wurde er an ber Geite feiner Braut in beren Wohnung mit ziemlich erheblichen Schufverlebungen gefunden. Auch bas Madchen war erheblich verleht. Das Baar wurde ins Arantenhaus geichafft, wo Bichmann fich nach einigen Bochen wieder erholte und in die Gdweig entflob. In Freiburg wurde er auf Crund eines zwischenzeitlich ergangenen Baftbefehles fejigenommen.

afo. Die "Gubbeutiche Gifenbahn-Gefellichaft" und ihre Bertftattenarbeiter. Der Schloffer R., der in der biefigen Werthatte ber "Gubbeutiden Gifenbahn-Gefellichaft" fcaftigt war, wurde ber furgem entlaffen. Er berlangte bei feinem Austritt einen Sobnrudftanb. Ale biefer ihm auszugablen geweigert wurde, frengte er Rlage bei bem Gewerbegericht an. Die Bellogie erliärte bie II ngu find bigleit biefes Gerichte, weil fie bem Meinbahngefeb unterfiebe und bemgemäß mit ihren Ungeftellten einen Bertrog abgeschloffen babe, nach bem bet Streitigfeiten nur die orbentlichen Glerichte in Darmfladt guständig find. Der Ridger machte geliend, er gehore im Sinne ber Betriebs-arbnung nicht gu ber Rategorie ber Angestellten, er fei Arbeiter und demaufolge bas Gewerbegericht guftandig, Das Gericht erflatte feine Unguftandigfeit, weil die Berffiatte ber "Cubbeutiden Eifenbaljn Gefellichaft" bon ihrem Eifen-bahnbetriebe nicht losgelöft, fonbern mit ihm eng verbunden, als Ganges, betrachtet und familiche Beichäftigte als "Angestellte" angesprochen werden muzien. (Die Frage bebart bielleicht noch ber Nochprüfung, ob ein Bertrag, wie ihn bie "Guddeutiche Gisenbahn Gesellschaft" mit ihren Angefiellten geschloffen bat - vorausgeseht, bag er in der Tat auch die Werfstättenarbeiter umfost - nicht gegen die guten Gitten verftoft. Durch die Gewerbegerichte foll gerade bas, was bor ben ordentlichen Gerichten nicht erreicht werden fann, herbeigeführt werden, und gwar in erster Binie gugunften ber Arbeitnehmer: eine billige und beichleu . nigte Rechtfprechung in gewerblichen Streitigfeiten gwijder Arbeitnehmern und Arbeitgebern. U. G. fonnen durch Privatvertrage bie Mohltaten ber Gefebe nicht mill und nichtig gemacht werben. D. Meb.)

Dermischtes.

Saftfistig. Berlin, 20. Mars. Der geschäftlich gu-fammengebrochene Generalkoniul von Costaries, der Ruusmann Dugo Riller, ilt gestern im Sanatorium Wolterdorfer Schleife bon einem Gerichtsarat nach eingebender Untersuchung für

sings Rinker, in gehern im Sanaiserum Bollerdogerer Schlene bon einem Gerichtsarzt nach eingehender Unterluckung für bosischig erklart und darauf unter dem Verdacke des beitrügerischen Bankeroits berbastet worden.

Auf der Spur sowerer Verörechen, Cöln, 30. Rätz, kuf dem Speicher eines Kanies, dos einem Umbau unterzogen wird, sind unter dem Austoden die Eteletie aweier Kinder und eines Erwachsenen aufgefunden worden. In dem Kanse wohnte früher ein ieht derkordenen Arzt. Saaderständige gaben dos Gulackten ab das os sich um ein Berbrechen dendeten der Schlenen der Schlenen der Schlenen der Schlenen von einem Trödler ein altes Kanavee gelauft und darin größter Summen alter, aber längt verfallener Bertramere gefunden. Der Schab war den Erden untgangen, als sie den Racklasie eines alten Geizbalsed verfausten.

Die Vöse als Gartner, Los fau in Bestiddignen, 30. März. Der biesge Küngermeister ist unter dem Kerdadburch verhaltet worden, gemeinkam mit einem Koliselbeansten durch einen fingierten Kandanfall die Sparlasse um 15 000 Kronen geschädigt zu daben.

geichabigt gu baben,



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau,

Es muß in den letzlen Wochen im Fürstenkonzern außerordentlich schurfe Konflikte gegeben haben. Was davon bei Gelegenheit der Generalversammlungen der Deutschen Bank und anderer Gesellschaften, die zu den feudalen Finanzmännern in mehr oder minder engen Beziehungen stehen, in die Offentlichkeit drang, belouchtete blitzartig die gespannte Situation. Ein moderner kaufmännischer oder in-dustrieller Großbetrich ist eben in der Regel ein fein ge-gliederter Organismus, der wohl mit fester Hand geleitet, aber

nicht mit rauher Faust gepackt werden kann. Wenn die kapitalkräftigen Fürsten ihre kaufmännischen Fähigkeiten durchaus praktisch varwerten wollten, so hällen sie besser getan, eigene Finnen unter persönlicher Veruntwortung zu gründen, anstatt durch die Beleiligung an gesellschaftlich organisierten Unter-nehmungen noch andere Kreise mit Einer Geschäftskunst zu begüncken. Daß mit diesen hoben Herren nicht gut Kirschen essen ist, haben zu ihrem Leidwesen die Vertreter unserer Hochfinanz, der Großindustrie und auch der großen Schiffahrts-linien erfahren müssen. Einer nach dem zudern verläßt das einst als glückhaft gepriesene Fürstenschiff. Die Deutsche Bank mit bereits soweit wie möglich mit ihren Beziehungen zu den vom Fürstenkonzern beeinflütten Gesellschaften aufgeräumt und gerne Reugeld gegeben, um das Prestige zu wahren. Die Levante-Linie wurde von ihren mach tigeren Schwestern ihrem Schicksal überlassen, deren Gnade he bisher noch eine erträgliche Rentabilität gesichert hatte. inr bisher noch eine erträgliche Rentabilität gesichert hatte. Es ist wohl kaum zu erwarten, daß der Lloyd und die Hapag pach dem Ausscheiden ihrer Vertreter aus dem Aufsichturat der Levante-Linie auf dieße Gesellschaft noch besondern Rünksicht nehmen weiden, Herr Ballin und der Fürst Fürstenberg werden hald schafte Konkurrenten sein. Wer von beiden der Geschäftstüchtigere ist, erscheint kaum noch zweifelhaft. Die Begründung, die Ballin für die bevorstebende Kapitalserhöhung der Hamburg-Amerika-Linie gab, zeigte deren Entwicksiung in günstigem Lichte und fand keinen nennenawerten Widerspruch. Die Tatsache, daß die Konjunktur noch weiter kräftig ansteigt, hätte schließlich auch hingereicht, um eine weitere Expansion des großen auch hingereicht, um eine weitere Expansion des großen Schiffahrtsunternehmens zu motwieren. Schon im ver gangenen Jahre war die volle Ausnutzung des rapid anwachsenden Guterverkehrs umeren Reedemen durch den Mangel au Tonnage erschwert. Da nun auch der englische Bergarbeiterstreik veraussichtlich bald beendet sein wird, muß für die nächsten Monate mit einer außerst kräftigen Aufwheisbewegung der Konjunktur gerechnet werden. An dieser günstigen Tendenz der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wird durch vereinzelte Krachs und Krisen, die sich neuerdings besonders häufig im Berliner Bau- und Terraingewehaft zeigen, nichts geändert. Diese sind lediglich die Folgen von ungeschickten Spekulationen, die von ziemlich leichtfertigen Leuten auf der Basis eines ungesunden Kredits unternommen wurden. Das dabei auch Großbanken mit bereingefallen sind, legt Zeugnis dafür ab, das auch an den leitenden Stellen der großen Geldinstitute nicht immer das erwünschte Maß von Kritik und der netwendige Über blick über wirtschaftliche Verhältnisse vorhanden ist. Auf die Cherfutterung der Berliner Terrain- und Dauspekulation mit Kapitalien ist in den letzten Jahren wiederholt hingewiesen werden. Es ist angunehmen, daß sich die Banken nach den jungsten Erfahrungen in der Krechtgewährung eine größere Reserve auferlegen werden. Ver allem mahnen die Ereignisse der letzten Zeit dazu, auch dem Persönlichkeiten, die an der Spitze der kreditzuchenden Gesellschaften und Firmen stehen, eine besondere Beschtung zuzuwenden. Regelmäßig wird nach eingetretenom Fallissement bekannt. dati die Inhaber oder Geschäftsführer der verkrachten Firmen einen ungehouerlichen Luxus gebieben haben.

Banken und Börse.

Die 36spres, und spres, Schuldvarrehreibungen Ger Nessawischen Landesbank sind, wie im Anzeigenteil bekannt gegeben, nunmehr provisionafrei bei allen Landen und den beiden Vorschußvereinen in Wieshaden sowie bei der Hauptkasse der Nassaulschen Landesbank, Rheinstraße 12. zu beziehen. Der Kurs ist zurzeit 90 Proz. bezw. 101.50 Proz. Diese Schuldverschreibungen sind mündelsicher. Über die Kursentwuckelung dieser Papiere ist im letzten Jahresbericht der Landesbank eine Tabelle enthalten, die zeigt wie außerordentlich beständig die Kurse der Landesbank-Schuldverschreibungen sind. Sie sind von dem allgemeinen Kursrückgang des letzten Jahres unberührt geblieben.

Ness Anleibe der Siedt Baden-Beden. Der Bürgerausschalt genehmigte die Aufnahme eines Iprox. Anleibens von 3 Mill M. bei der karlsruher Lebensversicherung a. U. (vermals Allgemeine Verzorgungsanstalt) in Karlsruhe.

Industrie und Handel.

Die Masschinen- und Armsturenfahrik vorm. H. Breser n. Ko. in Höchst etzielte 1911 einen Bruttagewinn von 200 336 M. G. V. 701 883 M.). Die Abschreibungen betragen 118 904 M. (180 577 M.), der Gewinn 2501 M. G. V. 27 824 M. Vertust, um den die Unterhians auf 65 743 M. sinkt, die Abteilung für Wanserversorgung sehnitt mit Verlust ab; man beabsichtige, die Abteilung nach Erledigung der Auftrage eingehen zu lassen. Der Auftragsbestand sei erheblich höher als im Verjahr.

* Maschinenfabrik Moonus, Akt.Ges., Frankfuri a. M. In der Aufsichteratesitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 21 Proz. (24 Proz.) auf das vergrößerte Aktienkapitat vorzuschlagen.

Voltohm, Se'l- und Kabelwerke, Akt.-Gez., Frankfurt am Mein-Sachsenhausen. Die Generalversammlung genehmigte die Ausschütung von wieder 10 Proz. Dividende. Die ausscheidenden Aufschisratsmitglieder wurden wiedergewählt bis auf Herrn Bankier Leihar Feuchtwanger-München, der schriftlich lat, von seiner Wiederwahl abzuschen; ein Erzaic für Ein wurde nicht gewählt.

Hoddersheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabel-

Hodderahe mer Kunferwerk und Süddeutsche Eabelwerke, A.-G. Nach dem in der Aufsichtsratssitzung vormiegten Abschluß für 1911 int das Resultat befriedigender ausgefalten, als vor einigen Monsten angenommen wurde. Die Brianz schließt einschließlich Vortrag mit einem Beingewinn von 898-487 M. G. V. 791-034 M., aus welchem der am 18, Mai stattfindet den Generalitätsbamlung eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) auf das inzwiechen auf D Mill. M. erhöhie Aktienkapitat zur Verfeilung vorgeschlagen werden solt.

Aktiangspelischaft vorm. Burgelf u. Ko. in Hechheim. Die Generalversammlung setzle die Dividende wieder auf 15½ Prog. fest. 85 000 M. werden abgeschrieben. Der Vortrag ermäßigt sich auf 20 000 M. (57 158 M.).

Verkehrswesen.

* Keulinental-Hotel-Agt.-Ges., Frankfurt a. M. Bei der Gesellschaft, die den "Wüsternberger Hof" in Nornberg und des Eden-Hotel in Wiesbaden betreibt ist der Betriebsüberschuß von 275.570 M. auf 253.220 M. zurückgegangen, wovon 167.223 M. auf den Wastensberger Hof und 86.627 M. auf das Eden-Hotel entfällen. Die Unkosten einschließlich Tantieme erforderign 174.478 M. (374.200 M.), so daß sich ein Bruttoering von 82.536 M. ergibt gegen 101.125 Mark im Vorsahr. Die Abschreibungen mit 25.306 M. (33.035 Mark) auf den Wastenberger Hof und 15.334 M. (35.75 M.) auf das Eden-Hotel sind, wie seit Jahren, so nuch diesmal vollständig unzureichend, da sie nicht einmal 1 Proz. des Buchwertes ausgrachen. Der Best des Gewinnes wird mit 39.819 M. auf die Debioren abgeschrieben, so daß eine Dividen de 1. V. 245 Proz.) nicht verteilt wird. Die laufenden Verbundlichkeiten sied auf 258.970 M. 190.152 M. zurückgegungen eind. Ein Backsteilungskonte wird mit 190.000 M. und die

Reserve mit 22 535 M. ausgewiesen bei 139 Mill. M. Aktienkapital. Von den Aufsichtsratsmitgliedern hatte Herr Karl Finck sein Mandat schon vor der Generalversammlung niedergelegt. Ebenso traten die Herren Otto Hillengal-Berlin und P. A. Jacobi-Wieshaden zurück. An ihre Stelle wurden die Herren Dr. Otto Stain-Düsseldorf und Gutstesitzer Peier Göhring in Leont gewählt. Ferner wurde beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Frankfurt a. M. nach Wiesbaden zu verlegen.

Berliner Borse.

Div. Letyte Notlerungen vom 50, Marz.	Vorietate Notice	Luisie -
9'/2 Herliner Handsisgesellschaft	17250	173
6 Commers- und Discontobank	44,000	318.25
Got Darmethouse Hank	2000	Sec. March
1978 Doutsche Bank	206.75	254.73
M I Pinisteah Adiaticalna Rank	155.75	157
50 Dentsche Effickten- und Wechselbank	11830	11820
5/10 Deutsche Effekten- und Wechselbank 19 Disconto-Commandit	144.00	19475
7 Nationalizable file Montachiand	121.75	122
IONIA Flagtermoinfractic & rollingualt		195 40
648 Heinhabank	136.90	131
70s Schaathausener Bankverein	134-	U17.23
White Collinson are District an expension	157.50	145.20
7//r Hannoveranhe Hynomicken-Bank + + + + + *		185.40
Alto Manifeson Consum Stranger Parks	20000	127.60
6 Sliddeutsche Eigenbahn-Gewelischaft	1/7,00	137.80
9 Hamburg-Amerikanische Pakellahrs	335194	105:30
T I Maradameter Language Artifett	1000	155
6% Costerreich-Ungarische Staatsbahn	17.00	17.90
0 Qesterrejchische Südbahn (Lombardon)	11.00	Trine.
(401111446)	The second second	Test of
7 Orientalischer Eisenbahn-Betrieb		103.00
6 Haltimore and Ohio		218.40
6 Peonsylvania		10557
694 Lux Prinz Henri	101.30	18110
10 Neue Hodengessilschaft Berlid	73.00	71
3 Süddeutsche Immobilen 60%	91,60	48.
	175,50	134
5 Comentworke Lothringer	537.	557
27 Farbwerka Höchst	450	449.75
12 Chem. Albert. 10 Deutsch Uebersee Elektr. Act	179.90	1.0.70
	196	151 50
4 Felten & Guilleaume Lahmeyer	103.79	235.75
7th Schookers	159,40	159.90
TO Mindial and Wonter Harling has been been a server	180.23	1 (0,50)
		483,90
15 Zelistoff Waldhof	244.90	284.90
son Machanner Gues	337.00	228,30
Kind Bindagen	100	100.00
The Charles of the Control of the Co	485.50	155,50
Pasing affect the property and a second	0.11.01.04	175.
to The Land of the	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	173,50
and Chalanahranahanan Harry	11 12 12 14 15 16 1	193.50
A LANGE AND A CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	1000000	
u Harmenor	198.70	108.70
A Phillipping		
4 Laurahütte	475.90	178.10
as Attacomplete Charles all the Flaggette Hart	221.43	1,01,90
14 Aligements Elektrizitats-resembledas -		
Allgemeine Elektrizitts Gesellschaft Allgemeine Elektrizitts Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	193.50	135.23

Lette Nachrichten. Der Krieg um Tripolis.

Rene Hugezogenheiten gegen Dentidians.

hd. Nom, 30. März. "Correre d'Atalia" ergeht sich in hestigen Mussällen gegen Teutigland und wirst ihm vor, Handel mit Ariegssonterbande zu refreiden. Das Blatt erflärt, das die deutige Brefie austatt die französischen englischen und änverichen Wehörden zu fritzieren, deren Witiguld nicht recht seitzustellen sei, desser um werde, ihr Augenmerf aut die den isch en ische Massen und öberreichischen Firmen zu richten, welche Wassen und Munition versenden, die sur die Lürfei bestimmt sind.

Das Drangen nach einem großen Chlage.

bd. Nom, 30. März. Die offiziole Breile hat einen iehr icharsen Ion gegenüber der untätigen und ichwachen Regierung Giolittis angeschlagen. Jum ersten Male seit Beginn des Krieges hat die Sprace der Plätter eine is ich auf e Torm angenommen und die Etunde ichemt gesommen zu sein, wo Atalien nicht mehr von ernste untätlissen zurückweichen könnte. Indien wird sedenfalls Mytilene und Lennios beseine und höfter die Einfahrt in die Lardanellen erwingen. Es ist vielsoch in der Breise die Rede davon gegangen, das die italienische Flotte unmöglich den Eingang in die Lardanellen erzwingen und die Konstantinobel vordringen sonne. Trochdem dies Cperation eine sehr schweise als unduschsibedar. Die Inselson ist nur 80 Kilometer von den Lardanellen entsernt.

Morren banft ab!

wb. Coln. 29. Marz. Der Zentrumsabneordnete. Geleimrat Roeren beriendet eine Erflärung, daß er sein Mendot zum Reichstag und num Landtag nied der Ie gie. Aus der Erflärung geht bervor, daß er dies getan hat mit Rügiicht auf die Meinungsbericht er jedied en beiten über den Charafter des Zentrums.

Grobe Seppelininftidiffe fur bie Marine.

wh. Friedrichsbufen, 30. Wars. Es bestätigt sich, daß nunnehr anch die Reichsbrarineverwaltung an Zeppelin berancetreten ist, um Konstruktionen von noch größeren Luftischiften als die disderigen in Auftrag zu geden. Die Bedörde wünscht, daß der Altionsrodius und die Tragfähigfeit der Schiffe beträchtlich vergrößert wird. Das seht in Ban begriffene Pahagierluftschiff "L. Z. 12" wird Wille April flugdereit sein.

Ene neue große Roblenfiation in Rofuth.

hel Loubon, 20. Mörd. Die Admiralität plant in der Romito-Bai, wo augenklicklich Anlagen für die Rlotte errichtet werden, auch eine grohe Kohlenitation zu gründen, die imitande tein foll, die gefamte englische Alotte gleichzeitig mit Kohlen zu verforgen. Die Anlage foll eine der größten der Weit werden. Nicht nur Kohlen Borräte follen dort angesammelt werden, wondern es follen auch Betro-Leum Refervoire für El-Zeuerung errichtet werden.

Die Union und Megifo.

wb. New Bort, 20. Mars. Der Bräfident von Merifo. Madero, erbebt feinen Einspruch gegen die amerikanische Baften sen dung. Diese sowobt wie auch die Sendungen aus Teutschland und anderen europäischen Staaten werden von dem Eingangszoll beireit sein

Das neue d'urfifde Rabinett.

Cametag, 30. Mary 1912.

wh. London, 80. Marz. Die "Dimes" meldet aus Ranking vom 29. d. M.: Der Bremierminister Langschaohi unterbreitete beute die Ramen ver Mitalieder seines Rabinetts der Nationalversammlung, die die Line mit einer Ausnahme annahm.

Die Guche nach ben Parifer Automobilbanbiten.

wb. Baris, 30. März. Auf dem Polizeisommisiariat bes Borortes Enghien erichienen gestern drei Stredenwärter der Telegraphenverwaltung und bebaupteten sie hätten auf der Straße noch Argentemi drei Automobilisen gesehen, die eine große Abnlickseit mit den Banditen Bonnot, Carnier und Carronn bätten. Der Untersuchungsrichter Guildert hat die Anarcksten Tieudonne, Kibaltichitch, Raiband und Deitweiser sowie die verantwortliche Redasteurin des Blattes "Anarchie", Fran Maitrejean, die beschuldigt ind, mit den Automobisbanditen eine regelrechte Ervrester were in ig ung gebildet zu haben, einem langen Berhör unterzogen. Die Beschuldigten leinaneten harts nächg sede Berbindung mit den Automobisbanditen.

wb. Bar's, 20. März. Der Britz von Waleb, der Montagabend in Paris eintressen wird, wird den Namen Gerzon von Chester silbren. Er wird Borlesungen der Sorbonne, am Collège de Arance und an der Freien Sochichule für politische Wissenschaften

wh. Paris, 30. März. Erokfürst Nifolai Rifolaiewitsch, ein Better des Jaren, der Mitte Mai nach Frankreich kommt, wird ich einige Bochen hier aufhalten und insbesondere den im Lager von Waisig stattsindenden lit ungen beiwohnen jowie mehrere militärische Anstalten besuchen.

wh. Rem York, 30. Marz. Wie aus Stiawa cemeldet wird, wiederrief der Brentierminister Borden mit Radidruck die Weldungen, wonach Deutichland über den Ibichluß eines gegenseitigen Handelsab fommens unterhandle. Die Frage sei überhaupt nicht angeschnitten worden.

Telegraphischer Witterungsbericht

verm St. Mirr. S Ulir cormittings.

1 = schr laicht, 2 = isjoht, 3 = schwach, 4 = reasig, 5 = frisch, 6 = stirk, 7 = steif, 8 = schreisch, 3 Sturm, 10 = starber Sturm.

Beobsoltungs . Station.	Harom	Wind- becken, und garte	Wetter.	Therm	Asaderung des Barona. v. 5-8 Uhr morgens.	achlag in 24 Stouder
Rorkum Keitum Itamburg Swiseminde Neufahrwasser Wemel Anchen Itamover Berim Dresden Bronberg Hetz Frankfurt/Maia) Karisraho (Bahl) Wheelen Zugapitze Stornoway Raim Head Valencia Selly Aberdece Shield*	754.7 744.4 752.7 751.6 751.6 751.6 751.6 751.6 751.6 751.6 752.6 752.6 752.6 753.6	W 2 WSW 7 SSW 3 WSW 7 SSW 3 WSW 3 SW 6 SW 6 SW 6 SW 8 WSW 4 WSW 4 WSW 4 WSW 9 WSW 9 WSW 9 WSW 9 WSW 9 WSW 9 WSW 9	Begen welkig bedeekt halbbed. hedeekt welkig welked. Begen helier halbbed. Begen welkig helier welkig helier welkig	1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-	-0.0-0.4 -2.5-0.4 -1.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4	0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.4 2.5-6.4 0.1-0.4 2.5-6.4
lie d'Aix St. Hathieu Lytenes Paris Viissingen Helder Bodo Chylotiansund Skudenes Vardi	770.9 730.7 761,9	WNW 3 W8 SW2	teller hall-bed, trulment	10778	-0,0-0,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4	0 70
Skagen Haustholm Kopenhagen Stockholm Hernösnad Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersbarg Riga Wilna tiorkl Warselna Kiew Wien Peag Rom Plorenz Cagliari Thorshavn Seydiariord	748.9 748.7 741.5 741.5 740.3 748.2 738.0 738.1 748.5 748.7 741.7 761.7 761.3 761.3 761.3 761.3	NW1 WWW3 WWW3 WW1 WWW3 WW1 WWW3 NW1 SW3	wo'king bedockt holbbed wotkeal, helter wolkenl. Schues theleekt wolkenl. bedockt wolkenl. bedockt wolkenl. wolkenl. wolkenl. wolkenl.	+ 68.02111233866330	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4	05-24 25-64 0 0,1-04 0,5-24 65-124 0,5-24 25-64 0,1-04

Wettervoraussage für Sonntag, 31. März, von der Muteomisgischen Abstitung des Physikal Vereine zu Frankfurt a. M. Zieralich beiter und trocken, külter, größtenteils Nachtfrost.

Witterungsbeobuchtungen in Wiesbaden von der Weiterstation des Nats. Versine für Naturkunde.

20. Mars	7 Uar	2 Uhr	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer and (12 und Normalschwere Barometer auf dem Mescesspieget Thermometer (Cesaus) Bunstapsaumig (unn) Belative Feuchtigkest (24) Wind-Bichtung und Starks	8.3 6,3 75 NW3	751.6 205.9 31.1 9.7 47 W.4	737.4 767.9 82 4.7 65 NW 2	765.7 765.1 8.0 5.9 61.7

Highite Temperatur (Celsius) 11.7. Niedrigste Temperatur C. Wasserstand des Rheins

 Biebrick.
 Pegal
 2.05 m segon
 2.13 m am gestrigen
 Vormittag.

 Caub.
 ...
 2.50 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...<

Die Abend Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Cheneralbeur: 19. Soulie unm Brühl.

Serantwortlich für Politif und Lentet. II. Gegerhorft. Erbentein; für Gemilleten: 3. E. II. Schulle von Brühl, Gunnenbetz: für Send und Lund. E. Reiberd: 10. E. B. Gunnenbetz: für Betwicken. Gemilleten: 2. E. B. Gunner: in der deutschen und Reflemen: Dort und Beieftaften: 2. E. B. Gunner: in der deutschehre.

Trud und Berlig bie b. Schellen berg ihm holl Sudderuderei in Wiedbaben.

Sprechftunde ber Aebaltion: 12 bis t Ubr in ber politifcen Abteilung wir it vio to Ubr.

Samstag, 30. März 1912.

an Haltbarkeit, Hochglanz u. Härte den Konkurrenzfabrikaten überlegen.

Farbenhaus Weiss, Marktstrasse 25, vis-à-vis Waldaner. Telephon 4550.

per Milo.

Gute und billige

Antiquarische Erwerbungen, Neu-Erscheinungen, Rest-Auflagen.

Hirsch, Anton, "Die bildenden Künstlerinnen der Neuzeit." Antiquarisch. Eleg. gebund. Statt Mk. 11.— jetzt nur	2.50
Ernst, Adolf Wilhelm, "Lenaus Frauengestalten." Elegant gebunden. Antiquarisch	2.7
Ernst, Adolf Wilhelm, "Lessings Leben und Werke." Eleg- gebunden. Antiquarisch statt Mk. 6.— jetzt nur	3.00
Lewes, G. H., "Goethes Leben und Werke." Elegant ge- bunden. Antiquarisch statt Mr. 6.— jetzt nur	3.00
Salzmann, Erich von, "Im Kampfe gegen die Herero." Reich illustr. Eleg. gebunden. Antiquarisch jetzt nur	3.00
Lieven, Dr. H., "Hurra-Bansai." Erlebnisse eines Arztes während des Russisch-japanischen Feldzuges. 269 Illu- strationen. Antiquarisch	3.78
Wülker, Gehelmrat Prof. Dr., "Aus meinem Leben."	20.00

gebundene Ausgabe. Antiquarisch jetzt nur 3. Dichtung und Wahrheit von Goethe. Illustrierte, eleg. Samarow, Gregor, ...Um Zepter und Kronen", "Europäische Minen und Gegenminen", "Zwei Kaiserkronen", "Kreuz und Schwert", "Held und Kaiser", "Des Kronprinzen Regiment", "Die Ritter des deutschen Hauses", "Am Belt, Gipfel und Abgrund", "Die Saxoborussen", "Elegant gebunden 180 Broschiert jeder Band

jeder Band Mirecourt, Eugen de, "Ninon de Lenclos". Die Memoiren

einer vielbegehrten Frau. Erste deutsche Ausgabe, 2.00 illustriert. Elegant gebunden 3.— broschiert 2. Charles Dickens und Walter Scotts Romane, gebunden 80 Pf., broschiert 48 Pf.

Evangelische und katholische Gesang- und Gebetbücher. elegant gebunden von 7.50 bis

Christliche Vergissmeinnicht von 3.— bis 75 Pf.

Ruf Kredit!

Für 1 Zimmer Anz. 10 Mk. Für 2 Zimmer Auz. 20 Mk. Für 3 Zimmer Anz. 25 Mk. Für 4 Zimmer Anz. 40 Mk.

Einzelne Möbelstücke: Abzahl. von 1 Mk. an.

Anzinge und Paletots und Knaben. Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge. Damenkostüme, Paletots, Röcke u. Blusen. Manufakturwaren jeder Art. = Teppiche u. Gardinen. = Kinder- und Sporiwagen.

Kunden, welche ihr Konte begliehen haben, und Bramte erhalten Kredit ohne Augahlung.

----Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasso. Eagros. - Detail.

Frühjahrs - Neuheiten in Strohhüten.

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffen etc. etc.

Größtes Lager in Straussfedern Pleureusen u. Reiher etc.

Beste und billigate Bezugequelle auch für Modistinnen etc. etc. Bitte genau auf Firma @ Blanck @ zu achten.

Bein Laden-Geschüft.



befted Gabrifat, empi, billigft 497 Franz Flossner. Bellritftrafie 6. Telephon 4181,

Dampi - Waichmaichmen

Suffen grauf,

Wringmajdinen, Bäichemangein, Bügelösen und Blätfeisen

empfieilt in In Sabrifat

Schwalbacher Etrafe 7. Jernruf 2975. 555



Praktische Neuheit. Loter-Krawatten

Stück von BO Pf. an. Hosenträger aller Art empf. F. Meinecke. Graben trass 9, 280 neben d. Bäcker rannen

Geigenfacillein,

in Gold und Silber gu mößigen Breifen.

Louis Pomy,

Bumelier u. Golbichmiebemftr. 26 Tannudftr. 26.



Feljen » Fahrraber Wit. 87, o. S., 41,50, bumt. 10 Jahr Garant. 4 Woch. 2, An chr ir v. ico. bild. Labundst. Onno. Laulbd. 1,40, 1,50, 2 Mt. Ge-bitgereit. 4,25 m. Car., niw. Berl. Ete Katal. grat. Geb., Hofseler. Kabrrad-Grp., Evithelben 20, Kreis Solimorn. Fili Breis Solingen.

Viational= Megistrierkassen (gebraucht),

2 Jahre volle Babrifgarantie, für febe Brandte, in feber Breidige liefert fofort, aum gegen Monateraten,

A. Kraus. Beihenburger, 7. Part. Teleph. 2833

Klubsessel, nur gediegene Ausführungen oon Mk. 05 .- bis 200 Mk.

Sonder-Anfortigungen zu vorh. Möbeln

Herrenu. Damen - Schreibtische is hervorragender Auswahl,

Bildier-, Noten und Phonola-Schränke. Jede Holsart,

Hermann Pauli, Rheinstrasse 33. Rheinstrasse 33. - Ausstellungsrähme in mehreren Stockwerken.



Dummi-, Gumiol-, Regirin- u. Oel-Mäniel, Joppen u. Pelerinen, Mündmer-, Loden-, Bozner-Mäntel, Anzüge, Joppen, Pelecinen, Navelocks u. Rojen für Herren u. Knaben.

Neu aufgenommen:

Damen

Mündiner-, Loden-, Sport-Kostiime, Rücke u. fiolen, Weller-Pelerinen 11. Midnipl in Backfisch u. allen Damengrössen.

Bruno

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Tel. 2093. Münchner-Loden-Sporthaus.

Tapetem Spotthinise.

Durch Ankauf eines grossen Tapeten Logera offeriere, solange Vorrat, mederne erstklassige Tapeten zu unübertroffen niedrigem Preise.

Linerasta enorm billig. = Aug. Scharhag, Wiesbaden, Rheinstrasse 66. - Telephon 2914.



Albend-Ausgabe, 1. Blatt.



Cametag, 30. Märs 1912.

Jacken-Kleid	aus marine Kammgarn mit Tressen u. Knop/garnitur	22.50
Jacken-Kieiu	aus marine hammgarn mit treesen ut Abble Sammat	
Jacken-Kleid	nus prima Kammgarn, in marineblau, neueste modernste Form in bester Verarbeitung	36.00
Jacken-Kleid	ans prima Kammgara, Revers mit Seldenspiegel, Jacke und Rock mit grossen Seidenfliegen und Knopfgarnitur	49.00
Jacken-Kleid	aus feinstem Kammgarn, erstklassige Schneiderarbeit, Ersatz für Massarbeit	75.00
Jacken-Kleid	aus Stoffen orgl. Charakters, in modernen Farben	16.50
Jacken-Kleid	aus modernen Stoffen engl. Charakters, Jacke mit Seide gefültert, tadelloser Sitz	28.00
Jacken-Kleid	aus In Stoffen engl. Charakters, fesche moderne Ausführung, herverragend guter Sitz	45.00
Jacken-Kleid	aus original englischen Stoffen, Jucke mit reiner Seide gefüttert, erstklassige Schneidererbeit	65.00

Frühjahrs-Paletot	aus Stoffen ongl. Charakters, moderne Form	8.50
Frühjahrs-Paletot	aus med rain Stoffen engl. Geschmacks, beste Verarbeitung, cs. 120 cm lang	14.50
Frühjahrs-Paletot	aus gulen Stoffen engl. Charakters, mit Büffelhorn- Knopfgarniter, beste Schneiderarheit	24.00
Marine Cheviot-Pa		12.00
Schwarze Rips-Pa	aletots in prima Qualitäten, in allen Längen und Weiten vorrätig 30 bis	14.00
Schwarzer Tuch-		22.50
Schwarzer Tuch-	Paletot aus prima schwarzem Tuch, mit	34.00
Schwarzer Tuch-		46.00



30.00
36.00
39.00
27.00
21.00
28.00

.90
.50
.75
.75
.75
.50
.00





00

00

50

00

00

.90

.50

.00

K 193

Für junge Damen

empfehle ich geschmackvolle Neuheiten in kleidsamen Formen und reichster Auswahl:

Eigene Modelle Vorteilhafte Preise

HERTZ

Langgasse 20.

Jackenkleider Taillenkleider Strassenmäntel Röcke und Blusen

Einen glänzenden Erfolg haben Sie!

namlich baun, wenn Sie in Ihrem Saufe

Weltbohnerwachs ohne Glätte bermenben laffen.

Musgleiten ausgeschloffen! "Gumiol" ift nagwifchbar, glebt Glang ohne Glatte.

Mainerfauf für Bicebaben: Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogeric, Raifer-Friedrich-Bling 52. — Telephon 786.

Billige Tapeten

Jede Rollo 14, 18 22 Pfg. usw. ohne Rücksicht auf des regulären Preis. Musterbuch 117 tranko. TAPETEN-K. PF, Frankfurt (Main).

Geldfämereien

billigft bei Ph. Nagel, Rengaffe 2.

eine hervorragend schöne Auswahl künstlerisch guter Tapeten.

Wiesbaden - Mauritiusstrasse 5. Fernsprecher 2106.

Kaufen Sie am Platze!!

Kaufen oder bestellen Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung bei einer selbst fabrizierenden Firma, da Ihnen dadurch bedeutende Vorleile, sowohl beim Einkauf, wie bei Nachbestellungen gebolen werden!!!

Möbel-Fabrik

Weyershäuser & Rübsamen,

Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

Eigenes Hotzlager: Niederwaldstrasse.

Telephon 1993.

Gegründet 1850.

Unübertroffen

sind Maybach's Kaffee-Spezialsortiments. stets frisch gebraunt.

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung, ===

hochfeinste, extra schwere, Mk. 1.60, 1.70, 180. Adolf Mayback, Wellritzstr. 24.



Schokoladenhaus

Car

Langgasse 8 und Filialen: Bahnhofstr. 4. Wellritzstr. 24.

Gster-Eier = Gster-Hasen

Oster-Rörbehen garniert Oster-Mester etc. Denkbar grüsste Auswahl, vorzügliche

Ware, äusserst billige Preise.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang kurz vor Ostern sehr stark und die Auswahl bei frühem Einkauf eine vollständigere sein kann, bitte ich meine verebrte Kundschaft um möglichst zeitigen Einkauf,

schwarz und blau, ein- und zweireihig, in Cheviot, Kammgarn und Drapé,

in allen Preislagen von Mk. 8 .- , Mk. 15 .- , Mk. 25 .- bis Mk. 50 .- .

== Anfertigung nach Mass. ===

Kirchgasse 56. — Telephon 2093.

chäft für elegante Damenhüte Frida W Gr. Burgstraße 6, 1. St.

Steter Eingang von Neuheiten in Hüten, Schleiern, Schals, Hutnadeln.



Sonntag, den 31. März 1912, abends 8 Uhr, in der Vereinsturnhalle, Hellmundstrasse 25:

unter gütiger Mitwirkung von

Fraulein Hedi Hertel (Cello), Frau Anna Lohse-Schick (Sopran),

(Mitglieder des Philharmonischen Vereins Wiesbaden), sowie des Herrn G. Grohmann (Klavierbegleitung). Leitung: Chormeister Karl Schauss.

Hierzu ladet die Mitglieder des Turnvereins, sowie Inhaber von Gastkarten freundlichst ein Der Vorstand.

Sonntag, den 31. März, von 11-1 Uhr, Montag, den 1. April, von 4-6 Uhr, im Piano-Magazin

Ernst Schellenberg, nur Grosse Burgstr. 9.

Der Konzertspieler Georg Pretzsch-Berlin wird ein auserlesenes Programm auf dem weltberühmten

Steinway-Pianola-Piano

zu Gehör bringen.

Interessenten sind hierzu höflichst eingeladen.

mentitcher Bortraa

Conntagabend B': Uhr, Bortragefaal Moritftrafic 12. Themo: Die Dacht des Glaubens.

Bred. M. Bobr. Gintritt fret. Jedermann willtommen,

Scharnborfifirafie Beilsarmee

Countag, ben 31. Mars, abends 81/4 Uhr, wird Abjutant Schäfer eine befandere Berfammlung leiten. === Bebermann ift berglich willfommen.

Morgen Sonntag:

Züge ab Dotzheim nachmittags 251 und 424. Nach Wiesbaden abends 545 und 728. Zu Fuss in Fortsetzung der Marktstrasse, des Michelsbergs und der Emser Strasse 1 Stunde,

Spiegelgasse o,

nahe Kochbrunnen, Kurhaus und Hoftheater, empfiehlt

Diners zu Mk. 1.30 u. böher

(im Abonnement Ermässigung).

Reichhaltige Abendkarte - Soupers von 6-11 Uhr. Exquisite Küche, alle Delikatessen der Saison.

TAUNUS HOTEL EROFFNET ZUR SAISON 1912 I. APRIL

Mannergefang- Ridelio' Berein

Bu demam Conntag, d. 31. Mary, in Dotheim,

Saalta 1 3ur Wilhelmshope frattfinbenben

verbunden mit Zang und Ofter : Berfreunde und Gonner bes Bereins frbl. Der Borftand.

Cafe und Restaurant.

Stunde durch das Dambachtal. Herrliche Fernsicht.



547

Grobes Schladiffit wogu freundlichft einlabet Adolf Schmidt.

> Frisch eingetroffen:

MANDELMILCH-PFLANZEN-BUTTER-MARGARINE

ZUM

KOCHEN, BRATEN. BACKEN wie BROT-

AUFSTRICH GLEICH VORZÜGLICH.

> Otto Lilie, Moritzstrasse 12.

1910er Flasche o. Gls. 75 Pf., b. 15 Ff. 72, b. 50 Fl. 70, b. 100 Fl. 68 Pf., per Lifer im Fuss bezogen 85 Pf.

Fl. o. Gis. 1 Mk., b. 15 Fl. 95 Pf., b. 50 Fl. 90 Pf. b. 100 Fl. 85 Pf. per Liter 1 Mk.

Dienstbach,

Schwallneher Str. 7. Telephon 1684.

1911' Rotwein,

naturrein,

bom Binger-Berein in Gffenbeim bei 14/. Bl. u. mebr & ". Rabatt.

Friedr. Marburg, Weinbanblung. Neugaffe 3. Zet. 2069.

u. Apfelwein = Seft

in porgliglicher Qualität empfiehlt Jacob Stengel,

Eipfelwein-Relterei, Sonnenberg-Wicebaden.

Sant=Martoffeln.

Frib-Rofa — Kaifer-Kroue, Nordbeutsche Industrie, In Speisetartoffeln per fit, von 4 Mt. 40 Bi, an frei haus. C. 10 irch vor. Rheingauer Str. 2, Teleph. 479.

F 118

!!! Epinat!!! Bib. 12 Bf., Ropffalat 8 St. 25 Bl. C. Worner. Dobbeimer Sir. 81, Gde Eleonorenfir.



L. Knans - Gedächtnis - Ausstellung Banger'sche Kunstsäle, Luisenstrasse 9, 10-1 und 3-6 Uhr. Eintritt Mk. 1 .--

For Mitglieder des Nass, Munstvereins und F441 der Galerie Hanger frei.

Meiner werten Kund-chaft zur Nachzicht, dass ich die seit 20 Jahren besichende Filiale

Uesterreichische Fein-Bäckerei von Friedrichstrasse 41 noch

Bismarck-Ring 25

und Faulbrunnenstrasse 4 verlegt habe. Indem ich höflichst bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Hochschtungwoll Friedrich Gaiser.

Geschäfts-Uebernahme.

Wiesbaden, den 31. März 1912.

Am Heutigen habe ich das seit 25 Jahren unter

ulius Steffelbauer

Webergasse

betriebene erstklassige

Konfitüren-, Schokolade- und Tee-Geschäft

erworben und werde es unter gleicher Firma weiter-

In einer langfährigen Tätigkeit im selben Hause als 1. Verkäuferin habe ich mir umfassende Branche-kenntnisse angeeignet.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, einer hoch-verehrten Kundschaft, einem wohlwollenden Publikum, das Beste zu bieten und bitte ich mein Bemühen durch geneigten Zuspruch unterstützen zu wollen.

Hodiachtungsvoll

Frau Luise Lauer.

Rauenthal im Rheingau.

Altrenommiertes Maus. ff. Rheingauer Weine. Prima Müche. Grosser Garten. - Snal für Vereine und Gesellschaften. Neuer Besitzer: Johann Gies.

Bub.: Adolf Pothe, Gatiler und Zafchner, Babnbofftrage 14. Telephon 4212.



Aoffer, Reifeartifel, Damentafchen, fowie alle feinen Bebermaren foufen Sie frets am beffen und billigften im Spezialgefmaft beim wirt.

Exira - Anfertigung. Bleparaturen.

Schulrangen. — Schulmappen. Seinste Paterno=

von Stiid D Bf. an empfiehlt

Gier= und Butter=Großhandlung

Ellenbogengaffe 4 P. Telephon 138 Filiale Morisstraße 13. 551

Tüchtige Reife=Bertreter

bei bochften Brovifionefagen und promptefter Musgablung gum Bertaufe bon Waren= n. Mutoffop=Uniomaten

automatische Personens Bagen 2c. fofort von eröflaffiger Firma gefucht. Ansführliche Angebote unter Angabe bisberiger Tätigkeit befördern unter R., 297 an mansenatein & Vogler, Dreeden.

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.,

eine Vorgrösserung ihres eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm)

Bel eintretender Bunkelheit Aufnahme m. elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

12 Visiter mett 4 Mark

Visites 1.90

Samstag, 30. März 1912.

12 Kabin:tte matt 6 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufsch'an.

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet

Telephon 1986. - Fahrstunl. Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10. jenigen, der nuchweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

matt 5 Mark.

Prinzess 9 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Montag, ben 15. April 1912, bormittags 11 Uhr, im Coale bes Rongerthaufes ber Liebertafel, Große Bleiche 56 lagt ber

Bodenheimer Winzer-Derein e. G. III. 11. Q. 15 Stud und 14 Galbftud 1909er, 11 Etud 1910er

berfteigern. — **Brobetage** für ble herren Beinfommiffonare am 1, 2, 10. ind 11. April im Saale ber "Matluft" in Bobenbeim, fowie vor ber Berfieigerung im Berfteigerungstofale. F20

Weinversteigerung

an Bad Münfter a. Stein. Am Dienstag, den 30. April 1912, vorm. 11 gift,

D. & F. Schund, Weingutsbefiger, in Rabets "Jentral Seftaurant"

ca. 50 Rummern Weifiwein verifiebener Jabrgfinge, barunter

15 1 u. 20/2 Stüd 1911er Raturweine,

meift Riestingweine eigenen Bachstuns und Relterung aus ben befferen und beiten Sagen bon Münfter a. St., Norbeim, Rieberhaufen, Salog Bodelheim, Gbernburg und Altenbamberg, Grobeiage für bie herren Rommiffionare am 4, 6. unb

Bugemeine Probetage am 28., 24. und 25. April, sowie am 50. April im Bertieigerung flofale. (3ni.-Nr. 2 66) F20

Wiesbaden.

Durch bie noch nie bagemefenen abnorm hohen Ginfanfepreife für Echlachtvieh aller Gattungen find wir gezwungen, Die Berfaufspreife für Rleifdy und QBurft. waren bom 1. April b. 3. an bementiprechend gu erhöhen. Diefem Beichluft unferer leuten General: verjammlung wurde noch hingugefügt, bag, fobald bie Ginlaufebreife wieder gurudgeben, auch fofort Die Berfaufebreife ermäßigt und diefes veröffentlicht werben foll.

Der Borfiand. F.591

Zu dem bevorstehenden Osterfeste empfehle ich als feinstes Festgebäck

.

Von jetzt ab täglich frisch zu haben: per Stück 1 .-- , 2 .-- , 3 .-- und höher. Schokolade- u. Biscuit - Ostereier u. -Hasen

in grösster Auswahl.

Marktstrasse 34. listen: Kaiser Friedr.-Ring 44, Sedanplatz 7, am Mochbrannen. .Hotel Römerbad".

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

In unfer Sanbeloregifter ift heute in Abteilung A unter Dr. 77 ble Firma "Canatorium Langenfdiwalvadi Br. med. Saus Etrafofdi" und ale beren Inhaber Dr. med. Saus Etrafoich, Mrgt für innere und Dervenfrantheiten, in Langenfchwalbach eingetragen.

Laugenschwalbach, ben 25. Marg 1912.

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmachung.

Montag, ben 1. April 1912, nachm.
3 libr, versieigere ich swangsweise im Sjandlofal Gelenenstraße 24:
1 Pfeilerspiegel, 1 Divan öffentlich meinbietend gegen Barsablung. Beriteigerung voransfishtlich beitimmt.
F 384 deffenting. Beritetgern... lich beitimmt. Wiesbaben, den 29. März 1912. Dedes, Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 15.

Nichtamtliche Unzeigen

Haus= und Garten-Derfteigerung ju Gonfenheim.

Montag, ben 1. April, nachmittags
1214 Uhr, zu Gonfenheim im Gaihause "Bum Stern", laffen die Erben
ber in Gonfenbeim verlebten Eheleute Johann Ferdinand Werum die
nachbezeichneten Erundide öffentich unter günftigen Bedingungen in
Gigentum verfteigern, als:

Eigenfunt beriteine

1. Flux 1. Kr. 1174,1 = 906 qm Oofreite im Ort, 2. Flux 1, Kr. 1178,1 = 475 qm Gerten im Ort, 3. Flux 1, Ir. 1175,5 = 163,qm Gerten im Ort.

Die Hofreite ift an ber Sauptstraße gelegen und eignet lich infolge ibrer ginitigen Lage zum Betriebe eines jeben größeren Geschäfts. F 382 Mains, ben 20. Mars 1912. (Lubwigftr, 12)

Der Grofib. Rotar: Juftigrat Dr. Bittong.

Berfteigerungs-Anzeige.

Rommenden Samstag, den 6. April 1912, mittags 1 Uhr, su Aieder Saufheim, Wheinheffen, im Kolale des Galpwirts V. Walldoorf S. läht Fran Krin Kimmel Wide. zu Kieder-Saufdeim, ammödilen öffenlich im Eigentum derheigern, nämlich: Wohnhaus, Mühle mit Waser n. Dauwfdetrieb. Köderei, Ichenne, Stallungen, Keller, Aeder, Weinders und Denszarten, ihm die Rühle liegen direkt sirfa 4 Worzen Aeder und Wiefen, darunter ein icharer Gamblas.

Strebfamen Leuten dieset fich eine sichere Existenz, Die Berkeitgerungsbedingungen liegen bei dem Grobb. Roter Zultigeat der Keen, in Werrickstein zu Jedermanns Einstalt offen,

Zahnärzte-Verein Wiesbaden.

Es ist mir eine Genugtuung, in der von Vereins-Suggestion diktierten "Bekanntmachung" im hiesigen "Tagblatt" vom 28. h. meinen Namen als approbierten Zahnarzt nieht mitverzeichnet

Ich persönlich halte diese Kollektiv-Reklame für zweckles und unfair und glaube nicht, dass eine Zahnärztekammer dieselbe gestatten würde.

Wenn man bedenkt, dass laut Adressbuch 1912 hier in Wiesbaden ausser den in der "Bekanntmachung" benannten 25 inländisch approbierten Zahnärzten noch 10 in Amerika graduierte Doktoren der Zahnheilkunde und 36 Zahntechniker als selbstständige Fachgenossen in Betracht kommen, so muss jeder Wiesbadener eine solche Bekanntmachung als versteckten Brotneid empfinden.

Ohne ein Gegner zeitgemüsser und sachlich belehrender Reklame zu sein, muss ich deshalb - selbst auf Kosten der Unvollständigkeit der Liste - für meine Person mir verbitten, auch für etwa weitere periodisch wiederkehrende Reklame dieser Art meine Adresse als approbierten Zahnarzt mit anzuführen.

Hochachtungsvoll zeichnet

H. Huisebusch, americ. Dentist, prakt. Zahnarzt,

in Deutschl. u. Amerik. approb.

rester, Dentist.

Sprechst, für Zahnleidende 9-1, 2-5. Plombieren in Gold, Porzellan, Emaille usw.

Spezialität: Kronen und Brücken in nur erstkl. Ausführung. Vom 4. April befindet sich meine Zahnpraxis

Webergasse 5, I, Eingang Spiegelgasse. Telephon 3200.

Die Samenhandlung von Heinr. Schindling jr., Wiesbaden

Neugasse 3, Filiale: Blsmarckring 25 (Eingang Bleichatr.),

empfiehlt alle Arten Blumen-, Gemüse-, u. Gras-Samen etc., in bekannt nur prima Qualitäten.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneilos

Malech's Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 Enst. für Antur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie etc. Sprechst. Eu-11/2 u. 3-2/2 Uhr. nur Wochentage. (Mälige Preise.)

Haut- und Beinleiden,

Beingefdmure, Beinfiechten, Albernfnoten, Benenentjundung, Ptattfuß, Getenfleiden

bebonbelt ichmergios, auch in veralteten Gullen, ohne Operation, ohne Bettrube, mit 10-jauriger profiffere Grfabrung 294

Spezialarzt Dr. med. Franke. Mainz, Grauenlobftrafte 18, Montag und Connerstog 2-5.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb

Massenauswabl. Atterliusserste feste Preise,

Wiesbaden, 32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201.

Ueberziehen, Reparaturen.

Solid - Schnell - Hillig. Wenn Gie ben hartnadigen K101



=== Beste Sattlerarbeit = an 2.50, 3.-, 3.50, 4.50, 5.-, 6.- Mf. uiw.

aus fraffigem Miemenleber, bie gange Schulgeit aushaltenb, von 6 Mart an, ferner bie mobernen Rindleber-Schulmappen in biverfen Großen, empf. ale befonbere vorteilhaft



erwaren= und Kofferhaus.

Gr. Burgftrage 10.

Johann Ferd. Führer, Soflieferant.

Somelegantes. Matur-Hechthelmer Welsswein den Schoppen

Perd. Beringer, Umbach Ez. & in jeder Menge nach allen Orten.



Mäufen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Fallen, wo es nicht gludt, bas lingegiefer rabital zu beseitigen. Grfolgreichftes, reinliches Berfahren. Batentamilich geschützt. Befuch und Roftenvoranichiag gratte. - Jahlungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Anton Springer 3nb.: Math. Leibel, Mains, Francelobirage 2,

Bertr. Wiesbaden: 3. Streher, Tapezierm., Schwalbacher Strafe 53.

Damen= sowie Gerrenartikel!

Im Kolonnaben-Reuban bes Bades Salifdlirf, vis. h. vin bem Babehorel, vorgiglich geeigneter Laben ju vermieten. Anbelidendanf, Granffurt a/M. (Fra2849) F 171

Strauffedern-Yaus MISS, 11 Langaaffe 11, Telephon 4003, Spezialhaus

für Pleurenfen, Febern, Reiher, Mobell-Damenhute. Schichfte Parifer Jaffons.



Unfnüpfen von Tebern am eigenen Mteller. Größtes Redern-Berfandlaus nad allen Lanbern! Kanagaffe II.

Gin großer Poften

für Glas und elefr. Licht raumunge.

e'mel Albers, Safnergaffe 11. Hie, neue Orangenmarmelade

verschafft sich jeder durch grösste Ersparnis. Offeriero einen Gelegenheits-

modern, beste Passform, zu Mark 38 - 16.

billige Preise.

Lager aller Sorten

Lieferant der Kon umvereine Eintracht u. für Wiesbaden

Salat = Martonelu

Damentifte werb.

posten fertiger Herrenauzuge,

Kleinste Unkosten ermöglichen mir verblüffend

Max Sulzberger, Am Römertor.

vis-a-vis dem Tagblatt-Haus. Merrenklelder.

und Umgegend. 560 o und Umgegend. 500 o

Sentner 5,50 Mr. Otto Unkelbach, Samalbader Str.91.

nach eingl. Mufter beigeftellt, fowie alle andere Corten fite. Gefees u. Marmelaben empfichlt w. Mayer. Delaspeeftrage 8, am Martt. Delaspeeftrage 7, Bart. Its.



Schimmel=

bilbhubiche Bferbe mit bober Aftion, 168 em, ferngefund u. fehlerfret, franenfromm, preismert ju verlaufen. & Braditerempfar Rebbinfder, 6 92

Eleg. Modell=Roftum billig gu pertaufen. Mugele, Damenichneiber, Rirchgaffe 78, 1

Sehr ge, Bogelbede, ein Kinderlauigeftell, ein Schliefs-torb, sowie ein Kinder-Sportwagen bill. Apothete, Kirchgasse 40. Romplette

Herren= u. Damen=

ift preiswert gu berfaufen. Maberes bei Roufurd Bermelter C. Brodt, Haifer Friedrich Ming 56.

Gebiffe, Zähne in jebem Juliand, Duble, Jinn, Aupfer, Bronge, Silberdopier, untignitäten, Müng, " Piedaill - Sammi, eleftr., demiiche u. aubere Apparate, Maich., Juftrumenten und Metallmaren tauft gegen fol. Staffa

Zotz, 14 Rengaffe 14 Gebe ipotibillig ab: Brillen, Rn:s er 1 Golb, Duble, Ridel, Stabl, Brillanttollier, Ringe, Ohringe.

Alte Inhngebille werben au boben Breifen angelauft

vin-a-vis Westend. Brotiabrif. 21. 需 Warning! 温

Riemanb merie alte and jerbr. Gebiffe meg. Bable bafi ich bie bochften Breife.

Meligergalle 15, Laden. Gut eth. Herrenanguge

in bonften Breifen ju taufen ge-fucht. Offerten unter M. 909 an ben Tagbl. Berlag. Bu faufen gefucht

pud ...

efeitigt bei Berneib. b. Konfurfes. Rachw. Grfolge. Gute Eupfeblungen. dureau Nechtshilfe, gegr. 1879. Arüden, Scharnhorifitz. 12.

Alavieripieler empfiehlt fich

Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh. Nicolans Griinthaler, akad, Bildhauer.

Gewandter tagil. Wiener mit guten Zenguillen gefucht. Näberes Bilbeimftrage 38, 1. vorm. bis 10 Uhr, nachmittags 2-5 Uhr.

Donnerst. früh golb. Retienarmbanb geg. Bel. Sirldigraben 5, 33.

Haus- u. Küchengeräte

Erich Stephan

Wiesbaden, Kleine Burgstrasse Musterküchen ständig

ausgestellt. Preislisten kostenlos.

Ruder's "Zainberma" raide Sile.
Reradt warme ambt. Dofe SO Et. 18.
1 Mr. (incitle Korm) bet Wilh.
Mechenheimer, Assmandring 1. C.
Berbehl, Rheinlin 67. Ch. Lauber,
Kirchaane 20. A. D. Miller, Bismardring 31. S. Grah, Aschrishitage 25,
Troacrie Miert, Bischelsberg, Troacrie Miert, Brichelsberg, Troacrie Miert, Brichelsberg, Troacrie Miert, Buchelsberg, Experie Minst, Edwaltader, Edwalting, Grah, Ch. Mauriting, Grahe, E. Moedas.

mit Doppelbeckel und Monogramm R. S., auf bem Wege Baulinen-ichlöschen, Paulinenftrafie, Garten-iraße, Grünweg, Tennispläte, An-lagen verloren worben. Gegen hobe Belahnung abzugeben beim Portier Sotel Wilhelmo. M. S. ! W. o. c. D 58, 912, G. R.

plagt find, jo bat ber Sautreis nicht ichligen lagt, bringt & Suder's "Saluberma" rafche &

Statt Karten.

Clemy Hess Julius Rozansky Verlobte.

Wissbaden,

Mainz. Kniserstrasse & Walinfer Str. 2.

März 1912.

Todes=Unzeige.

Beffern nachmittag 41/4 Ilhe verfdieb nach langem, fcmerem Leiben unfer lieber, guter Bater, Schwiegervater, Grofpater, Schwager und Onfel,

Im fille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Glaffer Blat 6, 2, frufer Sebanfir. 6, Dinglahen, Wefel, Deidelberg, Nomrod, ben 29. Marz 1912.

Die Beerbigung findet am Montag, ben 1. April, nachs mittago 3% Ilbr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung. dass am 28. März, vormittags 10% Uhr,

Herr Dr. jur.

Rittergutsbesitzer,

im 54. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Frl. Emilie Ippel.

Wiesbaden, den 30. März 1912.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Original-Preisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.